

DIE
KEILSCHRIFTTEXTE SARGONS

NACH DEN PAPIERABKLATSCHEN UND ORIGINALEN

NEU HERAUSGEGEBEN

VON

HUGO WINCKLER.

BAND I.

Historisch-sachliche einleitung, unschrift und übersetzung, wörterverzeichnis.



LEIPZIG
VERLAG VON EDUARD PFEIFFER
1889.

MEINEM VATER

JULIUS WINCKLER

GEWIDMET.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorrede	I—V
Einleitung	VI—XLVI
Die inschriften.	
Die Annalen	1—79
Die Annalen des saales XIV	80—95
Die prunkinschrift	96—135
Die inschriften auf dem fuszboden der türen (Pavé des portes).	
I.	136—138/139
II.	138/139—142/143
III.	142/143—146/147
IV.	146/147—157
V.	158—163
Die inschrift auf der rückseite der platten	164—167
Nimrüd-inschrift	168—173
Die inschrift der stele	174—185
Der bericht über den zug gegen Asdod nach S.	186—189
Kleinere inschriften	190—196
—————	
Wörterverzeichnis	197—234
Verzeichnis der eigennamen	235—242
Verbesserungen	243/244

Vorrede.

Die meisten der inschriften Sargons sind uns durch die von P. E. Botta in den jahren 1842—45 zu Khorsabad (خُرسْتَابَاد) bei Jakut 2, 422) nördlich von Mossul veranstalteten ausgrabungen zugänglich geworden. veranlasser und triebfeder des unternehmens war Julius Mohl gewesen, der durch die wenigen damals in London befindlichen keilinschriftlichen denkmäler und durch die bereits erfolgte entzifferung der altpersischen inschriften angeregt, Botta ans herz gelegt hatte, die trümmerhügel des nach den arabischen schriftstellern als stätte Ninives bekannten Mossul zu untersuchen. die nachgrabungen daselbst, bekanntlich später von Layard glücklicher fortgesetzt, wurden indessen von keinem erfolge belohnt, bis Botta auf die aussage eines bauern hin, dass in dem etwa acht stunden weiter nördlich gelegenen dorfe Khorsabad beschriebene steine in menge gefunden würden, dort zu graben anfang. seine bemühungen hatten hier sofort den erhofften erfolg und seine berichte an Mohl verschafften ihm bald von der französischen regierung die nötigen geldmittel um die ausgrabungen in angemessenem maszstabe weiterzuführen.

Da die hierdurch erbeuteten inschriften und denkmäler die ersten waren, welche durch systematische ausgrabungen und in grösserer anzahl gewonnen wurden, so war es bei dem aufsehen, welches Bottas funde machen mussten, natürlich, dass sie bald gegenstand eingehender forschungen wurden. die wichtigsten der hier zu nennenden arbeiten sind:

Botta, lettres sur les découvertes de Khorsabad, publiées par Mr. J. Mohl. Journal Asiatique 1843—45.

Botta et Flandin, Monument de Ninive. 5 bände. Paris 1846 bis 1850. band 1 u. 2, enthaltend die zeichnungen der sculpturen, 3 u. 4 die inschriften, 5 den bericht über die ausgrabungen etc., nebst einem aufsatze Bottas über die schrift. die inschriften sind nach Bottas sehr sorgfältigen, an ort und stelle angefertigten und später mit den nach Paris gebrachten papierabklatschen teilweise verglichenen copien¹⁾ lithographirt worden. da man damals vom inhalte noch nichts verstand, so mussten naturgemäsz viele fehler mit unterlaufen. auch sind deshalb die parallelen texte vollständig und oft in verkehrter reihenfolge gegeben.

1850 F. de Saulcy, Sur les inscriptions Assyriennes de Ninive. Paris 1850.

—, Sur les inscriptions des Seuils des portes du Palais de Khorsabad (Acad. des Inscr.)

—, Sur les inscriptions de Khorsabad, Nimroud et Kouyoundjik (Revue archéol.).

1851 wurde in Layards, Inscriptions in the Cuneiform character, die in Nimrud gefundene, auf zwei steinplatten stehende inschrift veröffentlicht. (pl. 33/34.) vgl. einleitung I, 1.

—, ebendasselbst pl. 82/83 sind einige baksteinlegenden Sargons veröffentlicht.

1861. I R. 36 die cylinderinschrift herausgegeben.

1862. J. Oppert, Les inscriptions des Sargonides et les fastes de Ninive. Versailles 1862. (Annales de philosophie chrétienne.)

1863. Oppert (et Ménant), Grande inscription du palais de Khorsabad. Journ. As. 1863—65.

—, dasselbe in fol. unter dem Titel: Les fastes de Sargon, roi d'Assyrie. Paris 1863.

1865. M. J. Ménant, Inscriptions des revers des plaques du palais de Khorsabad. Paris 1865.

1866. V. Place, Ninive et l'Assyrie. Paris 1866—69. enthält die veröffentlichung und erklärang der von Place gefun-

¹⁾ Bottas vorlagen für den lithographen werden noch in der Bibliothèque Nationale zu Paris im Département des Manuscrits aufbewahrt.

- denen inschriften durch Oppert (vergl. einleitung I, 8 u. 9), sowie eine übersetzung der annalen. davon separat abzug:
1870. Oppert, les Inscriptions de Dour-Sarkayan (Khorsabad) provenant des fouilles de M. Victor Place. Paris 1870.
- 1870 gab George Smith in Cuneiform Inscriptions of Western Asia vol. III, pl. 11 die statueninschrift Sargons heraus. (einleitung I, 2.)
1874. Ménant, annales des rois d'Assyrie. Paris 1874. die „übersetzung“ der inschriften Sargons ist nichts als eine leichter lesbar gemachte wiedergabe von Opperts interpretationen.
- s. a. Records of the Past. voll. VII u. IX, englische übersetzung der annalen und fasten von Oppert.
1882. Eb. Schrader, die Sargonstele des Berliner Museums. (Berl. Ak.)
1883. D. G. Lyon, Keilschrifttexte Sargons II, Königs von Assyrien. Leipzig 1883. (ein teil davon vorher als inaugurdissertation erschienen.)

Die unzugänglichkeit der von Botta veröffentlichten texte, welche wegen des unförmlichen formates, sowie wegen der seiner zeit nicht zu vermeidenden fehler und unordnung selbst von den fachgenossen nur selten und mit unverhältnismässiger zeit- und müheverschwendung benutzt werden konnten, veranlasste mich eine neubearbeitung und -herausgabe derselben zu unternehmen. nach durcharbeitung des vorhandenen materials, wovon meine inaugurdissertation: De inscriptione Sargonis regis Assyriae quae vocatur Annalium. Berolini 1886. eine probe gab, verglich ich daher die in der Bibliothèque Nationale zu Paris¹⁾ aufbewahrten papierabklatsche mit dem texte, soweit ich ihn nach Bottas ausgabe hatte herstellen können. obgleich die abklatsche bereits in einem sehr wenig ermutigendem zustande waren, so hat diese vergleichung doch eine ganze anzahl resultate ergeben, die durch conjectur nie zu erreichen gewesen wären. sehr zu bedauern ist es, dass

¹⁾ Den beamten dieses institutes, namentlich Mr. E. Babelon, sage ich für freundliches entgegenkommen und gütige förderung meiner arbeiten meinen herzlichsten dank.

eine beträchtliche zahl der abdrücke¹⁾ trotz wiederholten suchens während meines aufenthaltes vom october bis december 1886 in Paris nicht aufzufinden waren. dieselben sind nach mitteilung der zuständigen beamten der Bibliothèque Nationale als verloren anzusehen, und es ist anzunehmen, dass sie nie in die bibliothek gekommen sind, da fast alle die nummern, deren abklatsche nicht gefunden werden konnten, auch bei Botta vol. III im inhaltsverzeichnis nicht mit c, d. h. „nach den abklatschen collationirt“ bezeichnet sind. leider befinden sich darunter auch mehrere von platten der annaleninschrift, für welche nicht einmal parallelen existiren. ich bezeichne alle tafeln, deren collation aus diesem grunde unmöglich geworden ist, im autographirten texte, als „nicht collationirt“.

Den text der cylinder gebe ich nach selbständig angefertigten abschriften. an Lyons ausgabe finde ich nichts zu verbessern und ich hätte deshalb wol diesen text, sowie die vier kleinern tafeln nicht veröffentlichen sollen, indessen glaubte ich ihn zu citaten nicht entbehren zu können und hielt es für angezeigt, bei einer sammlung alles zugänglichen materials nicht einen kleinen teil auszulassen, weil er schon einmal brauchbar edirt worden ist. eine übersetzung dieser texte hielt ich nicht für nötig, da ich die Lyonsche nur in einigen kleinigkeiten verbessern könnte, welche eine gesamtbearbeitung nicht lohnen würden. man wird einige verschiedene auffassungen aus dem wörterverzeichnis ersehen können.

Ich hoffe, dass durch die vorliegende arbeit das studium der Sargonsinschriften nicht unwesentlich erleichtert wird; etwas abschliessendes, namentlich in der interpretation zu geben, ist bei dem stande der noch so jungen assyriologie unmöglich. mir meine ziele zu hoch zu stecken, davor warnte mich das beispiel meiner vorgänger Botta und Oppert, deren für ihre zeit klassischen und in gewissenhafter kritik noch durch keine arbeit auf assyriologischem gebiete übertroffenen werken nur der mit dem entwicklungsgange der wissenschaft

¹⁾ Dieselben sind — wol hauptsächlich wegen des umfanges der platten und der tiefeingegrabenen schrift — in drei- und vierfacher papierlage angefertigt, sodass nur die negative seite lesbar ist, man also nicht den vorteil einer betrachtung des textes von zwei seiten hat.

nicht vertraute ihr hohes verdienst absprechen kann, und die doch jetzt, 30 bis 40 jahre nach ihrem erscheinen eine neubearbeitung des gegenstandes als nötig erscheinen lieszen. ich möchte den assyriologen, von denen leider nur sehr wenige eine vorstellung von den archäologischen schwierigkeiten, welche eine inschriftenpublication verursacht, haben, ans herz legen zu bedenken, wie viele, jahrhundertelange arbeit nötig war, um die klassiker in eine lesbare form zu bringen. und auf unserem gebiete ist das material vielleicht spröder, als es dort war.

Einleitung.

I.

Die inschriften Sargons.

Von inschriften und texten Sargons sind uns folgende überkommen:

A) Aus der zeit vor der erbauung von Dûr-Šarrûkîn.¹⁾

1) Die inschrift von Nimrud (citirt als Nimr. od. N.), veröffentlicht von Layard pl. 33/34, der abfassungszeit nach die älteste Sargons, da sie vor 710 geschrieben ist, wie aus den darauf erwähnten ereignissen (es fehlt der krieg mit Merodach-Baladan!) ersichtlich ist. s. hierüber: Schrader, Sargonstele etc. s. 8.²⁾ die originale (zwei steinplatten nach Layard) befinden sich nach der mir von Mr. Th. G. Pinches, assistant im Egyptian and Assyrian Department des British Museum gewordenen auskunft nicht in London. dagegen ist es möglich, dass papierabklatsche davon vorhanden sind, die mir aber nicht zugänglich waren, da — abermals nach aussage von Mr. Pinches — ein herausfinden aus der menge der noch gänzlich ungeordneten, im British Museum befindlichen abdrücke nicht wohl möglich gewesen wäre (februar 1887).

2) Die inschrift der statue Sargons im Kgl. Museum zu Berlin, nach 710 verfasst (der krieg gegen Merodach-Baladan wird erwähnt), aber früher als die inschriften unter B. die

¹⁾ In der den Records of the Past angehängten liste zur übersetzung bestimmter texte wird eine inschrift aus dem zweiten jahre Sargons erwähnt. Mr. Pinches konnte mir über deren vorhandensein keine auskunft geben.

²⁾ Das späteste darin erwähnte ereignis ist C. 9. mutaḳḳîn (mātu) Mannai dalḥûti im jahre 715. cf. A. 78. in diesem jahre ist also spätestens die inschrift abgefasst; wahrscheinlicher jedoch, wegen der ausführlichkeit, mit der die unterwerfung Pisiris' von Gargamiš erzählt wird, unmittelbar nach diesem ereignis (716).

stele wurde an der stätte des alten Kition auf Cypern gefunden. s.: Schrader, die Sargonstele etc., wo ein bericht über die erwerbung und den auffindungsort, sowie eine photographie des textes, soweit erhalten, gegeben wird. ich habe den text nochmals verglichen, was natürlich der sachlage nach ohne nennenswerte resultate verlaufen musste.

B) Die inschriften des palastes von Dûr-Šarrûkîn.

3) Die annalen.

Die inschriften der assyrischen könige werden gewöhnlich in annalen und prunkinschriften eingeteilt. die ersteren zerfallen in 1) die eigentlichen annalen, welche die ereignisse, d. h. die kriegszüge und alle hiermit in unmittelbarem zusammenhange stehenden ereignisse eines jeden regierungsjahres (*palû*) getrennt erzählen, 2) die uneigentlichen annalen oder kriegsgeschichten,¹⁾ enthaltend die berichte der einzelnen feldzüge (*girru*) — könige, von denen uns annalen überkommen sind, scheinen keine kriegsgeschichten hinterlassen zu haben, und umgekehrt —, 3) die prunkinschriften, welche nur einen allgemeinen, möglichst groszartig klingenden überblick der taten eines königs geben sollen und deshalb die ereignisse ordnen, wie sie sich zu diesem zwecke am besten aneinanderreihen — bald zeitliche, bald geographische reihenfolge innehaltend, im allgemeinen aber überhaupt keine festen principien verfolgend, da ihr zweck nur möglichst pomphafte aufzählung der taten eines königs sein soll.

Beispiele für die annalen sind die beiden monolithe Assur-naširpals (I R, 17—26. III R, 6), der obelisk (Lay. 97—100), der monolith (III R, 7 und 8), die stierinschriften (Lay. 12 bis 14. 46. 47. 66), die inschrift der bronzetore von Balawat (Trans. VII)²⁾ und ein fragment (III R, 16) Salmanassers II, bruchstücke von inschriften Tiglat-Pileasers III (s. Schrader, zur kritik der inschriften Tigl.-Pil. etc.) und ein teil der inschriften von Khorsabad, sowie die prismenfragmente³⁾ Sargons. auch den text des prismas Tiglat-Pileasers I, obwohl

¹⁾ So Tiele, babyl.-assyrl. geschichte. I, 27.

²⁾ Neue ausgabe in Birch-Pinches, the Bronze ornaments of the Palace Gates from Balawat.

³⁾ S. darüber unter C.

die sonst charakteristischen, stereotypen einleitungsworte eines jeden jahres: *ina X palka* nicht zur anwendung kommen, muss man ihrer anordnung wegen hierher rechnen.

Diese texte bieten für den historiker sicher das verlässlichste und ausführlichste material von dem in Assyrien gefundenen. eine genaue, chronistische geschichtsschreibung, wie wir sie in Babylon finden, scheint in Niniveh nicht existirt zu haben — wenigstens können wir ihre existenz bis jetzt noch nicht nachweisen, da das einzige hierfür etwa anzuführende document, die sogenannte synchronistische geschichte der beziehungen Assurs zu Babylon, unter Rammanirari III verfasst, mehr eine art zweckschrift zu sein scheint, und gerade durch ihren mangel an genauen chronologischen angaben, der die babylonischen chroniken so auszeichnet, gegen eine vertrautheit der assyrischen schreiber mit solchen dingen spricht.¹⁾ die zuverlässigkeit der annalen hat sich bis jetzt im allgemeinen bestätigt. natürlich sind versehen in folge von nachlässigkeit der schreiber nicht ausgeschlossen,²⁾ aber das grundbestreben ist sorgfältige auseinanderhaltung des zeitlich und örtlich getrennten. diese texte bieten also das willkommenste, weil objectivste, material für den historiker, während die „kriegsgeschichten“ und die prunkinschriften mitunter versuche machen, innerlich im zusammenhange stehendes zusammen zu bringen, versuche, die natürlich bei dem ungeschick der schreiber auf das kläglichste zu misraten pflegen.

Die annalen Sargons waren in vierfacher recension vorhanden und standen auf den wänden der säle II, V, XIII, XIV des Khorsabadpalastes.³⁾ die einzelnen recensionen weichen mitunter von einander ab, sodass die herstellung eines einheitlichen textes, wie bei der prunkinschrift, schwierigkeiten macht. leider sind uns nun die einzelnen recensionen nur in

¹⁾ Wie in Assyrien keine eigentlichen chroniken, so können wir in Babylonien keine historischen inschriften nachweisen. das eine vertrat wahrscheinlich die stelle des andern. übrigens ist wol die geordnete annalistische erzählung bei den Assyren im gegensatz zu dem rohen, confusen, echt assyrischen prunkinschriftenstyl auf babylonischen einfluss zurückzuführen.

²⁾ Beispiele s. bei Tiele, gesch. s. 30 u. 31.

³⁾ Ueber die annalen des prisma S. s. unter 10).

so fragmentarischer gestalt überkommen, dass eine vollständige herstellung des zusammenhanges der erzählung nicht mehr möglich ist. es erscheint daher als das vorteilhafteste in keilschrift die texte der einzelnen platten mit den ergänzungen, die sie gegenseitig bieten, zu geben, die auffindung des zusammenhanges aber durch eine synoptische tafel und verweise im einzelnen zu erleichtern.¹⁾ für die transcription habe ich aus den inschriften der säle II, V, XIII einen einigermaßen einheitlichen text herzustellen versucht. den zu stark abweichenden von XIV glaubte ich dagegen besonders behandeln zu müssen.

Nummer der zeile.	Signatur der platte.	Nummer der platte in der fortlaufenden zählung.	Nummer der zeile.	Signatur der platte.	Nummer der platte in der fortlaufenden zählung.
1—13	II, 2	1	246—262	H ₂	31
14—26	II, 3	2	247—363	V, 10	42
27—39	II, 6	3	252—267	XIII, 6	28
(37—47	XIV, 1	58)	264—280	C ₁ (Côté ₁)	32
40—52	II, 7	4	268—278	XIII, 7	29
51—69	V, 16	34	269—273	II, 25	20
53—65	II, 8	5	281—300	C ₂	33
66—78	II, 9	6	290—302	II, 28	22
69—77	V, 17	35	301—319	V, 9	43
79—91	II, 10	7	303—314	II, 29	23
92—104	II, 11	8	320—336	V, 8	44
105—117	II, 12	9	320—338	II, 31	24
118—130	II, 13	10	329—344	fragment	55
131—143	II, 14	11	339—354	V, 7	45
135—143	V, 18	36	342—354	V, ?	46
144—156	II, 15	12	355—368	V, 6	47
144—163	V, 14	37	369—388	V, 5	48
157—169	II, 16	13	370—379	II, 34	25
170—182	II, 17	14	382—387	II, 35	26
163—181(?)	V, 15	38	389—405	V, 4	49
183—195	II, 18	15	406—422	V, 3	50
196—208	II, 19	24	423—438	V, 2	51
209—232	XIII, 4	27	436—442	pm ₁	53
214—226	II, 21	17	443—462	pm ₂	54
227—246	H ₁	30	448—462	V, 1	55
230—246	V, 11	41			

¹⁾ Die nummern der einzelnen platten sind dieselben wie bei Botta

4) Die prunkinschrift stand auf den platten der wände in den sälen: IV, VII, VIII, X, und ist uns vollkommen erhalten worden, da die wenigen lücken der recension X durch die der übrigen säle bis auf kleinigkeiten ausgefüllt werden. da alle vier texte im wortlaut genau übereinstimmen, so genügt es den text nach X mit beibringung der abweichungen der übrigen recensionen zu geben, ein verfahren, wodurch auch eine durchgehende nummerirung der linien ermöglicht wird.

5) Die inschriften der zur pflasterung der türen verwendeten steinplatten (pavé des portes). sie sind ihrer form nach prunkinschriften und sind in fünf verschiedenen recensionen erhalten¹⁾:

Pp 1 = tür Y (Botta vol. IV, pl. 13). A (pl. 1). C (pl. 3).

Pp 2 = B (2). G. (15).

Pp 3 = Q (9). S (10). O (8).

Pp 4 = g (16). E (4). H (6). M (7). T (11). U (12). j (17).
k (18). l (19).

Pp 5 = c (14). ð (20). nur zum teil erhalten.

Da die vollständige angabe der in den einzelnen recensionen massenhaft vorhandenen graphischen varianten, einen im verhältnis zu ihrer zahl geringen wert haben und nur verwirrend wirken würde, so gebe ich hier, wie bei den stierinschriften und den *Revers des plaques* nur eine auswahl der wichtigsten abweichungen.

6) Die stierinschriften. Botta III, pl. 22—62. von Lyon nach den zwei texten der vier stiere im Louvre edirt. die inschrift steht auf je zwei platten zwischen den beinen der kolosse, je zwei kolosse enthalten eine vollständige inschrift. die meisten recensionen sind gut erhalten. ich gebe von den varianten der gesamten texte eine auswahl. über ein fragment einer stierinschrift in der bibliothek des Vatican s. Bezold,

und auf den papierabklatschen. sie geben ort und reihenfolge innerhalb der säle an. doch erscheint es mir, als ob Botta hierbei einige male versehen untergelaufen wären.

¹⁾ Nicht alle abklatsche sind erhalten, und nur einige von mir collationirt worden. die zahlreichen parallelen genügen, hier wie bei den folgenden inschriften, um den text sicher herzustellen.

lit. s. 95. über die in der kaiserlichen eremitage zu Petersburg ebend. s. 86.

7) Die inschriften auf den rückseiten der platten (revers des plaques. RP.), bei Botta IV, 164—179.

8) Die cylinderinschrift. (s. Lyon p. XI). ich gebe den text vom Pariser Louvrecylinder 1 (P_1), nebst den varianten von P_2 und L_1 (London, British Museum K 1681) nach eigenen abschriften, die von L_2 nach Lyon. die zeilen 34—43 finden sich nur auf P_1 . von Place waren noch eine grözere anzahl von exemplaren dieses cylinders gefunden worden, die aber mit den übrigen errungenschaften seiner ausgrabungen im Tigris versanken.¹⁾

9) Die kupfer-, silber-, gold- und mineral²⁾-inschrift, gefunden im fundamente des Sargonpalastes, zusammen mit weiteren inschriftentafeln aus blei, alabaster und marmor, welche letztere drei aber bei dem unter 8) erwähnten unglück verloren gingen.³⁾ die texte sind nach eigenen copien gegeben; sie sind ebenfalls von Oppert und Lyon herausgegeben.

C. 10) Die fragmente von zwei (oder mehr?) achtseitigen tonprismen (S.), zum teil von George Smith gefunden.⁴⁾ es sind nur wenige davon soweit erhalten, dass sich der nähere zusammenhang erkennen lässt. der einzige einigermassen vollständig erhaltene bericht ist der über den zug gegen Asdod, der nach S 2022 von diesem prisma in das neunte palú gesetzt wird, während die annalen für ihn das elfte angeben. am besten wird diese unregelmäßigkeit wol mit Schrader⁵⁾ so erklärt, dass hier vom *limmu* Sargons (719) an gerechnet wird, während die annalen vom regierungsantritt an zählen. freilich scheinen die — übrigen meist wol ausführlicheren — berichte der prismen oft von den annalen abge-

1) Place, Niniveh et l'Assyrie II, 143/44.

2) Nach Berthelot, Comptes rendus de l'Ac. 1887, p. 472 ff. „carbonate de magnésie pur et cristallisé“, ein seltenes mineral. Berthelots analyse eines teiles der broncetafel ergab: kupfer 85.25, zinn 10.04, oxigen 4.71, kein zink oder blei, also die gewöhnliche goldbronze. — facsimilia der vier tafeln bei Place III, 77.

3) Oppert, Dour-Sarkayan p. 23.

4) Assyrian discov. p. 288.

5) s. Riehms bibellexikon unter Sargon. KAT² s. 401.

wichen zu sein. leider sind die fragmente S 2021 und K 1669, wo sich weitere datierungen finden zu verstümmelt oder zu unsicher in der lesung, um bestimmtes ausmachen zu können.

Eigentümlich ist diesen prismen die anordnung, dass die einzelnen columnen sich nicht über die ganze höhe des prismas erstrecken, sondern, wie nr. 63, col. 2 und K 1668, col. 2 zeigen, nur bis zur mitte reichen, sodass das ganze prisma in eine untere und eine obere hälfte zerfällt und im ganzen 16 halbcolumnen zählt.

Der zustand der meisten fragmente ist ein ziemlich hoffnungsloser und die entzifferung erschwerender. ich verhehle daher nicht, dass viele meiner lesarten, bei denen ich die nötigen fragezeichen nicht gesetzt habe, um eine allzugrosze häufung derselben zu vermeiden, von andern werden später berichtigt werden können.

Das fragment K 4818, welches das ende eines textes und den bibliotheksvermerk: [*ikal*¹⁾] *Šarru-ukin šar (mātu) Aššur (ki)* trägt, ist merkwürdig, weil es auf der flachseite mit tierfiguren verziert ist, ein bis jetzt, soweit mir bekannt, noch nicht weiter beobachteter fall.

Auch dadurch weichen diese prismen von den andern ab, dass sie aus zweierlei ton regelmässig gemustert waren, was bei nr. 63 u. 251 noch deutlich zu erkennen ist.

D. 11) Kleinere inschriften. die nötigen angaben über dieselben finden sich im autographirten text.²⁾ von den „Harems“-inschriften, von Place zu Khorsâbâd gefunden und dann verloren, befinden sich papierabklatsche im privatbesitze J. Opperts. da ich dieselben nicht vergleichen konnte, so gebe ich den text nach Oppert, exp. en Mésop. II, 333 wieder.

1) oder [*kišittu*].

2) Aufzählung bei Bezold, lit. s. 93.

II.

Zusammenstellung des historischen materials der inschriften.

Ueber Sargons herkunft ist es noch nicht gelungen, gewissheit zu erlangen. zwar wird er in spätern nachrichten ein nachkomme der alten könige von Assyrien Bîl-ibni und Adasi genannt,¹⁾ aber der umstand, dass er selbst nie sich auf diese herkunft beruft,²⁾ und dass auch sein sohn Sanherib weder seinen vater noch seine herkunft nennt, machen es zur gewissheit, dass wir es, wie bisher allgemein angenommen, mit einem usurpator zu tun haben. jene zurückführung seiner herkunft auf eine alte assyrische dynastie, ist wol lediglich eine erfindung archäologisirender hofhistoriographen Assarhaddons, welche zu einer zeit, wo das vorleben des begründers der neuen glänzenden dynastie den meisten aus dem gedächtnis entschwunden war, den auftrag erhalten hatten, auszer den tatsächlichen auch historische ansprüche der Sargoniden auf die herrschaft nachzuweisen. wenn etwas wahres daran gewesen wäre, würde sicher Sargon selbst, dem doch jedenfalls am meisten daran gelegen sein musste, dergleichen ansprüche aufzuweisen, nicht unterlassen haben, dieselben in das rechte licht zu stellen.

1) British Museum 81, 6—7. 209. Assarhaddoncylinder: Aššur-aḫi-iddina — — — — apal Sin-aḫi-irbā — — — — apal Šarru-ukîn šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu šar (mātu) Šu-mi-ru u Akkadu li-ip-li-pi da-ru-u ša Bîl-ib-ni apal A-da-si šar (mātu) Aššur (ki) pir'u BAL. BI'. KĪ (Aššur). A. H. 82, 7—14. unnumerirt. Saosduchincyl. Šamaš-šumu-ukîn — — — — lip-pal-pal Šarru-ukîn šarru rabû šarru dannu šar KI. SAR. RA. (kiššati) šar (mātu) Aššur (ki) zîr šarru-u-ti da-ru-u ša Bîl-ba-ni apal A-da-si pir'u Aššur. (BAL. BI'. KI.).

K. 2801 tafel Assarhaddons. unterschrift: Aššur-aḫi-iddina — — — — apal Sin-aḫi-irbā — — — — apal Šarru-ukîn — — — — lib-lib-bi šarrû-ti ša Bîl-BA. (ibnî, bâni, ibuš) šar (mātu) Aššur (ki) ki-šit-[ti] sa-a-ti — — — — BAL. BI'. KI. — C. 48 beweist natürlich gar nichts.

2) Zu II, 11, 5, wo man šarru abi-ia glaubte lesen zu müssen (cf. Tiele, gesch. I, s. 255, anm. 2) s. text und übersetzung.

Einige schwierigkeiten verursacht die erklärungen seines namens. derselbe wird in seinen eigenen inschriften entweder Šarru-GI. NA. oder Šarru-DU. geschrieben, schreibungen, die sowol die transcription Šarru-ukîn als Šarru-kînu zulassen. damit haben wir jedoch kaum die urform des namens. denn wenn, wie möglich, aber bis jetzt noch sehr zweifelhaft ist, Šar-ga-ni¹⁾ von Agadî identisch ist mit dem aus der legende (III R 4, 7) bekannten²⁾ Sargon von Agade und dem von Nabûnâ'id genannten vater Naram-Sins (V R. 64 b. 57) Šarru-GI. NA., so haben wir damit jedenfalls die eigentliche form des namens, welche uns wol so unverständlich bleiben wird, als sie den Babyloniern war, die sich den namen dann später in ihrer weise zurecht gelegt hätten. im allgemeinen scheinen dieselben nun beide möglichen erklärungen ange-want zu haben, wenigsten spricht dafür die form Šarru-ki-î-nu (name eines privatmannes zu Darius' zeit. Strassmaier AV. 8081)³⁾ und Šamaš-šumu-kin-nu neben Šamaš-šumu-ukîn. es kann aber keinem zweifel unterliegen, dass von Sargon, die interpretation Šarru-ukîn bevorzugt wurde, da wir III R 3, 1 u. 2, IV R 53, 1 sowie auf einem „grenzstein“ des Berliner museums Šarru-u-kin lesen. dies ist nicht, wie man bisher getan hat, aufzufassen als: „(der gott) hat den könig eingesetzt“ oder ähnlich, sondern nach C. 50⁴⁾: „der könig hat geordnet, ordnung verschafft, sichere zustände geschaffen“. wenigstens ist dieses der sinn, den Sargon selbst

1) Proc. SB. A. 1884, p. 63. De Clerq-Ménant, Catalogue nr. 46.

2) cf. Proc. 1885, p. 67.

3) Wenn ich bei Sargon selbst die schreibung Šarru-ki-î-nu (s. De inscr. Sarg. p. 17) nachweisen zu können glaubte, so beruhte dies auf einem irrtum. die von Smith Aeg. Zeitschr. 1869 erwähnte schreibung Sa-ru-ki-nu kann bis jetzt für den könig Sargon nicht nachgewiesen werden.

4) ki-ma zi-kir šûmi-ia ša a-na na-šar kit-ti u mi-ša-ri šu-ti-šur la li-'i la ħa-bal in-ši im-bu-in-ni ilâni rabûti kasap iġ li etc. ana bilišunu utir etc. diese stelle auf die deutung des namens als Šarru-kînu „der legitime könig“ zu verwenden, heiszt sie misverstehen. der sinn ist deutlich: „entsprechend meinem namen haben mich die götter berufen, um recht etc. zu schützen, d. h. geordnete zustände zu schaffen.“ der auffassung von Šarru-kînu als der „gerechte könig“ würde die bedeutung von kînu „legitim“ entgegenstehen.

in seinen namen hineinlegt. er zeigt sich überhaupt gern als wiederhersteller alter geordneter zustände (cf. Pr. 10 ff. A. 339—64). die schreibung Šarru-kin (DU.) ist dann am einfachsten als phonetische wiedergabe des in der aussprache zusammengezogenen *Šarru-ukin* zu *Šarrûkin* zu fassen.

Den thron bestieg Sargon am 12. Tebet 722 (chron. Bab. I, 31). da sein vorgänger Salmanasser im selben monat starb (ib. 29), so kann man nicht annehmen, dass Sargon bei seinem regierungsantritt auf grosze schwierigkeiten stiesz. über sein verhältnis zu Salmanasser lässt sich aus den denkmälern nichts entnehmen, wie auch alles, was etwa über sein vorleben gesagt worden ist, rein auf vermutungen beruht.

Er wurde indessen nur in Assyrien anerkannt. in Babylon benutzte Merodach-Baladan von Bît-Jakin, dem küstenlande des Persischen meerbusens, die vermutlich beim thronwechsel eingetretene unordnung und schwäche Assyriens, um sich der herrschaft zu bemächtigen. über die nähern vorgänge fehlen uns eingehende und verlässliche nachrichten, da Sargon sich natürlich hütet, seine niederlagen selbst zu berichten. wenn man jedoch das Pr. 122/23 erzählte aufmerksam liest und damit zusammenhält, dass nach Bab. I, 32 Merodach-Baladan erst im Nisan 721 zum könig von Babylon proclamirt wurde, also vier monate zwischen dem tode Salmanassers und seiner proclamation lagen, so wird folgender sachverhalt als ziemlich sicher erscheinen:

Merodach-Baladan war könig von Bît-Jakin und als solcher dem Assyriekönig seit Tiglat-Pileser III.¹⁾ Assyrien tributpflichtig.²⁾ nach Salmanassers tode wiegelte er die nomadenstämme Babyloniens, die ebenfalls von Tiglat-Pileser unterworfen worden waren, auf, schloss ein bündnis mit Humanigaš, dem Elamiterkönig,³⁾ und besetzte Babylonien. ob

1) Ueber Tiglat-Pileser als den III. seines namens s. Z. A. 1887, heft 3.

2) II R. 67, 36. über M.-B. s. KAT². s. 338 ff.

3) A. 223 ff., Pr. 121 ff. Elam war eine Assyrien vollkommen gewachsene macht. die babylonische chronik erzählt (namentlich zu Sanheribs zeit) von ebensoviel und vielleicht nachhaltigeren einfällen der Elamiterkönige in Babylonien und Assyrien, als die assyrischen könige gegen Elam unternommen zu haben sich rühmen.

es zu einer schlacht mit Sargon kam, lässt sich aus den worten iḫšura tahâzu (er bot eine schlacht an) nicht ersehen.¹⁾ sicher aber war, wenn es nicht geschah, Sargon derjenige welcher bedenken trug sie anzunehmen, und der sie verlor, wenn es dazu kam, da Merodach-Baladan ungehindert Babylonien besetzen konnte (innišramma ana Šumîri u Akkadi). er behauptete die herrschaft zwölf jahre, bis Sargon nach besiegung aller übrigen gegner, sich ausschliesslich mit überlegener macht gegen ihn wante.

Bei der nacherzählung von Sargons taten muss man sich naturgemäss an seine annalen anschlieszen, als der einzigen quelle, welche eine zeitliche reihenfolge innehält. danach gestaltet sich ein überblick folgendermassen:

722/21. Riš šarrûti d. h. ende des antrittsjahres und erstes regierungsjahr (palû).²⁾

Eroberung von Samaria (Samîrina).³⁾ man kann wol mit sicherheit annehmen, dass die belagerung dieser verhältnismässig unbedeutenden stat weder je von Salmanasser, noch von Sargon persönlich geleitet worden ist. letzterer namentlich war sicher in Assyrien und Babylonien, wo er für die behauptung seiner herrschaft kämpfen musste, viel zu sehr in anspruch genommen, um seine zeit an eine so wenig wichtige unternehmung wenden zu können. vielleicht wusste man auch zur zeit als Samaria fiel dort und im heere der belagerer noch gar nichts von dem stattgefundenen thronwechsel. dadurch würde die bekannte unklarheit des bibelberichtes, welcher den erobernden könig nicht mit namen nennt, ganz natürlich werden.

Auf die eroberung Samarias bezieht sich wol auch Nimrud 8: *mušikniš (mātu) Ja'udu*, wobei einfach die beiden bruder-

¹⁾ Hierauf wird sich A. 21 (= II, 3, 8) beziehen. Sargon schreibt sich natürlich auch da einen sieg zu. dass er aber tatsächlich unterlag, geht daraus hervor, dass M.-B. ungestört im besitze Babyloniens blieb.

²⁾ s. Schrader, KG. s. 314. auch bei Sargon wird das erste palû zum riš šarrûti gerechnet. II, 3, 4 = A 17 ist nicht *ina mahri palû* am ende zu ergänzen. die deutlichen spuren auf dem papierabklatsche widersprachen dem. s. text. (gegen Schrader l. c. und Oppert, Theol. stud. u. krit. 1871, s. 702.)

³⁾ A. 11—17. Pr. 23/24. C. 19. Pp. IV, 31. II Reg. 17, 1—6. 18, 9—11. KAT². p. 271 ss.

reiche Israel und Juda verwechselt worden wären. diese annahme ist wenigstens einfacher, als die einer unterwerfung Judas etwa gelegentlich des feldzuges gegen Hanno von Gaza und die egyptische coalition im jahre 720. auf die in S. erwähnte unterwerfung Judas gelegentlich der expedition gegen Asdod (711) können sich die worte nicht beziehen, da die Nimrudinschrift vor 711 (s. anmerkung 2, s. VI) verfasst worden ist. Samaria wurde nicht zerstört,¹⁾ sondern zum ersatz für die weggeführten 27 290 menschen mit kriegsgefangenen aus andern gegenden neu bevölkert²⁾ und zur assyrischen provinz mit assyrischer verwaltung gemacht. wir finden es im jahre 720 unter den stäten, welche es mit Ilubi'di von Hamath halten.³⁾

Weit wichtiger waren für Sargon seine beiden gegner im osten und süden, Humbanigaš von Elam und Merodach-Baladan. gegen diese waren daher wol auch seine ersten feldzüge gerichtet. wenigstens ist wahrscheinlich II, 3, 7 (= A. 20) mit rücksicht auf C. 17 und Nimr. 7 auf das treffen bei Dûr-ilu zu beziehen.⁴⁾ die babylonische chronik verlegt dasselbe in das folgende jahr. doch liegt hierbei offenbar ein versehen des schreibers vor.⁵⁾ Sargon schreibt sich den sieg zu, die chronik Humbanigaš. nach ihr kam Merodach-Baladan seinem bundesgenossen zu hilfe, langte jedoch erst an, als das treffen bereits entschieden war. es kann keinem zweifel unterliegen, dass der ausgang für Sargon kein günstiger war. er würde sonst nicht mit so kurzen worten über eine schlacht hinweggehen, die über den besitz Babylonien entschied. andererseits werden auch seine gegner starke verluste erlitten und achtung vor

1) Pr. 24 fehlt demgemäsz auch das gewöhnliche *abbul akkur ina išâti ašrup.* — gegen die annahme dass Šabara'in (bab. chron. I, 27) Samaria sei s. ZA. II, s. 351.

2) A. 16.

3) A. 25.

4) s. Schrader in Theol. stud. u. krit. 1872, s. 741.

5) Gegen ZA. II, 300. im 2ten palû ist keine entsprechende lücke. sehr leicht kann der schreiber sein archetypon (s. ZA. II, s. 150) falsch gelesen haben. noch jetzt befindet man sich beim lesen von originalen oft in verlegenheit, ob man einen oder zwei nebeneinanderstehende keile, die ineinander hineingedrückt sind, anzunehmen hat.

ihm bekommen haben, da sie ihren vorteil nicht weiter verfolgten, sondern sich an dem erlangten genügen lieszen und sich während der folgenden jahre ruhig verhielten.

In dasselbe jahr fällt noch die angebliche unterwerfung des babylonischen stammes der Tu'muna,¹⁾ und das bereits oben erwähnte unternehmen gegen Merodach-Baladan, über dessen charakter und verlauf wegen des verstümmelten textes nichts näheres ausfindig gemacht werden kann.²⁾ grosze erfolge wird Sargon indessen nicht gehabt haben. er war wol vorläufig zufrieden, nicht mehr von dieser seite angegriffen zu werden, und behielt sich die endgiltige abrechnung bis später vor.³⁾

Die unternehmungen des ersten jahres sind gewissermaßen nur als ein vorspiel aller späteren zu betrachten. denn nachdem er es wenigstens soweit gebracht hatte, dass jene beiden gegner ihn in ruhe lieszen, ging Sargon an die systematische niederwerfung seiner feinde. alle die nun folgenden zahllosen aufstände hatten je eine groszmacht zum rückhalt, von der sie angezettelt wurden. man hat daher drei gruppen zu unterscheiden: 1) die kämpfe mit den syrischen und palästinischen staaten, welche von Egypten aufgehetzt und unterstützt wurden. 2) die kriege im norden, in Armenien und Medien, veranlasst durch die unermüdliche widerstandszähigkeit und den Assyrerhass Ursâs oder Rusâs⁴⁾ von Urartu, der immer von neuem die nördlichen staaten gegen Assyrien aufhetzte und 3) die vertreibung Merodach-Baladans und wiedereroberung Babylons, das endziel seines strebens.

Wenn man diese reihenfolge der unternehmungen mit den von Tiglat-Pileser III. geführten kriegern vergleicht, so ergibt sich eine merkwürdige übereinstimmung. wie beide dasselbe

1) A. 20 = II, 3, 7.

2) A. 21 = II, 3, 8.

3) Merodach-Baladan wird an weiteren operationen gegen Sargon durch die schwierigkeiten, welche ihm die unzufriedene priesterschaft (s. 12/13 palû) bereitete, verhindert worden sein.

4) Beide schreibarten finden sich bei Sargon (s. wörterverzeichnis). die armenischen inschriften schreiben den namen Ru-sa-a (s. Sayce in Journ. Roy. As. soc. XIV, 653. ein gleicher schild Ru-sa-a's befindet sich auch im Berliner museum), während von den assyrischen schreibern Ur-sa-a bevorzugt wird.

ziel, die herstellung eines vereinigten assyrisch-babylonischen reiches verfolgten, so schlugen sie auch denselben weg zu dessen erreicherung ein.

720. 2 palû. Die geringsten schwierigkeiten verursachte die niederwerfung des westens. hier erhob sich zuerst Ilubi'di oder Ja'ubi'di¹⁾ aus Hamath im bündnis mit Hanno von Gaza, dem schützling Sabakos (Sab'u) von Aethiopien-Egypten.²⁾ er war ein mann von geringer herkunft (Pr. 33), der wol mit hilfe Egyptens die herrschaft über Hamath an sich reiszen wollte oder auch für kurze zeit gerissen hatte.³⁾ es war ihm gelungen, die stat Karkar an sich zu bringen und hier ein groszes heer ins feld zu stellen. Arpad, Şimirra, Damaskus und das erst vor jahresfrist eroberte Samaria schlossen sich ihm an.⁴⁾ auf die kunde hiervon eilte Sargon herbei und eroberte seinen stützpunkt Karkar wie es scheint ohne grosze schwierigkeit.⁵⁾ der hauptfeind war aber entschieden Hanno und der hinter diesem stehende Sabako, deren werkzeug Ilubi'di nur gewesen war. gegen sie wante sich Sargon augenscheinlich unmittelbar nach der einnahme von Karkar. der bericht der annalen (tafel II, 4 u. 5) über diesen krieg ist leider zum gröszten teile verloren gegangen. es scheint, als ob Hanno und Sab'u in einer schlacht besiegt worden seien, ehe es bei Rapihu zur entscheidung kam, denn wo der bericht wieder einsetzt (A. 27) heiszt es, dass Sab'u seinen turtanu⁶⁾ zu hilfe gerufen habe.⁷⁾ jedenfalls wurden sie bei Rapihu⁸⁾ besiegt. Sabako entfloh und Hanno wurde gefangen und nach (der stat) Assur gebracht. Rapihu wurde erobert.⁹⁾

1) So wird er Pr. 33 und Nimr. 8 genannt.

2) Hanno war bereits von Tiglat-Pileser vertrieben worden, mittlerweile aber ohne zweifel durch Sabako (cf. II Reg. 17, 4), etwa zur selben zeit als Israel abfiel, wieder zurückgeführt worden.

3) Nach Pr. 33 hat es den anschein, als sei ihm dies nicht gelungen, dagegen wird er Nimr. 8 *malik* von Hamath genannt.

4) A. 25, Pr. 33.

5) Pr. 35. das ende des berichtes der annalen ist verloren.

6) Ueber diese lesung s. text und wörterverzeichnis.

7) Vielleicht ist das *kun ma* im anfang von A. 27 rest eines *apiktu-šunu aš-kun ma*.

8) Pr. 25. cf. A. 31.

9) A. 31.

Syrien war hierdurch vorläufig beruhigt. Sabako war wol durch die erhaltene niederlage zu sehr geschwächt, um sogleich seinen einfluss in Syrien wieder geltend machen zu können und starb nicht lange darauf (716?). damit wurden die machinationen der ägyptischen könige vorläufig eingestellt und die palästinensisch-syrischen staaten waren allein nicht mächtig genug, um eine unternehmung gegen Assyrien wagen zu können. erst im jahre 711 versuchte Asdod eine neue erhebung.

719. 3 palû. In diesem jahre fand die eröffnung der feindseligkeiten auf dem nördlichen kriegsschauplatze statt. zwei stäte, Šuandahul und Durdukka,¹⁾ zum gebiete des lehns-pflichtigen Iranzû von Man gehörig, lieszen sich durch Mitatti von Zikirtu, einen der eifrigsten teilnehmer an der coalition gegen Sargon, zum abfall von ihrem herrn verleiten und nahmen eine besatzung Mitattis zu ihrem schutze auf. sie wurden jedoch sehr bald nach kurzer belagerung von Sargon erobert und zerstört.²⁾

Im selben jahre wurden auch die drei stäte Sûkia, Bala und Abitikna, offenbar in der nähe des gebietes von Urartu gelegen, welche sich mit Ursâ eingelassen hatten, erobert und ihre bewohner in Syrien angesiedelt.³⁾

718. 4 palu. Kiakki von Šinuhtu in Tabal⁴⁾ verweigerte seine fälligen abgaben und wurde mit den meisten seiner untertanen nach Assur abgeführt. sein gebiet erhielt Matti von Atun,⁵⁾ der dafür einen erhöhten tribut zu zahlen hatte.⁶⁾

717. 5 palû. Pisîris von Gargamiš,⁷⁾ seit Tiglat-Pileser III tributpflichtig, lehnte sich auf und forderte Mitâ von Muski

1) Pr. 48: Zurzukka. ist vielleicht Zurzua bei Ptolemaeus (ed. Wilberg, s. 359) zu vergleichen?

2) A. 32—39, Pr. 48.

3) A. 40—42, Pr. 57. welches ihr vergehen — nasiḫ šuršîmanu im-talliku — war, ist nicht ganz klar. vielleicht mit rücksicht auf C. 25 auswanderung?

4) Nimr. 11 wird Kiakki *šar Tabal* genannt.

5) Nimr. 11. Atun = Tun bei Tigl.-Pil. III. s. Tiele, gesch. I s. 261.

6) A. 42—45. Pr. 28/29.

7) Nimr. 10, nicht lange nachher abgefasst, nennt ihn groszsprecherisch *šar (mātu) Ḥatti*. s. s. XXXVIII, anm. 6.

zum aufstande gegen Assyrien auf. er wurde mit seiner familie und allen seinen anhängern nach Assyrien deportirt, und dafür Assyrer in Gargamiš, welches assyrische provinz wurde,¹⁾ angesiedelt.²⁾

Im selben jahre wurde noch ein empörungsversuch der stäte Pâpa und Lallukna, wol an der grenze Urartus gelegen,³⁾ vereitelt und die einwohner nach Damaskus überführt. die nähern umstände und die veranlassung der empörung sind wegen schwierigkeit der texteserklärung nicht deutlich. die eunuchen (? *kalbi*) Sargons scheinen eine hauptrolle dabei gespielt zu haben.⁴⁾

Wichtig war für Sargon der in diesem jahre erfolgte tod seines gegners Humbanigaš von Elam,⁵⁾ des alten energischen bundesgenossen Merodach-Baladans. sein nachfolger Suṭurnahundi scheint weit weniger tatkräftig gewesen zu sein und liesz sich später durch Sargons erfolge abhalten, vereint mit Merodach-Baladan, dem beiden gleich gefährlichen umsichgreifen der assyrischen macht zu widerstehen.

716. 6 palû bricht der krieg mit den nördlichen staaten offen aus. hier war der Sargon ergebene Iranzû von Man, der noch im jahre 719 auf seinem throne gegen die intriguen Rusâs von Urartu befestigt worden war, gestorben. den erledigten thron erhielt sein Sohn Azâ, der ebenfalls seiner lehnspflicht gegen Assyrien treu zu bleiben versprach.⁶⁾ gegen diesen hetzte Rusâ die angrenzenden fürsten und stämme der Umildiš (fürst Bagdatti),⁷⁾ Zikirta (fürst Mitatti),⁸⁾ Misianda, sowie seine eigenen stathalter auf,⁹⁾ und liesz Azâ ermorden. Sargon beeilte sich, die drohende gefahr zu beseitigen. er warf schnell die aufständischen, während Rusâ sich noch vorsichtig fernhielt, nieder und bestrafte die ermordung Azâs,

1) Nimr. 10, A. 50.

2) A. 46—50.

3) Pr. 57 und C. 28 werden sie mit Sukkia etc. zusammengenannt.

4) A. 50—52.

5) Babyl. chron. I, 38.

6) Pr. 36.

7) Pr. 49.

8) A. 34.

9) Pr. 37. A. 53/54. A. XIV, 47/48.

indem er Bagdatti von Umildiš an der stelle, wohin man den leichnam des ermordeten geworfen hatte, zur warnung öffentlich schinden liesz.¹⁾ den erledigten thron bestieg Azâs bruder Ullusunu, der im besitz des ganzen reiches Man bestätigt wurde.²⁾

Dieser jedoch widerstand den lockungen Rusâs nicht lange. er erkannte ihn als seinen lehnherrn an und überlieferte ihm sogar 22 ortschaften als „geschenk“,³⁾ und bewog sogar Aššur-li' von Karalla und Ittî von Allabra, die lehnsheheit Sargons ebenfalls mit der Rusâs zu vertauschen.⁴⁾ sofort brach Sargon, die grösze der gefahr erkennend, mit grosser truppenmacht von neuem²⁾ auf. bei seinem heranrücken verliesz Ullusunu seine hauptstadt Izirtu und zog sich ins gebirge zurück.⁵⁾ Izirtu, sowie die beiden festen stäte Zibia und Arma'id konnten nicht lange widerstehen und wurden erobert.⁶⁾

Diese schnellen erfolge zwangen Ullusunu zur unterwerfung. er suchte Sargons verzeihung nach, die dieser ihm gewährte, indem er ihn in seiner herrschaft bestätigte.⁷⁾

1) A. 55—57, Pr. 49. darstellung s. bei Botta. (die betreffende inschrift unter „kleinere inschriften“.)

2) A. 57. V, 16 u. XIV, 1. Pr. 39. ob die bestätigung (V, 16) nur eine praherei Sargons oder eine ungeschickte vorwegnahme des schreibers ist, muss zweifelhaft bleiben. jedenfalls bestieg nach dem ausdruck der annalen und prunkschrift U. den thron selbständig. (doch s. note zu A. XIV, 53.) — die annalen erzählen alle diese erreignisse unter dem jahre 716. es erscheint mir sehr wahrscheinlich, dass von dem bisher erzählten sich manches bereits in den vorhergehenden jahren zugetragen hat. zum mindesten müsste es sehr auffallen, dass Ullusunu, kaum von Sargon bestätigt, sich schon auflehmt. nach Pr. 40 und A. 59 wird gegen Ullusunu eine neue expedition unternommen, so dass die erreignisse in diesem jahre sich sehr gedrängt haben müssten.

3) Pr. 39. *da'tu* ist das geschenk des niederen an den höhern, um ihn sich geneigt zu machen. nach unserem in dieser beziehung wenig entwickelten sprachgebrauch etwa: „bestechungsgeschenk“.

4) A. 58/59.

5) Pr. 41.

6) A. 60/61. Pr. 41.

7) A. 63. Pr. 50/51. die grosze milde Sargons macht es wahrscheinlich, dass Ullusunu vorher bei seinem regierungsantritt Sargons, als seines lehnherrn, anerkennung noch nicht nachgesucht hatte (vgl. anm. 2). sonst wäre wol strenger gegen ihn verfahren worden.

Im weiteren verlaufe hatte Sargon erfolge gegen die beiden genossen Ullusunus, Ittî von Allabra, der mit seiner familie nach Hamath deportirt wurde¹⁾ und Aššur-li' von Karalla, der, wie früher Bagdatti, geschunden wurde. sein volk wurde ebenfalls nach Hamath abgeführt. sein land wurde eine assyrische provinz.²⁾ in Allabra wurde ein neuer vasallenkönig eingesetzt.³⁾

In dem berichte der annalen folgt hier eine lücke, die durch Pr. 58 ff. zu ergänzen ist. danach wurden noch ein bezirk Niksamma und die stat Šurgadia, deren präfect Šipāšarru sich wol empört hatte, unterworfen und mit der assyrischen provinz Parsuaš vereinigt.⁴⁾

Ferner wurde Bîl-šar-ušur, statpräfect⁵⁾ von Kišisim im westen Mediens, gefangen genommen. seine stat wurde assyriasirt, d. h. der cultus assyrischer götter eingeführt, ihr name in Kâr-Nabû geändert und ein standbild Sargons dasselbst errichtet.⁶⁾ sie wurde damit zu der hauptstat einer neuen provinz,⁷⁾ welche aus ihrem eigenen gebiet, sowie den westmedischen bezirken Bît-Sagbat, Bît-Hîrmami, Bît-Umargi und den stäten Harhubarnim (?), Kilambâti und Armangu bestand, gemacht.

Endlich wurde die stat Harhar, deren präfect von den einwohnern verjagt worden war, erobert, mit kriegsgefangenen neu bevölkert, in Kâr-Šarrûkîn umgetauft und ebenfalls zur hauptstat einer neu eingerichteten provinz gemacht.⁸⁾ daselbst

1) A. 64. Pr. 56.

2) s. A. 140 ff. und einleitung zum jahre 713 (9 palû) s. XXVII.

3) A. nach A. 166.

4) A. 67. Pr. 58.

5) Er war wol einer der seit Tiglat-Pileser III unterworfenen medischen „statobersten“, von denen noch im selben jahre und noch später öfter eine anzahl tribut gaben. so erklärt sich der assyrische name Bîl-šarru-usur.

6) A. 67—69. Pr. 60.

7) A. 68. Pr. 59.

8) A. 71—74. Pr. 61. die art und weise, wie von Kibaba Pr. 61 gesprochen wird, macht es ziemlich gewiss, dass er bis dahin so gut wie unabhängig war. Sargon kam ihm nicht zu hilfe, sondern benutzte nur die unruhen in der stat, um leichteres spiel zu haben. sonst könnte Kibaba nicht als kriegsgefangener genannt werden.

erhielt Sargon von achtundzwanzig medischen „statobersten“ abgaben.¹⁾

715. 7 palû. Rusâ war mittlerweile nicht müszig geblieben. da Ullusunu es jetzt mit Sargon hielt, so nahm er ihm 22 festungen weg²⁾ und hetzte Daiukku einen der „stathalter“ von Man, also einen untergebenen Ullusunus, gegen ihn auf.³⁾ bald jedoch eilte Sargon herbei, nahm ihm die 22 festungen, die nunmehr eine assyrische verwaltung erhielten,⁴⁾ und führte Daiukku nach Hamat ab.⁵⁾ die dem lande Ullusunus geschlagenen wunden bemühte er sich zu heilen.⁶⁾

Durch die schnelle niederwerfung dieses aufstandes fühlte sich Janzû von Na'iri bewogen, dem sieger seine huldigungen darzubringen,⁷⁾ die dieser in der hauptstat Hubuškia entgegennahm. ferner wurde Tilusina von Andia gefangen genommen,⁸⁾ und Ullusunu die ihm von Rusâ abgenommenen 22 festungen⁹⁾ zurückgegeben.¹⁰⁾ in seiner hauptstat Izirtu wurde eine bildsäule Sargons errichtet.¹¹⁾

Von hier wante sich Sargon nach dem nordöstlichen kriegschauplatze, — wenn er nicht überhaupt mit zwei heeren gleichzeitig operirte. dort hatte sich nämlich die im vorhergehenden jahre neugebildete provinz Harhar bereits wieder

1) A. 74. da die in S aufgezählten namen wol sicher solche von medischen statobersten, sind, so können sie sich auf dieses oder ähnliche ereignisse im jahre 715 (A. 89 und 709. A. 165—68) beziehen. Smith, Assyrian disc. p. 288.

2) A. 75.

3) A. 76.

4) A. 77.

5) A. 77. Pr. 49.

6) A. 78. Pr. 52. mâtu Mannai dalhu utakkin u. ä. da sich derselbe ausdruck Nimr. 9 findet, so könnte man als spätesten termin für diese inschrift 715 annehmen. doch ist es wahrscheinlicher, dass sie unter dem frischen eindrucke der niederwerfung des Pisiris von Gargamiš (717), also spätestens schon anfang 716 abgefasst wurde, und der betreffende ausdruck daher auf die entsprechenden ereignisse desselben jahres zu deuten ist.

7) A. 78. Pr. 54.

8) A. 81. Pr. 45.

9) A. 75.

10) A. 82. Pr. 52. es ist zweifelhaft, ob es dieselben sind, deren zurückeroberung kurz vorher (A. 77) erwähnt wird.

11) A. 82. Pr. 53.

empört.¹⁾ der aufstand wurde niedergeworfen und die provinz noch um mehrere statgebiete, die ebenfalls assyriasirt wurden, vergrößert.²⁾ die hauptstat Kâr-Šarrûkîn (Harhar) wurde als bollwerk gegen Medien besonders befestigt.³⁾ 22 medische statoberste brachten abgaben und es wurden noch einige gebiete (Kimirra, Bît-Hamban) erobert.⁴⁾

Im selben jahre hatte er noch im westen erfolge zu verzeichnen. Mitâ von Muski hatte hier zum gebiet von Kuî gehörige stäte an sich gerissen,⁵⁾ die ihm wieder abgenommen und an Kuî zurückgegeben wurden.⁶⁾ die arabischen stämme Tamud, Ibâdidi, Marsimani und Haiapâ hatten, seit Tiglat-Pileser III⁷⁾ tributpflichtig, sich wahrscheinlich aufgelehnt, und wurden mit waffengewalt unterworfen und in Samaria angesiedelt.⁸⁾ „Pir'u (Pharao) von Egypten,⁹⁾ Samsî, königin des reiches Aribi¹⁰⁾ und It'amra von Saba, die staaten an der küste des mittelländischen¹¹⁾ meeres und in „der wüste“ brachten ihre abgaben.¹²⁾

1) A. 83.

2) A. 84—88. Pr. 64.

3) A. 88/89. Pr. 65,66.

4) A. 90.

5) C. 24. da C. 21 mušapšihu (mātu) Kuî u (maḥāzu) Šurri d. h. „der Kuî und Tyrus ruhe verschaffte“ als ein ereignis aufzufassen zu sein scheint, so liegt es nahe, anzunehmen, dass Tyrus oder doch wenigstens stäte seines gebietes in der lücke A. 91/92 als von Mitâ belästigt erwähnt wurden. auf einen feldzug gegen Tyrus ist aber nirgends die rede bei Sargon und es ist darum nicht anzunehmen, dass die von Menander (Jos. IX, 14, 2) berichtete unternehmung von Sargon zu ende geführt worden sei. s. Tiele, gesch. I, s. 260, Schrader in Z. f. Assyriologie I, 126, und unten unter 709 zur unterwerfung der sieben könige von Iatnana. vgl. s. XL, ann. 4.

6) A. 92—94. 100.

7) III R. 10, 39.

8) A. 94—97. C. 20.

9) Damals war wol schon Šabataka (seit 716) könig von Egypten und Aethiopi. der hier erwähnte Pir'u scheint ein unterkönig gewesen zu sein.

10) Bereits von Tiglat-Pileser unterworfen. Lay. 73, 16.

11) Doch kann man auch an das rote meer denken.

12) A. 97—99. Pr. 27. ich halte mit D. H. Müller (südarabische studien) dieses Saba für das südarabische. es war ganz natürlich, dass die Sabäer sich mit dem herrn von Gaza, welches den endpunkt der arabischen karavanenstrasse bildete, gut zu stellen suchten.

714. 8 palû. Dieses jahr bringt den entscheidungskampf mit den nordstaaten. als Sargon mit seinem heere in Man und Westmedien erschien, brachten Ullusunu und Daltâ von I'llipi, sowie die unterworfenen medischen clans ihren tribut. einige andere stâte Mediens unterwarfen sich.¹⁾

Hierauf ging er, wie es scheint angreifend, zunâchst gegen Mitatti von Zikirtu vor. derselbe wurde geschlagen und seine festungen eine nach der andern erobert. als auch seine hauptstat Parda gefallen und zerstört war, entfloh er „mit seinen leuten und wurde nicht mehr gesehn“.²⁾ alsdann wante er sich gegen Rusâ, den er im offenen felde schlug und zur flucht zwang.³⁾ einen teil seines landes erhielt Ullusunu.⁴⁾ im ferneren verlauf der expedition wurde der gröszte teil von Man unterworfen.⁵⁾ Janzû von Nairi empfing den sieger wieder in seiner hauptstat und gab seinen tribut.⁶⁾

Alsdann wante er sich gegen Urzana von Muşaşir, einen abtrünnigen vasallen,⁷⁾ der zu Rusâ übergegangen war. nach einem beschwerlichen gebirgsmarsche erreichte er Muşaşir, das von Urzana bereits verlassen worden war, und eroberte es.⁸⁾

Das ende dieses feldzuges bildete die niederwerfung des letzten teiles von Rusâs lande. dasselbe wurde zur assyrischen gemacht.⁹⁾ als Rusâ seine sache endgiltig verloren sah, machte er verzweiflungsvoll¹⁰⁾ selbst seinem leben ein ende.¹¹⁾

1) A. 101—103.

2) A. 104—107. Pr. 45—47. Tiele vermutet in den Zikirtu (auch die lesung Zigirtu ist möglich) die späteren Sagartier (gesch. I, s. 265).

3) A. 107—109.

4) A. 111.

5) A. 111—121. der bericht ist lückenhaft.

6) A. 122.

7) Pr. 73.

8) A. 123—33. Pr. 72—76. die erobering von Muşaşir (tempel des gottes Haldia?) findet sich dargestellt bei Botta 2, 141. Bagbartu ist nach K. 1668 eine göttin. über das siegel Urzanas s. Schrader in Monatsber. der Berl. Ak. 1879. der (assyrische) text derselben lautet: kunuk Urzana | šar (maḥâzu) Muşaşir u | (maḥâzu) U-ab(?)-ti | aban lamassu | ša kima širu | ina šadî limnûti | pû-šu pitû.

9) A. 137.

10) Pr. 77.

11) A. 139.

Mit ihm wurde Sargon seinen energischsten und unermüdlichsten gegner los. es war dies der verzweiflungskampf des alt-armenischen reiches, das lange zeit hindurch ein gefährlicher nebenbuhler Assyriens gewesen war, um seine existenz gewesen. von nun an bleibt Urarṭu, wie es scheint, zum groszen teile lange zeit assyrische provinz. zwar wird im jahre 709 als verbündeter Muttallus Argistis von Urarṭu genannt, aber sein gebiet wird nur ein kleiner teil des alten reiches gewesen sein, und Urarṭu spielt keine mit seinem früheren ansehen zu vergleichende rolle mehr. unter Assurbanipal wird noch einmal ein Iṣtar-dûri (armenisch Sarduri) erwähnt, der Assurbanipal „geschenke“ geschickt haben soll.¹⁾

713. 9 palû. Die drei folgenden jahre waren kleineren in keinem zusammenhange stehenden unternehmungen zur völligen beruhigung des nordens und westens gewidmet.

In Westmedien hatte sich die 716 an stelle des reiches Karalla neu errichtete provinz empört, den assyrischen statthalter vertrieben und Amitašši, den bruder des alten königs Aššur-li', zum könig ausgerufen. der aufstand wurde bald niedergeworfen.²⁾ damit scheinen noch einige maszregeln zur ordnung der verhältnisse in Bit-Daiukka, I'llipi und den übrigen westmedischen staaten verbunden worden zu sein.³⁾ gleichzeitig brachten die nunmehr endgiltig „getreuen“ vasal-

¹⁾ V R. 10, 40 ff.

²⁾ A. 139 ff. das ende der erzählung, sowie die folgenden ereignisse sind wegen der lückenhaftigkeit von II, 15 u. V, 14 nicht zu erkennen.

³⁾ A. 139/40. 157—164. Pr. 69. die Mandai (A. 163) scheinen nur ein medischer stamm zu sein. es würde sonst auffallen, dass hier ohne jeden grund die schreibung Man-da-ai angewendet wird, während die gesamten Meder sonst stets bei Sargon (s. z. 158) Madai heissen, auch gehören die vorhergenannten staaten bereits zu Medien, so dass nur anzunehmen bleibt, die Mandai als einen teil der Madai zu fassen. die Aribi ša nipih šamši (Araber des ostens trotz Oppert in ZA. I, 236) halte ich für in den steppen im osten Mediens und in den plateaus des nord-östlichen Persien (šadû madbaru A. 163) zeltende nomaden. sie werden nie wieder in den keilinschriften erwähnt, da kein assyrischer könig je wieder soweit vorgedrungen ist. (das oft erwähnte Bikni-gebirge ša nipih šamši kann nur der Demavend sein. natürlich ist dabei als standpunkt, von wo aus es als im osten liegend bezeichnet wird, nicht Assyrien, sondern Man, als der ausgangspunkt der expeditionen Sargons, anzunehmen.)

len Ullusunu von Man, Daltâ von Illipi und Ninip-aplu-iddina von Allabria tribut.¹⁾

Im selben jahre, wobei nicht entschieden werden kann, ob gleichzeitig mit diesen ereignissen oder nachher, fand die unterwerfung Ambaridi's²⁾ von Tabal statt. dort hatte bereits Tiglat-Pileser III an stelle des unbotmâszigen Uassurmî einen gewissen Hulli, von gewöhnlicher herkunft, eingesetzt.³⁾ dieser scheint seinen vasallenpflichten den Assyrerkönigen gegenüber, auf die er jedenfalls zur behauptung seiner herrschaft angewiesen war, getreulich nachgekommen zu sein. es scheint als ob Sargon ihm noch den staat Bit-Burutaš verliehen habe.⁴⁾ als er starb, bestätigte Sargon seinen sohn Ambaridi, gab ihm eine seiner töchtern zur frau⁵⁾ und belieh ihn sogar noch mit Hilakki (Cilicien). trotzdem hatte er sich dem von Rusâ und Mitâ geleiteten bündnis angeschlossen und dieselben in ihren unternehmungen gegen Sargon unterstützt.⁶⁾ jetzt wurde sein reich dafür verwüstet und er selbst mit seinen angehörigen nach Assyrien abgeführt. darauf wurden kriegsgefangene aus andern lândern in Bit-Burutaš und Hilakki angesiedelt und eine neue assyrische provinz eingerichtet.⁷⁾

712. 10 palû. Der erste feldzug dieses jahres war gegen Tarhunazi von Miliddu gerichtet. der bericht der annalen ist lückenhaft. es scheint als ob er,⁸⁾ während Sargon durch seine kriege in anspruch genommen war, den diesem erbe-

1) A. 166. Ninip-aplu-iddina war wol 716 an stelle von Itti eingesetzt worden.

2) Der name wird Ambaridi, Ambaris und Amris geschrieben.

3) II R. 67,64.

4) A. 170.

5) Pr. 30.

6) II, 17, 5 ist vielleicht šarrâ-]ni zu ergänzen. Tabal scheint in mehrere kleinere staaten zerfallen zu sein. dazu gehörten die 718 erwähnten Šinuhtu und Atun (Tun), sowie Bit-Burutaš. ob Ambaris deren oberkönig war oder ob Tabal in einem weiteren und engeren sinne gebraucht wurde, ist nicht klar. ein ähnliches schwanken der benennung findet sich bei Gangum und Kumuḥ (709), Gargamiš und Ḥatti (717). s. s. XX, ann. 7.

7) A. 175—178.

8) A. 179—182.

nen könig Gunzinanu von Kammanu¹⁾ verdrängt und dessen viel ausgedehnteres land²⁾ mit seinem reiche vereinigt hatte. jetzt wurde Kammanu und Tarhunazis hauptstat Miliddu erobert. er selbst verteidigte sich einige zeit in der festung Tul-garimmí, ergab sich aber dann und wurde samt seinen truppen nach Assur abgeführt.³⁾ die stat Tul-garimmí und Kammanu wurden mit gefangenen Suti-leuten⁴⁾ bevölkert und erhielten assyrische verwaltung.⁵⁾ zum schutze der neuen provinz wurden gegen die grenzen von Urartu und Muski festungen gebaut.⁶⁾ Miliddu scheint mit Kummuh vereinigt worden zu sein.⁷⁾

Hierauf folgt in den annalen ein in seinen einzelheiten nicht ganz klarer bericht, enthaltend eine aufzählung von schätzen, welche Sargon aus den syrischen bergwerken (buṭunu?)⁸⁾ nach Dûr-Šarrûkin bringen lies. das silber soll dadurch so im werte gesunken sein, dass es nur noch dem früheren wert des kupfers entsprach.⁹⁾

711. 11 palû. In Gamgum, einem der Hattistaaten, war der könig Tarhulara, von seinem sohne Muttallu, der sich selbst auf den thron geschwungen hatte, ermordet worden. Sargon eilte mit einer nur geringen anzahl auserlesener

1) So ist nach A. 189. Pr. 83 zu vermuten. XIV, 9. Pp. IV, 24 berichten offenbar falsch: ein schlagendes beispiel für die nachlässigkeit der schreiber.

2) (mátu) Kammanu rapšu.

3) A. 183—187. Pr. 79—81.

4) Pr. 82.

5) A. 189. Pr. 53. Für eine identificirung von תולגרימם mit Tul-garimmu beachte man den text genau. T.-g. wird als mit Kammanu gleichwichtig behandelt, muss also wol ein bedeutendes statgebiet gehabt oder erhalten haben; jedenfalls wurde es hauptstat der neuen provinz, welche nun wol auch Tul-garimmí genannt wurde. lange kann übrigens dieses gebiet nicht beim Assyrerreiche geblieben sein. unter Sanherib (Const. 19) fand bereits eine empörung statt, und in den Kimmerierstürmen (680. bab. chron. IV, 2) ging die provinz wol endgiltig verloren. vgl. KAT². s. 428.

6) A. 190—194.

7) A. 194/95.

8) Das 204 erwähnte gebirge Ba'il-šapuna (natürlich בלעזרן wie bereits von G. Smith erkannt), wird schon von Tiglat-Pileser III zusammen mit dem *Labnana* und *Ammana* erwähnt. III R. 9, 27.

9) A. 207/8.

truppen zur wiederherstellung der ordnung dorthin und warf den aufstand des wol unbedeutenden landes nach erobring der hauptstat Karkasi nieder. Muttallu und seine angehörigen wurden nach Assyrien abgeführt und sein land unter assyrische verwaltung gestellt.¹⁾

Die zweite expedition dieses jahres trug nach der darstellung der annalen und der prunkinschrift ebenfalls nur den charakter eines handstreiches. in Asdod, wo Sargon an stelle des königs Azuri, welcher die abgaben verweigerte, dessen bruder Ahimiti eingesetzt hatte, war unter leitung eines gewissen Iamani oder Iatna²⁾ ein aufstand ausgebrochen, dem Ahimiti zum opfer gefallen war. da Philistaea, Juda, Edom und Moab sich der erhebung im vertrauen auf Egypten³⁾ anschlossen, so verlor Sargon keine zeit und eilte mit nur wenigen auserwählten truppen nach Palästina.⁴⁾ Asdod, Gimtu und Asdudimmu wurden erobert und die einwohner in die gefangenschaft geführt. an ihre stelle wurden andere kriegsgefangene in den genannten stäten angesiedelt und unter die verwaltung eines assyrischen statthalters gestellt.⁵⁾ nach dem berichte der prunkinschrift (103. 110 ff.) soll Jamani nach Egypten geflohen, aber von dort ausgeliefert worden sein. wie viel dabei erlogen ist, muss vorläufig noch dahingestellt bleiben. es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass Šabataka aus furcht vor Sargon, der ihm damals gar nichts anhaben konnte, einen mann auslieferte, welcher ihm soviel in die hände gearbeitet hatte. höchstens liesze sich das später nach den erfolgen Sargons in Babylonien erklären.⁶⁾

1) Pr. 83—89. A. 208—14. das A. 212 u. Pr. 86 erwähnte Bit-Pa'alla scheint der stammgau Tarhularas und Muttalus gewesen zu sein. s. übrigen unter 714.

2) Pr. 95. Iamani. A. 220. Iatna. S: Iamani amil šabî. da in diesem namen dieselbe schwankung der schreibung, wie in Iaman und Iatnana = Cypern vorliegt, so ist man versucht, den namen als ursprüngliches appellativum zu fassen = der Ionier. Iamani wäre danach griechischer abkunft und führer eines mietsheeres gewesen.

3) S.

4) Nach Jes. 20 wurde die expedition vom turtan befehligt.

5) A. 215—227. Pr. 90—110.

6) Chronologisch wäre dies sehr wol möglich, wenn auch der bericht

Leider ist das ende des ausführlicheren berichtes von S nicht erhalten.¹⁾ es bleibt daher dunkel, was aus den andern aufrührerischen staaten wurde. der bericht der annalen und der prunkschrift erwähnt sie überhaupt nicht. hieraus, wie aus dem fehlen jeder angabe über ihre neuunterwerfung in den übrigen aufzählungen, liegt es am nächsten zu schlieszen, dass Sargon, der ja nur mit wenigen truppen gekommen war, nicht streitkräfte genug hatte, um einen erfolg auszunutzen und nötigenfalls einen kampf mit Egypten zu wagen. er hat es wahrscheinlich daher für das klügste gehalten, erst mit seinem babylonischen gegner fertig ins klare zu kommen²⁾ und jene paar palästinensischen duodezstaaten sich ihrer freiheit einige zeit erfreuen zu lassen, um sie nachher ungestört und mühelos wieder zum gehorsam bringen zu können. vor einem angreifenden vorgehen Egyptens war er jedenfalls sicher. an der wiederunterwerfung und der abrechnung mit ihm wurde er aber durch den tod verhindert und erst Sanheribs zug 701 ist als ein versuch zur ausführung der schon 10 jahre vorher nötigen unternehmungen zu betrachten.

710/9. 12/11 palû. Die beiden folgenden jahre brachten den entscheidungskampf mit Merodach-Baladan. das verhältnis desselben zu Babylon, sowie die „eroberung“ durch Sargon ist vielfach vollkommen missverstanden worden.³⁾ Merodach-Baladan war, wie bereits unter 721 hervorgehoben worden

von A. und Pr. zu widersprechen scheint. s. über die unzuverlässigkeit der berichte in dieser beziehung den bericht über den krieg gegen Mutallu 709.

1) Ueber die datirung von S s. oben s. XI. freilich liegt auch die möglichkeit vor, dass wir es hier mit einer sachlage wie beim kriege mit Muttallu (s. unter 709) zu tun haben.

2) Man muss bedenken, dass auch Merodach-Baladan mit den palästinensischen staaten und dann wol auch mit Egypten fühlung hatte. seine gesantschaft an Hizkia muss in diese zeit fallen. während seiner nur neun (babylonische königsliste) oder sechs (Polyhistor) monate dauernden zweiten regierung hatte er schwerlich gelegenheit weitgehende beziehungen anzuknüpfen. doch s. KAT². s. 338 ff.

3) Die schuld hieran trägt Lenormants aufsatz: Un patriote Babylonien du VIII^{ième} siècle; in: Les premières civilisations. vol. II, der in allen wesentlichen punkten verkehrtes enthält. eine richtige auffassung findet sich schon bei Tiele.

ist, ein usurpator. er konnte sich nur mit hilfe seiner wol aus seinem stammlande Bit-Jakin mitgebrachten truppen (den *riši*) in Babylonien behaupten. bei den stäten muss er vielfach auf widerstand gestoszen sein, den er nur mit gewalt überwinden konnte. hauptsächlich scheint dies dadurch veranlasst worden zu sein, dass er den stämmen der *Arimî*, auf die er sich stützte und mit deren hilfe er wol nur Sargon hatte widerstand bieten können, in den altbabylonischen stäten eigentum verschaffen wollte.¹⁾ diese stämme sowie die Kaldi²⁾ drängten immer mehr gegen die alten cultursitze heran und so war es natürlich, dass Merodach-Baladan, der sich ihrer frischen kräfte bedienen musste, um Babylonien an sich zu reiszen, in eine schiefe stellung zwischen seinen verbündeten und seinen neuen untertanen kam. er konnte immer nur die einen auf kosten der anderen begünstigen und musste es notwendig mit einer von beiden parteien verderben.

Verschärft wurde diese ungunst der lage noch durch die charaktereigentümlichkeiten der Babylonier. derselbe unruhige geist, der in der muhammedanischen zeit den Irakern eigen ist, muss auch die alten bewohner Babylons beseelt haben. revolutionen und herrschaftswchsel sind an der tagesordnung, und wo sich eine gelegenheit bietet einem neuen könige die tore zu öffnen, tun sie es. so wird jeder Assyrerkönig, der die herrlichkeit Bels anerkennt, mit offenen armen aufgenommen, um bald wieder missliebig zu werden, so zieht noch die bevölkerung Alexander, von dem man sich wol auch die wiederherstellung des alten nimbus Babylons versprach, wie ihrem befreier entgegen.

Ganz anders stand Sargon diesen stimmungen und ansprüchen der Babylonier gegenüber. schon seit lange war von den Assyrerkönigen der alte herrschaftsdünkel Babylons anerkannt und gehätschelt worden, seit Tiglat-Pileser III ist es aber hauptziel eines assyrischen königs auch die krone Babylons zu tragen. es ist dies ein eigenartiges bestreben, welches die spätere assyrische geschichte charakterisirt und am besten

1) A. 359—364.

2) A. 242.

sich mit dem verlangen der deutschen könige nach der römischen kaiserkrone vergleichen lässt.

Sargon war nun einer von denjenigen königen, welche dieser idee am meisten nachhingen. die natürliche folge davon war, dass er den Babyloniern als der willkommenen befreier von den verhassten aramäischen und chaldäischen eindringlingen, welche der gegenwärtige könig protegieren musste, erschien. er fand also in der eigentlichen bevölkerung, vor allem aber in der priesterschaft, welche die krone des Belsreiches zu vergeben hatte, entgegenkommende anhänger.

Für den krieg sind zwei perioden zu unterscheiden, 1) der krieg gegen die bundesgenossen Merodach-Baladans, namentlich die Gambuli und Arimî, wodurch das jahr 710 ausgefüllt wird, und 2) der kampf mit M.-B. selbst, welcher zum grösseren teil in das folgende jahr fällt.¹⁾

¹⁾ Meine auffassung des verlaufes des feldzuges weicht von denen meiner vorgänger ab. dass die von Lenormant (*Un patriote etc.*) und Delitzsch (*Wo lag das Paradies* s. 194 ff.) vertretene ansicht sich in widersprüche verwickelt, hat Tiele, *gesch. I*, s. 272 nachgewiesen. doch muss ich auch von ihm in wesentlichen dingen abweichen. die ursache, warum man schwierigkeiten hatte, den hergang der ereignisse sich klar zu machen, ist einerseits die verworrenheit der annalen (s. zum feldzug gegen Muttallu 709), andererseits die scheu anzuerkennen, dass das „ich“, mit dem die inschriften erzählen, nicht wörtlich zu verstehen ist.

So wird im jahre 710 deutlich an zwei kriegsschauplätzen vorgegangen: an der nordostgrenze Südbabyloniens gegen Dûr-Atþara, die Gambuli und die Arimistämme, und von Assyrien her direct gegen Babylon, wobei der zug über Bit-Dakkuri führt. A. 287 fängt ein neuer bericht an, der mit dem vorhergehenden parallel laufen muss, da vieles, was bereits im vorhergehenden erzählt ist, noch nicht eingetreten sein konnte, als im zweiten berichte mitgeteilt sich ereignete. so wird z. b. M.-B. (293) früher zu Šuturnahundi um hilfe geschickt haben, als dieser (286) gezwungen wurde, sich zurückzuziehen. das gegen ihn gesante heer wird ihn gehindert haben, die erbetene hilfe zu bringen. z. 295 ist M.-B. in Iatbur, das doch z. 265 u. 282 schon unterworfen sein soll. — Dûr-Atþara muss im Gambuligebiete gelegen haben, da der Uknû in der nähe ist. Sargons plan war folgender: die bundesgenossen M.-B.'s zu verhindern, ihm hilfe zu bringen, und diesen durch einen gleichzeitigen angriff zu verhindern, sich mit jenen zu vereinigen. das gegen die bundesgenossen gesante heer musste dann nach der niederwerfung jener M.-B. im rücken fassen und ihm den rückzug abschneiden.

712. Zunächst wurde gegen die bundesgenossen M.-B.s in Südbabylonien und an der elamitischen grenze vorgegangen. Merodach-Baladan hatte zum schutze gegen Sargons zu erwartenden angriff die stat Dûr-Athara im gebiete der Gambuli mit festen werken umgeben lassen und mit einer besatzung der Gambuli, welche noch durch eine abteilung seines eigenen stehenden heeres verstärkt wurden, versehen.¹⁾ die festung wurde jedoch bald erobert und die Gambuli zur unterwerfung gezwungen. ihr gebiet wurde in eine assyrische provinz mit der hauptstat Dûr-Athara, jetzt Dûr-Nabû genannt, verwandelt.²⁾

Die Arimî-stämme Ru'a, Hindaru, Iatburu und Puḳudu hatten sich hinter den Uknû (Kercha) zurückgezogen, wurden aber von aller zufuhr abgeschnitten und mussten sich ergeben. sie wurden der neuen provinz Gambuli zugewiesen.³⁾

Hierauf wurden zwei elamitische grenzfestungen, Sam'una und Bâb-dûri, erobert.⁴⁾

Der darauf folgende bericht A. 281—284 erzählt nochmals eine unterwerfung von fürsten der Jatburu und derselben stäte in etwas anderer form und mit abweichungen.⁵⁾

Diese erfolge sollen die elamitische besatzung mehrerer grenzfestungen so eingeschüchtert haben, dass sie sich etwas weiter in das land hinein, nach Bit-Imbi zurückzogen. Kudurnahundi soll sogar ins gebirge geflohen sein.⁶⁾

Hier bricht der bericht über die geschehnisse auf diesem kriegsschauplatze ab und es folgt die erzählung des marsches einer von norden her gleichzeitig vorrückenden armee.⁷⁾ wie alle hier erzählten einzelheiten mit den bereits berichteten in einander greifen, kann noch nicht mit genauigkeit bestimmt

1) A. 249.

2) A. 251—264.

3) A. 264—271. 271—277 ist ein anderer bericht über dasselbe ereignis.

4) A. 278—281.

5) Sam'una und Bâb-dûri werden hier als stäte der Iatburi genannt, und als elamitische grenzfestungen Aḫilimmu und Pillutu. s. übrigens s. XXXIX, anm. 2.

6) A. 285/86.

7) A. 287. s. s. XXXIII, anm. dass ein neuer bericht beginnt, zeigt die erwähnung der drei götter.

werden, weil dazu genauere berichte nötig wären. es ist ziemlich zwecklos darüber speculationen anzustellen¹⁾ und es muss uns vorläufig genügen, die ereignisse getrennt von einander, wie sie in dem berichte der annalen erwähnt werden, zu betrachten.

Die nordarmee überschritt den Euphrat und rückte zunächst in einen der kleinen babylonischen staaten, Bit-Dakuri, ein. die hauptstat desselben, Dûr-Ladinna, welche in ruinen lag, wurde neu aufgebaut und mit soldaten besiedelt.²⁾

Merodach-Baladan wagte keine schlacht. auf eine belagerung in Babylon wollte er es wol auch nicht ankommen lassen, da er von der bürgerschaft nichts gutes zu erwarten hatte, — so entfloh er denn bei nacht mit seinem heer und suchte in Iatburi, in der nähe der elamitischen grenze schutz.³⁾ von hier aus schickte er um hilfe zum Elamiterkönig Šuturnahundi. allein dieser war nicht so kampfesbereit wie sein vorgänger Humbanigaš gewesen war.⁴⁾ er nahm zwar als kluger mann das reiche „geschenk“ (*da'tu*) M.-B.s an, weigerte sich aber ihm den erbetenen beistand zu leisten und verbot ihm das betreten seines landes.⁵⁾

Damit war für M.-B. fast jede hoffnung verloren. mit seinem kleinen heere konnte er Sargon keine schlacht liefern, und seine bundesgenossen, die Arimî wurden von dem andern heere Sargons an jeder hilfeleistung verhindert. verzweifelt⁶⁾ warf er sich daher in eine südbabylonische festung Ikbî-Bil, wo er den wol mittlerweile eingetretenen winter über verblieb.⁷⁾

1) s. einiges in anm. s. XXXIII.

2) A. 287/88. Proc. S. B. A. 1884, p. 199 giebt Pinches als inhalt der letzten zeilen der bab. chron.: „Somebody came and ravaged Bit-Dakuri.“ wie meine ausgabe zeigt, war davon, als ich die chronik (s. ZA. II) im januar 1887 copirte, nichts mehr zu erkennen, die betreffenden zeichen müssen also abgebröckelt sein. es ist sehr wol möglich, dass dieses ereignis mit der zerstörung von Dûr-Ladinna zusammenzubringen ist.

3) s. anm. s. XXXIII.

4) s. XVII, 1. palû.

5) A. 289—294.

6) A. 295.

7) A. 294—296.

Sargon erreichte inzwischen das ziel seines strebens. die einwohner Babylons kamen ihm in feierlicher procession bis nach Dür-Ladinna entgegen, um ihn in die stat einzuholen.¹⁾ Sargon erkannte denn auch alle ihre ansprüche auf die vergebung der Belskrone an. er opferte sofort nach dem betreten der stat die vorgeschriebenen opfer²⁾ und benahm sich in jeder weise als der herrscher von Bels gnaden. nachdem er im palast Merodach-Baladans wohnung genommen und den tribut, der nunmehr unterworfenen völkerschaften Babyloniens empfangen hatte,³⁾ liesz er — eine der ersten aufgaben eines gutbabylonischen königs, einen verfallenen kanal, den „kanal von Borsippa“ wieder in stand setzen.⁴⁾ sodann schickte er einen feldherrn ab, um Sippar, welches vom stamme der Hamarana besetzt, und wie es scheint, mit erfolg gegen einen rückeroberungsversuch der einwohner Babylons verteidigt worden war, zu befreien. dieser umschloss die stat mit einem walle und zwang sie durch abschnidung von aller zufuhr sich zu ergeben.⁵⁾

709. Im Nisan des folgenden jahres, zum Belsfeste, welches wol gleichbedeutend mit dem neujahrsfeste war, „ergriff Sargon die Hände Bels und Nebos“ d. h. er unterzog sich der ceremonie, durch welche er rite zum könig von Babylon proclamirt wurde.⁶⁾

1) Man vergleiche mit A. 296—299 den bericht Curtius' (wol nach Kleitarchos) V, 3 über die einholung Alexanders. — eine gleiche procession erwähnt Ramman-nirari I R. 35, 1. was das entgegenbringen der *riḫat* eines gottes zu bedeuten hat, ist noch unklar.

2) A. 299—300.

3) A. 301.

4) A. 302—304. der kanal diente als *maštaḫ Nabû* als feststrasse Nebos, wenn derselbe zur feier des Nisanfestes, wo der könig die „hände Bels und Nebos ergriff“ (s. unten) von Borsippa nach Šuanna, der „city“ Babylons, einzog. vgl. Neb. 4, 1. Assarh. 6, 46.

5) A. 304—309.

6) s. hierüber Z. A. II, 302 und 303 (besonders anm. 3), auch Tiele, gesch. I, 276, Schrader, sitzungsber. der berliner ak. 1887, s. 593. diese ceremonie musste alljährlich wiederholt werden (ZA. I. c., chronik Nabonids). hält man nun zusammen, dass 1) Tiglat-Pileser III sich abweichend von allen Assyrenkönigen nach ihm auszer *šar Šumiri u Akkadi* auch *šar Babilu* nennt (in der von Schrader publicirten tafel), während Sargon und

Im folgenden monate, dem Airu, wurde der kampf gegen Merodach-Baladan wieder aufgenommen. dieser hatte während des winters sich von Ikbî-Bel nach der hauptstat seines stammlandes, Dûr-Iakin, am Euphrat¹⁾ gezogen und die ihm gelassene zeit benutzt, um neue streitkräfte zu sammeln und die stat zu befestigen. aus den südbabylonischen stäten hatte er eine anzahl einwohner fortgeschleppt und nach Dûr-Iakin gebracht.²⁾ jetzt schlug er ein heereslager unter den mauern der stat auf und schützte dieses durch einen breiten graben.³⁾ die umgebung der stat wurde durch einen vom Euphrat abgeleiteten kanal unter wasser gesetzt und die brücken, welche den zugang zur stat vermittelten, abgebrochen.⁴⁾ so wartete er „inmitten der wasser, wie ein sumpfvogel“ auf den angriff Sargons.

Assarhaddon statt dessen nur: *šakkanak Babilu* haben, 2) dass von ihm im Canon b. (Del. AL². s. 94) für seine beiden letzten regierungsjahre, wo er in Babylon nach der babyl. königsliste könig war, zweimal bezeugt wird: *ḫâtâ Bîl iṣbat*, 3) den ausdruck der babyl. chron. I, 26: *II šanâti kûn ina (mātu) Akkadi ūbuš* d. h.: „er regierte zwei jahre rite und legitim über Babylonien“ (s. ZA. II, 299 zur betreffenden stelle), so folgt daraus, dass Tiglat-Pileser sich für den rest seiner regierung der betreffenden ceremonie jedesmal unterzog, und wol auch in Babylon regierte (man beachte, dass Nabumid seine abwesenheit von Babylon in der chronik zum vorwurfe gemacht wird), Sargon und Assarhaddon aber (Sanherib kommt nicht in betracht: Z. A. II, 303) sich damit begnügten, einmal den Babyloniern die anerkennung der alten vorrechte der Belstat zu zeigen, und sich im übrigen mit dem titel eines *šakkanak Babilu*, was etwa „stathalter Bels über Babylon“ (vergl. I R. 4, XIV, no. 2: Kurigalzu *šakkanak Bîl*) heizt, begnügten.

Aus dem zusammenfall von Nisanfest und königsproclamation erklärt sich (Z. A. II, 303/4) sehr einfach, warum nur die vollen jahre eines königs gezählt werden konnten; die zeit vor dem feste konnte er noch nicht könig werden. übrigens unterscheide man immer *patû* (regierungsjahr), als mit dem Nisan beginnend, und *šattu* (jahr), von jedem beliebigen termine an zu rechnen. dieser brauch wird von Babylon nach Assyrien gedungen sein.

1) A. 324.

2) A. 319/20. Pr. 126.

3) A. 320—322. Pr. 127. die Pr. 127 erzählte angebliche heranziehung der Arimî-stämme ist wol nur ein misverständnis der unternehmungen des vorigen jahres gegen dieselben. die prunkschrift berichtet von den feldzügen des jahres 710 nichts und setzt erst mit 709 ein (Pr. 125).

4) A. 324—326. Pr. 128.

Wie dieser nun die als so unüberwindlich geschilderten befestigungswerke M.-B.'s überstiegen hat, sagt er nicht. „er liesz seine krieger wie adler hinüberfliegen.“¹⁾ da er aber verschweigt, welcher art ihre flügel waren, so wird man vielleicht annehmen dürfen, dass M.-B.s wasserbaukünste nicht so groszartige gewesen sind, als uns Sargon in majorem ipsius gloriam möchte glauben machen. M.-B.s heer wurde unter den mauern der stat geschlagen und er selbst bei der erobierung des lagers verwundet. nur mit mühe rettete er sich in die stat.²⁾ das lager mit reichen schätzen wurde eine beute der sieger.³⁾

Dieser erfolg verhinderte ein heranziehendes hilfsheer der Pukudu, Maršimana und Sutí sich mit Merodach-Baladan zu vereinigen. ob sie wirklich vernichtet wurden, wie die prunkinschrift auszusagen scheint, lässt man wol besser dahingestellt. wenn es wirklich geschehen wäre, würde mehr geschrei davon gemacht werden.⁴⁾

Die nun folgende belagerung hielt Merodach-Baladan nicht lange aus. er dachte bei zeiten daran, sich in sicherheit zu bringen, und die stat ergab sich dann wol ohne weiteres oder wurde bald erobert⁵⁾ und zerstört.⁶⁾ hierdurch erhielten eine anzahl bürger aus den nordbabylonischen stäten Sippar, Nippur, Babylon und Borsippa, deren besitzungen Merodach-Baladan eingezogen und seinen bundesgenossen, den Sutí, gegeben hatte, die freiheit und ihr eigentum wieder.⁷⁾ über-

¹⁾ A. 329. Pr. 129. wenn Sargon beim heere war, so darf man wol aus A. 330 *iškunû* schlieszen, dass er als vorsichtiger mann lieber diesseits „der wasser“ den erfolg abwartete, wenn es auch A. 332 wieder frischweg *almí* etc. heiszt.

²⁾ A. 330—336. fragment (nr. 55). Pr. 132.

³⁾ A. 338—341. Pr. 131/32.

⁴⁾ Pr. 130/31. A. 337/38 verstümmelt.

⁵⁾ A. 347 ff. Pr. 133. A. 349 sagt deutlich, dass M.-B. sich rettete. wenn Pr. 133 ihn gefangen werden lässt, so geschieht das nur, um die symmetrie der dem schreiber in fleisch und blut übergegangenen formel nicht zu stören. entschieden ist ein glatter ausdruck der wahrheit vorzuziehen. — im jahre 702 ist M.-B. in Babylon wieder könig.

⁶⁾ A. 359. Pr. 134.

⁷⁾ A. 359—362. C. 4.

haupt zeigte sich Sargon als wiederhersteller der altehrwürdigen rechte und einrichtungen der nord- und südbabylonischen stäte. so wurden in Ur, Uruk, Iridu, Larsa, Zarilab, Kisik und Nimit-Laguda die gottesdienste wieder hergestellt und die tempeleinkünfte aufs neue geregelt, nachdem die von Merodach-Baladan angeblich weggeschleppten götter zurückgebracht worden waren.¹⁾

Hieran schloss sich noch eine unterwerfung Bit-Iakins bis an die elamitischen grenzen.²⁾ das land wurde mit kriegsgefangenen aus Kummuh neu besiedelt,³⁾ während umgekehrt seine einwohner nach Kummuh überführt wurden.⁴⁾ zum schutz gegen Elam wurde Sam'una als grenzfestung befestigt und Bit-Iakin zur assyrischen provinz unter verwaltung des statthalter von Babylon und Gambuli gemacht.⁵⁾

Diese erfolge Sargons brachten ihm von dem könige Upiri von Dilmun im persischen meerbusen „geschenke“ ein.⁶⁾

Inzwischen waren Sargons feldherrn auf einem andern kriegsschauplatze glücklich gewesen.⁷⁾ der statthalter von Kuí war bis in das herz des landes Muski vorgedrungen und hatte so den könig Mitâ, der eine hauptrolle in den kämpfen mit Urartu und den nordwestlichen staaten gespielt hatte, zur unterwerfung gezwungen. während Sargon in Iatburi⁸⁾

1) A. 362—364. Pr. 136/37. A. XIV, 4. Pr. 8. Pp IV, 6—8 u. o. — s. auch über die beziehung, die Sargon seinem namen hierzu giebt, oben s. XV.

2) A. 365, 367/68. Pr. 138. der bericht deckt sich teilweise wörtlich mit dem von A. 278—280, worüber s. s. XXXIV, anm. 5.

3) A. 366/67. Pr. 138.

4) A. 398. s. s. XLI.

5) A. 369. Pr. 140.

6) A. 369—371. Pr. 144/45.

7) Man kann nur selten mit sicherheit ausmachen, ob ein feldzug von einem feldherrn oder vom könig selbst geleitet wurde. jedenfalls geschah ersteres öfter, als es gewöhnlich angegeben wird. so haben wir schon gesehen, dass wahrscheinlich die expedition gegen die Arimí 710 von einem feldherrn Sargons befehligt wurde. ebenso war es nach Jes. 20 der turtan, der Asdod eroberte. die erzählungsweise der inschriften in der ersten person hat gar nichts zu bedeuten.

8) s. s. XXXIV und oben, anm. 2.

und an der grenze Elams sich aufhielt, kam der bote Mitâs zu ihm, der ihm die unterwerfung seines herrn anbot.¹⁾

Auch sieben könige von kyprischen stäten fühlten sich bewogen ihre geschenke zu senden.²⁾ über die näheren veranlassungen dazu können wir nichts gewisses aussagen, da A. 355 ff. zu versümmelt ist. vielleicht ist C. 21 *ša ina kabal tamdîm mâtu Iamnai sandaniš kima nûni ibârû ma ušapšihu Kûi u Surri* hierher zu ziehen. man würde dann annehmen können, dass jene, vielleicht im einverständnisse mit Mitâ,³⁾ Kûi (Cicilien) und Tyrus angegriffen hatten und nun vom statthalter von Kûi zur ruhe gebracht wurden. ihre gesantschaft, welche den tribut überbrachte, fand Sargon in Babylon vor, sie muss also ende 710 dort eingetroffen sein. demnach fallen die unternehmungen gegen Mitâ und Cypern beträchtlich früher, wol teilweise schon in frühere jahre.⁴⁾ eine anerkennung des lehnsverhältnisses seitens der kyprischen könige ist in den berichten nicht ausgesprochen, jedoch spricht dafür der umstand, dass Sargon seine bildsäule, eben die auf Cypern gefundene, anfertigen und auf Cypern aufstellen liesz. es pflegte dies eigentlich sonst nur, wie wir auch bereits mehrmals gesehen haben,⁵⁾ in den hauptstäten von neu eingerichteten assyrischen provinzen zu geschehen.⁶⁾ es kann wenigstens keinem zweifel unterliegen, dass die meisten der von Assarhaddon als tributpflichtig aufgezählten kyprischen staaten, mit zu den sieben gehörten.

1) A. 371—383. Pr. 150—153.

2) A. 383—388. Pr. 145/46. stele col. II.

3) s. s. XXV. C. 24.

4) C. ist spätestens anfang 710 abgefasst. danach würde der beginn der unternehmungen gegen Mitâ und Cypern mindestens in das jahr 711 zu setzen, am besten jedoch wol in 715 (s. XXV).

5) s. s. XXIII, XXIV.

6) Ich halte die getrennte schreibung Ia' nagî für das land der sieben könige auf Cypern nur für eine durch die in der assyrischen schrift begründete etymologisirsucht der schreiber entstandene, falsche etymologie. die gesanten werden sich als Iwvzot bezeichnet haben, was sich die Assyrer als Ia' nagî „das land Ia'“ zurechtlegten. das schlimmste wäre dies noch lange nicht, was von ihnen in etymologien geleistet worden ist, wenn sie es hierin auch nicht mit manchen modernen aufnehmen können.

708. 14 palû (?).¹⁾ Muttallu von Kummuh hatte sich im bündnis mit Argistis von Urartu, dem nachfolger Rusâs, aufgelehnt und die tributzahlungen eingestellt.²⁾ als er kunde von Sargons erolgen gegen Merodach-Baladan erhielt, hielt er es für geraten, den angriff eines assyrischen heeres, das gegen ihn heranrückte, nicht abzuwarten, sondern entfloh. seine familie und schätze fielen in die hände der sieger. sein land wurde assyrische provinz.³⁾

So lautet im wesentlichen der bericht der annalen und der prunkinschrift. wir haben hier ein musterbeispiel für die art und weise der zusammensetzung unserer inschriften. es kann nämlich keinem zweifel unterliegen, dass die im jahre 711 erzählte unternehmung und die vorliegende wesentlich identisch sind, der erzählte aufstand also mindestens von 711 bis 708 gedauert hat. hiermit wird es klar, wie wesentlich drei verschiedene berichte, von denen sich wieder zwei unter einander enger berühren, in die annalen und prunkinschrift hineingeflickt sind, ohne dass der schreiber sich bewusst wurde, dass er beidemale dasselbe erzählte. das schlimmste dabei ist aber, dass er sogar sich direct widersprechende nachrichten gab. die drei berichte sind:

a) für das jahr 711. A. 208—215. Pr. 83—88.

b) " " " 714. Pr. 113—117.

c) " " " 714. A. 390—401.

Hiervon berühren sich unter einander enger *a* mit *b* und *b* mit *c*, weniger *a* mit *c*. der umstand, dass in *a* Muttallu könig von Gamgum, in *b* und *c* könig von Kummuh genannt wird, beweist nichts für die verschiedenheit beider. Gamgum ist nur ein staat von Kummuh, und es wird ebenso Ambaris, wie bereits oben erwähnt,⁴⁾ bald könig von Bit-Burutaš, bald von Tabal genannt, weil ersteres ein teil des letzteren ist. ein deutlicher widerspruch ist aber, dass nach *a* Muttallu gefangen wird, nach *b* und *c* entrinnt. es ist dies wieder ein

1) s. unten s. XLIII.

2) A. 390/91. Pr. 113.

3) A. 392—401. Pr. 113—117.

4) s. XXVIII, ann. 6.

beweis dafür, dass man den zusammenfassenden berichten nicht allzuviel genauigkeit beimessen darf.¹⁾

Es ist übrigens nicht sicher, ob dieser feldzug, d. h. das ende der unternehmungen gegen Kummuh in das jahr 709 oder 708 zu setzen ist. die gleiche schwierigkeit der datirung besteht für den folgenden gegen I'llipi, für welchen man nach den annalen zwischen den drei jahren 709—707 schwanken könnte.

Pr. 23 heiszt es: vom *riš šarrûti* bis zu meinem fünfzehnten regierungsjahre, und dem entsprechend für Babylon Pr. 144: von meinem *riš šarrûti* bis zum dritten jahre.²⁾ dass die annalen zur selben zeit redigirt worden sind wie die prunkinschrift, kann nicht bezweifelt werden; wenn wir daher ausfindig machen wollen, wie weit sich ihr bericht erstreckt, so ist zunächst zu bestimmen, ob der schreiber das fünfzehnte regierungsjahr eingeschlossen oder ausgeschlossen wissen wollte. das letztere erscheint als das wahrscheinlichere. denn

1) Statt weiterer ausführungen wiederhole ich hier, was ich bereits s. 16 meiner inauguraldissertation gesagt habe: „Commonefactum velim lectorem narrationes, quales exstant in inscriptionibus Assyriis, non semper ea fide et veritate esse, quam historiae investigatorem quaerere necesse est. nemo enim ignorat in variis cylindris res ab Asurbanipalo gestas referentibus easdem res interdum vario modo tradi. quod quo modo factum sit, haud latet. apparet enim inscriptiones illas ita compositas esse, ut scriba ex magno epistolarum atque tabularum numero narrationem aliquam conscriberet, qua non tam res accurate, quo ordine et quomodo gestae erant, tradere quam regis laudes amplis ac speciosis verbis praedicare studebat. non enim est obliviscendum reges Assyrios, ut fecerunt et reges et principes aliarum gentium et aliorum temporum, non veritatis amore sed vanitate adductos illas inscriptiones componendas curavisse. quam ob rem non est mirandum easdem res ab altero scriba priore quadam expeditione gestas dici, quae ab altero posteriori tribuuntur et rerum ordinem saepe ab iis confusum esse, quo verbis speciosioribus uti possent. praetermitto hac de re dicere, quod interdum clades a rege acceptas aut silentio praeterierunt aut victorias eas fuisse mentiti sunt. fieri igitur poterit, ut ille conspectus rerum, quem inscriptiones adhuc inventas secutus composui, inventis aliis inscriptionibus nonnullis in locis mutandus sit.“

2) MU. = šattu! hier nicht palû, da Sargon sich nicht als könig von Babylon betrachtete. s. s. XXXVI, ann. 6. Sargons 15tes jahr als königs von Assyrien (707) ist sein drittes als herrschers von Babylon.

wenn Tiglat-Pileser III sagt: „vom *riš šarrūti* bis zum 17 palū“ (II R. 67, 5), so kann er nicht wol darin noch die etwaigen unternehmungen des 17ten regierungsjahres, d. i. des letzten (720) einschlieszen, weil er in diesem jahre schon im monat Tebet¹⁾ starb, und doch wol anzunehmen ist, dass die abfassung des textes mindestens im anfange des jahres erfolgt sei.²⁾

Ebenso wird auch bei Sargon das 15te regierungsjahr (707) von vornherein auszuschlieszen sein, um so mehr als sich in den annalen nirgends ein ort finden lässt, wo man ein: *ina XV palū* einschieben könnte. A. 402 (V, 4) ist dies, wie wir unten sehn werden, nicht möglich und der einzige feldzug, den man in dieses jahr setzen könnte, wäre nur der gegen I'llipi (A. 402 ff.).

Somit können wir das fünfzehnte regierungsjahr aus der datierung der annalen ausschlieszen, und es handelt sich nur noch darum, ausfindig zu machen, an welcher stelle der annalen ein: *ina XIV palū etc.* ergänzt werden könnte. nach II R. 69, fragment d, z. 2 fällt in das *limmu* des Aššur-duppu, d. i. 708, ein feldzug nach Kummuh. wir haben keine veranlassung, diesen nicht mit dem gegen Muttallu für identisch zu halten. der bericht hierüber beginnt A. 388. hier ist uns jedoch das letzte wort des vorhergehenden berichtes über die tributsendung der sieben kyprischen könige: *amū-šunuti*, worauf unmittelbar der beginn der neuen erzählung folgt, erhalten, und wir können daher die datierung hier nicht unterbringen. jene tributsendung fällt aber sicher noch in das jahr 709 (13 palū), da sie in der vor der vollkommenen niederwerfung Merodach-Baladans, also in der ersten hälfte des jahres 708 verfassten stele-inschrift erwähnt wird. die annalen müssen also den feldzug gegen Kummuh noch unter 709 (13 palū) erzählt haben. die beendigung desselben wird erst im folgenden jahre erfolgt sein. diese annahme kann bei dem oben über den bericht dieses feldzuges erörterten auch kaum auf schwierigkeiten stossen.

1) bab. chron. I, 24.

2) vergl. s. XXIV, ann. 6.

Es fragt sich nun nur noch, ob sich die ergänzung der datirung *ina XIV palā* an einer anderen, und zwar späteren stelle der annalen, wahrscheinlich machen lässt. da der bericht über die ereignisse in Kūmmuḫ in A. 401 (= V, 4, z. 12) mit *amnu-šu ma* zu ende geht, so würde man am ende dieser zeile geneigt sein, unsere ergänzung unterzubringen. leider waren auf dem papierabklatsche die letzten zeichen nicht mehr zu erkennen, und das was Botta giebt, ist sinnlos, also wol falsch. es ist daher, wenn irgendwo, allein hier in A. 401/2 möglich, mit wahrscheinlichkeit die gesuchte lücke zu finden, und in das jahr

708. 14 palū den feldzug gegen I'llipi zu setzen.

Hier war nach dem tode des Sargon ergebenen Daltā ein streit um die thronfolge zwischen dessen söhnen Nibī und Ispabara ausgebrochen. von diesen wante sich der erstere um hilfe an Šuturnahundi von Elam, mit dessen unterstützung es ihm gelang seinen bruder zu verdrängen. dafür suchte dieser nun seinerseits bei Sargon, als dem lehnsoberrherrn von I'llipi, hilfe. Sargon sandte ein heer unter sieben feldherrn ab, welches Nibī mit seinen elamitischen hilfstruppen besiegte, seine hauptstat Marubišti eroberte und ihn gefangen nach Assyrien brachte. es wurde dann, nachdem die ordnung im lande wieder hergestellt war, Ispabāra als könig eingesetzt.¹⁾

Hier hören die uns bis jetzt vorliegenden berichte Sargons auf. über die jahre 707—705 sind wir im dunkeln über seine taten und geschicke. Im jahre 705 wurde er, wenn man das bereits erwähnte fragment II R. 69 d, z. 9 richtig versteht, ermordet.²⁾

Wie jeder assyrische könig hat auch Sargon viel gebaut. über die erbauung der nach ihm benannten stat berichtet er in den inschriften selbst ausführlich genug. seine absicht war gewesen, diese zur hauptstat des reiches zu machen. was

1) A. 402—413. Pr. 117—121.

2) (amīlu) tidūku ma-dak-tu šar (mātu) Aššur [ipuš?].

ihn bewog Kalhi, die bisherige hauptstat, in der er auch fast während der gesamt-dauer seiner regierung lebte, als residenz aufzugeben, ist nicht klar. vielmehr als die eitelkeit seinen namen in dem namen der reichshauptstat unsterblich zu machen, und prachtliebe im allgemeinen, wird es nicht gewesen sein. lange konnte er sich jedoch seiner neuen residenz nicht erfreuen. II R. 69 d scheint für das jahr 707 den einzug der götter, welche in der neuen stat verehrt werden sollten, und für 706 die endgiltige erhebung zur residenz zu berichten. schon im folgenden jahre traf ihn das gewöhnliche geschick jedes richtigen orientalischen herrschers. damit scheint auch die mit einem so groszen aufwand von mitteln erbaute stat ihre rolle ausgespielt zu haben. Sargons sohn und nachfolger Sanherib verlegte die residenz nach Ninive, und Dûr-Šarrûkîn wird bald jede bedeutung verloren haben. trotzdem werden noch von Jâkût 2, 422 die trümmer einer stat صرعون bei خُستاباد erwähnt,¹⁾ worin man wol mit recht den namen des alten Dûr-Šarrûkîn wiedergefunden hat.

Sonst haben wir noch einige kleine inschriften, welche uns über die restaurirung älterer bauten berichten. in Kalhi hatte er für sich bis zur vollendung von Dûr-Šarrûkîn den palast Assurnasirpals wieder neu einrichten lassen.²⁾ in Ninive liesz er einen dem Nebo und Marduk von Ramman-nirari (III) errichteten tempel restauriren.³⁾

Wir haben in Sargon eine der machtvollsten gestalten der assyrischen geschichte vor uns. unter ihm und zum groszen theile durch ihn hat das reich seine mächtigste und sicherste stellung erreicht, nach ihm hat es fast beständig verloren. vor ihm kann nur Tiglat-Pileser mit ihm verglichen werden, der die machtsstellung des neuassyrischen reiches gegründet hat, nach ihm keiner. Sanherib hat nur von dem

1) الى جانبها مدينة يقال لها صرعون خراب 1). vgl. s. I.

2) Nimr. 13—17.

3) s. kleinere inschriften.

überkommenen machtbereich verloren, Assarhaddon hat zwar Egypten neu dazugewonnen, aber er hatte nur mit mühe den Kimmeriersturm von Assyrien selbst abwehren können¹⁾ und was er in den westlichen provinzen durch ihn verloren hat, berichtet er uns nicht. mit Assurbanipal tritt dann durch den krieg mit Saosduchin, in den fast alle staaten des reiches verwickelt wurden, die krisis ein. mit dem beginn dieses aufstandes war das schicksal des reiches besiegelt. wenn er auch niedergeworfen wurde, so konnte die assyrische macht sich doch nur noch solange behaupten, als sich kein ernstlicher gegner fand. ihre bedeutung unter Assurbanipal mit der durch Tiglat-Pileser III und Sargon erlangten zu vergleichen, hiesze die tatsächlichen verhältnisse arg verkennen.

Wenn wir so unter Sargon das assyrische reich auf dem gipfel seiner macht sehen, so zeigen uns seine kriege zugleich, woran es zu grunde ging. die unterworfenen völker waren noch nicht so entartet, dass sie sich willig jedem joche gebeugt hätten. sie hatten sich noch ein starkes nationalgefühl bewahrt und wollten sich nicht zum willigen tributzahlen an eine macht verstehen, die dafür ihnen nicht den geringsten schutz gewährte. Tiglat-Pileser wie Sargon haben in richtiger erkenntnis dieser verhältnisse eine verschmelzung der vielen unter ihrer herrschaft vereinigten nationen durch zahlreiche verpflanzungen ganzer völker in entfernte genden herbeizuführen gesucht. es war sicher das beste, was sie tun konnten, aber die entwicklung des reiches war eine zu schnelle gewesen, und was sie in dieser beziehung begonnen, scheinen ihre nachfolger nicht mehr fortgeführt zu haben. so war die ganze assyrische geschichte der letzten zeit nichts als ein fortwährendes gewinnen und verlieren der einzelnen teile des reiches, und alle ihre zahlreichen kriege haben den Assyren selbst keine früchte getragen, sondern nur ihren erben, den Persern, vorgearbeitet.

¹⁾ bab. chron. IV, 2. ZA. II, 305. I R. 45, II, 5.

DIE INSCRIFTEN.

9. [(mātu) Nam-ri (mātu) I'l-li-bi (mātu) Bit-Ha-am-ban (mātu) Par-su-a (mātu) Ma-an-na-ai (mātu) Ur-ar-ṭu (mātu) Kas-ku (mātu) Ta-bal (?) a-di (mātu) Mu-uš-ki ik[-šu-du rabi-tum ḳa-a-su

10. [(amílu) šu-par-šakî-šu šak-nu-ti íli-šu-un iš-tak-ka-nu ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-š]u-ri í-mi-(d)-su-nu-ti i-na [riš šarrû-ti-ia i-na maḥ-ri-í palí-ia]

11. — — — — —
— — — [(maḥazu) Sa-mí-r]i-na-ai [al-mí ak-šud (?) — —
— — — — —

12/13. verloren

2. 14. — — — — — — — mu-]šak-ši-du¹⁾? ir-nit-ti-ia — — — — —

15. XXVIIM IIC LXXXX niši a-šib libbi-šu a]š-lu-la L narkabtu ki-šir šarrû-ti-ia in-a [libbi-šu-nu aḳ-šur ma — —

16. — — — — — u-]tir ma í-li ša pa-na u-ší-mí niši mâtâti ki-šit-]ti ḳâtâ-ia i-na lib-bi

17. u-ší-šib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu íli-šu-nu aš-kun ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-šu-ri í-mi(d)-su-nu-ti
— — — — —

18. — — — — —
— — — — — it(?) -]ti a-ḥa-míš ab-lu-ul ma u-ší-bi-ša ma-ḥi-ru
— — — — —

19. — — — ḥi-iṭ-ṭu (?)] ih-ṭi ma ik-ra-an-ni a-na ḳab-li a-na — — — — —

20. ina rí-bit Dûr-ilu (ki a]š-ku-na apikta-šu (?) amílu Tu-'mu-na-ai ni-ir (ilu) Aššur [í-mi(d)-su-nu-ti-ma — — —

¹⁾ nach C. 43. 57. doch schienen mir die reste des betreffenden zeichens kaum auf *du* hinzuweisen. vielleicht hat der schreiber das *š* nur aus versehen gesetzt, so dass mu-šak-šid zu lesen.

9. Namri, Illibi, Bit-Hamban, Parsua, Man, Urartu, Kasku Tabal bis Muski eroberte seine grosse hand.

10. seine beamten machte er zu statthaltern über sie und ^{riš šarrūti} legte ihnen tribut und abgaben wie die Assyriens auf. im an-
fang meiner regierung und dem ersten meiner regierungsjahre

11. — — — — —
— — — Samirina belagerte und eroberte ich — — — — —
— — — — —

12/13. — — — — —

14. — — mit hilfe des (?) Šamaš,] der mir meine macht
verlieh (?) — — — — —

15. — — — — — 27 290 menschen führte ich in die
gefangenschaft, 50 streitwagen für meine streitmacht hob
ich dort aus — — — — —

16. — — — — — stellte ich her,
machte es höher als früher. leute aus allen ländern, meine
kriegsgefangenen siedele ich dort¹⁾ an;

17. meinen beamten machte ich zum statthalter über
sie, tribut und abgaben wie den Assyrern legte ich ihnen
auf.²⁾ — — — — —

18. — — — — —
— — — — — vermischte ich, machte den
preis — — — — —

19. — — — — — er³⁾ hatte gesündigt, hatte sich zur
schlacht mir entgegen gestellt, — — — — —

20. — — — — — ich besiegte ihn. dem stamm der
Tu'muna legte ich das joch Assurs auf — — — — —

¹⁾ in Samirina. — ²⁾ es folgt nicht: ina mahri palia. — ³⁾ Humbanigas von Elam.

21. — — — — — Marduk-aplu-iddin-na šar (mātu)
Kal-]di ša ki-i la lib-bi ilāni šarru-ut Babili [í-bu-uš ma —

22. — — — — — x +]VII nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu as-su-
ha-am-ma — — — — —

23. — — — — — [i-na
(mātu)] Ha-at-ti u-šî-šib i-na šâni-i palî-ia I-lu-b[i-'-di (mātu)
A-ma-ta-ai — — — — —

24. — — — — — rapaš-tim¹⁾ i-na
(mahâzu) Kar-ka-ri u-paḥ-ḥi-ir ma, ma-mit — — — — —

25. — — — — — (mahâzu) Ar-pad-da (mahâzu) Ši-mir-ra
(mahâzu)] Di-maš-ki (mahâzu) Sa-mí-ri-na [it-ti-ia uš-bal-
kit ma — — — — —

26. II, 3, 13. verloren. es fehlen 2 tafeln, II, 4 und 5. von je 13 zeilen.

3. 27. — — — — — kun ma Sib-' (amílu) tur-tan-nu-šu
a-na ki-id-ri-šu it-[mu-u] ma a-na í-biš ḳab-li

28. u ta-ḥa-zi a-na tarši-ia it-ba-a i-na zi-kir (ilu) Aššur
bîli-ia apikta-šu-nu am-ḥaš ma

29. Sib-' ki-i ri'u²⁾ ša ši-na-šu ḥab-ta í-da-nu-uš-šu ip-
par-šid ma í-li

30. Ha-nu-nu i-na ḳa-ti aš-bat ma ka-mu-us-su a-na ma-
ḥâzi-ia Aššur (ki) u-ra-aš-šum-ma

31. [(mahâzu) Ra-p]i-ḥu ab-bul aḳ-ḳur i-na išâti aš-ru-up
IX XXXIII nišî a-di makkuri-šu-nu ma-'-di aš-lu-la

¹⁾ um-ma-na-at] rapšâ-tim? — ²⁾ Aus versehen hat der schreiber
SAB. für SIB. (ri'u) gesetzt.

21. — — — — — Marduk-aplu-iddina den könig von Kaldi, welcher gegen den willen der götter die herrschaft in Babylon ausgeübt hatte, — — — — —

22. — — — — —
— — — — — x + 7 menschen samt ihrer habe schleppte ich fort — — — — —

23. — — — — — siedelte 2. palā sie im t-attilande an. Im zweiten meiner regierungsjahre — — Ilubīdi von Hamat — — — — —

24. ungeheuerer truppenmassen (?) sammelte er bei Karkar, eid — — — — —

25. — — — — —
— — — — — Arpad, Šimirra Dimas̄ku Samirina verleitete er zum abfall von mir — — — — —

26. zum zusammenhang s. Pr. 33. 34. auf den verlorenen tafeln begann der bericht des feldzuges gegen Hanno von Gaza, der auf II, 6 fortgesetzt wird. s. Pr. 25/26.

27. — — — — — besiegte ihn (?). Sib'u¹⁾ rief seinen turtan²⁾ zu seiner hilfe und zog mir um treffen

28. und schlacht zu liefern entgegen. im namen Assurs meines herrn besiegte ich sie, sodass

29. Sib'u allein entfloh wie ein hirte dessen schafe geraubt sind und sich davon machte.

30. Hanunu nahm ich gefangen und brachte ihn gefesselt nach meiner stat Assur.

31. Rapihu verwüstete, zerstörte, verbrannte ich. 9033 menschen samt ihrer reichen habe führte ich in die gefangenschaft.

1) So; nicht Sab'u. — 2) s. wörterverzeichnis.

32. ina III p]alí-ia (maḥâzu) Šu-an-da-ḥu-ul (maḥâzu) Du-ur-du[k-]ka maḥâzâni dan-nu-ti it-ti Ir-an-zi

33. (mâtu) Man]-na-ai šarru bí-ili-šu-nu ša-di-id ni-ri-ia šit-nun-tu id-bu-bu-u ma

34. a-na Mi-ta-at-ti (mâtu) Zi-kir-ta-ai it-tak-lu Mi-ta-at-ti (mâtu) Zi-kir-ta-ai

35. (amílu) šâbî ti-du-ki-šu a-di (imíru) bat-ḥal-lim-šu-nu id-din-šu-nu-ti ma iš-ša-ki-in

36. ri-]šu-us-su-un um-ma-na-at (ilu) Aššur gab-ša-a-tí ad-ki-í ma a-na ka-šad

(58) 37. maḥâzâ-ni šu-a-tu-nu a-lik i-na (iṣu) a-ši-bi dan-ni dūrâni-šu-nu dun-nu-nu-ti

38. u-par-ri-ir ma kaḫ-ka-riš am-nu nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la

39. maḥâzâ-ni šu-a-tu-nu ab-bul aḫ-ḫur ina išâti aš-ru-up

4. 40. amílu] (maḥâzu) Su-uk-ka-ai amílu (maḥâzu) Ba-la-ai amílu (maḥâzu) A-bi-ti-ik-na-ai mi-lik limut-tim ša na-sih šur-šî-ma-nu im-tal-li-ku ma a-na Ur-sa-a

41. (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai id-di-nu pi-šu-un i-na ḥi-it-ti iḫ-ṭu-u ul-tu aš-ri-šu-nu as-suh-šu-nu-ti ma i-na (mâtu) Ḥa-at-ti ša (mâtu) A-ḥar-ri-í

42. u-šî-šîb-šu-nu-ti i-na IV palí-ia Ki-ak-ki (maḥâzu) Ši-nu-uḫ-ta-ai a-di-í ilâni rabûti i-miš ma a-na la na-šî-í biltu ir-ša-a — — — — —

43. — — — a-na ilâni rabûti bílî-ia ka-ti-ia aš-ši ma (maḥâzu) Ši-nu-uḫ-tu maḥâz šarrû-ti-šu im-ba-riš as-paḫ-ki¹⁾ ma ša-a-šu a-di (amílu) mun-taḫ-ši-í-šu

¹⁾ var ku. .

32. Im dritten meiner regierungsjahre sannen die festen 3. palû stäte Šuandahul, Durdukka auf abfall von Iranzu

33. von Man, dem könig, ihrem herrn, welcher mir er- geben war¹⁾, indem

34. sie auf Mitatti den Zikirtäer vertrauten. dieser

35. gab ihnen seine kriegler samt seiner²⁾ reiterei und half ihnen so.

36. ich bot die mächtigen truppenmassen Assurs auf und zog aus jene stäte zu erobern.

37. mit gewaltigen belagerungsmaschinen brach ich ihre festen mauern

38. und machte sie dem erdboden gleich, die einwohner samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft.

39. jene stäte zerstörte, verwüstete, verbrannte ich.

40. die bewohner von Sukka Bala Abitikna, welche einen schlimmen plan, (nämlich) zu — — — — — ersonnen hatten und mit Ursâ

41. von Urartu ein bündnis geschlossen hatten, schleppte ich wegen der vergehen, die sie begangen hatten, aus ihren wohnsitzen fort und siedelte sie im Hattilande, welches zum westlande gehört,

42. an. Im vierten meiner regierungsjahre vergass Kiakki 4. palû von Sinuhtu die gebote der grossen götter und trachtete keinen tribut zu geben — — — — —

43. — ich erhob meine hände (betete) zu den grossen göttern und warf seine hauptstat Šinuhtu wie ein sturmwind nieder. ihn selbst samt seinen Kriegern,

1) wörtlich: mein joch liebte. — 2) es ist natürlich -šu statt -šu-nu zu lesen.

44. VII M III C L nišî¹⁾ ašša(t)-su aplî-šu binâti-šu u nišî ikalli-šu a-di bušû-šu ma-'-di a-na šal-la-ti am-nu-šu¹⁾ (mahâzu) Ši-nu-uh-tu

45. mahâz šarrû-²⁾ti-šu a-na Mat(?)-ti-i (mâtu) A-tu-un-ai³⁾ ad-din ma (imîru) sisî (imîru) pa-ri-î hurâšu kaspu ili ša pa-na ut-tir ma ili-⁴⁾šu aš-kun

46. i-na V palî-ia Pi-si-i-ri (mahâzu) Gar-ga-miš-ai i-na a-di-î ilâni rabûti ih-ṭi-(i)-ma a-na Mi-ta-a šar (mâtu) Mu-us-ki

47. zi-ra-a-ti (mâtu) Aššur (ki) iš-tap-par⁵⁾ a-na (ilu) Aššur bí-ili-ia ka-a-ti aš-ši ma ša-a-šu ga-(a)-du ki-ni-šu ka-[mu-su-]nu u-šî-ša-šu-nu-ti ma⁶⁾

48. hurâšu kaspu it-ti bušû ikalli-šu u (mahâzu) Gar-ga-miš-ai bíl hi-iṭ-ṭi ša it-ti-šu it-ti makkuri-šu-nu aš-lu-lam i-na ki-rib (mâtu) Aššur (ki)

49. u-ra-a L narkabt IIC (imîru) bat-ḥal-lim IIIC (amîlu) zu-uk šípâ i-na lib-bi-šu-nu aḫ-ṣur ma i-na ili ki-šir šarrû-ti-ia u-rad-di

50. nišî (mâtu) Aššur (ki) i-na ki-rib (mahâzu) Gar-ga-miš u-šî-šib ma ni-ir (ilu) Aššur bíli-ia i-mi(d)-su-nu-ti amîlu (mahâzu) Pa-a-pa-ai amîlu (mahâzu) Lal-lu-uk-na-ai

34. 51. kalbî (?) tar-bit ikalli-ia (ša) a-na (mâtu) Ka-ak-mi-î id-bu-bu [na]-pa-di-iš ultu aš-ri-šunu as-su-ḥa-aš-šu-nu-ti ma

52. i-na ki-rib (mahâzu) Di-maš-ki ša (mâtu) Aḥarri u-ra-aš-šu-nu-ti (ma) i-na VI palî-ia Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai

1) var. ašša(t)-su aplî-šu binâti-šu bušû bît ni-šir-ti ikalli-šu it-ti VII M III C L nišî mâti-šu a-na šal-lati am-nu-šu. — 2) var. šar-ru-ti-šu. —

3) var. A-tu-na-ai. — 4) í-li. — 5) iš-pur ma il-ka-a šî-ṭu-tu. — 6) XIV, I. bi-ri-tu parzilli ad-di-šu-nu-ti ap-tí-í ma ikallu bît ni-šir-ti-šu — bilat hurâši si-pa-ru (XIV, 2) — C. bi[lat kaspu bi]lat.

44. 7350 menschen, seine frau, söhne, töchter und palastdiener samt vielem gute machte ich zur beute. Šinuḫtu,

45. seine hauptstat, gab ich Matti von Atun und legte ihm pferde, maultiere, gold, silber mehr als vordem auf.

46. im fünften meiner regierungsjahre verging sich Pisiri ^{5. palū} von Gargamiš gegen die gebote der grossen götter und sandte zu Mitâ, dem könig von Muski,

47. feindseligkeiten gegen Assur. ich betete zu Assur, meinen herrn, und führte ihn samt seiner familie in fesseln fort,

48. schleppte gold und silber samt den schätzen seines palastes und von den einwohnern von Gargamiš, die bei ihm waren, diejenigen, welche sich vergangen hatten, samt ihrer habe fort und brachte sie nach Assyrien.

49. 50 streitwagen, 200 rosse, 300 zûk šîpâ¹⁾ brachte ich daselbst auf und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu.

50. Assyrer siedelte ich in Gargamiš an und legte ihnen das joch Assurs auf. die einwohner von Pâpa und Lallukna

51. und die diener (eunuchen), welche in meinem palaste aufgezogen waren, welche gegen das land Kakmî(?) — — geplant hatten, schleppte ich aus ihren wohnsitzen fort

52. und siedelte sie in Dimaški im westlande an. Im ^{6. palū} sechsten meiner regierungsjahre verleitete Ursâ von Urarṭu

¹⁾ eine truppengattung.

53. — — — Mittati(?) von Zikirtu und die statthalter
von Man — — — — —

54. zum abfall von Sargon und Azâ, dem sohne ihres
herrn — — — — — auf dem berge Uauš,

55. einem steilen berge machten sie *suhhimtu* von Man
und warfen den leichnam Azâs, ihres herrn, (dahin). zu
Assur Man zu helfen¹⁾

56. und Assyrien zu retten, betete ich. auf dem berge Uauš,
wohin sie den leichnam Azâs geworfen hatten,

57 zog ich Bagdatti die haut ab und stellte ihn dem lande
Man zur schau. Ullusunu, sein bruder, setzte sich auf den
königsthron, ganz Man — — — — — eignete er
sich an. Ullusunu von Man

58. — — — — — er vertraute
auf Rusâ von Uraṭu. Aššur-li' von Karallu und Ittî

59. von Allabra hetzte er gegen mich auf und forderte
sie auf sich unter die oberhoheit von Urarṭu zu begeben.
in meinem zorn

60. überzog ich jene länder wie ein heuschreckenschwarm,
Izirtu, seine hauptstat, in Man warf ich wie mit dem *huḫaru*
nieder, seine kriegler schlug ich in menge.

61. Izirtu verbrannte ich, Zibia und Armaid eroberte ich.
da Ullusunu von Man

¹⁾ iṣir scheint ein nach analogie des imperativs gebildeter infinitiv zusein.

62. a-di kul-lat mâti-šu ki-i iš-tin ip-ḥu-ru-nim-ma šipâ-
i[a iṣ-ba]-tu ma ar-[ši-šu-nu-ti] ri-í-mu ša Ul-lu-su-nu

63. ḥi-iṭ-ti-šu a-bu-uk i-na (iṣu) kussû šar-ru-[ti-šu u-ší-
šib-šu — — — — —] -šu It-ti-i (mâtu) [Al-lab-ír-ai

64. a-di ḳin-ni-šu as-su-ḥa ma [u?] Aššur-li' [(mâtu) Kar-
al-la-ai — — — — —

65. — — — — — ma u aš — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

6. 66. (maḥâzu) Ga-nu-u[n-? — — — — —
— — — — — ša (mâtu) Ni-ik-sa-am¹⁾]-a na-gi-i ak-šu-ud Šípâ(?)-
šarri (amílu) bíl maḥâzu — — — — —

67. ša (maḥâzu) Sur-ga-di-a i-na ḳa-ti a[ṣ-bat maḥâzâ]-
ni šu-a-tu-nu íli pi-ḥa-at (mâtu) [Par-su-aš] u-rad-di Bíl-
šarru-u-ṣur (maḥâzu) Ki-ši-si-im-ai ḳa-ti ik-šu-ud

68. ša-a-šu a-di bušû íkalli-šu a-na (mâtu) Aššur (ki) u-ra-
a-šu (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḥâti íli maḥâzu-šu aš-
kun ilâni a-li-kut maḥ-ri-ia i-na ḳir-bi-šu

35. 69. u-ší-šib ma (maḥâzu) Kâr-(ilu)-Adar šûmu-šu ab-bi
ša-lam šarrû-ti-ia ina lib-bi ul-ziz (mâtu) Bít-sa-ag(k?)-bat
(mâtu) Bít-ḥi-ir-ma-mi (mâtu) Bít-u-mar-gi (maḥâzu) Ḥa-ar-
ḥu-bar-ban(?)

70. (maḥâzu) Ki-lam-ba-a-ti (maḥâzu) Ar-ma-an-gu ak-
šu-ud ma íli pi-ḥa-ti-šu u-rad-di (maḥâzu) Ḥa-ar-ḥa-ra-ai
Ki-ba-ba (amílu) bíl maḥâzi-šu-nu ir-du-du-ma

71. a-na Da-al-ta (mâtu) Íl-li-ba-ai iš-pu-ru í-biš ardû-ti
maḥâzu šu-a-tu ak-šu-ud ma šal-la(t)-su aš-lu-la nišî mâtâti
ki-šit-ti ḳa-ti-ia

¹⁾ Pr. 58.

62. und sein ganzes land wie ein mann zusammenkamen und meine füsse ergriffen, so liess ich ihnen gnade zu teil werden. Ullusunu

63. vergab ich sein vergehen und setzte ihn auf seinen königsthron — — — — — Ittî von Allabra

64. schleppte ich samt seiner familie fort, Assurli' von Karallu — — — — —

65. — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

66. die stäte — — — — — des districtes Niksama eroberte ich. Šîpâ-šarru den statpräfecten — — — — —

67. von Šurgadia nahm ich gefangen, jene stäte fügte ich zur provinz Parsuaš hinzu. Bîl-šarru-ušur von Kišîsim fing meine hand,

68. ihn selbst samt den schätzen seines palastes brachte ich nach Assyrien, meinen beamten setzte ich zum statthalter über seine stat. die götter, welche vor mir einherziehen, liess ich dort

69. wohnen, Kâr-Adar nannte ich ihren namen, mein königliches bild errichtete ich daselbst. die ländere Bît-sagbat, Bît-hirmami, Bît-umargi und die stäte Harḫubarban(?)

70. Kilambâti, Armangu eroberte ich und fügte sie zu ihrer (der stat Kâr-Adar) provinz hinzu. die Harḫaräer hatten Kibaba ihren statpräfecten vertrieben

71. und zu Dalta von Illibi (wegen der) annahme seiner oberhoheit geschickt: jene stat eroberte ich, führte ihre beute fort, leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen

72. i-na lib-bi u-ší-rib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl pi-hâti íli-šu-nu aš-kun hírî-tu í-li-tum ša (mâtu) A-ra-an-zi-(i)-šu hírî-tu šap-li-tu ša Bit-ra-ma-tu-a

73. (mâtu) U-ri-ka-tu (mâtu) Si-ik-ri-is (mâtu) Ša-pa-ar-da (mâtu) U-ri-ak-ku VI na-gi-i ak-šu-ud ma íli-šu-nu u-rad-di tukultu (ilu) Aššur bíli-ia ana ilû-tí-šu-un aš-kun

74. (mahâzu) Kâr-Šarru-ukîn šûmu-šu ab-bi ša XXVIII (amílu) bíl mahâzâ-ni ša (mâtu) Ma-da-ai dan-nu-ti ma-da-ta-šu-[nu] am-ḥur ma ša-lam šarrû-ti-ia i-na (mahâzu) Kâr-Šarru-ukîn ul[-ziz

75. i-na VII palî-ia Ru-sa-a (mâtu) Ur-ar-ta-ai it-ti Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai sar-ra-a-ti id-bu-ub ma XXII (mahâzu) bi-ra-a-tí¹⁾-šu (šal-la-ti-iš) í-kim-šu

76. a-mat taš-kir-ti ta-pil-ti Ul-lu-su-nu a-na Da-ai-uk-ki (amílu) šaknu (mâtu) Man-na-ai id-bu-ub ma aplu-šu a-na li-i-ṭi im-ḥur-šu a-na (ilu) Aššur [bíli-ia

77. ka-a-ti aš-ši-ma XXII (mahâzu) bi-ra-a-ti ša-a-ti-na al-mí akšu-ud a-na mi-šir (mâtu) Aššur u-tir-ra Da-ai-uk-ka a-di kim-ti-šu as-su-ḥa

78. mâtu Man-na-ai dal-ḥu u-taḥ-ki-in ma-da-at-tu ša Ja-an-zu-u šar (mâtu) Na-i-ri ina (mahâzu) Ḥubu-uš-ki-a mahâzi-šu [am-ḥur] IX mahâzâ-ni

7. 79. — — — — — na-gi-i ša Ur-sa-a (mâtu) Urarṭa-ai — — — — — ? ? ?

80. — — — — — ? ba-ni alpî-šu-nu ši-ni-šu-nu — — — — — (mahâzu) bi-ra-a-ti a-di mahâzâ-ni ša li-mí-ti-[šu-nu — — — — —

81. — — — tu-a-ra (?) na-gi-í Tí-]lu-si-na (mâtu) An-

¹⁾ var. haššâni.

72. brachte ich dahin und machte meinen beamten zum statthalter über sie. den obern kanal von Aranzišu den untern von Bit-Ramatua

73. die länder Urikatu Sikris Šaparda Uriakki, 6 districte, eroberte ich und fügte sie hinzu. den dienst Assurs, meines herrn, machte ich zu ihrer gottheit,

74. Kâr-Šarrûkîn nannte ich ihren namen. von 28 stat-obersten der mächtigen Meder empfing ich tribut und errichtete mein königliches bildnis in Kâr-Šarrûkîn.

75. Im siebenten meiner regierungsjahre plante Ursâ von ^{7. palû} Urartu gegen Ullusunu von Man schlimmes, 22 seiner festungen nahm er ihm,

76. trug und verläumdung gegen Ullusunu blies er Daiukku, einem statthalter von Man, ein und nahm seinen sohn als geisel von ihm. ich betete zu Assur meinem herrn,

77. belagerte und eroberte jene 22 festungen und schlug sie zum gebiet von Assur. Daiukku samt seiner familie führte ich fort;

78. das verwüstete Man stellte ich her. den tribut Janzûs, des königs von Nairi empfing ich in seiner stat Hubuškia
9 stäte — — — — —

79. — — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

80. — — — — —

— — — ihre rinder und kleinvieh — — — — — jene
festungen samt den ortschaften in der umgebung — — —

81. — — — — das land Tilusinas von Andia eroberte

di-ai ak-šu-ud IV M II C niši a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la (maḥâzu) bi-ra-tí ša-a-ti-na.

82. ab-bul ak-ḳur [ina išâti aš-ru-up] — ša-lam šarrû-ti-ia íbu-uš ma li-i-ti (ilu) A-šur bíli-ia íli-šu aš-ṭur i-na (maḥâzu) I-zi-ir-ti maḥâz šar-ru-[ti

83. ša [(mâtu) Man-na-ai [ul-ziz niši] ḫirî-ti í-li-ti u šap-li-ti ša i-na gir-ri-ia maḥ-ri-ti it-ti niši (maḥâzu) Ḥar-ḥar am-nu-u (mâtu) Bit-Sa-an-gi-bu-ti

84. (mâtu) U-ri-ak-ki (mâtu) Si-ik-ri-is (mâtu) Ša-pa-ar-da (mâtu) Up-pa-ri-a a-na i-di-šu-nu u-tir-ru ma ib-bal-ki-tu it-ti-ia

85. — — — — — ina (iṣu) kakku u-šam-ḳit ma šal-lasu-nu aš-lu-la (maḥâzu) Ka-ḳu(?) -na-ki-in-za-ar-ba-ra (maḥâzu) Ḥa-al-bu-uk-nu

86. (maḥâzu) Su- — — — — — al (maḥâzu) An-zar-ri-a ša ḫirî-ti í-li-ti šap-li-ti ak-šu-ud-ma IV [M (amílu)] zim pa-ni (amílu) ḳu-ra-di-šu-nu IV M VIII C XX

87. — — — niši-šu(?) -nu (?) i-na uš-man-ni-ia am-ḥur (maḥâzu) Ki-šís-lu (maḥâzu) Ki-in-da-a-u (maḥâzu) An-zar-ri-a (maḥâzu) Bit-Ga-ba-ia ša ak-šu-du

88. a-na iš-šu-ti íbu-uš (maḥâzu) Kâr-(ilu)-Nabû (maḥâzu) Kâr-(ilu)-Sin (maḥâzu) Kâr-(ilu)-Rammanu (maḥâzu) Kâr-(ilu)-Ištar šumu-šu-nu ab-bi a-na šuk-nu-uš (mâtu) Ma-da-ai

89. (maḥâzu) Kâr-Šarru-ukín u-[dan]-ni-[na — — — — — ša XXII ḳípâ-ni ša (mâtu) Ma-[da-a]i dan-nu-ti ma-da-at-ta-šu-nu

90. [am-ḥur — — — (maḥâzu) Ki-mir-ra ša (mâtu) Bit-Ḥa-am-ban ak-šu-ud II M V CXXX (?) (L?) niši a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la

91. verloren.

ich, 4200 menschen samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft, jene festungen

82. zerstörte, verwüstete, verbrannte ich. mein königliches bildnis liess ich fertigen, den ruhm Assurs meines herrn darauf schreiben und in Izirtu

83. der hauptstat von Man errichten. die bewohner des obern und untern kanals, welche ich auf meinem frühern feldzuge¹⁾ zu den einwohnern von Harhar geschlagen hatte und denen ich die länder Bit-Şangibuti

84. Uriakki Sikris Şaparda Upparia zur hilfe beigegeben hatte, und fielen von mir ab

85. — — — — — ich schlug sie und führte ihre beute fort. die stäte Kaķunakinzarbara (?), Halbuknu,

86. Şu — — — — — al, Anzaria am untern kanal eroberte ich. 4000 zîm-pâni²⁾, ihre kriegler, 4820

87. — — — — — von ihren einwohnern (?) empfing ich in meinem lager. die stäte Kişişlu, Kindâu, Anzaria Bit-Gabaia, welche ich erobert hatte,

88. baute ich wieder auf, Kâr-Nabu, Kâr-Sin, Kâr-Raman, Kâr-Istar nannte ich ihre namen. zur unterwerfung von Medien

89. befestigte ich Kâr-Şarrûkin — — — — — von 22 statobersten der mächtigen Meder empfing ich tribut — —

90. — — — — — die stat Kimirra in Bit-Hamban eroberte ich. 2530 (?) menschen samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft

91. — — — — —

1) s. 72. — 2) eine truppengattung. elitetruppen?

8. 92. — — — — — ša a-hi tam-]dim na-da-at ul-tu û-mi
ru-u-[ku-tí — — — — —
(mâtu)] Ku-í i-du-ku ma u — — — — —
a-lak-[tu ?

93. — — — — — — — — — a-na tam-di u-ri-da-aš-
šu-nu-ti ma ši-ħir ra-bi ina (iṣu) kakku u-šam-ķit (maĥâzu)
Ĥa-ar-ru-a (maĥâzu) Uš-na-ni-is

94. (maĥâzu) Ab — — — — — ša (mâtu) Ku-í ša Mi-ta-a
šar (mâtu) Mu-us-ki í-[ki-mu] ak-su-ud šal-la-su-nu aš-lu-la
(amílu) Ta-mu-di (amílu) [I-ba-]a-di-di

95. (amílu) Mar-si-ma-[nu] (amílu) Ĥa-ia-pa-a (mâtu) Ar-
ba-ai ru-u-ķu-ti a-ši-bu-ut mad-ba-ri ša (amílu) aķ-lu (amílu)
ša-pi-ru la i-du ma

96. ša a-na šarru ia-im-ma bi-la(t)-su-un la iš-šu-ma i-na
tukulti (ilu) Aššur bí-ili-ia u-šam-ķi(t)-su-nu-ti ma si-it-ta-
tí-šu-nu as-su-ha-am-ma

97. i-na (maĥâzu) Sa-mí-ri-na u-ší-šib ša Pi-ir-'šar (mâtu)
Mu-šu-ri Sa-am-si šar-rat (mâtu) A-rib-bi It-'am-ra (mâtu)
Sa-ba'-ai

98. šarrâ-ni ša a-ħi tam-dim u mad-ba-ri ĥurâšu iš-bi ša-
dî ni-sik-ti abnî šin pîri (?) zîr (iṣu) ušû rikkî ka-la-ma (imí-
ru) sîsî

99. (imíru) gammalî ma-da-ta-šu-nu am-ħur ša Mi-ta-a
šar (mâtu) Mu-us-ki i-na na-gi-šu [taħ-ta-a di-ik-ta(?)]-šu
aš-kun (maĥâzu) Ĥa-ar-ru-a

100. (maĥâzu) Uš-na-ni-[is] (maĥâzu) ĥalšâni (mâtu) Ku-í
ša ul-tu û-mí ru-ķu-u-ti i-na da-na-a-ni í-ki-mu aš-ru-uš-šun
u-tí-ir-ra

101. i-na VIII palí-ia a-na (mâtu) Man-na-ai (mâtu) Ma-
da-ai al-lik ma-da-at-tu ša (mâtu) Man-na-ai (mâtu) I'l-li-pa-ai

92. — — — — welches am meere liegt, welche seit langer zeit — — — — Kûi geschlagen hatten — — — —

93. — — — — an das meer stieg ich zu ihnen hinab, gross und klein schlug ich mit waffen, die stäte Harrua Ušnanis

94. Ab — — — — des landes Kûi, welche Mitâ, der könig von Muski, weggenommen hatte, eroberte ich, ihre beute führte ich fort. die stämme Tamud Ibâdidi

95. Marsimani Haiapâ, die fernen Arbâi, welche die wüste bewohnen, welche kein gelehrter und schriftkundiger kannte,

96. welche keinem¹⁾ könige ihren tribut gebracht hatten, schlug ich im dienste Assurs, meines herrn; ihren rest schleppte ich fort

97. und siedelte sie in Samîrina an. von Pir'u, dem könig von Mušur, Samsi, der königin von Aribi, It'amra dem Sabâer,

98. den königen der meeresküste und der wüste empfing ich gold erzeugnisse(?) der berge, edelsteine, elfenbein, ušû-samen, spezereien aller art, pferde,

99. kameele als ihre abgaben. Mitâ, könig von Muski, in seinem gebiete brachte ich seinen kriegern eine niederlage bei. die stäte Harrua

100. und Ušnanis, festungen des landes Kûi, welche er seit lange mit gewalt genommen hatte, gab ich zurück (an Kûi).

101. Im achten meiner regierungsjahre zog ich gegen Man 8. palû und Madai. tribut von Man und I'llipi — — — —

¹⁾ ia-im-ma steht wol für ai-um-ma. ist es casus obliquus? es fehlt zwischen šarru und ia-im-ma nichts.

102. (amílu) bíl maházâ-ni ša šadi-í am-ḥur Zi-zi-ra-za-la
 šâbu (amílu) bíl maházâ-ni ša (mahâzu) — — — — —

103. ša šarrâ-ni a-li-kut maḥ-ri-ia la im-ḥu-ru bi-la(t)-su-
 nu ma-da-[at-ta-šu-nu] am-ḥur ma — — — — —

104. verloren.

Mi-ta-at-ti

9. 105. (mātu) Zi-]kir-ta-ai di-ik-ta-šu a-duk III maházâ-ni
 dan-nu-ti a-di XXIV maházâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu

106. ak-šu-[ud] šal-la-su-nu aš-lu-la (mahâzu) Pa-ar-da
 maház šarrû-ti-šu i-na išâti ak-mu u šu-u a-di nišî mâti-šu

107. in-na-bi-du-u ma la in-na-mir a-šar-šu-un di-ik-tu
 Ur-sa-a (mātu) U-ra-ar-ṭa-ai

108. a-na la-a ma-ni a-duk IIC LX zir šarrû-ti-šu amílu
 ša bat-ḥal-lim-šu i-na ḡa-a-ti u-šab-bit a-na šu-zu-ub

109. napšâti-šu i-na (SAL) sîsi ir-kab ma šada-a-šu í-li
 V kas-bu ḡaḡ-ḡa-ru ul-tu šadu-u U-a-u-[uš

110. a-di?] (mātu) Zi-ḡar-ar-du-us-su (šadû) U-mil(?) -di-iš
 šadû na-gu-u ša (mātu) Man-na-ai í-ki-ma-aš-šum-[ma

111. a-na?] Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai ad-din (mahâzu)
 Uš-ḡa-ia (mahâzu) bir-tu ša i-na ni-rib (mātu) Za-ra-an- —

112. — — — — —] -bir(?) -i-na (mātu) Ma-al-la-a-u
 (mātu) Di-rig(?) -li-rak(?) -sa-tu a-di IC XL maházâ-ni-ša ak-
 šu[-ud

113. — — — — — a (mahâzu) (?) Aš-ta-ni-a ša mi-šir
 (mātu) Bît-Sa-an-gi-bu-ti (mahâzu) Tar-u-i (mahâzu) Tar-ma-
 ki-sa ša (mātu) Da-la — — — — —

114. — — — — — ta(?) -]mir-ti (mahâzu) Ul-ḡu ša šípu
 (šadû) Kiš-pal(?) ša-di-í x + XXI maházâ-ni dan-nu-ti a-di
 IC XL maházâ-ni

115. ša] li-mí-ti-šu-nu ša íli (šadû) Ar-za-bi-a šadi-i ak-
 šu-ud i-na i-ša-a-ti aš-ru-up

102. und der statobersten der gebirge empfing ich. von Zizirazala, dem legitimen statoberst von — — und — — —

103. deren tribut die könige vor mir nicht empfangen hatten, erhielt ich tribut.

104. — — — — —

105. Mitatti des Zikirtäers kämpfer schlug ich, 3 festungen samt 24 ortschaften in ihrer umgebung

106 eroberte ich, ihre beute führte ich fort. Parda, seine hauptstat, verbrannte ich. er samt den einwohnern seines landes

107. entflohen, ihr aufenthaltsort ward nicht gefunden. die kämpfer Ursâs von Urartu

108. erschlug ich in unmenge. 260 von seiner königsfamilie, welche in der reiterei dienten(?), nahm ich gefangen. um sein leben zu retten

109. bestieg er eine stute und floh in sein bergland hinauf. 5 kasbu weges vom gebirge Uauš

110. bis nach Zihardussu und Umildiš(?), einen berg-district Mans, nahm ich ihm weg

111. und gab ihn Ullusunu von Man. die festung Uškaia am eingang zu Zaran — — — — —

112. die länder(?) — — — — birina Mallâu, Dirigli-raksatu samt 140 ihrer stäte eroberte ich

113. — — Aštania in Bit-Sangibuti, Tarui und Tarmakisa in Dala — — — — —

114. — — — — tamirti Ulhu am fusse des berges Kišpal x + 21 feste stäte samt 140 ortschaften in ihrer umgebung

115. auf dem gebirge Arzabia eroberte und verbrannte ich.

116. x]maḥâzâ-ni dan-nu-ti a-di XXX maḥâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu ša (mātu) Ar-ma-dal(?) -li

117. — — — — — (šadû)] U-bi-an-da šadi-i ak-šud, (maḥâzu) Ar-bu (gid?) a-šar Ru-sa-(a?)

10. 118. bis auf wenige buchstaben verloren.

maḥâzâ-[ni

119. dan-nu]-ti ša (mātu) A-ra-a-id na-gi-í ša a-ḥi tam-dim (maḥâzu) Ar-? — — — u (maḥâzu) Ka-du-la-ni(?) -a ša ili (šadû) Ar-ši — — — — —

120. (šadû) Ar(?) -za-u-ni-a, šadi-í ru-uk-ku-sa bi-ru-uš-šu-un V (maḥâzu) bi-ra-a-ti ša li-mí-it (šadû) U-ai-a-uš

121. a-di] XXX maḥâzâ-ni ša (mātu) U-a-ia-uš na-gi-i ak-šu-ud i-na išâti aš-ru-up ša Ja-an-zu-u

122. šar) (mātu) Na-'ri i-na (maḥâzu) Ḥu-bu-uš-ki-a ma-ḥâz dan-nu-ti-šu (imíru) sisî alpî ši-í-ni ma-da-ta-šu am-[ḥur

123. Ur-za-na (maḥâzu) Mu-ša-šir-ai ša ma-mit (ilu) Aššur u (ilu) Marduk í-ti-ḫu ma ili Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai iš pu[-ru

124. ardûtu] (ilu) Aššur bí-ili u-ta-ki-la-an-ni ma ina I (išu) narkabti-ia u IM (imíru) bat-ḥal šípâ-ia šit-mur-ti (amílu) zu-uk šípâ-ia li'

125. ta-ḥa-zi (šadû) Ši-í-ak (šadû) Ar-di-?-ši (šadû) U-la-a-ia-u (šadû) Al-lu-ri-a šadi-í mar-šu-ti íḫlu ṭabu

126. i-]na ru-kub (imíru) sisî u mar-ša ina šípâ-ia í-ta-ti-ik ma Ur-za-na (maḥâzu) Mu-ša-šir-ai a-lik gir-ri-]ia

127. iš-mí-í ma iš-šu-riš ip-par-šid ma šadu-u maršu í-li (maḥâzu) Mu-ša-šir šu-bat (ilu) Ḥal-di-a ni-i-tu

128. al-mí] ma al-ti Ur-za-na apli-šu binâti-šu VI M IC LXX niši VI C LXXXX (imíru) pa-ri-í imírí IX C XX

129. — — IC M IIC XXV šinî u-ší-ša-[a — — — — XXXIIII biltu XVIII ma-na ḥurâšu ICLX biltu II 1/2 (?) ma-na kaspu írû — — ? — — — — —

116. x feste stäte samt 30 stäten in ihrer umgebung im lande Armadalli(?)

117. — — — — und(?) im gebirge Ubianda eroberte ich. die stat Arbu, den ort wo Rusâ — — — — —

118. — — — — —

119. feste stäte des landes Arâid am meere, die stäte — — — — — Kadulania, welche auf dem gebirge Arşi — —

120. und Arzauni (?) in ihrem gebiete erbaut worden waren, 5 festungen auf dem berge Uaiauš

121. samt 30 stäten des districtes Uaiauš eroberte und verbrannte ich. von Janzû

122. dem könige von Nairi, empfieng ich in seiner hauptstat Hubuškia pferde, rinder, kleinvieh als tribut.

123. Urzana von Muşaşir hatte den eid Assurs und Marduks übertreten und Ursâ von Urartû sich unterworfen.¹⁾

124. Assur, mein herr, ermutigte mich, (nur) mit meinem streitwagen und 1000 auserwählten, kampfestüchtigen reitern, den tapfern zûk šípâ

125. durchzog ich die steilen gebirge Šiak, Ardi — —şi, Ulaiau Alluria; das wegsame gebiet

126. zu ross, das unwegsame zu fusz. Urzana von Muşaşir hörte von den fortschritten meines zuges,

127. entfloh wie ein vogel und entwischte ins unzugängliche gebirge. Muşaşir, den sitz des gottes Haldia belagerte ich;

128. die frau Urzanas, seine söhne, töchter, 6170 einwohner, 690 maultiere, esel, 920

129. — — — —, 100,225 schafe führte ich fort. 34 talente, 18 minen gold, 160 talente, 2 1/2 minen silber, bronce

¹⁾ der schreiber hat hier zwei constructionen zusammengeworfen.

130. — — — — edelsteine — — — — —

131. — — — — bunte stoffe und kleider ohne zahl —

132. samt — — — x talenten 3 minen gold 42(?) talen-
ten x minen silber — — — — —

133. — — — — — in menge, bronce, eisen (?)
ohne zahl — — — — —

134. samt — — — — — führte ich fort — —

135 — — — — —

den rest ihrer habe — — — — —

136. das weite land — — — — aller art, *sibittu* machte
ich und Ursâ ihrem könig, klagen und jammern

137. — — — — —

jenes gebiet schlug ich zu Assyrien

138. und gab es in die hände meines beamten, des palast-
obersten. Ursâ von Urartu warf die herrlichkeit Assurs,
meines herrn,

139. nieder, mit seinem eigenen dolche von eisen durch- 9. palú
bohrte er sich wie ein schwein(?) und endete sein leben. Im
neunten meiner regierungsjahre zog ich nach I'llipi,

140. Bît-Daiukki und Karalli. die einwohner von Karalli
hatten meine beamten verjagt

141. und Amitašši, den bruder des Assur-li' über sich
gesetzt. auf dem Ana(?), einer gebirgsspitze, in einem gebäude(?)

142. schlug ich sie. 2200 ihrer zím pani empfang ich in
meinem lager.

143. ich setzte Amitašši nach und ihn selbst samt seinen
helfern — — —

171. niši (mātu) Bit-]Bu-ru-taš u-pa-ḥir ma a-na¹⁾ ḫa-ti-
 šu u-man-ni²⁾ i-na ú-mí Hu-ul-li-i abi-[šu — — — —

172. — — — — aš-ru-uk-šu ma bi-in-tu³⁾ it-ti (ma-
 ḥāzu) Hi-lak-ki ad-di-in⁴⁾-šu ma u-rap-piš-ša mâ(t)-su

173. u šu-u [amīlu pa-]at-tu-u la na-šir kit-ti a-na Ur-
 sa-a šar (mātu) Ur-ar-ti Mi-[ta-a šar (mātu) Mu-us-ki

174. — — — šarrâ-?] -ni (mātu) Ta-ba-li í-ki-mí mi-šir-ia
 iš-pur um-ma-na-at (īlu) Aššur ad-ki ma — — —

175. (mātu) Ta-ba-lum [a-na] paṭ [gim-]ri-šu u-ḫat-ti ma-
 ší-ti-iš Am-ba-ri-is šar (mātu) Bit-Bu-ri-ti-iš a-di zír bit abi-šu

176. (amīlu) ašar-ri-tu mâti-šu ka-[mu]-su-un it-ti IC
 narkabti-šu a-na (mātu) Aššur (ki) al-ḫa-a (mātu) Bit-Bu-ru-
 taš (mātu) Hi-la-ak-ki a-pur-riš

177. u-li-[li(?)] ma[— — —]-ri í-gir-ti u-ší-pi-ša kir-
 bu-uš-šu niši mâtâti ki-šit-ti (īlu) Aššur bí-ili-ia — — —
 (amīlu) šu-par-šak-ia

178. (amīlu) bíl pahâti íli-šu-nu aš-kun (ma) muš-šik-ki
 aš-šu-ri⁵⁾ í-mi(d)-su-nu-ti i-na X palî-ia Tar-ḫu-na-zi (ma-
 ḥāzu) Mí-[lid-da]-ai

179. la a-dir zik-ri ilâni rabûti (mātu) Kam-ma-nu rap-šu
 ša ma-mit u tu-kul-ti (īlu) Aššur bí-ili-ia i-[bu-uk — — —

180. — — — — — — — — — — aṭ-ru-du ka-?-ti-iš ša-a-
 šu i-na (iṣu) kussû šarrû-ti-su u-ší-[šib — — — — —

181. — — — — — — — — — — u]-ší-pi-ša ar-ḏu-su bí(?) -lut mâtâti
 — — — — — — — — — — ḫa-tuš-šu u-mal-lu-u u-zu-un — — —

1) var. i-na — 2) var. nu. — 3) var. ti. — 4) din. — 5) var. ni-ir bílû-ti-ia

182. — — — — — zi-ra-ati (mātu) Aššur (ki) [iš-pur ma i-na] ug-gat lib-bi-ia (mātu) Kam-ma-nu a-na paṭ [gim-ri-ša ak-šud(?)] — — — — —
15. 183. (maḥāzu) Mí-lid-du maḥāz šarrû-ti-šu kar-pa-niš aḥ-pi kul-lat nišî-šu ki-i mar-šit ši-i-ni
184. am-nu u šu-u a-na šu-zu-ub napšâti-šu a-na (maḥāzu) Tul-ga-ri-im-mí í-ru-ub maḥāzu šu-a-tu
185. ur-pa-niš ak-tum ša-lum-mat (iṣu) kakkî-ia í-du-ru ma — — — — — Tar-ḥu-na-zi
186. ma-lik-šu-nu ga-du (amílu) mun-taḥ-ši-í-šu bi-ri-tu parzillu ad-di ma ašša(t)-su apli-šu
187. binâti-šu it-ti VM šal-lat (amílu) ḫu-ra-di-šu a-na maḥâzi-ia Aššur ub-la (maḥāzu) Tul-ga-ri-im-mí
188. a-na íš-šu-ti aš-bat nišî ki-šit-ti kâtâ-ia i-na lib-bi u-šî-rib (mātu) Kam-ma-nu a-na si-ḫir-ti-ša
189. u-ša-aš-bit ma i-na kâtâ (amílu) šu-par-šak-ia am-nu il-ku muš-šik-ku ki-i ša Gu-un-zi-na-nu
190. í-mi(d)-su-nu-ti X (maḥāzu) bi-ra-a-ti dan-na-ti li-mí-su ad-di ma nišî-šu šu-bat ni-iḫ-ti
191. u-šî-mí (maḥāzu) Lu-uḫ-su (maḥāzu) Bur-dir (maḥāzu) An-mu-ur-ru (maḥāzu) Ki — — — (maḥāzu) An-du-ar-sa-li-a
192. íli (mātu) Ur-ar-ṭi u-dan-ni-na maṣartu (maḥāzu) U-si (maḥāzu) U-si-ilu(?) (maḥāzu) U-ar-gi-in
193. pa-a-ṭi (mātu) Mu-us-ki ad-di ma ša la mu-ši-í aš-ba-ta bâbî-šu-un (maḥāzu) Íl-li-bir
194. (maḥāzu) Ši-in-da-ra-ra íli nišî — — — (maḥāzu) [Mí-lid(?)]-du maḥāz šarrû-ti-šu
195. a-di (mātu) na-gi-[i — — — — Mut-tal-lu (mātu) Ku-muḫ-ḫi-ai ša(?) — — — — —

182. — — — — — zettelte er feindseligkeiten gegen Assyrien an. in meinem zorn eroberte ich ganz Kammanu;

183. Míliddu, seine hauptstat zerbrach ich wie töpfe, alle seine untertanen behandelte ich wie eine herde schafe.

184. er selbst aber begab sich um sein leben zu retten nach Tulgarimmí. jene stat umschloss ich

185. wie wolken. sie fürchteten den schrecken meiner waffen — — — — — Tarhunazi,

186. ihren könig samt seinen kriegern warf ich in eiserne ketten; seine frau, söhne

187. und tóchter samt 5000 gefangenen seiner kriegler brachte ich nach meiner stat Assur. Tulgarimmí

188. baute ich wieder auf. kriegsgefangene brachte ich dahin. Kammanu nach seiner ausdehnung

189. gab ich ihnen zum besitz und übergab sie meinem beamten. steuern und frohnden, wie die Gunzianus

190. erlegte ich ihnen auf. 10 festungen gründete ich in seinem (Kammanus) gebiet, den einwohnern

191. schaffte ich ruhige wohnsitze. die státe Luhsu, Burdir, Anmuru, Ki — — — Anduarsalia

192. befestigte ich gegen Urartu als wachtschlösser. Usi, Usilu(?) Uargin

193. gründete ich an der grenze von Muski; den ausgang aus ihren toren versperre ich. die státe Illibir

194. Šindarara gegen — — — — — Míliddu, seine hauptstat,

195. samt dem district — — — — — Muttallu von Kummuh, welcher — — — — —¹⁾

¹⁾ dem zusammenhange nach scheint in saal II hier eine platte von 13 zeilen zu fehlen, was Botta entgangen.

16. 196. i-na û-mí-šu ma ka-tim-ti šadi-í ša (mātu) Hat-ti ur-
pi-tí — — — — — — — — — —
197. i-na û-mí palí-ia u-bil-lu-nim-ma ak-ku-ma bu-ší-í
(mātu?) — — — — — — — — — —
198. mi-su-u si-mat íkal (mātu) La-ri-is-' (mātu) Šu-ru-
ma-an — — — — — — — — — —
199. bi-nu-tu (ilu) Nu-dim-mut siparru nam-ru i-na (mātu)
Tu — — — — — — — — — —
200. (mātu) I-li-pu du-ri-ni ib-ba-ni par-zil-lu (mātu?)
Lam-mu-un ša bi(?) u šam(?) — — — — — — — — — —
201. A-BAR mu-nam-mir a-ru-uš¹)-ti-šu-nu u-šak-lim — —
202. (abnu) GIS-SIR-GAL ib-bu (šadû) Am-mu-un ša-du-u
pa-ni u — — — — — — — — — —
203. na-as-ku si-mat šarrû-ti ša kima (abnu) uknû? —

204. (šadû) Ba'-il-ša-pu-na šadu-u rabu-u siparu iš-[bi —
— — — — — — — — — —
205. šu-nu-ti ši-pik ip-ri-šu-nu ab-lul ma a-na-ki i — —
— — u-ší-ri — — — — — — — — — —
206. bu-dun-šu-nu a-mur makkuru la ni-bi ša abî-ia la
im-ḥu-ru i-na ki-rib
207. (maḥâzu) Dur-Šarru-ukîn maḥâzi-ia ak-ru-un ma
ma-ḥi-ri kaspi ki-ma si-par-ri
208. i-na ki-rib (mātu) (ilu) Aššur (ki) i-šim-mu i-na XI
palí-ia
27. 209. — — — — — — — — — — Tar-ḥu-la-ra (mātu)
Gam-gu-ma-ai] ša Mut-tal-lu aplu-šu i-na (iṣu) kakki u-ra-
si-pu-šu ma í-ki-[mu? — — — — — — — — — —
210. — — — — — — — — — — — — — — — — li-ia
i-na(?) ši-tí a-na tur-ri gi-mil-li-šu [a-lik(?) — — — — — — — — — —

1) Im autographierten texte ist *du* schreibfehler

196. während dieser zeit hatte man mir die schätze(?) der
berge des Hattlandes, *urpiti* — — — — —
197. während meiner regierung gebracht und ich häufte
die habe der länder — — — — — auf — — — — —
198. — — den königsschatz des palastes von Laris'u
und Šuruman — — — — —
199. erzeugnisse des Nudimmut, glänzendes kupfer in —
— — — — —
200. des landes Ilipu, ? ? eisen von Lam-
munu — — — — —
201. zinn(?) welches ihre *arušti* verziert, liess ich sehen(?)
202. glänzenden giš-šir-gal-stein aus dem gebirge Am-
munu — — — — —
203. kostbaren königlichen schmuck, welcher wie *uknû-*
stein — — — — —
204. vom grossen Bailsapunagebirge, kupfer ein erzeug-
niss — — — — —
205. — — — — vermischte ich mit dem *šipik* ihres
staubes, blei — — — — —
206. ihre *budunu* fand ich. zahllose habe, welche meine
väter nicht erhalten hatten häufte ich in
207. meiner stat Dûr-Šarrûkîn auf. den preis des silbers
zahlte man wie den das kupfers
208. in Assyrien.¹⁾ Im elften meiner regierungsjahre 11. palû
— — — — —
209. — — — — Tarhulara von Gamgumu, den sein
sohn Muttallu erschlagen und [sein land] genommen hatte
210. — — — — — um ihn
zu rächen zog ich — — — — —

1) cf. z. 18. (II, 3)

211. — — — — — Tar-ḥu-]la(?)-ra Mut-tal
lu aplu-šu i-na li-ti zu-um-ri ma-ḥar (ilu) — — — —

212. — — — — — šu í-bu-? kâtâ-šu u-ší(?)-mí
u-kal-li-ma [nu-u-ru?] Mut-tal-lu aplu-šu a-di kim-ti (mātu)
Bît-Pa'-al-la mâl ba-šu-u

213. it-ti ḥurâšu kaspu makkuru íkalli-]ššú ša ni-ba la
i-šu-u a-na šal-la-ti am-nu-šu nišî (mātu) Gam-gu-mí a-na
paṭ gim-ri-ša a-na íš-šu-ti a-šur^a) ma

18. 214. (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḥâti íli-šu-nu
aš-kun it-ti nišî (mātu) Aššur (ki)

215. am-nu-šu-nu-ti A-zu-ri šar (maḥâzu) As-du-di a-na
la na-ší-í

216. bil-tí lib-bu-šu ik-pu-ud ma a-na šarrâ-ni li-mí-tu-šu

217. zi-ra-a-ti (mātu) Aššur (ki) iš-pur ma aš-šu limut-tu
í-bu-šu íli nišî

218. mâti-šu bí-lu-su u-nak-kir Aḥi-mi-ti a-ḥu¹) ta-lim-šu
a-na šarrû-ti

219. íli-šu-nu aš-kun (amílu) Ḥat-ti-i da-bi-ib ša-lip-ti
bí-lu-su

220. i-zi-ru ma Ia-at-na²) la bí-íl³) (iṣu) kussû ša kima
ša-(a)-šu-nu ma

221. pa-laḥ bí-lu-tim⁴) la i-du-u u-rab-bu-u í-li⁴)šu-un

222. i-na ug-gat lib-bi-ia it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia u
(imíru) bat-ḥal-lum-ia

223. ša a-šar sa-al-mí i-da-ai la ip-par-ku-u a-na (maḥâ-
zu) As-du-di

^a) so hat das original (XIII, 4) auch Pr. 88 so. es ist also nicht *a-suh*
zu lesen. — ¹) aḥu — ²) Ia-ma-ni — ³) bíl. — ⁴) íli

211. — — — — —
 Tarhulara(?) Muttallu, sein sohn, in der Kraft seines leibes
 vor Assur (?) — — — — —

212. — — — — — ? seiner hände machte ich, liess das
 tageslicht (wieder) sehen(?) Muttallu seinen sohn, samt der
 sippe von Bit-Pa'alla, allesamt,

213. nebst gold, silber und den schätzen seines palastes
 ohne zahl, machte ich zur beute. die einwohner von Gamgumí
 nach seiner ganzen ausdehnung siedelte ich von neuem an;

214. meinen beamten setzte ich als statthalter über sie,
 zu den untertanen Assyriens

215. rechnete ich sie. Als Azuri von Asdod darauf ge-
 sonnen hatte keinen tribut zu geben und

216. die könige in seiner nachbarschaft aufgefordert
 hatte

217. zur feindschaft gegen Assur, hatte ich ihn wegen des bö-
 sen, das er gethan hatte, von der herrschaft über seine untertanen

218. abgesetzt und Ahimiti, seinen leiblichen (?) bruder,
 zum könig

219. über sie gemacht. die Hattí¹⁾, welche auf aufruhr
 sannen, hassten seine herrschaft

220. und hatten Jatna²⁾, der keinen anspruch auf den
 thron hatte, der wie sie selbst war

221. und achtung vor der herrschaft nicht hatte, über
 sich gesetzt.

222. in meinem zorn zog ich mit auserlesenen streitwägen
 und der reiterei,

223. welche den ort wo ich weile nicht verlassen³⁾,

1) Pr. . 95: *Ha-at-ti*. doch ist velleicht ein versehen des Schreibers an-
 zunehmen, der in seiner vorlage PA fälschlich *hat* statt *pa* las. es liegt
 dann das wort *patû* vor: leichtfertige menschen hassten seine herrschaft. —

2) var. Jamani — 3) leibgarde?

224. mahâz šarrû-ti-šu hi-it-mu-ṭiš al-lik ma (mahâzu) As-du-du (mahâzu) Gi-im-tu
225. (mahâzu) As-du-di-im-mu al-mí ak-šud-(dam) ilâni a-ši-bu-ut lib-bi-šu-un ša-a-šu
226. a-di niši mâti-šu hurâšu kaspu [makkuru] ikalli-[šu] a-na šal-la-ti am-nu
30. 227. mahâzâ-ni-šu-nu a-na íš-šu-ti aš-bat niši mâtâti ki-šit-ti kâtâ-ia i-na lib-bi u-ší-šib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl pihâti íli-šu-nu aš-kun ma it-ti niši (mâtu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti ma
228. ¹⁾i-šu-tu ab-ša-a-ni i-na XII palí-ia (ilu) Marduk-aplu-iddin-na apal Ja-ki-ni šar (mâtu) Kal-di ša²⁾ i-na sa-pan tam-dim ši-it (ilu) šam-ši šit-ku-nu
229. da-ad-mí-šu íli nâr mar-ra-ti u gu-bu-uš í-di-í it-ta-kil ma
41. 230. a-di-í ma-mit ilâni rabûti í-bu-uk ma ik-la-a ta-mar-tuš
231. Hu-um-ba-ni-ga-aš (amílu) Ilamu-(u) a-na ri-šu-ti iṣ-mur ma
232. (amílu)³⁾ Ru²⁾-a (amílu) Hi-in-da-ru (amílu) (mâtu) Ja-at-bu-ru
233. (amílu) Pu-ku-du gi-mir (amílu) Su-tí-í šâbí síri it-ti-ia
234. u-šan-kir ma ik-šu-ra ta-ḥa-zu in-niš-ram-ma⁴⁾
235. a-na ir-ši-it (mâtu) Šumíri u Akkadí⁵⁾ (ki) XII šanâti ki-i la lib-bi ilâni
236. Babilu mahâz (ilu) bíl ilâni i-bí-íl⁶⁾

1) Von hier an folgt der Text V, 11. XIII, 4 u. H 1 u. 2. II wich davon ab. zwischen II, 21 u. 22 muss mindestens 1 tafel fehlen. zum zusammenhang von II, 22 s. z. 252. — 2) XIII, 4: [ki-šad tam-dim la a-dir — ? — — 3) die folgende aufzählung bis Pu-ku-du fehlt auf H. 1. — 4) var. u-ri-dam-ma — 5) var. Ak-ka-di-í — 6) bil

224. in eile nach Asdod, seiner hauptstat. Asdod, Gimtu

225. Asdudimmu belagerte und eroberte ich. die götter, welche daselbst wohnen, ihn selbst

226. samt den einwohnern seines landes, gold, silber, die schätze seines palastes machte ich zu beute.

227. ihre¹⁾ stäte baute ich wieder auf und siedelte kriegsgefangene aus (verschiedenen) ländern daselbst an; meinen beamten setzte ich als satrapen über sie und teilte sie Assyrien zu,

228. und sie leisteten gehorsam. Im zwölften meiner 12. palä regierungsjahre²⁾ hatte sich Marduk-aplu-iddina, der sohn des Jakin, könig von Kaldi, dessen wohnsitze in der brandung des ostmeeres liegen,

229. auf das „salzwasser“ und die mehresflut verlassen,

230. satzungen und schwur der groszen götter verachtet, und seine geschenke zurückgehalten;

231. Humbanigaš, den Elamiter zu hilfe gerufen,

232. die stämme Ru'a, Hindaru, Jatburu,

233. Puḫudu, die gesamtten Sutí, nomadenvölker, zum abfall von mir

234. gebracht; hatte mir eine schlacht angeboten und war in

235. das land Sumir und Akkad hinabgestiegen. 12 jahre hatte er gegen den willen der götter

236. Babylon, die stat des herrn der götter eingenommen und

1) das *tí* des textes ist ein versehen des schreibers.

2) Ungeschickte fassung. die ereignisse gehören dem anfang von Sargons regierungszeit an. s. einleitung zum riš šarrāti. die erzählung des im 12ten palä geschehenen beginnt z. 237.

237. regiert. Marduk, der grosse herr, hatte sich von den bösen taten der Kaldi,

238. welche er hasste, abgewendet und beschlossen scepter und thron seines königstums zu zerstören.

239. mich, Sargon, den demütigen fürsten,

240. berief er unter allen fürsten gesetzmässig und erhöhte

241. mein haupt. um in Sumir und Akkad

242. die fortschritte der feindseligen, schlimmen Kaldi zu hemmen machte er gross

243. meine waffen. auf befehl des grossen herren Marduk machte ich meine gespanne kriegsbereit

244. und mein heereslager fertig und befahl gegen die feindlichen,

245. aufsässigen Kaldi zu marschieren. aber Merodach-Baladan,

246. als er vom vorrücken meiner kriegsunternehmung hörte, befestigte seine festungen und

247. zog seine streitkräfte zusammen. Dûr-Athara¹⁾ —
— — — — — Gambulu,

248. welche an seiner (Dûr-Atharas) seite wohnten, brachte er hinein (nach Dûr Athara) und befestigte gegen den angriff meines kriegszuges die türme.

249. 600 reiter und 4000 seiner hilfstruppen, welche vor seinen truppen herzogen (vortrab), gab er ihnen,

250. und machte sie vertrauensvollen herzens. ihre mauer machten sie höher als vorher und gruben

251. einen durchstich vom flusse Surappi; (wie) mit einem wogenschwalle bedeckten sie ihre (der stat) umgegend. jene stat

1) var. die gesamten Gambuli brachte er nach Dûr-Athara. — 2) *raḥaṣu*

28. 252. a-di la ša-lam (ilu) šam-ši¹⁾ al-mí ak-šud-(ud)²⁾ XVI
MIVCL XXXX niší a-di mar-ši-ti-šu-nu

253. (imíru) sísí (imíru) parí imírí (imíru) gammalí alpí u
ši-í-ni aš-lu-la

254. Ba- — — — ar(?) — — Ḥa-za-ilu Ḥa-am-da-nu
Za-bi-du Am-ma-? — — — — — — — — — — — — — — — —

255. Amíl — — — iddin-na(?) Ai-sa-am-mu VIII na-si-
ka-a-tí ša [amílu Gam-bu]-li a-ši-bu-tí

256. (nâru) Uk-ni-í ka-šad mahâzu šu-a-tu iš-mu ma it-
ru-ku lib-bu-šu-un⁹⁾ ul-tu ki-rib (nâru) Uk-ni-í

257. alpí u ši-í-ni ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu iš-šu-nim-ma
iṣ-ba-tu šípâ-ia aš-šu — — — — — — — — — — —³⁾

258. mâtu šu-a-tu ḥab-la — — — — — lak (?) ma u-ša-
ab-ṭi-la na-sa'-is (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl pihâti

259. íli-šu-nu aš-kun I biltu XXX ma-na kaspu II M ší-
bar ina⁴⁾ íli XX alpí iští-ín alpu ina⁴⁾ íli XX kirrí(?)

260. iští-ín kirru na-dan šatti íli-šu-nu uk-tin ši-bit⁵⁾ alpí-
šu-nu ši-í-ni-šu-nu a-na

261. (ilu) Bíl (ilu) apal Bíl⁶⁾ u-ki-in šat-ti-šam (amílu)
šâbu ša-(a)-tu-nu a-šur ma⁷⁾ i-na íli III — —

262. iští-ín — — amílu [li-i-ṭi(?)]-šu-)nu aš-bat⁸⁾ (mahâzu)
Dûr-At-ḥa-ra a-na íš-šu-ti u-ší-šib-[šu-nu-ti⁹⁾] šûmu-šu u-nak-
kir

1) a-di (ilu) kas-bu ú-mu la ša-ki-í — 2) akšu-ud — 3) XIII, 6, 7 hat
B noch ein *ir* in der lücke, wovon ich auf dem abklatsch nichts mehr sehen
konnte. — 4) i-na — 5) das folgende fehlt auf H 2. — 6) II, 25, 6 — 7) so
wol V, 11. fehlt auf XIII, 6 — 8) oder Bar. XIII, 6) — 9) H 2: ki-ma iṣ-šu-ri
ip-par-šu-nim-ma — — — — mahâzu šu-a-tu a-na íš-šu-ti aš-bat (mahâzu)
Dûr-(ilu) Nabû šûmu-šu az-kur niší ša-a-tu-nu — — — — — (amílu)
šu-par-šak-ia (amílu) bíl pihâti íli-šu-nu aš-kun

252. belagerte und eroberte ich noch vor sonnenuntergang¹⁾ 16490 menschen samt ihren herden,

253. pferde, maultiere, esel, kameele, rind- und kleinvieh führte ich fort.

254. Ba — — — ar, Ha-za-ilu, Hamdanu, Zabidi, Amma — — —,

255. Amilu — — — iddin(?), Aisammu, 8 scheichs der Gambuli, welche

256. am Uknî-flusse wohnen, hörten die erobering jener stat; der mut entfiel ihnen, vom Uknî her

257. brachten sie rind- und kleinvieh, ihre reichlichen geschenke, und ergiffen meine füsse, zu — — — — —

258. verwüsten jenes land — — — — — ich schaffte ab — — — — — meine beamten setzte ich als statthalter

259. über sie. 1 talent, 30 mana silber, 2000 šibar, von je 20 stück rindern eins und von je 20 schafen

260. ein schaf legte ich als jährlichen tribut ihnen auf. die einnahme von ihren rindern und schafen

261. setzte ich Bel, dem sohne Bels, jährlich aus. jene stämme machte ich sesshaft(?), auf je 3 — —

262. nahm ich einen als ihre [geiseln](?). die stat Dûr-Atharra liesz ich sie aufs neue bewohnen und änderte ihren namen.

¹⁾ var. bis zu der nicht hohen tagesstunde; dagegen hat XIII, 6 [a-di (ilu)] kas-bu û-mu šil(?) - la ša-ki-i, d. i. bis zur tagesstunde, wo der schatten hoch ist (?); doch ist die lesung *šil* sehr zweifelhaft.

263. (maḥâzu) Dûr-(ilu) Nabû šûmu-šu aḳ-bi (mâtu) Hu¹⁾-
si-ka-nu (mâtu) Tar-bu-ga(?)-ti (mâtu) Ti-bar-su-nu — —
— — — — — lûke — — — — —

32. 264. (mâtu) Pa-šur(?) (mâtu) Hi-ru-tu (mâtu) Hi-il-mu
VI na-gi-í ša (mâtu) Gam-bu-li a-di IV âlâ-ni dan-nu-ti ša
kir-bi-šu-un a-na ku-dur-ri (mâtu) Aššur (ki) a-bu-uk (amîlu)
Ru-'a

265. (amîlu) Hi-in-da-ru (amîlu) Ja-at-bu-ru (amîlu) Pu-
ḳu-du ki-šit-ti (amîlu) Gam-bu-li iš-mu ma i-na šad mu-ši
ip-par-šu ma (nâru) Uk-nu-u mar-šu iš-ba-tu

266. (nâru) Um-li-(ia)-aš nâr tuk-la-ti-šu-nu [i-na ši-]pik
(?) ípirî u kânî ak-si-ir ma II (maḥâzu) ḥalšî a-ḥu a-na a-ḥi
ad-di ma ḳal-ḳal-tu

267. u-ša-aš-bi(t)-su-nu-ti ma ul-tu ki-rib (nâru) Uk-ni-í
uṣ-šu-nim-ma iš-ba-tu šípâ-ia Ja-nu-ḳu (amîlu) na-sik-ku ša
(maḥâzu) Za-mí-í

29. 268. (ilu) Nabû-u-šal-la ša (maḥâzu) A-bu-ri-í Pa-aš-šu-nu
Ha-u-ka-nu ša (maḥâzu) Nu-ḥa-a-ni Sa-'lu ša (maḥâzu) I-bu-li
V na-si-ka-a-ti

20. 269. ša (amîlu) Pu-ḳu-di Ab-ḥa-ta-a ša (amîlu) Ru-'a
Hu-ni-nu Sa-mí-' Sap²⁾-ḥar-ru Ra-a-pi-' ša³⁾ '(amîlu) Hi-in-
da-ri sîsî aplî u ši-í-ni

270. ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu a-na (maḥâzu) Dûr-At-ḥa-
ra iš-šu-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šípâ-ia li-(i)-ṭi-šu-nu aš-bat il-
ku muš-šik-ku ki-i ša (amîlu) Gam-bu-li

271. í-mi(d)-su-nu-ti i-na kâtâ (amîlu) šu-par-šak-ia (amí-

¹⁾ H 2: a-šur ma — — — — — šâbî — — — — — u-šab-bit (maḥâzu)
Ka-rad-Na-an-ni ša (ilu) Nabû-u-šal-la — — — — —

²⁾ var. Sip. — ³⁾ II, 25: IV (amîlu) na-sik-ka-a-ti ša (mâtu) Hi-in-da-ru a-
di šâbî-šu-nu a-na (maḥâzu) Dûr-At-ḥa-ra il-li-ku-nim-ma iš-ba-tu šípâ-ia
li-i-ṭi-šu-nu u-ša-bit bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-šu-ri í-mid-su-nu-ti

263. Dûr-Nabû nannte ich ihren namen. die länder Husikanu, Tarbugati, Tibarsunu — — — — —

264. Pašur(?), Hirutu, Hilmu, 6 bezirke des landes Gambuli samt 4 festen stäten darinnen, schlug ich zu dem gebiete Assyriens. die Ru'a,

265. Hindaru, Jatbur, Puķudu hörten die erobrerung der Gambuli: inmitten der nacht entflohen sie und besetzten den unzugänglichen Uknî-fluss.

266. den Umliaš, den fluss ihrer zuversicht dämmte ich mit einem damme aus erdmassen und rohr ab¹⁾, 2 befestigungen legte ich seite gegen seite (gegenüber) an, und liesz not

267. sie ergreifen. sie kamen aus der mitte des Uknî heraus und ergriffen meine füsze. Januķu, den fürsten von Zamí

268. Nabû-ušalla von Aburí, Paššunu und Haukanu von Nuhâni, Sa'lu von Ibuli, 5 scheichs

269. der Puķudi, Abhatâ von den Ru'a, Huninu, Samí, Sapharru, Râpi' von den Hindari, pferde, rind- und kleinvieh,

270. ihre reichen geschenke, brachten sie nach Dûr Athara und küssten meine füsze. ich nahm geiseln von ihnen, legte ihnen vorschriften und abgaben wie die der Gambuli

271. auf und gab sie in die hände meines beamten, des

¹⁾ s. die darstellungen eines solchen dammes bei Lay, Mon. of Nin. II.

lu) šaknu (mātu) Gam-bu-li am-nu-šu-nu-ti (ma) si-it-ta-ti šu-nu¹⁾ ša ili (ilu) Marduk-aplu-iddin-na u Šu-tur-na-ḥu-un-di

272. tí-su-nu id-du ma iṣ-ba-tu (nâru) Uk-nu-u da-ad-mi-šu-nu a-bu-biṣ as-pu-un (ma) ki-ra-ti-šu-[nu] um-ma-ni u-ša-kil (iṣu) gišimmarî tuk-la(t)-su-nu kiriti

273. pul-ti na-gi-šu-nu ak-šiṭ a-na (nâru) Uk-ni-í a-šar ta-ap-zi-ir-ti-šu-nu (amílu) ku-ra-di-ia u-ma²⁾-ir ma abikta-šu-nu im-ḥa-aṣ²⁾-ṣu (ma) nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu

274. iš-lul-u-ni (maḥâzu) Za-a-mí-í (maḥâzu) A-bu-ri-í (maḥâzu) Ja-ap-ti-ru (maḥâzu) Ma-ḥi-ṣu (maḥâzu) Hi-li-pa-nu (maḥâzu) Dan-dan(?) (maḥâzu) Pat (? Šuk?)-ti-a-nu (maḥâzu) Ha-ai-ma-nu

275. (maḥâzu) Ga-di-ia-ti (maḥâzu) A-ma-tí (maḥâzu) Nu-ḥa-a-nu (maḥâzu) A-ma-a (maḥâzu) Hi-u-ru (maḥâzu) Sa²⁾-lu XIV maḥâzi³⁾ ša li-mí-ti-šu-nu

276. ša šid-di (nâru) Uk-ni-í ša ti-bu-ut (iṣu) kakkî-ia dan-nu-ti í-du-ru ma u-šaḥ-ri-bu na-gi-šu-un ištu ki-rib (nâru) Uk-ni-i

277. a-šar ru-ki il-li-ku-nim-ma iṣ-ba-tu šípâ-ia na-gu-u šu-a-tu ili ša maḥ-ri par(?)-ga-niṣ u-šar-bi-iṣ ma i-na kâtâ (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu

1) II, 25: am-nu-šu-nu-ti ma ši-bit alpî-šu-nu šínî-šu-nu a-na (ilu) Bíl (ilu) apal Bíl u-ki-in si-ti-it (amílu) A-ri-mí iḳ-ṣu-tí a-ši-bu-ut na-gi-šu-nu ša ili Marduk-aplu-iddina u Šu-tur-na-ḥu-un-di tí-su-nu id-du ma u (nâru) Uk-nu-u í-ḥu-zu šu-bat ru-uḳ-ti da-ad-mí-šu-nu a-bu-biṣ as-pu-un ma (iṣu) gišimmarî tuk-la(t)-su-nu (iṣu) kirî-ti pal-ti na-gi-šu-nu ak-kis ma u ḳi-ra-ti-šu-nu um-ma-ni u-ša-kil — 2) ḥaṣ — 3) XIII, 7 hat noch: IVC(?) [ma-ḥâzâni šihrûti?]

statthalters von Gambuli: der rest von ihnen, welche auf Merodach-Baladan und Šuturnahundi

272. ihre hoffnung¹⁾ gesetzt hatten, und den Uknû besetzt hatten: ihre wohnsitze fegte ich wie eine sturmflut weg, ihre herden(?) liesz ich die wilden tiere fressen, die dattelbäume, ihre existenzmittel, die haine,

273. den reichthum ihres landes hieb ich ab. nach dem Uknî-fluss, wo sie verborgen waren, schickte ich meine kriegler. sie brachten ihnen eine niederlage bei und schleppten die menschen samt ihren heerden

274. in die gefangenschaft. die stäte Zamí, Aburí, Japtiru, Maḥišu Ḥilipanu, Dandan(?), Pattianu(?), Ḥaimanu,

275. Gadiati, Amatí, Nuḥânu, Amâ, Hiuru, Sa'lu, 14 stäte in ihrer umgebung,

276. am ufer des Uknû-flusses, welche den ansturm meiner mächtigen waffen gefürchtet und ihr land verwüstet hatten, kamen aus der mitte des Uknû,

277. einem fernen ort herbei und ergriffen meine füsse. jene gegend, machte ich noch mehr als früher zur wohnung der schakale (?) und gab sie in die hände meines beamten, des statthalters

1) ? ; ḫ ideogramm?

278. ša (mātu) Gam-bu-li am-nu (maḥāzu) Sa-am'-na (maḥāzu) Bâb-dûri (maḥāzu) ḥalšî ša Šu-tur-(an)-na-ḥu-un-di (amîlu) I lamû ili (mātu) Ja-at-bu-ri ir-ku-su

279. [ki-ma?] ti-ib mí-ḥi-í az-ki ma Sa-du(?) -nu Si-in-gam¹⁾ -ši-bu (amîlu) rab (maḥāzu) ḥalšî a-di VII M VC (amîlu) I lama-ai ša it-ti-šu-un u XII M L XII nišî

280. [ša (mātu) — — — gu(?) -ru-mu (iṣu) ṣu-um-bi sisî (imîru) parî imîrî (imîru) gammalî a-di bûšu-šu-nu ma-'di
33. aš-lu-la (maḥāzu) Sa-am'-na a-na iš-šu-ti aš-bat

281. šûmu-ša u-nak-kir ma maḥāzu (ilu) Bîl-iḳî-ša az-ku-ra ni-bi(t)-sa Mu-sî-zi-bu Na-at-nu Ai-lu-nu Da-iz-za-nu ša (mātu) La-ḥi-ri Ai-ri-im-mu

282. Bîl-maḥāzu ša (maḥāzu) Su-la-ia VI na-si-ka-tî ša (mātu) Ja-at-bu-ri šîšî (imîru) parî alpî u ši-í-ni a-na ki-rib uš-man-ni-ia iš-šu-nim-ma

283. a-na í-biš ar-du-ti iṣ-ba-tu šípâ-ia (maḥāzu) La-ḥi-ra ša (mātu) Ja-a-di-bi-ri²⁾ (maḥāzu) Su-la-ia (maḥāzu) ?-muk (maḥāzu) Sa-am'-u-na (maḥāzu) Bab-dûri maḥāzi dannuti

284. ša (mātu) Ja-at-bu-ri (maḥāzu) La-ḥi-ri-im-mu (maḥāzu) Pi-il-lu-tu ša mi-šîr (mātu) I'-lam-ti a-di maḥāzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu ša šîd-di (nâru) Na-di-ti a-na mi-šîr[-ia?] am-nu

285. (maḥāzu) Til-(ilu)-Ḥum-ba (maḥāzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu (maḥāzu) Bu-bi-í (maḥāzu) Ha-ma-nu ma-ḥa-zi dan-nu-ti ša (mātu) Ra-a-ši tibût taḥâzi-ia dan-ni í-du-ru ma a-na (maḥāzu) Bît-Im-bi-i

286. í-ru-bu u šu-u Šu-tur-(an)-na-ḥu-un-di ma-lik-šu-nu ul-tu pa-an (iṣu) kakkî-ia a-na šu-zu-ub napšâti-šu-nu a-na ki-rib šadi-í ru-ku-ti

287. ša-ḥa-tu í-mid i-na tukulti (ilu) Aššur (ilu) Nabû u (ilu) Marduk i-na gi-biš um-ma-na-tî-ia (nâru) Bu-rat-tu í-bir

1) oder ist (babylonisch!) *liš* zu lesen? — 2) oder: ša máti-ia a-di bi-ri etc.?

278. von Gambuli. die stäte Sam'na, Bâb-dûri, festungen, welche Šuturnahundi der Elamit, gegen Iatburi gebaut hatte,

279. warf ich wie ein stoz des sturmwindes über den haufen. Sadunu(?) und Singamšibu¹⁾, die befehlshaber der festungen, samt 7500 Elamitern, welche mit ihnen waren, und 12062 menschen

280. aus — — — — lastwagen, pferde, maultiere, esel, kameele samt ihrer habe schleppte ich in menge fort. die stat Sam'na gründete ich neu,

281. änderte ihren namen und nannte ihn Bel-ikîša. Mušízib, Natnu, Ailunu, Daizzanu vom lande Lahiri, Airimmu

282. und Bîl-mahâzu von Sulaia, 6 scheichs des landes Jatburi, pferde, maultiere, rinder und kleinvieh brachten sie in mein feldlager,

283. mir untertänigkeit zu erweisen, ergriffen sie meine füsze. die stäte Lahira in Jadibiri, Sulaia, — — — muk, Sam'una, Bâb-dûri, feste stäte

284. in Jatburi, Lahirimmu und Pillutu im gebiete von Elam, samt den ortschaften in ihrer umgebung am ufer des flusses Naditi schlug ich zu meinem gebiet.

285. Til-Humba, Dunni-Šamaš, Bubí, Hamanu, feste stäte des landes Râši fürchteten den ansturm meiner schlacht und begaben sich nach Bit-Imbí.

286. Šuturnahundi aber, ihr fürst, um ihr leben vor meinen waffen zu retten, erichtete inmitten der fernen berge

287. einen posten (?). im dienste Assurs Nebos und Marduks überschritt ich mit dem gros meiner truppen den Eu-

1) oder Sin-liš-ši-pu

ma a-na (maḥâzu) Dûr-La-din-na ša ki-rib (mâtu) Bit-Dak-ku-ri

288. aš-ta-kan pa-ni-ia (maḥâzu) Dûr-La-din-ni na-da-a a-na iš-šu-ti u-ši-biš (amîlu) mun-taḥ-ši-ia li-'ut ta-ḥa-zi u-ši-ri-ba ki-rib-šu li-ta-at (ilu) Aššur

289. (ilu) Nabû u (ilu) Marduk ša ili maḥâzâ-ni ša-tu-nu aš-tak-ka-nu (ilu) Marduk-aplu-iddin-na šar (mâtu) Kar-(ilu) Du-ni-aš ina ki-rib Babilu iš-mí ma ina ḳabal-ti íkalli

22. 290. ḥat-ti ra¹⁾-ma-ni-šu im-ḳu(t)-su ma šu-u a-di ri-ši-í šu šâbi taḥâzi-šu mu-šís uš-ši ma

291. a-na (mâtu) Ja-at-bu-ri ša (mâtu) Ílamtu iš-ku-na pa-ni-šu u-[nu-ut šarrû-ti-šu ?] (iṣu) mailu (iṣu) kussû (iṣu) ni-ma-at-tu

292. nir-ma-ak-tu šarrû-ti ti-ri-ni kišadi-šu a-na tur-ri gi-mil-li-šu a-na Šu-tur-na-ḥu-un-di Ílami

293. i²⁾-di-na ḳad-ra-šu ši-nu (amîlu) Ílamû da-'tuš im-ḥur-(šu) ma í-du-ra (iṣu) kakkí-ia ip-ḥaṣ(?) ur-ḥa-šu ma la a-la-ka

294. iḳ-bi-šu a-mat bíl gi-mil-li-šu iš-mí ma ḳaḳ-ḳa-riš ip-pal-si-iḥ na-'dir(?) -tuš iṭ³⁾-ru-da nak-la-ba iš-ši ma

295. u-ša-aṣ-ri-ḥa bi⁴⁾-ki-tu šu-u a-di ri-ši-í-šu (amîlu) šâbi taḥâzi-šu ištu ki-rib (mâtu) Ja-at-bu-ri is-su-ḥa-am-ma

296. a-na (maḥâzu) Iḳ-bi-(ilu) Bíl í-ru-um-ma a-di-riš u-šib aplí Babilu Barsipa (amîlu) TU. BITU.⁵⁾ (amîlu) um-ma-ni

297. mu-di-í šip-ri a-li-kut pa-ni mu-'ru-ut mâti ša i-da-a-ga-lu pa-nu-uš-šu ri-ḥa-at (ilu) Bíl (ilu) Zar-pa-ni-ti

¹⁾ ram — ²⁾ id — ³⁾ so C2 II. 28 iš od. iš-ru-ḥa? — ⁴⁾ C2 pa — ⁵⁾ Strassm. AV. nr. 1121 (ende) amîlu TU. BITU.-u-tu lässt ein wort für dieses ideogramm vermuten.

phrat und wante mich nach der stat Dûr-Ladinna, welche inmitten von Bît-Dakkur liegt.

288. das in trümmern liegende Dûr-Ladinna baute ich wieder auf und setzte meine tapfern krieger hinein. die ruhmestaten Assurs,

289. Nebos und Marduks, welche ich an jenen stäten verichtet hatte, hörte Merodach-Baladan, der könig von Kardunias, in Babylon im palaste

290. furcht für sein wol befiel ihn, er selbst samt den „helfern“, seinen kriegern, zog bei nacht aus

291. und wante sich nach dem district Jatbur in Elam. die geräte seines königtums, das ruhebett, den thron, den sessel,

292. die königliche opferschale, seine halskette, sante er zu seiner Rettung zu Šuturnahundi dem Elamiten,

293. und gab (sie ihm) als seine geschenke. der biedere¹⁾ Elamit nahm sein bestechungsgeschenk von ihm an, aber er fürchtete meine waffen und hemmte (?) seinen weg, nicht (weiter) zu gehen

294. befahl er ihm. als er das wort seines helfers hörte, warf er sich zur erde nieder, warf von sich sein kleid²⁾, erhob wehklagen,

295. liesz weinen ertönen. er selbst samt den „helfern“, seinen kriegern brach aus Jatbur auf,

296. zog nach Iq̄bî-Bel und setzte sich furchtsam fest. die Babylonier und Borsipenser, die magistratspersonen(?), die gewerbetreibenden(?) und

297. die künstler(?), welche der verwaltung des landes vorstanden und ihm gehorcht hatten, brachten die *rihât* Bels, der Zarpanit,

¹⁾ ironisch zu fassen. — ²⁾ hat der schreiber vielleicht na-ah-lap-tuš iš-ru-ṭa „er zerriss sein kleid“ schreiben wollen?

312. kurkû(?) (iṣṣurî) paspasî(?) it-ti kad-ri-í la lib(?)
ba-a-ti

313. u-šat-ri-ša ma-har-su-un a-na ilâni ma-ḥa-zi (mâtu)
Šumîri

314. u Ak-ka-di-í nikî [íl-lu-ti?] aḳ-ki¹) — — — —
lücke

315. (: V, 9, 13). — — — — (ilu) Marduk]-aplu-iddin-na
a-pal Ja-ki-ni — — — — — am-ḥur-šu — — — —
i-na su-pi-í u [tí-mí-ki — — — —

316. — — — — — ni bíli rabi-i — — — — —
— — — — — ma-ḥa-zi (mâtu) Šumîri u Akkadi?? — — — —

317. i-na X]III palî-ia i-na araḥ Airu i-na ki-rib Šu-an-
na-(ki) ši-in-di-ia uš-tí-šî-ra aḳ-šu-ra uš-man-ni-ia

318. — — — — — — — — — — — ia íl-la-mu-
[a] (maḥâzu) — — — — — bi-da-ia (maḥâzu) Iḳ-bi-
(ilu) Bíl (maḥâzu) Ḥi — — — — —

319. — — — — — — — — — — — ti-šu-nu ma niši Uru (ki)
Uruk (ki) Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da

44. 24. 320. iš-lul ma a-na (maḥâzu) Dûr-Ja-ki-ni u-šî-rib ma

321. u-dan-ni-na kir-ḥi-šu aš-la-ta-am la-pa-an dûri-šu

322. rabi-i [u-ni-is-si²]) ma II C ina ištín amtu rapaštu(?)
ḥa-ri-ši

323. iš-ku-un ma I^{1/2} ŠA. u-šap-pil ma ik-šu-da mí naḳ-bi

324. bu-tuḳ-tu ul-tu ki-rib (nâru) Pu-rat-tí ib-tu-ḳa u-sar-
da-a

1) der text von V, 9 weicht erheblich ab, doch ist er sehr verstümmelt. —

2) so nach Pr. 127 ergänzt. V, 8 var. u-šab. s. wörterverzeichnis unter *nisû*.

312. hühner(?) und pašpasu-vögel¹⁾ nebst reichlichen (?) geschenken

313. stellte ich vor ihnen auf, den göttern der stäte von Sumer

314. und Akkad opferte ich reine opfertiere.

315. — — — — Merodach-Baladan, der sohn Jakins,
— — — — — empfang ich von ihm — — —
unter bitten und flehen

316. — — — — — des grossen Herren — — —
— — — — — die stäte von Sumer und Akkad
— — — — —

317. Im dreizehnten meiner regierungsjahre, im monat 13. palû Airu machte ich in Šuanna meine gespanne kriegsbereit und bot mein heerlager auf.

318. — — — — — vor mir die stäte — — — — — bidaia Ikbî-Bel, Hi — — — —

319. — — — — — die einwohner von Ur, Uruk, Kisik, Nimid-Laguda

320. hatte er in die gefangenschaft geschleppt und nach Dûr-Jakin gebracht,

321. seine (Dûr-Jakins) befestigungen verstärkt, *ašlatam* sich vor seiner grossen mauer

322. niedergelassen, 200 ellen die breite des grabens gemacht

323. und 18 ellen ($1\frac{1}{2}$ ša) ihn tief gemacht bis er das grundwasser erreichte,

324. hatte einen durchstich vom Euphrat gegraben, ihn (den Euphrat) in seinen (Dûr-Jakins)

¹⁾ s. Pognon, les inscr. bab. du Wadi Brissa. p. 59.

325. ta-mir-tuš¹⁾) u-šal-la²⁾) maḥâzu a-šar mit-ḥu-ši mi
326. u-mal-li ma u-bat-ti-ka ti-tur-ri šu-u a-di ri-ši-šu
327. šâbî taḥâzi-šu i-na bi-rit nârâti ki-ma taš-mi-i iṣṣuru³⁾)
328. kul-tar šarrû-ti-šu iš-ku-un⁴⁾) ma iḫ-šu-ra uš-ma-an-šu
55. 329. i-na ki-bit (ilu) Aššur (ilu) Šamšu u (ilu) Marduk (amîlu) mun-taḥ-ši-ia (na-as-ku-ti)⁵⁾)
330. iliti nârâti-šu ašra-niš u-šap-riš ma iš-ku-nu
331. taḥ-ta-a-šu ša-a-šu a-di ru-bu-ti šarrû-ti-šu kal-i-tu
332. al-mî-šu ma ki-ma as-li ina pa-an šîpâ-šu u-nap-pi-ša⁶⁾)
333. ku-ra-di-šu sîsî ši-mit-ti ni-ri-šu
334. i-na uš-ši u-šak-bis u ša-a-šu i-na zi-ḫip
335. mul-mul-li rit-ta-šu ap-ṭur ma
- 336.⁷⁾) ki-ma šik-ki-í ḥal-la-la-niš abullu maḥâzi-šu í-ru-um-ma
337. (amîlu) Pu-ḫud-da-ai ki-dar⁸⁾)-šu (amîlu) Mar-ša-na-ai a-di (amîlu) Su-tî-í ša it- — — — — —
338. i-na pa-an abulli — — — — — — — — — i-mat mu-ti as-lu-ḥa nišî-šu kul-tar šarrû-ti-šu (iṣu) Š A. I S. M I. ⁹⁾(?) kaspi¹⁰⁾) kussû šarrû-ti-šu
45. 339. (iṣu) ḥaṭṭu kaspi¹⁰⁾) (iṣu) mailu kaspi¹⁰⁾) (iṣu) ni-mid-

¹⁾ II, 31. ši-ru — — — šu — ²⁾ F. 128: lum ³⁾ II, 31 (iṣṣuru) tuš-mi-i — ⁴⁾ kun — ⁵⁾ fragment u. II, 31. — ⁶⁾ II, 31. u-tap-pi-ša — ⁷⁾ II, 31, 9 — ⁸⁾ ungenaue schreibung für dir — ⁹⁾ Pr. 131. (iṣu) ŠA. šil-li — ¹⁰⁾ ḥurâšic

325. wasserteich geleitet, die stat unter wasser gesetzt¹⁾
den kampfesplatz mit wasser

326. gefüllt, die brücke gesprengt. er selbst samt den
hilfstruppen,²⁾

327. seinen kriegern hatte inmitten der wasserläufe wie
der tašmi-vogel

328. sein königszelt errichtet und sein lager geschlagen.

329. auf befehl des Assur, Šamaš und Marduk liesz ich
meine (kriegstüchtigen) kriegler

330. seine wasserläufe wie adler überflogen und sie
brachten ihm

331. eine niederlage bei. ihn selbst samt allen seinen
grossen

332. schloss ich ein, und metzelte sie wie lämmer(?) vor
seinen füszen nieder.

333. seine kriegler liesz ich von den rossen, den gespannen
seiner joche;

334. mit den hufen(?) niedertreten, ihm selbst durchbohrte
ich mit der spitze der

335. lanze (?) den arm;

336. wie sich krümmende schlangen (?) ging er durch
das stator.

337. die stämme der Puḫud, seine hilfe, der Maršanai
samt den Sutí, welche — — — [schlachtete ich wie lämmer ab]

338. vor dem tore. ich besprengte mit — — — —
todesgift seine leute, sein königszelt, den silbernen³⁾ baldachin
(?) seinen königsthron,

339. das silberne³⁾ scepter, das silberne³⁾ bett, den silbernen

1) oder: er hatte sie mit wasser umgeben; wörtlich: er hatte sie
schwimmen gemacht — 2) unter *rišš* scheint immer ein nicht aus einheimi-
schen, sondern aus einwohnern von Bit-Jakin, also Kaldi, recrutirtes, miets-
heer M.-Bs. verstanden zu werden. (s. XXXII.) — 3) goldene.

du kaspi u-di-ni ħurâši kaspi (iṣu) kur-gan-ga-ni(?)—šu bí-li
u-nu-ut taḥazi í-kim-šu

340. kul-lat niši-šu a-ši-bu-ut da-ad-mí si-ħir-ti mâti-šu
ša ištu pa-an (iṣu) kakkî-ia u- — — — — —
— — — — — u-ša-aš-bi-ta pa-ši-ru¹⁾

341. a-di su-gul-lat alpî (imíru) gammalî imírî u ši-í-ni
ša — — — — —

46. 342. šu-a-tu um-ma-nat (ilu) Aššur gab-ša-a-ti III ú-mí
mu-ši-tu šal-lat la mi-ni iš-lu-lam-ma

343. XC M V C LXXX niši IIM V C sîsî VIC X parí
VIII C L IV (imíru) gammalî — — — — —

344. — — — — — — — — — — — x + 40 (?) kurrî (?)
ša(?) um-ma-ni iš-lu-la i-na ki-rib uš-ma-ni-ia am-ħur

345. — — — — — alpî u ši-í-ni ša i-na ra-ma-ni-šu-nu
in-ni- — — — — —

346. — — — — — — — — — — — i-ta-at maḥâzi-šu aḳ-šur
ma kima šahî ir-[pu-du]

347. — — — — — — — — — — — (iṣu) gišimmarî
ak-kis — — — — — — — — — — — dan-nu-ti ša ħa-ri-ši maḥâzi-šu

348. — — — — — — — — — — — — — — — — —
ħat-tu ram-ni-šu im-ħut-su ma

47. 349. — — — — — — — — — — — in-na-bit ma la in-na-mir a-
šar-šu — — — — — — — — — — —

350—57. verstümmelt.²⁾

358. (maḥâzu) Dûr-Ja-ki-ni maḥâz dan-nu-ti-šu i-na išâti
aḳ-mu kir-ħi-í-šu zaḳ-ru-tí ab-bul aḳḳur

359. tí-mí-in-šu as-su-uḫ ma ki-ma til a-bu-bi u-ší-mi aplî
Sippara Nippuru Babilu Barsipa

¹⁾ fragment. (nr. 55.) — ²⁾ etwas besser erhalten ist der bericht von
f. (nr. 55), doch er weicht bedeutend ab.

stuhl, *udini* von gold und silber, seine *kurgangani*, waffen, geräte der schlacht, nahm ich ihm.

340. alle seine untertanen, welche in den wohnsitzen seines ganzen landes wohnten, und welche vor meinen waffen — — — — — liesz ich *paširu* ergreifen

341. samt den heerden an rindern, kameelen, eseln und kleinvieh, welche — — — — —

342. — — — — die truppenmassen Assurs erbeuteten 3 tage und nächte zahllose beute

343. 90580 menschen, 2500 pferde, 610 maultiere, 854 kameele

344. — — — — — x + 40 schafe, welche — — — — — er weggeschleppt hatte, empfing ich in meinem lager.

345. — — — — rinder und kleinvieh, welche sich selbst überlassen(?) — — — — —

346. — — — — — brachte ich an den seiten seiner stat zusammen, wie wildschweine (?) lagerten sie

347. — — — — — dattelpalmenpflanzungen liesz ich fällen — — — — — mächtige — — des grabens seiner stat — — — — —

348. — — — — — schrecken für sein wol befel ihn

349. — — — — — er entfloh, sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden — — — — —

350—57.

358. Dür-Jakin seine (Merodach-Baladans) feste verbrannte ich, ihre hohen türme zerstörte und riss ich nieder,

359. ihren grundstein riss ich heraus und machte sie zu einer ruinenstätte. die söhne Sippars, Nippurs, Babylons und Borsipas,

360. ša i-na la an-ni-šu-nu i-na kir-bi ka-mu-u ši-bit-ta-
šu-nu a-pu-ud-du u-kal-lim-šu-nu-ti nu-ru iklî-šu-nu

361. ša ul-tu û-mí ul-lu-ti i-na i-ši-ti ma-a-tí (amílu) Su-
ti-i í-ki-mu ma ra-ma-nu-uš-šu-un u-tir-ru (amílu) Su-ti-i

362. šábî šíri i-na (iṣu) kakku u-šam-ḳit ki-ṣur-ri-šu-nu
ik-mu-tí u-tir aš-ru-uš-šu-un ša Uru (ki)

363. Uruk (ki) Iridu (ki) Larsam (ki) Ki-sik (ki) (maḥâzu)
Ni-mid-La-gu-da aš-ku-na an-du-ra-ar-šu-un u ilâni-šu-nu

364. šal-lu-ti a-na ma-ḥa-zi-šu-nu u-tir ma sat-tuk-ki-šu-
nu ba-aṭ-lu-ti u-tir aš-ru-uš-šu-un (mātu) Bit-Ja-kin

365. í-liš u šap-liš a-di (maḥâzu) Sa-am'-na (maḥâzu)
Bâb-dûri (maḥâzu) Dûr- (ilu) Tí-li-tí (maḥâzu) Bu-bi-í (ma-
ḥâzu) Til- (ilu) Ḥum-ba

366. ša mi-šir (mātu) Flamtu pat-ḥa-riš a-bil ma niši
(mātu) Ḳum-mu-ḥi ša ki-rib (mātu) Ḥa-at-ti ša ina tu-kul-ti
ilâni rabûti

367. bíli-ia ik-šud-da ḳâtâ-ai ki-rib-šu u-šar-mí ma u-ši-
ši-ba ni-du-us-su íli mišir (mātu) Flamtu

368. ina (maḥâzu) Sa-ag-bat (ilu) Nabû-dâmiḳ-ilâni a-na
šup-ru-us šípâ amílu (mātu) Flamû u-šar-kis (maḥâzu) bir-tu

48. 369. mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz ma i-na ḳâtâ (amílu)
šu-par-šak-ia (amílu) šaknu Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia
(amílu) šaknu (mātu) Gam-bu-li am-nu u U-pi-í-ri šar Dil-
mun

25. 370. ša ma-lak XXX kas-bu ina ḳabal tam-dim nipih
(ilu) šamši (ki-ma nu-u-ni) šit-ku-nu nar-ba-šu da-na-an bi-
lu-ti-ia

360. welche ohne ihre schuld dort gefangen gehalten wurden: ihr gefängnis öffnete ich¹⁾, liesz sie das licht (wieder) sehen. ihre felder,

361. welche seit alter zeit während der occupation des landes die Sutî weggenommen und sich angeeignet hatten, gab ich (ihnen) zurück. die Sutî,

362. nomadenvölker, schlug ich, und brachte die von ihnen weggenommenen gebiete wieder in ihren (alten) zustand. Ur,

363. Uruk, Fridu, Larsa, Kisik, Nîmid-Laguda stellte ich wieder her(?), führte ihre geraubten götter

364. in ihre stäte zurück und erneuerte die in vergessenheit geratenen abgaben. Bit-Jakin

365. oben und unten samt den stäten Sam'una, Bâbdûri, Dûr-Tiliti, Bubi, Til-Humba

366. im gebiet von Elam eroberte ich samt und sonders und siedelte einwohner von Kûmmuh im Hattilande, welche im dienste der grossen götter,

367. meiner herren, meine hände gefangen genommen hatten, daselbst an, und liesz sie seine (Bit-Jakins) trümmerstätte bewohnen. gegen Elam

368. an stelle von Sagbat liesz ich Nabû-dâmiq-ilâni um die Elamiter abzuhalten eine festung bauen.

369. jenes land verteilte ich zu gleichen teilen(?) und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambuli. und Upîri, könig von Dilmun,

370. welches einen weg von 30 kasbu inmitten des ostmeeres wie ein fisch gelagert liegt, hörte von der macht meiner herrschaft

1) s. wörterverzeichnis unter *padu*

371. und brachte sein geschenk. während ich die Kaldi und Arimi am ostmeere besiegte und die bewohner von Elam

372. liesz ich die bitterkeit meiner waffen fühlen. mein beamter, der statthalter von Kuí — — — — —
welchen ich [über das land bis zur see]

373. [des westens (?)] gesetzt und dem ich leute geschickt hatte, im gebiete Mitas von Muski — — — — — ?

374. durchzog er günstiges terrain im streitwagen, ungünstiges zu fusz — — — 1000 mann, — — — — —

375. ihre streitrosse nahm er ihnen weg. zwei ihrer festungen, die sicherheit ihres landes, welche auf unzugänglichem berge an der seite eines

376. — — — — lagen], deren lage unzugänglich war, eroberte er. seine elite(?)-truppen, welche seine schlachten schlugen, erschlug er — — — — —
seine festungen — — — — —

377. — — — — — liesz er leben; 2400 menschen, freie (?) und sklaven, führte er aus seinem lande weg, seine festen stäte, samt den ortschaften in ihrer umgebung,

378. zerstörte, verwüstete, verbrannte er. seinen (Mitas) boten, welcher friedensbotschaft überbrachte und 1000 mann der leibgarde (?), seine kriegler, brachte er nach Irma'mi in Elam

379. [vor mich,] und erfreute mich. aber Mita von Muski, welcher sich den königen, welche vor mir regierten, nicht unterworfen hatte, nicht seinen ratschluss

380. tí-ín-]šu ša-kan ša âšî ki-šit-ti ƙa-ti ša (ilu) Aššur
(ilu) Marduk u-šat-li-mu-(in)-ni ma — — — — —

381. — — — — — -ia hi-pi-í mâti-šu ša-lal niši-šu
šuk-nu-uš U-pi-í-ri šar Dilmun ša ƙa-bal tam-dim — — —
— — — — —
— — — — —

26. 382. i-na¹⁾ ki-rib mâti-šu ša-ħar-ra-tu — — — — —
— — — — — (amílu) apal šipri-šu ša í-biš ar-du-ti u

283. a-di maħ-ri-ia iš-pu-ra — — — — —
— — — — — u VII šarrâ-ni ša (mâtu) Ja' na-gi-í
ša (mâtu) At-na-na²⁾

384. ša ma-lak VII û-mí i-na ƙa-bal tam-di í-rib (ilu) šam-
ši šit-ku-nu ni-is-sa-at šu-ba-at ša ul-tu û-mí ul-lu-ti a-na šarrâ-
ni — — — — —

385. pät-ħa-riš — — — — —
ik-lu-u — — — — — man-da-at-ta-šu-nu
ka-bit-tu — — — — — šuk-nu-uš
— — — — —

386. — — — — — (amílu) šu-par-šak-ia (piṭ-ku-du³⁾ la
a-dir ta-ħa-zi it-ti ki-šir šarrû-ti-ia 'a-na tur-ri gi-mil-li-šu u-
ma'-ra

387. — — — — — — — í-mu-ƙa-at (ilu) Aššur gab-
ša-a-ti⁴⁾ — — — ? — — — — —⁵⁾
ħurâšu kaspu u-nu-tu (iṣu) ušû (iṣu) urƙarinu

388. ni-biš-ti mâti-šu-nu a-na ki-rib Babilu a-di maħ-ri-ia
iš-šu-nim-ma — — — — — Mut-tal-lum⁶⁾
(mâtu) Ku-muħ-ħa-ai

1) V, 5. — 2) II, 35. — — anders Pr. 147. u. V, 5. wo der text corrupt ist.
— 3) II, 35. — 4) so II, 35. anders V, 5. — 5) f. Pr. 148. ? — 6) II, 35: lu.

380. geändert hatte, das ereignis des auszuges(?) meiner kriegsgefangenen, welche Assur und Marduk mir geschenkt hatten am ostmeere — — — — —

381. — — — — — die verwüstung seines landes, die fortführung seiner untertanen, die unterwerfung Upiris, des königs von Dilmun, welches inmitten des ostmeeres — — — — — liegt — — — — —

382. inmitten seines landes bedrängnis — — — — — seinen boten, der mir unterwerfung bezeugen und tribut bringen sollte, schickte er

383. vor mich. — — — — — und von den sieben königen des landes Ja', einen districte von Atnana,

384. dessen ferner sitz einen weg von sieben tagen inmitten des westmeeres liegt, welche — — — — —

385. zugleich — — — — — hielten sie zurück — — — — — ihren reichen tribut — — — — — unterwerfung — — — — —

386. — — — — — meinen zuverlässigen beamten, der keinen kampf scheute, sante ich mit meinen kerntruppen ihm zu hilfe.

387. — — — — — die massigen streitkräfte Assurs — — — — — gold, silber, geräte aus usû- und urkarinu-holz,

388. erzeugnisse ihres landes brachten sie nach Babylon vor mich — — — — — Muttallu von Kummuh

389. ein unbesonnener, böswilliger mensch, der den namen der grossen götter nicht fürchtete, — — — — —

390. — — — — seine grosse stat Uliddu hatte ich (?) ihm untertan gemacht. er hatte sich auf steile waldgebirge verlassen und

391. seinen tribut zurückgehalten. um frieden mit mir zu erbitten sante er seinen boten nach Bît-Jakin vor mich;

392. von dem vorrücken meines feldzuges in Assyrien und den taten, welche ich unter den Kaldi und in Elam verrichtet hatte hörte er, — — — — —

393. — — — — wegen] rettung seines lebens besprach er sich mit seinen räten tag und nacht, betreffs der flucht auf unzugängliche berge.¹⁾ meine beamten

394. — — — — mit ihren truppenmassen und meiner königlichen streitmachtsante ich gegen sie, sechs stunden wegs — — — den gang des marsches — — — —

395. — — — — seine frau, söhne und töchter verliesz er, entfloh allein und nicht ward sein aufenthaltsort gefunden. jene stat schlossen sie ein. seine frau, söhne und

396. töchter samt den bewohnern seines landes, pferde, maultiere, esel, kameele, rind- und kleinvieh machten sie zu beute — — — —

397. — — — — gold, silber, bunte stoffe und gewänder, helle und dunkle purpurstoffe, elephantenhäute und elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, schätze

398. — — — — brachten sie nach Kalhu vor mich. jene stat baute ich von neuem auf und siedelte einwohner von Bît-Jakin

399. meine kriegsgefangenen, daselbst an. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie. den turtan — — beorderte ich — — — —

¹⁾ oder: ana ili etc. zum folgenden gezogen: auf die berge sante ich meine feldherrn etc.

400. — — — — — ? sein thron, 150 streitwagen
1500 reitpferde 20,000 bogenschützen 10,000 schildträger

401. mit lanzen bewaffnet, brachte ich dort auf und unter-
stellte sie ihm, ich rechnete ihn unter die statthalter meines
landes — — — — —

402. — — — — — Daltâ, könig von Illipi, den
ich auf einem früheren feldzuge dem joch Asurs [unterworfen
hatte

403. — — — — — gelangte an die schranken
der (lebens)zeit, das geschick raffte ihn hinweg — — — — —
— — — — — er ging den weg des todes.

404. Nibí und Ispabâra, die söhne seiner frauen (strebten)
nach dem königsthron — — — — —

405. — — — — — widerstand (?) — — — — —
— — — — — lieferten eine schlacht.

Nibí schickte zu seiner rettung

406. eilends einen boten zu Šuturnanḫundi, dem Elamiten,
und schutz [erflehte er von ihm — — — — —

407. — — — — — er (Šuturnanḫundi) kam
zu seiner hilfe. Ispabâra fürchtete — — — — — zur rettung
seines Lebens

408. bat er mich unter bitten und flehen und ging mich
um schutz an. siehen meiner beamten, statthalter sante ich
zu seiner rettung — — — — —

409. — — — — — untertänigkeit versprach
er. jener aber samt 4500 elamitischen bogenschützen ent-
flohen zur rettung ihres lebens

410. a-na] (maḥâzu) Mar-u-biṣ-ti í-lu-u ana (maḥâzu) Mar-u-biṣ-ti (maḥâzu) ḥal-ṣu ṣa íli aban ṣadi-i ṣíri a-ṣa-at ma it-ti ṣi-kin — — — — —

411. — — — — (maḥâzu) bir-tu ṣu-a-tu ḥu-ḥa-riṣ is-ḥu-pu-u ma ṣa-a-ṣu a-di (amílu) mun-taḥ-ṣi-ṣu i-na ṣi-iṣ-ṣi u is-ka-ti a-di maḥ-[ri-ia ub-lu-ni

412. — — — — — (maḥâzu) Mar-u-biṣ-tu a-na íṣ-ṣu-ti aṣ-bat (amílu) A. pl. KA a-di — — — — —
— — — — — u-ṣí-li íli gi-mir [(mâtu) Ílamtu (?)]

413. — — — — — — — ka ṣaḥ ra ur (?) tu niṣi (mâtu) Íl-li-pi a-na pa-aṭ gim-ri-ṣa [ṣu-ba-at] ní-iḥ-tu u-ṣí-ṣib, ni-ir bí-lu-ti-[ia í-mi(d)-su-nu-ti

414. i-ṣu-tu ab-ṣa-a-ni i-na û-mí-ṣu ma i-na tí-ni-ṣí-í-ti na-ki-ri ki-ṣit-ti kâtâ-ia ṣa (ilu) Aṣṣur (ilu) Nabû (ilu) Mar-duk u-ṣak-ni-ṣu

415 a-na ṣípâ-ia i-na ṣípâ (ṣadû) Mu-us-ri ṣadi-i í-li-nu Ninâ (ki) ki-i tí-im ili ma i-na bi-bil lib-bi-ia maḥâzu íbu-uṣ ma (maḥâzu) Dûr-Sarru-ukín

416. az-ku-ra ni-bí(t)-ṣu (ilu) Í-a (ilu) Sin (ilu) Šamṣu (ilu) Nabû (ilu) Rammânu (ilu) Adar u ḥi-ra-ti-ṣu-nu ra-ba-a-ti ṣa i-na ki-rib Í-ḥar-sag-kur-kur-ra

417 ṣadû A-ra-al-li ki-niṣ 'al-du íṣ-ri-í-ti nam-ra-a-ti zuk-ki nak-lu-ti i-na ki-rib (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukín ṭa-biṣ ir-mu-u sat-tuk-ki

418. la lib(?) -ba-a-ti íṣ-ku-uṣ-ṣu-un u-[kin-na (amílu) zi-karí(?) ilâni (amílu) ram-ki (amílu) ṣur-maḥ-ḥi] ṣu-pur [it-ḥu-zu nin-da-an-ṣu-un

419. — — — — — na-at-bu-ti ma-ḥar-ṣu-un íkal ṣin piri (iṣu) uṣû (iṣu) urḥarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) írini (iṣu) ṣur-man (iṣu) ṭup-ra-ni (iṣu) buraṣi

420. u (iṣu) bu-uṭ-ni íkal maḥi-ri la iṣa-a a-na mu-ṣab

410. hinauf in die stat Marubišti. zu der festung Marubišti welche auf einem berge (liegt) und aus der ebene hervorragt, [sante ich — — — — —] samt? — — — — — [meine truppen

411. — — — — — jene festung warfen sie wie mit dem huḫaru nieder, ihn selbst samt seinen kriegern brachten sie in ketten und banden vor mich.

412. — — — — — Marubištu baute ich wieder auf, (leute) — — — — — führte ich hinauf (in die stat) über gesamt Elam — — — — —

413. — — — — — ?? den einwohnern von gesamt I'llipi verschaffte ich ruhige wohnsitze und legte ihnen das joch meiner herrschaft auf,

414. sie leisteten gehorsam. während dessen baute ich mit hilfe meiner kriegsgefangenen feinde, welche Assur, Nebo und Marduk mir unterworfen hatten,

415. am fusze des gebirges Musri oberhalb von Ninive nach göttlichem befehl und gemäsz dem wunsche meines herzens eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin.

416. die götter I'a, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman, Adar und ihre erhabenen gattinen, welche in mitten des Iḫarsag-kurkurra,

417. des berges der unterwelt (?) rechtlich erzeugt sind, lieszen sich in strahlenden heiligtümern, in kunstvollen gemächern in Dûr-Šarrûkin gnädig nieder. abgaben

418. — — als ihre gebühren setzte ich fest. die diener der götter, die opfer, die šurmahî, welche entgegennahmen ihre gaben,

419. — — — — — vor ihnen. einen palast aus elfenbein, ušû- und urḫarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien- und

420. pistacienholz, einen palast der seines gleichen nicht

šarrû-ti-ia i-na (?): kir-bu-uš-šu ab-ni ma íli mu-sar-ri-í ħu-râši kaspi (abnu) uknú

421. (abnu) as-pi-í (abnu) pa-ru-tum írí an-na-a-ku u ħi-biš-ti riġġi šamni du-nu-šun ad-di ma li-ta-šu-un u-kin-na (iṣu) gušurâti

422. (iṣu) ír-ini rabâti í-li-šun u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mí-si-ir írí nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-šin

423. bít ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mâtu) Ĥat-ti ša i-na li-ša-an (mâtu) Aĥarri bít-ĥi-la-ni i-ša-as-su-šu

51. 424. u-ší-pi-ša mi-iĥ-rit ba-bi-šin VIII níši tu-'mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*ta-am*) biltu mal-tak-ti írí nam-ri ša ina ši-pir

425. (ilu) *Nin-a-gal* nak-liš ip-pat-ku ma ma-lu-u nam-ri-ir-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) írini šu-ta-ĥu-ti ša I ŠA (*ta-am*) ku-bur-šu-un

426. bi-ib-lat (šadû) Ĥa-ma-ni íli nír-gal-li-í u-ší-šib ma (iṣu) tap-pi ku-lul bâbî-šin í-mid kirrí(?) šad-dí (ilu) lamassu širûti ša aban šadi-i iš-ki nak-liš ab-ni ma

427. a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-ši-in as-mu as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti kâtâ-ia širu-uš-šin

428. ap-rik (?) ma a-šur-ru-šin u-ša-as-ĥi-ra a-na tab-ra-a-tí u-ša-lik tí-ní-ší-ti ma-ti-tan ša ul-tu ši-taš a-di šil-la-an

429. i-na í-mu-uġ (ilu) Aššur bíli-ia ak-šud-du ma i-na ši-pir (amílu) UR. RA-ku-tu i-na ki-rib íkallâti ša-ti-na aš-tak-ka-na

hat, baute ich zu meinem königlichen wohnsitze darinnen. über tafeln von gold, silber, uknû-,

421. aspi-, parutu-stein, bronze, blei (?), dem erzeugnisse der edelhölzer und oel, legte ich ihren grundstein(?) und errichtete ich ihre massiven mauern (?); grosze balken

422. aus cedernholz legte ich darüber, türflügel aus cypressen- und palmenholz überzog ich mit einem überzug von glänzender bronze und errichtete sie in ihren¹⁾ türöffnungen.

423. eine vorhalle (?) nach art eines Hattipalastes, den man in der sprache des westlandes ein bît-hilâni nennt,

424. liesz ich vor ihren türöffnungen bauen. 8 löwenkolosse, paarweise, von 4610 vollwichtigen(?) talenten glänzender bronze, welche nach der kunst

425. des Ninagal kunstgerecht gefertigt waren, voll glanz waren: 4 säulen aus hohen cedernstämmen deren höhe ein ša betrug,

426. erzeugnisse des berges Hamani, stellte ich auf die löwenkolosse, errichtete sie als träger (?) ihres türsturzes²⁾. schafe . . . (?), gewaltige stierkolosse aus massivem gebirgsstein fertigte ich kunstvoll

427. und stellte sie nach den vier winden an ihrem eingang auf. behauene (?) steinplatten aus mächtigen steinblöcken — meine kriegsgefangenen hatte ich darauf

428. gemeiselt (? dargestellt) — liesz ich ihre wände umgeben (rings bekleiden) und bestimmte sie zum anschauen. die bewohner aller herren länder, welche ich von aufgang¹⁾ bis untergang (der sonne) (?).

429. kraft der macht Assurs, meines herrn gefangen genommen hatte, stellte ich durch die kunst der bildhauer (?) in jenen palästen dar

¹⁾ den für die türflügel bestimmten — ²⁾ englisch: *lintel*, französisch: *linteau*. — Jensen: *šitaš* culminationspunkt

430. si-ma-a-tí i-na arḫu ší-mi-i ú-mi mit-ga-ri (ilu) Aššur a-bu ilâni bílu rabû ilâni u (ilu) ištarâti a-ši-bu-ut (mâtu) Aššur (ki)

431. ki-rib-ši-na aḫ-ri-í ma ḫad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-i ṣar-pi ib-bi ši-di-í šad-lu-ti ta-mar-tu ka-bit-tu u-šam-ḫir-šu-nu-ti

432. u-ša-li-ša nu-pa-ar-šu-un *gu(d)*-maḫ-ḫi bit-ru-ti šu-'í ma-ru-ti kurkí (iṣšurí) paspasu (iṣšurí) šummí¹⁾ IS. ID. nuni

433. u iṣšurí ḫigal apsí ša la i-šu-u mi-di-ta ku-ru-un-nu šal-la-ru bi-ib-lat šadí illúti ša a-na iš-ki

434. šarrú-ti-ia uš-ši-ba za-ru-u ilâni (ilu) Aššur it-ti ni-ik ŠAG. ŠI. GAN-í²⁾ ib-bu-ti tar-ḫab-ni (?) šur-ru-ḫi tam-ḫi-ti (?) la lib(?) -ba-a-ti

435. ma-ḫar-šu-un aḫ-ki aš-šu ša ṭa-bu na-piš-ti ūmi rúḫúti na-da-nim-ma u kun-nu pali-ia na-'di-iš ak-mí-sa ut-nin

436. ma-ḫar-šu³⁾ ul-tu šadû rabu-u (ilu) Bílu bíl mâtâti a-šib l'-ḫar-sag-gal-kur-kur-ra u ilâni a-ši-bu-ut (mâtu) Aššur (ki) i-na tam-gi-ti

53. 437. u mar-tak-ni-í i-tu-ra maḫâzu-uš-šu-un it-ti⁴⁾ mal-ki ma-ti-tan (amílu) bíl pa-ḫa-ti mâti-ia (amílu) aḫ-li (amílu) ša-pi-ri (amílu) rubûti

438. (amílu) šu-par-šakí u (amílu) šíbí (mâtu) Aššur (ki) i-na ki-rib íkalli-ia u-šib ma aš-ta-kan ni-gu-tu ḫurâšu kas-pu u-nu-ut ḫurâši kaspi abnu a-ḫar-tum írû

¹⁾ Pr. 169. šu-um-mí — ²⁾ cf. pm. 1, 6. — ³⁾ so Pr. 175 in allen recensionen. — ⁴⁾ pm. 1 (53), z. 7. V, 1 (52) weicht davon ab, ist aber zu verstümmelt.

430. als schmuck. im günstigen monat, am günstigen tage rief ich Assur, den vater der götter, den groszen herrn, die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen,

431. darinnen an, geschenke an funkelndem gold und strahlendem silber, reiche gaben, als reichliches geschenk gab ich ihnen

432. und erfreute ihr herz (?). opferstiere, fette, glatte, feiste, — — — — — vögel — — — — — fische

433. und vögel, den reichtum des oceans, ohne zahl (?), wein, honig, producte der strahlenden berge, welche als meinen königlichen

434. — — mir verliehen hat der erzeuger der götter, Assur, samt einem opfer von strahlenden — — — — — von mächtigen (fetten) *tarḥabni tamkiti* — — — —

435. opferte ich vor ihnen. glückliches leben, lange tage zu geben, zu festigen meine regierung betete und flehte ich in meiner hoheit (?)

436. vorihm²). sobald dergrosze berg Bīl, der herr der länder, welcher Iḥarsag-gal-kurkurra bewohnt und die götter, welche Assyrien bewohnen unter musik (?)

437. und — — — — — in ihre stat zurückgekehrt waren, setzte ich mich mit den vasallenkönigen aller länder, den statthaltern meines landes, den gelehrten(?) und — — —, den groszen,

438. den beamten und den ältesten Assyriens in meinem palaste nieder und veranstaltete ein fest. gold, silber, geräte aus gold und silber, edelgestein, bronze,

¹) ungeschickte construction — es hat dem schreiber wol „Assur“ (im vorhergehenden satze) als *مضاف* vorgeschwebt.

439. par-zil-lum bi-nu-tu šadi-i kal rikki šamnu tâbu (*ku*)
lu-bul-ti bir-mí u (*ku*) kiti (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-
man-nu mašak piri šin piri (išu) ušû

440. (išu) urkarinu mimma akru ni-šir-ti šarrû-ti sîsî
(mâtu) Mu-šu-ri ši-mit-ti ni-i-ri rabûti (imíru) parí imírî
(imíru) gammalî¹⁾

441.²⁾ alpî ši-í-ni — — — — ma-da-ta-šu-nu

442. ka-bit-tu am-ḥur maḥâzu u íkalla ša-a-tu [u(?)]-tu-ut

54. 443.³⁾ kân lib-bi-a (ilu) Aššur abû ilâni i-na nu-um-mur

444. bu-ni-šu ílliti ki-niš lip-pa-lis ma a-na û-mí ru-ḫu-ti

445. liḫ-ba-a a-šab-šu-un i-na pi-i-šu íl-li

446. liš-ša-kin ma (ilu) lamassu na-ši-ru ilu mu-šal-li-mu
im-mu

447. u mu-šu ki-rib-šu-un liš-tap-ru ma ai ip-par-ku-u

52. 448. i-da-šu-un ki-bi-tuš-šu mal-ku ba-nu-šu-un ši-bu-tu
lil-lik

449. lik-šu-ud-da lit-tu-tu a-na û-mí da-ru-ti li-bur

450. í-pi-su-un ia-a-ti Šarru-ukín a-šib ki-rib íkalli

451. ša-a-ša ba-laṭ napiš-tim û-mí ru-ḫu-u-ti ṭu-wb šíri

452. ḥu-ud lib-bi u na-mar ka-bat-ti li-šim ši-ma-ti

453. i-na šap-ti-šu íl-li-ti li-ša-a buší na-ki-ri(?)

454. šad-lu-ti ši-di-i da-ad-mí nu-ḥuṣ kib-rat ḥi-šib šadi-i

455. u tamâti [ma(?)]⁴⁾-la aḫ-ru-na ki-rib-ša a-na ar-kat

¹⁾ der text hat: a. ba. ? — ²⁾ pm. 1,16. — ³⁾ pm. 2. V,1 wich hier-
von ab. — ⁴⁾ auf dem original ausgelassen.

439. eisen, erzeugnisse der berge, alle arten von specereien, gutes oel, bunte stoffe und gewänder, dunkeln und hellen purpurstoff, elephanten(?)-häute und elfenbein (?), ušû-

440. und urkarinu-holz, allerhand kostbarkeiten, meinen königsschatz, grosze pferde aus Mušur (Egypten), gespanne des joches, maultiere, esel, kameele (?),

441. rind- und kleinvieh — — — — empfang ich als ihre

442. reiche abgabe. jene stat und palast, den ausfluss

443. meiner gesetzmässigen gesinnung möge Assur, der vater der götter im strahlenglanze

444. seines leuchtenden anlitzes getreulich ansehen, für ferne zeiten

445. befehlen ihre bewohntheit, in seinem lichten munde

446. möge sie sein. der schutzgott, und der gott, welcher heil verleiht, mögen tag

447. und nacht darinnen¹⁾ walten, nicht möge

448. von ihrer seite weichen sein²⁾ wort. der könig, ihr erbauer, möge alt werden,

449. gesundheit erlangen, für ewige zeiten möge rüstig sein

450. ihr schöpfer. was mich, Sargon, anbetrifft, der diesen palast bewohnt,

451. ein leben langer tage, gesundheit,

452. frohen mut und fröhlichen sinn möge er zu meinem schicksal bestimmen,

453. es möge hervorgehen aus seinem strahlenden munde. die reiche habe der feinde

454. die gaben der menschen, den reichtum der welt-gegenden, die producte der berge

455. und meere, soviele ich darinnen aufgespeichert habe, — — — —³⁾ in der zukunft

¹⁾ in stat und palast 442). — ²⁾ Assurs. vergl. Pr. 190. — ³⁾ der satz ist unvollendet gelassen, ob man die ergänzung zu *ma-la* in z. 455 annimmt

456. ũ-mí rubû arku-u ina šarrâ-ni aplî-ia an-ĥu-ut íkalli

457. ša-a-šu lu-ud-diš mu-sar-ai li-mur ma šamnî lip-
šu-uš ni-ka-a

458. liķ-ki a-na aš-ri-šu lu-tir (ilu) Aššur iķ-ri-bi-šu i-ší-
im-mí

459. mu-nak-kir šiř-ri-ia u šumi-ia (ilu) Aššur bí-ili šarrû-
su lis-kip

460. šumu-šu zîru-šu i-na mâti li-ĥal-liķ ma ai ir-ši-šu
ri-í-mu

456. möge ein fürst unter den königen, meinen nachkommen, den verfall dieses palastes

457. ausbessern, meine urkunde suchen, mit öl(?) reinigen, opfer

458. darbringen und sie an ihren ort zurücklegen, (dann) wird Assur seine gebete erhören.

459. wer meine schrift und meinen namen zerstört, dessen herrschaft möge Assur, mein herr, stürzen,

460. seinen namen und seine nachkommenschaft vernichten, ihm keine verzeihung gewähren.

oder nicht. der sinn wäre sonst: die gaben der menschen etc. habe ich nicht darinn aufgespeichert.

Die Annalen

1. XIV, 3. Ikal Šarru-ukîn šarru rabu-u šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babili šar (mātu) Sumíri u Akkadi (ki) šar kib-rat arba'-i mi-gir ilâni [rabûti ša

2. (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk ilâni ti-ik-li-ia šar-ru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-in-ni ma zi-kir šumi-ia dam-ķû u-šî-şu-u a-na ri-[šî-í-ti

3. ša Sippara Nippuru Babilu u Bârsipa za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša ša şâbî ki-din-ni mal ba-şu-u ħi-bil-ta-şu-nu [a-dan ma

4. ša Dûr-ilu (ki) Uru Uruk Iridu Larsa Zarilab (ki) Ki-is-sik (ki) (maĥâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da [an-du]-ra-ar(?) -şu-un aš-kun-ma u-[şap-şî-ĥa]

5. nişî-şu-un za-ku-ut Aššur u (maĥâzu) Ĥar-ra-na ša ul-tu û-mí ul-lu-u-ti im-ma-şu ma ki-din-nu-us-su-un ba-til-ta u-tir aš-ru-uş

6. i-na tu-kul-ti ilâni rabûti lu at-tal-lak ma mâtâti la ma-gi-ri ĥur-ša-a-ni la pa-du-ti a-na şípâ-ia u-şak-ni-ša í-bu-şsa — — —

7. u-par-ri-ir íl-lat (ilu) Ĥum-ba-ni-ga-aş amílu I'lamû u-ab-bit (mātu) Kar-al-lum (mātu) Šur-da (maĥâzu) Ki-şî-si-im (maĥâzu) Ĥar-ĥar (mātu) Ma-da-ai a-di pa-aṭ (şadû) Bi-ik-ni

des saales XIV.

1. Palast Sargons des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren, königs von Assur, oberhauptes von Babylon, königs von Sumir und Akkad, königs der vier weltgegenden, des lieblings der grossen götter, welchem (mir)

2. Assur Nebo Marduk, die götter meines vertrauens, ein königtum ohne gleichen verliehen und den glückverheissenden rufmeines namens hinausgesant hatten bis an die enden (der welt).

3. der ich¹⁾ Sippars, Nippurs Babylons und Borsipas ausstattung bewirkte, der ich meine untertanen, soviele sich vergangen hatten²⁾ richtete und

4. Dûr-ilu, Ur, Uruk, Iridu, Larsa, Zarilab, Kisik, Nimid-Laguda herstellte(?) und ihren einwohnern ruhe verschaffte.

5. die in abgang gekommene steuerfreiheit (der stat) Assur und Harrans, deren verfassung seit alter zeit in vergessenheit geraten war, stellte ich wieder her.

6. im vertrauen der grossen götter zog ich aus. unbotmässige länder und unbezwungene waldgebirgsgegenden unterwarf ich mir, machte — — — —

7. brach die macht des Elamiters Humbanigas, vernichtete die länder Karallu und Šurda und die stäte Kišísim und Harhar. Medien bis an das Biknigebirge und

¹⁾ doch kann *ša* hier und im folgenden auch für den genitiv stehen: von Sippar etc. die ausstattung — ²⁾ oder: alles unrecht meiner untertanen.

8. (mātu) Il-li-pi í-mí-du ni-ir (ilu) Aššur u-šaḥ-rib (mātu) Ur-ar-ṭu aš-lul (maḥāzu) Mu-ša-šir aš-kiš (mātu) An-di-a (mātu) Zi-kir-tu nišî (mātu) Man-na-ai [u-šap-ši-ḥu

9. šu-bat ni-iḥ-tu u-šî-šib a-na-ar mal-ki (mātu) Ḥa-at-tí (maḥāzu) Gar-ga-miš (maḥāzu) Kum-mu-ḥi Gu-un-zi-na-nu (mātu) Kam-ma-nu-u-a iš-tu ki-rib (maḥāzu) Mí-lid-du

10. maḥāz šarrû-ti-[šu] as-suḥ ma íli gi-mir mâtâti ša-ti-na aš-tak-ka-na (amílu) ša-ak-nu-ti u-nak-kir šarrû-ti Tar-ḥu-la-ra (maḥāzu) Mar-ka-sa-ai pa-aṭ gi-mir

11. (mātu) Gam-gu-[mí] rapaš-[tim] iš-tí-[ni-iš] a-na mi-šir¹⁾ (mātu) Aššur (ki) u-tir-ra Ja-ma-ni (maḥāzu) As-du-da-ai (iṣu) kakkî-ia í-dur ma ašša(t)-su aplî-šu binâti-šu

12. í-zib ma a-na i-tí-í (mātu) Mu-uš-ri ša pa-aṭ (mātu) Mí-luḥ-ḥa in-na-bit ma šar-ra-kiš u-šib íli gi-mir mâtî-šu rapaš-tim u nišî-šu sap¹⁾-ḥa-a-ti (amílu) šu-par-šak-ia

13. a-na (amílu) bíl piḥâ-ti aš-kun ma ša (ilu) Aššur šar ilâni u-rap-pi-ša ki-šur-ru-uš

14. XIV, —. [šar (mātu)] Míluḥ-ḥi mí-lam-mí ša (ilu) Aššur bíli-ia is-ḥu-pu-šu ma kâtâ u šípâ bi-ri-tu parzilli id-du-šu ma a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) a-di maḥ-ri-ia u-šî-bi-la-aš-šu(?)

15. — — — — aš-lul (maḥāzu) Ši-nu-uh-tu (maḥāzu) Sa-mir-i-na gi-mir (mātu) Bît-ḥu-um-ri-a (amílu) Ja-am-na-ai ša kabal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši ki-ma nu-u-ni a-bar ma

16. as-suḥ (mātu) Ka-as-ku (mātu) Ta-ba-lum (mātu) Ḥi-lak-ku aṭ-ru-ud Mi-ta-a šar (mātu) Mu-us-ki ina (maḥāzu) Ra-pi-ḥi abikta (mātu) Mu-šu-ri aš-kun ma Ḥa-nu-nu

17. šar (maḥāzu) Ḥa-zi-ti šal-la-ti-iš am-nu u-šak-ni-iš VII šarrâni ša (mātu) Ja-at-na-na ša ma-lak VII ūmi i-na ka-bal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši

¹⁾ das original hat u, šam. vergl. auch RP 6. nišî-šun anḫâtî.

8. Illipi legte ich das joch Assurs auf, verwüstete Urartu, plünderte Muşaşir, zerstörte Andia und Zikirtu. die Manäer beruhigte ich

9. und liesz sie in ruhe wohnen. ich unterwarf die könige des Hattilandes, (nämlich?) Gargamiš und Kummuh. Gunzinanu von Kammanûa führte ich aus Miliddu

10. seiner hauptstat fort und setzte über alle jene länder meine statthalter. ich setzte Tarhulara den Markasäer ab, das gebiet vom ganzen

11. groszen Gangum samt und sonders schlug ich zum gebiet Assyriens. Jamani von Asdod fürchtete meine waffen. seine frau, söhne, töchter

12. lies er zurück, floh nach den grenzen Aegyptens, welches zum bereich Miluḥḥas gehört und liesz sich dort nieder wie šarraku. über sein ganzes grosses land und seine versprengten untertanen setzte ich meinen beamten als

13. statthalter und vergröszerte so das reich Assurs, des königs der Götter.

14. den könig von Miluḥḥa schmetterte die herrlichkeit Assurs, meines herrn, nieder, er warf ihn an händen und füszen in eiserne fesseln und liesz ihn nach Assyrien vor mich bringen.

15. — — — — ich plünderte Šinuhtu Samirina und das gesamte land Bit-Humria. die Jamnäer, welches in mitten des westmeeres (wohnen), fing ich wie fische und

16. rottete Kasku, Tabal, Hilakku aus, vertrieb Mitâ, den könig von Muski. bei Rapihi besiegte ich Aegypten und

17. nahm Hanunu (Hanno) von Haziti (Gaza) gefangen; unterwarf 7 könige von Jatnana, welches einen weg von 7 tagen in mitten des westmeeres

18. šit-ku-na-at šu-bat-sun u Marduk-aplu-iddin-na šar (mātu) Kal-di a-šib ki-šad (nâru) mar-ra-ti ša ki-i la lib-bi ilâni šarru-ut Babili í-bu-uš ma ik-šu-da rabî-tu

19. kâtâ-ia gi-mir mâti-šu rapaš-tim mal-ma-liš a-zu-uz ma ina kâtâ (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) šaknu Babilu u (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) šaknu (matu) Gam-bu-li am-nu [ma

20. [í-mí-du] ni-ir (ilu) Aššur U-pi-í-ri šar Dil-mun (ki) ša ma-lak XXX kas-bu ina kabal tam-dim ki-ma nu-u-ni šit-ku-nu nar-ba-šu da-[na]-an bí-lu-ti-ia [iš-mí ma

21. [iš-ša-a ta-]mar-tuš i-na í-muḫ (ilu) Aššur (ilu) Nabû Marduk ilâni rabûti bíli-ia ša (iṣu) kakkî-ia u-šat-bu ma u-ra-si-ba na-[gab] ga-[ri-ia

22. [iš-tu (mātu)] Ja-at-na-na ša kabal tam-dim a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri u (mātu) Mu-us-[ki] (mātu) Kum-[mu-]ḥa (maḥâzu) Mí-lid-du (mātu) Aḥarrû rapaš-tu [(mātu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-ti-ša

23. [nap-ḥar (mātu)] Gu-ti-um (mātu) Ma-da-ai ru-ḫu-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) Ra-a-ši [(mātu) Il-li-]pi ša í-tí-í (mātu) Flamtu (amîlu) A-ri-mí a-ši-ib a-aḥ (nâru) Diglat

24. [(nâru) Su]-rap-pi (nâru) Uk-ni-í a-di (amîlu) Su-ti-i šâbî šîri ša (mātu) Ja[-at-pu-ri ma-la] ba[-šu-u ul-tu (mātu) Sa-am'-u-na a-di

25. [(maḥâzu) Bu-bi-]í (maḥâzu) Til-(ilu) Ḥum-ba ša mi-šir (mātu) Flamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-[liš si-ḥir-ti (mātu) Kal-di (mātu) Bit-Ja-kin ša ki-šad (nâru) mar-ra-ti a-di

26. pa-aṭ Dil-mun (ki) ki-i iš-tin a-bil ma a-na mi-šir

18. gelegen ist und Merodach-Baladan den könig von Kaldu, welcher am ufer des „salzwassers“ wohnte, welcher gegen den willen der götter die herrschaft über Babylon ausgeübt hatte, nahmen meine groszen

19. hände gefangen. sein ganzes groszes land teilte ich zu gleichen teilen und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambulu und

20. legte ihm das joch Assurs auf. Upíri könig von Dilmun, dessen niederlassung einen weg von 30 kasbu inmitten des meeres wie die eines fisches lag, hörte den ruhm meiner herrschaft und

21. brachte seine geschenke. in der macht Assurs Nebos Marduks, der groszen götter, meiner herrn, kraft deren ich meine waffen hinausziehen liesz und den ansturm meiner feinde niederwarf:¹⁾

22. von Jatnana, welches inmitten des meeres liegt bis nach Muşur, und Muski, Kummuh, Míliddu, das weite Aħarru, das Hattiland in seiner ausdehnung

23. gesamt Gutium, die fernen Madai bis zum Birknigebirge, Râši, Illipi, welches an der seite Elams liegt, die Arimi, welche am ufer des Diglat,

24. Surappi, Uknî wohnen, sowie die Sutí, nomaden in Jatpur allesamt, von Sam'una bis

25. Bubí, Til-Humba, welches zum gebiet von Elam gehört, Ganduniaš oben und unten, das ganze Kaldiland, Bît-Jakin, welches am ufer des „salzwassers“ liegt bis

26. Dilmun wie ein land eroberte ich und schlug sie zum

¹⁾ das verbum des nachsatzes („eroberte ich“) folgt in z. 26.

(mātu) Aššur (ki) u-tir ma (amílu) šu-par-šakí-ia a-na (amílu) bíl piḥāti ili-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir

27. bí-lu-ti-ia í-mi(d)-su-nu-ti i-na û-[mí-šu ma] i-na tí-[ni-ší-ti] na-ki-ri [ki-šit-ti kâtâ-ia

lücke.

28—40.=XIV, I 1—13 s. A. 37—47.

41. a-na Mi-ta-a šar (mātu) Mu-us-ki zi-ra-a-tí (mātu) Aššur (ki) iš-pur¹⁾ ma il-ka-a ší-tu-tu

42. ša-a-šu ga-du ki-ni-šu bi-ri-tu parzillu ad-di-šu-nu-ti ap-tí-í ma íkallu bít ni-šir-ti-šu XI²⁾ biltu ḥurâšu nam³⁾-ru

43. XIV, 2. IIMIC biltu kaspu — — — — biltu írû — — — — — mašak piru šin piru — — — — — u-nu-ut taḥâzi-[šu] u amílu (maḥâzu) Gar-ga-miš-ai bíl ḥi-it-ti

44. ša it-ti-šu bušû-šu-nu aš-lu-lam-ma a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) u-ra-a L (išu) narkabtu IIC (imíru) bat-ḥal-lum IIM (amílu) zu-uk šípâ ina lib-bi-šu-nu aḫ-šur ma íli ki-šir šarrû-ti-ia

45. u-rad-di amíl (mātu) Aššur (ki) i-na ki-rib (maḥâzu) Gar-ga-miš u-ší-šib ma ni-ir (ilu) Aššur bíli-ia í-mi(d)-su-nu-ti amílu (maḥâzu) Pa-a-pa-ai

46. amílu (maḥâzu) Lal-lu-uk-na-ai kalbí(?) tar-bit íkallia a-na (mātu) Ka-ak-mí-í id-bu-bu na-pa-di-iš ul-tu aš-ri-šu-nu as-su-ḥa-aš-šu-nu-ti ma a-na ki-rib (maḥâzu) Di-maš-ki ša (mātu) Aḥarrû

47. u-ší-šib-šu-nu-ti i-na VI palî-ia Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai Bag-da-at-ti (mātu) U-mil-diš-ai

48. [Mi-ta-at-ti] (mātu) Zi-kir-ta-ai (amílu) šaknûti (mātu) Man-na-ai (amílu) rak-bu-šu ša da-ba-ab-ti sar-ra-ti

¹⁾ das original hat *id.* — ²⁾ die zahlen nach Nimr. 21. — ³⁾ das original hat *sak.*

gebiet von Assyrien; meine beamten setzte ich als statthalter ein und legte ihnen das joch

27. meiner herrschaft auf. während dessen (baute ich) mit hilfe der feindlichen kriegsgefangenen mannschaft — — — (einen palast)

lücke.

41. zu Mitâ, dem könige von Muski schickte er (Pisiris) feindseligkeiten gegen Assyrien und nahm das abhängigkeitsverhältnis (von ihm) an.

42. ihn samt seiner familie warf ich in eiserne fesseln, öffnete sein schatzhaus und brachte 11 talente hellen goldes

43. 2100 talente silber, x talente bronze — — — — — elephanten häute und zähne — — — — — seine schlachtgeräte und diejenigen von den einwohnern von Gargamiš, welche sich vergangen hatten,

44. welche bei ihm waren, ihre habe schleppte ich fort und brachte sie nach Assyrien; 50 streitwagen 200 reiter 3000 zukšipâ brachte ich daselbst auf und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht

45. hinzu. Assyrer siedelte ich in Gargamiš an und legte ihnen das joch Assurs auf. die einwohner von Pâpa und

46. Lallukna, die eunuchen(?), welche in meinem palaste aufgewachsen waren, hatten gegen das land Kakmî — — — geplant. von ihren wohnsitzen riss ich sie fort und siedelte sie nach Dimaški in Aharri

47. um. Im sechsten meiner regierungsjahre hatte Ursâ von Urartu zu(?) Bagdatti von Umildiš,

48. Mitatti von Zikirtu und¹⁾ den statthaltern von Man seinen boten mit schlimmen plänen

¹⁾ oder werden hier Bagdatti und Mitatti *šaknâti* von Man genannt?

49. [iš-pu-ra u-ša-an-nu-u] tī-ín-šu-un it-ti-ia u it-ti A-za-a apal bíli-šu-nu u-šam¹⁾-kir-šu-nu-ti ma

50. — — — — — -šu u-tir-šu-nu-ti i-na (šadû) U-a-uš šadi-í mar-ši suh-ḥi-ma-ti (mātu) Man-na-ai iš-ku-nu-u ma

51. pagar A-za-a bíli-šu-nu id-du-u a-na (ilu) Aššur bíli-ia aš-šu tur-ri gi-mil-li mátu Man-na-ai ka-a-ti aš-ši ma um-ma-na-at (ilu) Aššur

52. gab-ša-a-ti ad-ki-í ma i-na (šadû) U-a-uš šadi-í a-šar pagar A-za-a id-du-u ma-šak Ba-ag-da-at-ti a-ku-uš ma

53. niši (mātu) Man-na-ai u-šab-ri Ul-lu-su-nu ša i-na (išu) kussû A-za-a u-ší-ši-bu ma gi-mir mátu Man-na-ai

54. — — — — — u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai mí-sa-at (ilu) Aššur ša sa-paḥ (?) máti-šu i-na íli ki-ib-ši (?)

55. Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai [it-ta-]kil(??) ma Aššur-li' (mātu) Kar-al-la-ai It-ti-i (mātu) Al-la-ab-ra-ai

56. it-ti-ia uš-bal-kit ma ar-du-tu (mātu) Ur-ar-ṭi í-pi-ši iz-kur-šu-nu-ti i-na ug-gat lib-bi-ia

57. um-ma-na-at (ilu) Aššur ga-ab-ša-a-ti ad-ki-í ma a-na ka-šad mátu Man-na-ai — — — — — — — — — — —

lücke.

58—64.=XIV, 10, 1—7.

65—73.=ib., 8—15=A. 66—73. es ist fraglich, ob 58—64 mit den A 66 vorhergehenden zeilen übereinstimmte.

lücke.

65.=XIV,—, 1 ff. i-šu-ṭu ab-ša-ni²⁾ i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu Ninâ (ki) ki-i tī-im ilu ma i-na bi-bil lib-bi-ia mahâzu ípu-uš ma (mahâzu) Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su (išu) kiru-mah-ḥu tam-šil

¹⁾ var. ša-an. — ²⁾ A. 414.

49. geschickt, sie hatten ihrerseits nachricht gesant, und er hatte siemir und Azâ, dem sohneihres herren, abspenstig gemacht.

50. — — — — brachte sie zurück (machte sie). auf dem steilen Uaušgebirge machten sie *suhîmtu* von Man und

51. warfen den leichnam Azâs, ihres herrn hin. zu Assur, meinem herrn, zu helfen dem lande von Man betete ich und bot die massigen truppen Assurs

52. auf. auf dem gebirge Uauš, wo sie den leichnam Azâs hingeworfen hatten, zog ich Bagdatti die haut ab

53. und stellte ihn den bewohnern von Man zur schau. Ullusunu, welchen ich¹⁾ auf den thron Azâs gesetzt hatte, machte ich das ganze mannäische land

54. — — — — untertan. Ullusunu von Man — — — — zu zersplittern sein land auf — — — —

55. Ursâs von Urarţu vertraute er, verleitete Aššur-li' von Karalla und Ittî von Allabra

56. zum abfall vom mir und forderte sie auf unter die lehnsobehoheit von Urarţu zu treten. in meinem zorn

57. bot ich die massigen truppen Assurs auf und zu erobern das mannäische land. — — — —

lücke.

58—73.

lücke.

65. sie leisteten gehorsam. am fusze des gebirges Musri oberhalb Ninive erbaute ich gemäsz dem befehl der götter und nach dem wunsche meines herzens eine stat, Dûr-Šarrûkîn nannte ich ihren namen. einen groszen park gleich

¹⁾ oder: sie? vergl. s. XXII anm. 2.

66. (šadû) Ḥa-ma-ni ša gi-mir rikḫî ḥi-biš-ti (mātu) Ḥat-ti inbu šadi-i kâli-šu-un ki-rib-šu ḥu-ur-ru-šu ab-ta-ni i-ta-tuš ša III CL (*am*) mal-ki la-bi-ru-ti sa il-la-mu-u-a bí-lut (mātu) Aššur (ki)

67. í-bu-šu ma il-ta-nap-pa-ru ba'-lat (ilu) Bîlu ai-um-ma ina lib-bi-šu-nu a-šar-šu ul u-maš-ši ma šu-šu-ub-šu ul il-ma-du ḥi-ri-í nâri-šu u za-ḫap ṣip-pa-ti lib-[bu-]uš ul [iz-kur

68. [a-na¹] šu-šu-ub maḥâzu ša-a-šu] šu-bu-uš [par-mah-ḥi ad-ma-an] ilâni rabûti u íkallâti šu-bat bí-lu-ti-ia ur-ru mu-šu ak-pu-ud as-kir ma í-pi-su ak-bi i-na arḥi ší-mi-í û-mu

69. mit-ga-ri i-na araḥ Simanu ûmu *ab-ab* [(iṣu) al-]lum [u-šad-rig ma u-ša-al-bi-ni libittu i-na araḥ Abi arḥu] mu-kin tí-mí-ín maḥâzi u bîti ša gi-mir

70. šal-mat ḫaḫḫa-du a-na ri-mí-ti-ši-na i-pat-ti-ḫa šu-lu-lu í-li ḥurâṣu kaspu írû ni-sik-ti abnî ḥi-bi-iš-ti (šadû) Ḥa-ma-ni pi-íl-šu u-šat-ri-ša uš-ší-šu ad-di ma u-kin

71. [lib-na-as-su pa-rak-ki ra-aš-bu-ti ša ki-ma ki-ṣir gi-ni-í] šur-šu-du a-na (ilu) I'-a (ilu) [Sin²] (ilu) Šamšu [(ilu) Nabû (ilu) Rammanu (ilu) Adar] u ḥi-ra-ti-šu-nu rabâti u-ší-pi-ša kir-bu-šu

72. [íkallâti šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni] (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man (iṣu) dup-ra-ni (iṣu) buraši [u (iṣu) bu-uṭ-nu i-na ki-bi-ti-šu-nu ṣir-ti a-na mu-šab šar-ru-ti-ia] ab-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-ini rabâti

73. [í-li-šin u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni] mi-si-ir írû nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-

1) ergänzungen nach der stierinschrift. — 2) Pr. 155/55. abweichend von der stierinschrift.

66. dem Hamanu-gebirg, worinnen alle gewächse der flora des Hattilandes und die kräuter des gebirges allesamt gepflanzt waren, legte ich an ihrer seite an. (die stat), deren stelle aus der zahl der 350 königen, welche vor mir die herrschaft über Assyrien

67. ausübten und die untertanen Bels regierten, keiner betreten, deren besiedelung keiner verstanden, den kanal zu graben und *šippati* in ihr zu errichten, keiner gedacht hatte:

68. jene stat zu besiedeln und zu erbauen heiligtümer, zum wohnort der groszen götter, und paläste als meinen regierungssitz, sann und plante ich tag und nacht und befahl sie zu erbauen im günstigen monat am

69. glückverheisenden tage. im monat Sivan am tage *ab-ab* liesz ich das *allu* — — — — und ziegelsteine brennen. im monat Ab, dem monat welcher den grundstein legt für stat und haus, wo die gesamte

70. menscheit zu ihrer wohnung ein dach fertigt, liesz ich über gold, silber, bronce, edelgestein, gewachsen des Hamanugebirges seine platte breiten¹⁾, legte sein fundament, und legte

71. backsteine (darauf). ragende heiligtümer, welche wie felsen so fest(?) gegründet waren, baute ich für Īa, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman, Adar und ihre hehren gattinnen darinnen.

72. paläste von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien- und pistazienholz baute ich auf ihr erhabenes geheisz zu meinem königssitz. balken von groszen cederstämmen.

73. legte ich darüber. türflügel aus cypressen- und palmenholz überzog ich mit einer bekleidung von heller bronce und

¹⁾ es ist wol die platte, welche den grundstein, in welchen die genannten gegenstände gelegt werden, verschloss.

šin bît ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mâtu) Ḥat-ti ša i-na li-ša-an
(mâtu) Aḥarrû

74. [bît-ḥi-la-ni i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-iḥ-rit] bâbî-ši-
in VIII nirgalí tu'-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*am*) biltu
mal-tak-ti írû nam-ri ša ina ši-pir (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-
ku ma

75. ma-lu-u nam-ri-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) ír-ini] šu-ta-
ḥu-ti ša I *ša (ta-am)* ku-pur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḥa-ma-ni
íli nirgali-í u-kin ma (iṣu) tap-pi ku-lul bâbî-ši-in í-mid

76. [kirrî (?) šad-di (ilu) lamassî širuti ša aban šadi-i]
iš-ki nak-liš ab-ni ma a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aṣ-bi-ta si-
gar-ši-in as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti

77. [kâtâ-ia ši-ru-uš-šun ab-rig (?) ma] a-šur-ru-šin u-ša-
as-ḥi-ra a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik 4 šaru 3 níru I šuššu I^{1/2} *ša*
II amtu mi-ši-iḥ-ti dâri-šu aš-kun ma íli šadi-i

78. XIV, 9, 1 ff. zaḥ-ri u-šar-ši-id tí-mí-ín-šu i-na ri-í-ší
u ar-ka-a-ti ina ši-li ki-lal-la-an

79. mi-iḥ-rit VIII šârî VIII bâbî ap-tí-í ma (ilu) Šamšu
mu-šak-šid ir-nit-ti-ia (ilu) Rammann mu-kin ḥigalli-ia

80. šumí abullu (ilu) Šamšu u abullu (ilu) Ramman ša
ši-id šadî az-ku-ur (ilu) Bílu mu-kin iš-di maḥâzi-ia

81. (ilu) Bílitu mu-diš-ša-at ḥi-iṣ-bi zik-ri abullu (ilu)
Bílu u (ilu) Bílitu ša ši-id ištanu am-bi

stellte sie in ihren eingängen auf. eine vorhalle (?) nach art eines Hatti-palastes, welche man in der sprache des westlandes

74. ein *bit-hilâni* nennt, liesz ich vor ihren toren bauen. 8 löwenkolosse, paarweise von $(3600 + 600 + 360 + 50 = 4610^1)$ vollwichtigen (??) talenten von heller bronce, welche durch die kunst des Ninagal gefertigt waren

75. voll glanzes, 4 hohe säulen aus cedernholz von 12 ellen höhe, erzeugnisse des H̄amanugebirges, stellte ich auf die löwenkolosse und errichtete sie als träger ihres türsturzes.

76. — — schafe, gewaltige stierkolosse aus massivem berggestein fertigte ich kunstvoll und liesz sie nach den vier windrichtungen hin ihren (der paläste) eingang besetzen. grosze steinplatten aus blöcken, worauf ich meine

77. kriegsgefangenen gemeiselt (?) hatte, liesz ich ihre wände (?) umgeben, bestimmte sie zum anschauen. $(14400 + 1800 + 60 + 18 + 2 = 16280)$ ellen machte ich das masz ihrer mauer. auf spitzigen felsgestein

78. stellte ich ihren (der mauer) grundstein auf, vorn und hinten und auf beiden seiten

79. entgegen den acht winden liesz ich acht tore offen. „Šamaš lässt mich kraft erreichen“ und „Ramman begründet meinen reichthum“

80. nannte ich die namen der tore des Šamaš und Ramman an der ostseite. „Bíl legt das fundament meiner stat“ und

81. „Bílit erneuert (spendet immer neue) fruchtbarkeit“, nannte ich die namen der tore des Bíl und der Bílit an der nordseite.

1) Oppert. $600 + 360 + 50 = 1010$. s. Oesterr. Monatsschrift für d. Orient 1884 s. 171.

82. (ilu) A-nu mu-šal-lim ip-šit ҡa-ti-ia (ilu) Iš-tar mu-šam-mí-ħat nišî-šu ni-bit abullu (ilu) A-nim

83. u (ilu) Iš-tar ša ši-id aħarrû aš-kun (ilu) I-a mu-uš-tí-šir naḳ-bi-šu (ilu) Bí-lit mu-rap-pi-šat

84. ta-lit-ti-šu šumí abullu (ilu) I'a u abullu (ilu) bí-lit ilâni ša ši-id šûtu aḳ-bi ma (ilu) A-šur mu-šal-bir

85. palî šarri í-pi-ši-šu na-šir ummanâti-šu dûri-šu (ilu) Adar mu-ki-in tí-mí-in a-du-uš-ši a-na la-bar

86. ûmí rûḳûti šal-ħu-u-šu ba'-lat lišanu a-ħi-tu at-mi-í la mit-ħar-ti

87. a-ší-bu-tí šadi-í u ma-ti ma-la ir-tí'-u šâb ilâni bíl gim-ri ša i-na zi-kir (ilu) A-šur bíli-ia

88. i-na mi-dil ši-bir-ri-ia aš-lu-la pa-a iští-in u-ša-aš-kin u-šar-ma-a ki-rib-šu

89. aplî (mâtu) Aššur (ki) mu-du-tí i-ni ka-la-ma a-na šu-ħu-uz ši-bit-ti

der rest fehlt.

82. „Anu führt das werk meiner hände zu glücklichem gelingen“ und „Ištar lässt ihre (der stat) bewohner gedeihen“ machte ich zum namen der tore des Anu

83. und der Ištar im westen. „I'a leitet ihre (der stat) quellen“ und „Bilit breitet aus ihre nachkommenschaft“

84. nannte ich die namen der tore des I'a und der Bilit im süden. „Assur lässt alt werden die

85. regierung des königs, ihres erbauers, und schützt ihre (der stat) schaaren“ ihre mauer, und „Adar legt den grundstein der ansiedelung (?) für das alter

86. ferner tage“ ihren wall (auszenmauer). menschen von fremder sprache und unverständlicher rede

87. welche tiefländer und bergländer bewohnten, soviele regiert der kriegler der götter, der herr des alls, welche ich im namen Assurs, meines herrn

88. mit der gewalt meiner streitkeule (?) zu gefangenen gemacht hatte, machte ich einstimmig und liesz sie darinnen (in der stat) wohnen.

89. söhne Assyriens, verständigen blickes allerart,¹⁾ [sante ich zu ihnen] um wache zu halten²⁾.

der rest fehlt.

1) d. h. die irgend ein handwerk etc. verstehen. — 2) als aufseher.

Die Prunkinschrift.

Varianten werden in der transcription nur in wichtigeren fällen angegeben.

63. 1. Ikal Šarru-ukîn šarru rabû šarru dan-nu šar kiš-ša-ti
2. šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu šar (mātu) Šu-
mí-ri
3. u Akkadî (ki) mi-gir ilâni rabûti (ilu) Aššur (ilu) Nabû
(ilu) Marduk
4. šar-ru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-ni ma zi-kir šumi-ia
5. dam-ku u-šî-šu-u a-na ri-šî-î-ti ša Sippara
6. Nippuru Babilu u Barsippa za-nin-us-su-un
7. í-tib-bu-ša ša šâbî ki-dîn-ni mal ba-šu-u hi-bil-ta-šu-nu
a-dan ma
8. u-ša-aš-šik muš-šik-ki Dûr-ilu (ki) Uru Uruk Iridu
9. Larsâ Zir-lab Ki-sik (ki) (mahâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-
da u-šap-ši-ha
10. nišî-šu-un za-kut Aššur u (mahâzu) Har-ra-ni ša ul-
tu û-mí

Die Prunkinschrift.

1. Palast Sargons, des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren,

2. königs von Assyrien, statthalters¹⁾ von Babylon, königs von Sumer

3. und Akkad, des lieblings der groszen götter. Assur, Nebo und Marduk

4. verliehen mir das königtum ohne gleichen und lieszen hinausziehen den

5. glückverheissenden²⁾ klang meines nahmens bis an die enden der welt (?). von Sippar,

6. Nippur, Babylon und Borsippa setzte ich die ausstattung

7. ins werk. alle untertanen, welche fehl begangen hatten, zog ich zur rechenschaft

8. und legte ihnen satzungen auf. von Dür-ilu, Ur, Uruk, Fridu,

9. Larsa, Zarilab, Kisik und Nimid-Laguda verschaffte ich den

10. einwohnern ruhe. die auszer brauch gekommene steuerfreiheit von Assur und Harran, deren verfassung seit langer zeit

¹⁾ s. s. XXXVII anm. 6. — ²⁾ s. XIV.

11. ma-'du-ti im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un ba-ṭil-ta u-tir

12. aš-ru-uš ša ilâni rabûti ina ku-un lib-bi-šu-nu ip-pal-su-ni ma

13. i-na nap-ḥar ma-li-ki dun-ni zik-ru-ti iš-ru-ku-nim-ma u-ša-ti-ru ši-kit-ti ina û-um bí-lu-ti-ia mal-ku gab-ra-ai ul ib-ši ma ina í-biš ḳabli u taḥâzi ul a-mu-ra mu-ni-(ih-)ḥu

14. mâtâti na-ki-ri ka-li-šin kar-pa-niš u-ḥap-pi ma ḥa-am-ma-mi ša ar-ba-' ad-da-a šir-ri-í-ti ḥur-ša-a-ni gaš-ru-ti ša ni-rib-šu-nu aš-ṭu la mi-nam

15. u-pat-ti(-i) ma a-mu-ra du-ru-ug-šu-un ṭu-da-at la 'a-ri pa-aš-ḳa-a-ti ša a-šar-ši-na šug-lu-du ra-biš í-tí-it-ti-ḳa í-tib-bi-ra na-gab bí-ra-a-ti

16. i-na li-i-ti u da-na-(a-)ni ša ilâni rabûti bílî-ia ša (išu) kakkî-ia u-šat-bu ma u-ra-as-si-ba na-gab ga-ri-ia iš-tu (mâtu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-dim

17. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-šu-ri u (matu) Mu-us-ki (mâtu) Aḥarrû rapaš-tum (mâtu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-ti-ša nap-ḥa-ar Gu-ti-um (ki) (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-u-ti

18. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni a-di (mâtu) I'l-li-bi¹⁾ (mâtu) Ra-a-ši ša i-tí-í (mâtu) I'lamtu ša a-aḥ (nâru) Diglat (amílu) Tu-' (amílu) Ru-bu-' (amílu) Ḥa-ri-lum (amílu) Kal(?) -du-du (amílu) Ḥam-ra-nu

19. (amílu) U-bu-lum (amílu) Ru-'-u-a (amílu) Li'-(it-) ta-ai ša a-aḥ (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í (amílu) Gam-bu-lu (amílu) Ḥi-in-da-ru (amílu) Pu-ḳu-du (amílu) Su-tí-í ša-ab šíri

20. ša (mâtu) Ja-at-bu-ri ma-la ba-šu-u a-di (maḥâzu).

¹⁾ pi.

11. in vergessenheit gekommen war, stellte ich wieder

12. her. mir, den die groszen götter in ihrer getreuen
gesinnung ersehen haben

13. unter der gesamtheit der fürsten, haben sie männliche
kraft verliehen, und (mein) werk zur vollendung kommen
lassen(?). während der zeit meiner herrschaft¹⁾, existirte kein
mir gewachsener fürst, im gefechte von kampf und schlacht
fand ich keinen (mir) überlegenen.

14. die länder der feinde allesamt zerbrach ich wie topf-
waaren, den vier weltgehenden legte ich zügel an(?). dichte
wälder, deren eingang steil ist, ohne zahl

15. erschloss ich und fand ihren weg. unbetretene, steile
pfade, deren lage schrecken erregt, durchzog ich majestätisch,
überschritt die quellorte.

16. in der kraft und macht der groszen götter, meiner
herren, welche meine waffen ausziehen lieszen, schmetterte
ich den ansturm meiner feinde nieder. vom lande Jatnana
inmitten

17. des westmeeres bis zur grenze von Egypten und Muski
habe ich Aḥarrû, Ḥatti nach seiner ausdehnung, gesamt Guti-
um, die fernen Meder

18. am rande des Biknigebirges bis nach I'llipi, Râši
welches an der seite von Elam (liegt), welches (letztere) am
ufer des Tigris (liegt), die stämme der Tu', Rubu', Ḥarilu,
Kaldudu(?), Hamranu,

19. Ubulu, Ru'a, Li'ta, welche am ufer des Surappi und
Uknî (wohnen), der Gambulu, Ḥindaru, Puḳudu, die Sutî,
wüstenbewohner

20. von Jatburi, soviele es giebt, bis nach Sam'una, Bâb-

¹⁾ oder: am tage, wo ich die herrschaft erlangte?

Dûr-(ilu) Tí-li-ti (mahâzu) Hi-li-im-mu (mahâzu) Pil-la-tum
(mahâzu) Dun-ni-(ilu) Šamsu (mahâzu) Bu-bi-í (mahâzu) Til-
(ilu) Hum-ba

21. ša mi-šir (mâtu) I'lamtu (mâtu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-
liš (mâtu) Bît-A-muk-ka-ni (mâtu) Bît-Dak-ku-ri (mâtu) Bît-
Ši-la-ni/Bit-Sa-'al-la si-hir-ti (mâtu)¹⁾ Kal-di ma-la ba-šu-u

22. (mâtu) Bît-Ja-kin ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ
Dilmun pát-ḥa-riš a-bil ma (amílu) šu-par-šakí-ia (amílu) bíl
pa-ḥa-a-ti íli-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir bí-lu-ti-ia

23. í-mi(d)-su-nu-ti ul-tu riš šarrû-ti-ia a-di XV palí-ia
ša (ilu) Hum-ba-ni-ga-aš (amílu) I'lamû i-na ri-bit Dûr-ilu
(ki) aš-ku-na taḥ-ta(-a)-šu (mahâzu) Sa-mí-ri-na al-mí ak-šud

24. XXVII MII CXC nišî a-sib (ina) libbi-šu aš-lu-la L
(iṣu) narkabâti ina libbi-šu-nu aḫ-ṣur ma u si-it-tu-ti i-nu-
šu-nu u-ša-ḥi-iz (amílu) šu-par-šak-ia íli-šu-nu aš-kun ma
biltu šarri mah-ri-í

25. í-mi(d)-su-nu-ti Ḥa-nu-nu šar (mahâzu) Ḥa-zi-ti it-ti
Sib-'í (amílu) tar²⁾-tan-nu (mâtu) Mu-ṣu-ri ina (mahâzu)
Ra-pi-ḥi a-na í-biš ḳabli u taḥâzi a-na tarši-ia it-bu-ni

26. apikta-šu-nu am-ḥa-as Sib-'í ri-gim (iṣu) kakkî-ia
í-dur ma in-na-bit ma la in-na-mir a-šar-šu Ḥa-nu-nu šar
(mahâzu) Ḥa-zi-ti ina ḳa-ti aš-bat

27. ma-da-at-tu ša Pi-ir-'u šar (mâtu) Mu-ṣu-ri (SAL)
Sa-am-si-í šar-rat (mâtu) A-ri-bi It-'am-a-ra (mâtu) Sa-ba-'
ai ḥurâṣu iš-bi šadî sîsî (imíru) gammalí am-ḥur

¹⁾ amílu — ²⁾ tur.

dûri, Dûr-Tiliti, Hilimmu, Pillatu, Dunni-Šamsu, Bubí, Til-Humba

21. im gebiete von Elam; Ganduniaš oben und unten, Bît-Amukkani, Bît-Dakkuri, Bît-Šilâni, Bît-Sa'alla, ganz Kaldiland, soviel es giebt;

22. Bît-Jakin am gestade des „salzwassers“ bis zum bereiche von Dilmun eroberte ich allzumal; meine beamten habe ich als statthalter über sie gesetzt und ihnen das joch meiner herrschaft

23. auferlegt. vom beginn meiner herrschaft bis zum 15ten meiner regierungsjahre brachte ich Hūmbanigaš, dem Elamiter, in der vorstat von Dûr-ilu eine niederlage bei. Samírina belagerte und eroberte ich,

24. führte 27290 menschen von den dort wohnenden in die gefangenschaft und hob 50 streitwägen daselbst aus. den rest aber liesz ich ihre güter(?) in besitz nehmen. meinen beamten setzte ich über sie und legte ihnen den tribut des früheren königs

25. auf. Hanunu, könig von Gaza samt Sib'í, dem turtan¹⁾ von Egypten kamen bei Rapihi um treffen und schlacht zu liefern mir entgegen;

26. ich brachte ihner eine niederlage bei. Sib'í fürchtete das getöse meiner waffen und entfloh; sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden. Hanunu von Gaza nahm ich gefangen.

27. tribut von Pir'u, könig von Egypten, Samsí, königin von Aribi, It'amara, dem Sabäer, gold, erzeugnisse der berge, pferde, kameele empfang ich.

¹⁾ wenn A 27 richtig aufgefasst ist, ist hier dem schreiber ein irrtum untergelaufen. wenn Sib'u=Sabako ist, kann er nicht *turtan* von Egypten genannt werden, noch weniger aber (A 27=II, 6, 1) *turtan* Hannos. s. einleitung s. XIX.

28. Ki-ak-ki (maḥâzu) Ši-nu-uh-ta-ai ša ni-ir (ilu) Aššur is-lu-u ma ik-lu-u ta-mar-tuš ša-a-šu ga-du XXX (iṣu) narkabâti-šu VII MIII CL (amîlu) mun-tah-ši-šu a-na šal-la-ti am-nu-šu

29. (maḥâzu) Ši-nu-uh-tu maḥâz šarrû-ti-šu a-na Mat-ti-i (mâtu) Tu-un-na-ai ad-din ma sîsî (imîru) pa-ri-í ili man-da-at-ti-šu maḥ-ri-ti uš-šib ma ili-šu aš-kun Am-ba-ri-is

30. (mâtu) Ta-bal-ai ša ina (iṣu) kussû Hul-li-i abi-šu u-ší-ši-bu-šu bi-in-ti it-ti (mâtu) Hi-lak-ki la mi-šir abî-šu ad-din-šu ma u-rap-piš mâ(t)-su u šu-u la na-šir kit-ti

31. a-na Ur-sa-a (mâtu) Urarṭa-ai¹⁾ Mi-ta-a (mâtu) Mu-us-ki ša í-ki-mí mi-iš-ri-ia iš-pu-ra (amîlu) apal šip-ri Am-ri-is it-ti kim-ti ni-šu-ti zír bît abi-šu a-ša-rid-du-ti mâti-šu

32. it-ti I C (iṣu) narkabâti-šu a-na (mâtu) Aššur (ki) al-ka-aš-šu amîlu Aššuru-u pa-liḥ bí-lu-ti-ia ina libbi u-ší-šib (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) bîl piḥâti ili-šu-nu aš-kun ma biltu ma-da-at-tu u-kin í-li-šu-un

33. (ilu) Ia-u-bi-'-di (mâtu) A-ma-ta-ai ša-ab ^{subi} la bîl (iṣu) kussû amîlu pa-tu-u lim-nu a-na šarru-ut (mâtu) A-ma-at-ti libbu-šu iḥ-pu-ud ma (maḥâzu) Ar-pad-da (maḥâzu) Ši-mir-ra (maḥâzu) Di-maš-ka (maḥâzu) Sa-mí-ri-na

34. it-ti-ia uš-bal-kit ma pa-a í-da u-ša-aš-kin ma iḥ-šu-ra taḥâzu um-ma-na-at (ilu) A-šur gab-ša-a-ti ad-ki ma ina (maḥâzu) Kar-ka-ri maḥâz na-ram-i-šu (?) ša-a-šu a-di (amîlu) mun-tah-ši-šu

35. al-mí ak-šud ^{su} (maḥâzu) Kar-ka-ru ina kibûti ak-mu ša-a-šu ma-šak-šu a-ku-uš ina ki-rib maḥâzî-šu-nu-ti bîl hi-iṭ-ṭi a-duk su-lum-mu-u u-ša-aš-kin II C (iṣu) narkabâti VI C (imîru) bat-ḥal-lim

¹⁾ Ur-ar-ṭa-ai

28. Kiakki von Šinuhtu, welcher das joch Assurs abgeschüttelt und sein geschenk zurückgehalten hatte, machte ich selbst samt 30 seiner streitwägen und 7350 kriegern zu gefangenen,

29. Šinuhtu, seine hauptstat, gab ich Mattî von Tun, fügte pferde und maultiere zu seinem früheren tribut hinzu und legte es ihm auf. Ambaris

30. von Tabal, den ich auf den thron Hullîs, seines vaters gesetzt, hatte ich meine tochter samt Kilikien, das nicht zum gebiete seiner väter gehörte, gegeben und sein land (so) vergrößert. er aber bewahrte nicht die treue

31. und sante zu Ursâ von Uraṭu und Mitâ von Muski, welche mein gebiet beraubten, seinen boten. Amris samt der männlichen sippe, den nachkommen seines vaters, die edeln seines landes

32. samt hundert seiner streitwägen überführte ich nach Assyrien. Assyrer, welche meine herrschaft fürchten, siedelte ich dort an, setzte meinen beamten als statthalter über sie und erlegte ihnen tribut auf.

33. Iaubîdi von Hamat, ein — — — —, nicht zum throne berechtigt, ein leichtfertiger (?), schlechter mensch trachtete nach dem königtum von Hamat, wiegelte Arpad, Šimirra, Damaskus und Samîrina

34. gegen mich auf, machte sie einmütig und rüstete sich zum kampf. ich bot die massigen truppen Assurs auf und belagerte in seiner liebungsstat Karkar ihn samt seinen kriegern

35. und nahm sie gefangen. Karkar verbrannte ich, ihm selbst zog ich die haut ab. in jenen¹⁾ stäten tötete ich diejenigen, welche fehl begangen hatten und schaffte frieden. 200 von den streitwägen, 600 von den reitern

¹⁾ *šumuti* versehen für *šuatunu*

36. i-na lib-bi nišî (mātu) A-ma-at-ti aḫ-ṣur ma ili ki-ṣir šarrû-ti-ia u-rad-di ina ū-mí Ir-an-zu (mātu) Man-na-ai ardu kan-šu ša-di-id ni-ri-ia šim-tu u-bi-lu-šu ma

37. A-za-a aplu-šu ina (iṣu) kussû-šu u-šî-ši-bu Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai a-na amīlu (mātu) U-mil-di-iš-ai amīlu (mātu) Zi-kir-ṭa-ai amīlu (matu) Mi-si-an-di-ai (amīlu) šak-nûti

38. (mātu) Man-na-ai rabûti a-ma(t)-su ul-li-í u sar-ra-a-ti id-bu-ub-šu-nu-ti ma ina (šadû) U-a-uš šadi-i mar-ši (amīlu) pagar A-za-a (b)ili-šu-nu id-du-u Ul-lu-su-nu

39. (mātu) Man-na-ai ša ina (iṣu) kussû abi-šu u-šî-bu a-na Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai it-ṭa-kil ma XXII (maḥâzu) birâti-šu ki-i da'-tu-u-ti id-din-šu

40. i-na ug-gat libbi-ia um-ma-na-at (ilu) Aššur gab-ša-a-ti ad-ki ma lab-biš an-na-dir ma a-na ka-šad mâtâti ša-ti-na aš-ṭa-kan pa-ni-ia Ul-lu-su-nu (mātu) Man-na-ai

41. a-ka-mu gir-ri-ia í-mur ma maḥâzu-uš-šu uš-ši ma ina pu-uš-rat šadi-i mar-ši a-di-riš u-šib (maḥâzu) I-zir-tu maḥâz šarrû-ti-šu (maḥâzu) I-zi-bi-a (maḥâzu) Ar-mí-id

42. (maḥâzu) birâti-šu dan-na-a-ti ak-šud ma ina kilûti aḫ-mu di-ik-tu ša Ur-sa-a (mātu) Ur-ar-ṭa-ai i-na (šadû) U-a-uš šadi-i mar-ši a-duk ma II C L zír šarrû-ti-šu

43. i-na ḫa-ti u-šab-bit LV maḥâzî dannuti bit durâni ša VIII na-gi-í-šu a-di XI birâti-šu mar-ša-a-ti ak-šud ma i-na kilûti aḫ-mu

44. XXII (maḥâzu) birâti ša Ul-lu-šu-nu (mātu) Ma-na-ai í-ki-ma-aš-šum-ma a-na mi-šir (mātu) Aššur (ki) u-tir-ra VIII birâti ša (mātu) Tu-a-ia a-di na-gi-í

45. ša Tí-lu-si-na (mātu) An-di-ai-ak-šud IV M II C nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la Mi-ṭa-at-ti (mātu) Zi-kir-ṭa-ai

36. hob ich unter den einwohnern von Hamat aus und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu. zur zeit wo Iranzu von Man, einen unterwürfigen vasallen, der mein joch liebte, das schicksal hinwegraffte,

37. und ich Azâ, seinen sohn, auf seinen thron gesetzt hatte, schickte Ursâ von Urartû den stämmen der Umildiš, Zikirtu, Misianda und den groszen statthaltern

38. von Man seine botschaft hinauf und blies ihnen bosheit ein. auf den steilen berg Uauš warfen sie den leichnam Azâs, ihres herren. Ullusunu von

39. Man, der sich auf den thron seines vaters gesetzt hatte, vertraute auf Ursâ von Urartû und gab ihm 22 seiner festen plätze als geschenk.

40. im groll meines herzens bot ich die massigen truppen Assurs auf, brüllte auf wie ein löwe und wendete mich jene länder zu erobern. Ullusunu von Man

41. sah das — — — — — meines kriegszuges, verliesz seine stat und setzte sich in der verborgenheit des unzugänglichen gebirges furchtsam fest. die stäte Izirtu, seine hauptstat, Izibia, Armîd,

42. seine festungen, eroberte ich und verbrannte sie. die streitmacht Ursâs von Urartû schlug ich auf dem unzugänglichen berg Uauš. 250 aus seinem königsgeschlechte

43. nahm ich gefangen. 55 feste stäte mit mauern, 8 seiner districte samt 11 seiner unzugänglichen festen plätze eroberte und verbrannte ich.

44. die 22 festungen, welche er Ullusunu von Man abgenommen hatte, schlug ich zum gebiet von Assyrien. 8 festungen von Tuaiâdi, dem districte

45. Tilusinas von Andia eroberte ich. 4200 menschen samt ihren heerden führte ich in die gefangenschaft. Mitatti von Zikirtu

46. (iṣu) kakkî-ia í-dur ma šu-u a-di nišî mâti-šu a-na ki-rib ħur-ša-a-ni in-na-bit ma la in-na-mir a-šar-šu

47. (maḥâzu) Pa-ar-da maḥâz šarrû-ti-šu ina kilûti aḳ-mu XXIII maḥâzî dannûti ša li-mí-ti-šu-nu ak-šud ma aš-lu-la šal-la-su-nu

48. (maḥâzu) Šu-an-da-ħu-ul (maḥâzu) Zu-ur-zu-uk-ka maḥâzî ša mâtu Man-na-ai ša ili Mi-ta-at-ti it-tak-lu ak-šud ma šal-la(t)-su-nu aš-lu-la

67. 49. ša Ba-ag-da-at-ti (mâtu) U-mil-diš-ai ma-šak-šu a-ku-uš Da-ai-uk-ku a-di kim-ti-šu as-su-ħa-am-ma ki-rib (mâtu) A-ma-at-ti u-šî-šib

50. Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai ib-šî-it í-tib-bu-šu (i-na) ki-rib šadi-i mar-ši iš-mí ma iṣ-šu-ris ip-par-šid ma iṣ-bat šípâ-ia

51. ħi-iṭ-ti-šu la mi-na a-bu-uk ma a-mi-iš ħab-la(t)-su ri-í-ma ar-ši-šu ma i-na (iṣu) kussû šarrû-ti-šu u-šî-šib-šu

52. XXII (maḥâzu) birâti a-di II maḥâzî-šu dan-nu-ti ša ul-tu kâtâ Ur-sa-a u Mi-ta-at-ti í-ki-ma ad-din-šu ma u-taḳ-ki-na da-li-ih-tu mâ(t)-su

53. ša-lam šarrû-ti-ia íbu-uš ma li-i-ti (ilu) Aššur bí-ili-ia ili-šu aš-ṭur i-na (maḥâzu) I-zir-ti maḥâz šarrû-ti-šu ul-ziz aḳ-ra-taš

54. ša Ia-an-zu-u (mâtu) Na-i-ri ina (maḥâzu) Ĥu-bu-uš-ki-a maḥâz dan-nu-ti-šu sisî alpî u ši-í-ni man-da-at-ta-šu am-ħur

55. (ilu) Aššur-li' (mâtu) Kar-al-la-ai It-ti-i (mâtu) Al-la-ab-ra-ai ša ni-ir (ilu) Aššur is-lu-u il-ḳu-u šî-ṭu-ti

46. fürchtete meine waffen. er selbst samt den bewohnern seines landes entfloh in die waldgebirge, und sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden.

47. Parda, seine hauptstat, verbrannte ich, 23 feste stäte in ihrer umgebung eroberte ich und führte ihre beute fort.

48. Šuandahul und Zurzukka, stäte von Man, welche sich auf Mitatti verlieszen, eroberte ich und führte ihre beute fort.

49. Bagdatti von Umildiš zog ich die haut ab, Daiukku samt seiner sippe riss ich fort und siedelte ihn in Hamat an.

50. Ullusunu von Man hörte die taten, welche ich berichtet hatte, im unzugänglichen gebirge, er flog (herbei) wie ein vogel und ergriff meine füsse.

51. ich vergab seine zahllosen sünden, vergasz seine verbrechen, bewilligte ihm gnade und setzte ihn auf seinen königsthron.

52. 22 feste plätze samt 2 festen stäten, welche er von der hand Ursâs und Mitattis angenommen hatte¹⁾, gab ich ihm und machte die verwüstung seines landes wieder gut.

53. ich verfertigte mein königliches bild, schrieb den ruhm Assurs, meines herrn, darauf, und errichtete es in seiner hauptstat Izirtu für die zukunft.

54. von Ianzû von Na'iri empfing ich in seiner festen stat Hubuškia pferde, rinder und kleinvieh als seinen tribut.

55. Aššur-li' von Karalla und Ittî von Allabra, welche das joch Assurs abgeschüttelt hatten und (Ursas) oberhoheit auf sich genommen hatten

¹⁾ oder: welche ich U. und M. entrissen hatte.

56. ma-šak (ilu) Aššur-li' a-ku-uš ma nišî (matu) Kar-al-la mal ba-šu-u u It-ti-i a-di țin-ni-šu as-su-ħa-am-ma ina ki-rib (mātu) A-ma-at-ti u-šî-šib

57. nišî (maħâzu) Su-uk-ki-a (maħâzu) Ba-a-la (maħâzu) A-bi-ti-ik-na (maħâzu) Pa-ap-pa (maħâzu) Lal-lu-uk-nu ul-tu aš-ri-šu-nu as-suh-šu-nu-ti ma ina (maħâzu) Di-maš-ki u (mātu) Hat-ti u-šî-šib-šu-nu-ti

58. VI maħâzî ša (mātu) Ni-ik-sa-am-ma na-gi(-i) ak-šu-ud Šîpâ-šarru (amîlu) bîl maħâzi ša (maħâzu) Šur-ga-di-a ina ħa-ti aš-bat maħâzî šu-a-tu-nu îli pi-ħa-at (mâtu) Par-su-aš u-rad-di

59. Bîl-šarru-u-šur ša (maħâzu) Ki-šî-si-im ša-a-šu a-di bušû makkuru ni-šîr-ti îkkalli-šu a-na (mātu) Aššur (ki) u-raš-šu (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) bîl piħâti îli maħâzu-šu šu aš-kun

60. (maħâzu) Kâr-(ilu) ^{Nergal} Ađar šumu-šu ab-bi ša-lam šarru-ti-ia îbu-us ma ina kir-bi-šu ul-ziz VI maħâzî pa-ťi-šu ak-šud ma îli pi-ħa-ti-šu u-rad-di

68. 61. Ki-ba-ba (amîlu) bîl maħâzi ša (maħâzu) Ĥar-ħa-ar al-mî ak-šud(-ud) ša-a-šu a-di nišî mâti-šu a-na šal-la-ti am-nu-šu

62. maħâzu šu-a-tu a-na iš-šu-ti aš-bat nišî mâtâti ki-šit-ti ħâtâ-ia in lib(-bi u-šî-šib (amîlu) šu-par-šak-ia (amîlu) bîl paħâti îli-šu-nu aš-kun

63. (maħâzu) Kâr-Šarru-ukîn šumu-šu az-kur (ișu) tukul-tu (ilu) Aššur bîli-ia i-na libbi u-šî-šib ša-lam šarru-ti-ia ina kir-bi-šu ul-ziz VI na-gi-i pa-ťi-šu

64. ak-šu-ud ma îli pi-ħa-ti-šu u-rad-di (maħâzu) Ki-šîš-lu (maħâzu) Ki-in-da-a-u (maħâzu) Bît-Ba-ga-ia¹⁾ (maħâzu) Za-ri-a al-mî ak-šu-ud²⁾

1) ai — 2) šud(-ud)

56. Assur-li' zog ich die haut ab und die einwohner von Karalla allesamt, sowie Ittî samt seiner sippe riss ich fort und siedelte sie in Hamat an.

57. die einwohner von Sukkia, Bâla, Abitikna, Pâpa und Lallukna riss ich aus ihren wohnsitzen fort und siedelte sie in Damaskus und dem Hattilande an.

58. 6 stäte des districtes Niksamma eroberte ich. Šípâšarru, den statobersten von Šurgadia, nahm ich gefangen; jene stäte fügte ich zur provinz Parsuaš hinzu.

59. Bîl-šar-ušur von Kišîsim, ihn selbst samt hab' und gut und den schätzen seines palastes überführte ich nach Assyrien; meinen beamten setzte ich als stathalter über seine stat,

60. Kâr-Adar nannte ich ihren namen. ich fertigte mein königliches bild an und errichtete es darinnen. 6 stäte in ihrem bereiche eroberte ich und fügte sie zu ihrer provinz hinzu.

61. Kibaba, den statobersten von Harhar, belagerte und nahm ich gefangen. ihn selbst samt den einwohnern seines landes machte ich zu gefangenen.

62. jene stat begründete ich von neuem, siedelte leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen darin an, machte meinen beamten zum stathalter über sie,

63. nannte ihren namen Kâr-Šarrûkîn. den dienst Assurs, meines herrn, führte ich daselbst ein, errichtete mein königliches bildnis. 6 districte in ihrem bereiche

64. eroberte ich und fügte sie zu ihrem verwaltungsbezirke hinzu. die stäte Kišîšlu, Kindâu, Bit-Bagaia, Zaria belagerte, eroberte und

65. u-tir ma a-na iš-šu-ti aš-bat (maḥâzu) Kâr-(ilu) Nabû (maḥâzu) Kâr-(ilu) Sin (maḥâzu) Kâr-(ilu) Rammanu (maḥâzu) Kâr-(ilu) Iš-tar šumu-šu ab-bi a-na šuk-nu-uš (mâtu) Ma-da-ai

66. li-mí-it (maḥâzu) Kâr-Šarru-ukîn u-dan-ni-na ma-šar-tu XXXIV na-gi-í ša (mâtu) Ma-da-ai ak-šu-ud ma

67. a-na mi-šir (mâtu) Aššur (ki) u-tir-ra na-dan sîsî šat-ti-šam íli-šu-nu uk-tin (maḥâzu) I'-ri-iš-ta-na

68. a-di maḥâzâ-ni ša li-mí-ti-šu ša (mâtu) Ba-'it-i-li na-gi-i al-mí ak-šu-ud aš-lu-la šal-la-su-nu

69. (mâtu) A-ga-zi (mâtu) Am-ba-an-da (mâtu) Ma-da-ai ša pa-ti (amílu) A-ri-bi ni-pi-iḥ (ilu) šam-ši ša man-da-at-ta-šu-nu ik-lu-u

70. ab-bul aḫ-ḫur i-na išâti aš-ru-up Dal-ta-a (mâtu) I'-li-pa-ai ardu kan-šu ša-di-id ni-ir (ilu) Aššur V na-gi-i ša pa-ti-šu

71. ib-bal-ki-tu-šu ma la im-gu-ru bí-lu(t)-su a-na ni-ra-ru-ti-šu al-lik na-gi-i šu-a-tu-nu¹⁾ al-mí ak-šud(-ud) nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu

72. it-ti sîsî la mi-nam šal-la-tu ka-bit-tu a-na ki-rib (mâtu) Aššur (ki) aš-lu-la Ur-za-na (maḥâzu) Mu-ša-šir-ai ša a-na Ur-sa-a

69. 73. (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai it-tak-lu ma i-mi-(i)-šu ar-du-tu i-na gi-biš um-ma-ni-ia (maḥâzu) Mu-ša-ši-ri a-ri-biš ak-tum ma

74. u šu-u a-na šu-zu-ub napišti-šu í-din-nu-uš-šu ip-par-šid ma mâtu-šu í-li a-na (maḥâzu) Mu-ša-ši-ri šit-lu-ṭiš í-ru-um-ma

75. ašša(t)-su apli-šu binâti-šu bušû makkuru ni-šir-ti

¹⁾ ša-a-tu-nu.

65. brachte ich zurück. ich begründete sie von neuem und nannte Kâr-Nabû, Kâr-Sin, Kâr-Ramman, Kâr-Ištar ihren namen. zur unterwerfung der Meder

66. befestigte ich die umgebung von Kâr-Šarrûkîn mit einer befestigung. 34 districte von Medien eroberte ich

67. und fügte sie zum gebiete von Assyrien hinzu. einen jährlichen tribut an pferden erlegte ich ihnen auf. Iristana

68. samt den ortschaften in seiner umgebung im districte Ba'it-ili belagerte und eroberte ich und führte ihre beute fort.

69. Agazi, Ambanda, Medien an der grenze der Aribi des ostens, welche ihren tribut zurückgehalten hatten,

70. zerstörte, verwüstete, verbrannte ich. von Daltâ, einem unterwürfigen vasallen, welcher das joch Assurs liebte, waren fünf districte an seiner grenze

71. abgefallen, da sie mit seiner herrschaft nicht einverstanden waren. ich zog zu seiner hilfe, belagerte und eroberte jene districte und führte die einwohner samt ihren heerden

72. nebst pferden ohne zahl und reicher beute nach Assyren fort. Urzana von Mušasir, welcher auf Ursâ

73. von Urartu vertraut und seine lehnspflicht vergessen hatte: mit dem schwarm meiner truppen umgab ich Mušasir wie heuschrecken.

74. jener aber entfloh um sein leben zu retten allein und begab sich hinauf in sein land. ich betrat Mušasir als sieger und

75. machte seine frau, söhne, töchter, hab' und gut, die

íkalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti XX MIC LXX nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu

76. (ilu) Ḫal-di-a (ilu) Ba-ag-bar-tum ilâni-šu a-di mak-kuru-šu-nu ma'-at-ti šal-la-ti-iš am-nu Ur-sa-a šar (mātu) Ur-ar-ṭi

77. ḫi-pi-í (mahâzu) Mu-ša-šir ša-lal (ilu) Ḫal-di-a ili-šu iš-mí ma i-na kâtâ ra-ma-ni-šu ina paṭru (ilu) parzillu šib-bi-šu na-piš-ta-šu u-kaṭ-ti

78. íli (mātu) Ur-ar-ṭi a-na paṭ gim-ri-ša ki-ḫul-lu u-šab-ši nišî a-ši-ib lib-bi-ša í-mí-da si-bit-tu u šir-ḫa Tar-ḫu-na-zi

79. (mahâzu) Mí-lid-da-ai tu-ku-un-tu iḫ-šu-uḫ ma a-di-í ilâni rabûti í¹⁾-bu-uk ma ik-la-a ta-mar-tuš ina ug-gat libbi-ia (mahâzu) Mí-lid-du

80. maḫâz šarrû-ti-šu a-di maḫâzî ša li-mí-ti-šu kar-pa-niš aḫ-pi ša-a-šu a-di aššati-šu aplî-šu binâti-šu ni-šir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u

81. it-ti V M šal-lat (amílu) ku-ra-di-šu ul-tu ki-rib (mahâzu) Tuł-ga-rim-mí maḫâz dan-nu-ti-šu u-ší-ša-aš-šum-ma šal-la-ti-iš am-nu-šu

82. (mahâzu) Til-ga-rim-mí a-na iš-šu-ti aš-bat (amílu) Su-tí-í ša-ab²⁾ (iṣu) kaštu kišit-ti kâtâ-ia (mātu) Kam-ma-nu a-na si-ḫir-ti-ša u-ša-aš-bit u-rap-pi-ša ki-šur-ri

83. mátu šu-a-tu ina kâtâ (amílu) šu-par-šak-ia am-nu ma il-ku (u) muš-šik-ku ki-i ša Gun-zi-na-nu šarri maḫ-ri u-kin íli-šu Tar-ḫu-la-ra (mātu) Gam-gu-ma-ai

84. ša Mut-tal-lum aplu-šu i-na (iṣu) kakku u-ra-si-bu-šu ma ba-lum ṭí-mí-ia i-na (iṣu) kussû u-šib-bu ma u-ma'-~~ḫa~~ má(t)-su i-na šu-ḫu-ut lib-bi-ia

70. 85. it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia u (imíru) bat-ḫal-lim-ia ša a-šar sal-mí id-ai la ip-par-ku-u

1) i. — 2) šabî

schätze seines palastes allesamt, sowie 20170 menschen samt ihrem besitz,

76. Haldia und Bagbartu, seine götter, samt ihrer reichen habe zu gefangenen. Ursâ, der könig von Urartu,

77. hörte von der zerstörung Muşasirs und der gefangen-nahme Haldias, seines gottes, mit seinen eigenen händen mit dem eisernen dolche seines gürtels beendete er sein leben.

78. über Urartu nach seiner gesamtausdehnung brachte ich kriegsnot (?), über die menschen, welche darin wohnen, verhing ich jammer (?) und klagen. Tarhunazi

79. von Miliddu verlangte nach widerstand, von den sätzen der groszen götter wendete er sich ab und hielt sein geschenk zurück. in meinem zorn zerbrach ich Miliddu,

80. seine hauptstat, samt den stäten in ihrer umgebung wie töpfe. ihn selbst samt seiner frau, seinen söhnen, töchtern, den schätzen seines palastes allesamt,

81. sowie 5000 gefangenen von seinen kriegern führte ich aus seiner festung Tulgarimmî fort und machte sie zu gefangenen.

82. Tulgarimmî begründete ich neu, Sutî-leute, bogenschützen, meine kriegsgefangenen, siedelte ich in Kammanu nach seiner ausdehnung an und erweiterte das gebiet.

83. jenes land gab ich in die hände meines beamten und legte ihm bestimmungen und abgaben wie die Gunzinanus, des früheren königs, auf. Tarhulara von Gamgum,

84. den Muttallu, sein sohn, mit der waffe erschlagen hatte: ohne meine anweisung hatte er (Muttallu) den thron bestiegen und regierte sein land. in meinem zorn

85. zog ich mit meinem leibstreitwagen und der reiterei, welche den ort wo ich mich bewege, nicht verlassen,

86. a-na (maḥāzu) Mar-ka-si hi-it-mu-ṭiš al-lik Mut-tal-lu aplu-šu a-di kim-ti (mātu) Bít-Pa'-al-la

87. mal ba-šu-u it-ti hurāšu kāspu bušû ikalli-šu ša ni-ba la i-šu-u šal-la-ti-iš am-nu-šu

88. nišî mātu Gam-gu-mí a-na paṭ gim-ri-ša a-na iš-šu-ti a-šur (amílu) šu-par-šak-ia

89. (amílu) bíl paḥâti íli-šu-nu aš-kun ma it-ti nišî (mātu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti

90. A-zu-ri šar (maḥāzu) As-du-di a-na la na-šî-í bil-ti

91. lib(-bu)-šu iḫ-pu-ud ma a-na šarrâ-ni li-mí-ti-šu

92. zi-ra-a-ti (mātu) Aššur (ki) iš-pur aš-šu limut-tum í-bu-šu

93. íli nišî mâti-šu bí-lu(t)-su u-nak-kir

94. A-ḥi-mi-ti a-ḥu ta-lim-šu a-na šarrû-ti íli-šu-nu aš-kun ma

95. (amílu) Ḥa-at-tí da-bi-ib ša-lip-ti bí-lu(t)-su i-zi-ru ma Ja-ma-ni la bíl (išu) kussû

96. ša ki-ma ša-a-šu-nu ma pa-laḥ bí-lu-ti la i-du-u u-rab-bu-u íli-šu-un

71. 97. i-na šu-ḥu-ut lib-bi-ia gi-biš ummanâti-ia

98. ul u-paḥ-ḥir ma ul aḫ-šu-ra ka-ra-ši

99. it-ti (amílu) ku-ra-di-ia ša a-šar sa-al-mí

100. idâ-ai la ip-par-ku-u a-na (maḥāzu) As-du-di

101. al-lik ma u šu-u Ja-ma-ni a-lak gir-ri-ia

102. ru-ḫiš iš-mí ma a-na i-tí-í (mātu) Mu-šu-ri

86. nach Markasi in eile. Muttallu, seinen (Tarhularas) sohn, samt der sippe von Bit-Pa'alla

87. insgesamt, nebst gold, silber, der zahllosen habe seines palastes, machte ich zu beute.

88. die einwohner von Gamgum nach seiner gesamtheit machte ich von neuem sesshaft, meinen beamten

89. setzte ich als statthalter über sie und rechnete sie zu den einwohnern von Assyrien.

90. Azuri, könig von Asdod hatte darauf gesonnen keinen tribut (mehr) zu bringen

91. und zu den königen in seiner umgebung

92. Assyrien-feindliche botschaften geschickt. wegen des schlimmen, das er getan hatte,

93. hatte ich seine herrschaft über die bewohner seines landes geändert

94. und Ahimiti, seinen leiblichen (?) bruder zum könig über sie gemacht.

95. (diese aber als) Hatti¹⁾, welche auf bosheit sinnen, hassten seine regierung, und machten Jamani, welcher nicht regierungsberechtigt war,

96. der wie jene war und ehrfurcht vor der herrschaft nicht kannte, zu ihrem herrn.

97. in meinem zorn sammelte ich den schwarm meiner truppen

98. nicht und bot mein heereslager nicht auf.

99. mit meinen kriegern, welche den ort, wo

100. ich mich bewege, nicht verlassen, zog ich gegen Asdod

101. jener aber, Jamani, hörte vom herrannahen meines feldzuges

102. von fern und entfloh nach den grenzen von Egypten, welches

¹⁾ doch s. anm. 1 s. 37.

103. ša pa-aṭ (mātu) Mí-luh-ḥa in-na-bit ma la in-na-mir
104. a-šar-šu (mahâzu) As-du-du (mahâzu) Gi-im-tu (mahâzu) As-du-di-im-mu
105. al-mí ak-šud ilâni-šu aššati-šu apli-šu binâti-šu
106. bušû makkuru ni-šir-ti ikalli-šu it-ti niši mâti-šu
107. a-na šal-la-ti am-nu mahâzî šu-a-tu-nu a-na iš-šu-ti
108. aš-bat niši mâtâti ki-šit-ti ka-ti-ia
72. 109. ša ki-rib — — — — ni-pi-iḥ (ilu) šam-ši lib-bi u-ší-šib ma [(amílu) šu-par-šak-ia íli-šu-nu aš-kun] it-ti niši (mātu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti ma i-šu-tu ab-ša-ni šar (mātu) Mí-luh-ḥa
110. ša i-na ki-rib — — — — iz zu a-šar la' -a-ri u-ru-uh — — — — ša ul-tu û-mí ru-ku-ti a-di-i (ilu) Nannaru abí-šu a-na šarrâ-ni abí-ia
111. rak-bu-šu-un la iš-pu-ru a-na ša'-al šul-mí-šu-un da-na-an (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na ru-kiš [iš-mí ma] pul-ḥi mí-lam-mí šarrû-ti-ia ik-tu-mu-šu ma it-ta-bi-ik-šu ḥa-at-tu
112. i-na ši-iš-ši is-ka-ti bi-ri-tu (ilu) parzillu id-di-šum-ma a-na ki-rib (mātu) Aššur (ki) ḥar-ra-ni — — — — a-di mah-ri-ia ub-lu-ni Mut-tal-lum (mātu) Kūm-mu-ḥa-ai amílu pa-tu-u lim-nu la a-dir zik-ri ilâni ka-pi-du
113. lim-ni-í-ti da-bi-ib ša-lip-ti íli Ar-gis-ti šar (mātu) Ur-ar-ṭi ní-ra-ri la mu-ší-zi-bu-šu it-ta-kil ma bil-tu man-da-at-tu na-dan mât-ti-šu u-šab-[ṭi]-la ik-la-a ta-mar-tuš i-na ug-gat lib-bi-ia

103. zum bereich Miluhhas gehört. sein aufenthaltort wurde nicht gefunden.

104. Asdod, Gimtu, Asdudimmau

105 belagerte und eroberte ich. seine götter, frau, söhne, töchter

106. hab' und gut, die schätze seines palastes samt den einwohnern seines landes

107. machte ich zu gefangenen. jene stäte errichtete ich neu

108. und siedelte leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen,

109. welche ich — — — — — des ostens, daselbst an. meinen beamten setzte ich über sie und rechnete sie zu den bewohnern Assyriens, sie leisteten gehorsam. der könig von Miluhha (Aethiopien)

110. welcher in — — — — — einem unbetretenen ort, einen weg — — — — —, dessen väter seit ferner zeit, als Nannar — — — — —, den königen, meinen vorgängern

111. ihren gesanten nicht geschickt hatten um frieden mit ihnen zu erbitten, hörte den ruhm Assurs, Nebos und Marduks in der ferne. furcht vor dem glanze meines königtums umhüllte ihn, schrecken wurde über ihn ausgeschüttet,

112. in ketten und banden, fesseln von eisen warf er ihn, nach Assyrien einen — — — — — weg brachten sie (ihn) vor mich. Muttallu von Kummuh, ein leichtfertiger(?), böswilliger mensch, der nicht den namen der götter fürchtete, auf

113. bosheit sann, feindseligkeiten erdachte, vertraute auf Argistis, könig von Urtu, einen helfer, der ihn nicht retten konnte, liesz tribut und leistungen, die abgabe seines landes¹⁾ verfallen und hielt sein geschenk zurück. in meinem groll

¹⁾ oder ist *šat-ti-šu*, für *šat-ti-šam* zu lesen?

114. it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia (imíru) bat-ḥal-li-a ša a-šar sa-al-mí idâ-ai la ip-par-ku-u aš-ša-bat u-ru-uḥ-šu a-ka-mu gir-ri-ia í-mur ma maḥâzu-uš-šu uš-ši ma la in-na-mir a-šar-šu maḥâzu šu-a-tu

115. a-di LXII maḥâzî dan-nu-ti si-tu-ti-šu al-mí ak-šud ašša(t)-su aplí-šu binâti-šu bušû makkuru mimma aḡ-ru ni-šir-ti íkalli-šu it-ti nišî mâti-šu aš-lu-lam ma la i-zi-ba ma-nam-ma na-gu-u šu-a-tu a-na iš-šu-ti

116. aš-bat nišî (mâtu) Bît-Ja-kin ki-šit-ti ḡâtâ-ia ina lib-bi u-šî-šib (amílu) su-par-šak-ia (amílu) bîl piḡâti íli-šu-nu aš-kun ni-ir bí-lu-ti-ia u-kin íli-šu-un I C L (iṣu) narkabtu I M V C (imíru) bat-ḥal-lum XX M šâbî kašti

117. I M na-aš (iṣu) ka-ba-bi nâš is-ma-ri-í i-na lib-bi-šu-nu aḡ-šur ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu i-na û-mí Dal-ta-a-šar (mâtu) Íl-li-pi ardu kan-šî ša-di-id ni-ri-ia u-šu-rat a-dan-ni ik-šu-da-aš-šum-ma

118. il-li-ka u-ru-uḥ mu-u-ti Ni-bi-í Iš-pa-ba-a-ra aplí aššâti a-šab (iṣu) kussû šarrû-ti-šu mâ(t)-su bîl-tum iš-tí-niš i-zu-zu ma ib-bu-šu ta-ḡa-zu Ni-bi-í aš-šu tur-ri gi-mil-li-šu

119. íli Šu-tur-(an)-na-ḡu-un-di (amílu) Ílami-i ur-ri-ḡa apal šip-ri kid-ru id-din-šu ma il-li-ka ri-šu-us-su Iš-pa-ba-a-ra a-na tur-ri gi-mil-li u í-ṡi-ir na-piš-ti

120. i-na su-pi-í u tí-mí-ki u-šal-la-an-ni ma í-riš-an-ni kid-ru VII (amílu) šu-par-šakí-ia a-di um-ma-na-tí-šu-nu a-na tur-ri gi-mil-li-šu aš-pur ša Ni-bi-í a-di um-ma-an í-la-mi-i

73. 121. ri-ši-i-šu i-na (maḥâzu) Mar-u-bi-iš-ti iš-ku-nu taḡ-ta-a-šu Iš-pa-ba-a-ra i-na (iṣu) kussû u-šî-šib ma (mâtu) Íl-

114. machte ich mich (nur) mit meinem leibstreitwagen und der reiterei, welche den ort, wo ich mich aufhalte, nicht verlässt, auf den weg zu ihm. als er das heranrücken meines zuges sah verliesz er seine stat. sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden. jene stat

115. samt 62 festen plätzen in ihrer umgebung, welche noch übrig waren, belagerte und eroberte ich. seine frau, söhne, töchter, hab' und gut, alles was wertvoll war, die schätze seines palastes, zusamt den bewohnern seines landes schleppte ich fort und liesz nicht einen übrig. jenen district cultivirte ich aufs neue,

116. siedelte leute aus Bit-Jakin, meine kriegsgefangenen, darin an. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie und erlegte ihnen das joch meiner herrschaft auf. 150 streitwägen 1500 reiter 20000 bogenschützen

117. 1000 schildträger mit lanzen bewaffnet, brachte ich unter ihnen auf und unterstellte sie ihm. zur zeit, wo Daltâ, könig von Illipi, einen unterwürfigen vasallen, welcher mein joch liebte, die schranken der lebenszeit erreicht hatten,

118. und er den todespfad gegangen war, teilten Nibí und Ispabâra, die söhne seiner (beiden) frauen das recht auf seinen thron zu sitzen, sein land und den tribut gemeinsam. aber sie lieferten (sich) eine schlacht. Nibí schickte ihm beizustehen

119. zu Šuturnahundi, dem Elamiten, einen boten und machte mit ihm ein bündnis. er kam zu seiner hilfe. Ispabâra bat mich ihm beizustehen und sein leben zu retten

120. unter bitten und flehen und ersuchte mich um ein bündnis. sieben meiner beamten mit ihren truppen sante ich zu seinem beistand. Nibí samt den leuten des Elamiters,

121. seinen hilfstruppen, brachten sie bei Marubišti eine niederlage bei. ich setzte Ispabâra auf den thron, stellte das

li-pi da-li-ih-tu u-tak-kin ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu (ilu) Marduk-aplu-iddin-na

122. apal Ja-kin šar (mātu) Kal-di zi-bi-ir-ti hi-ri-iš gallû lim-ni la pa-li-ḥu zi-kir bîl bîlî îli (nâru) Mar-ra-ti gu-bu-uš í-di-i it-ta-kil ma a-di-i ilâni rabûti i-bu-uk ma ik-la-a

123. ta-mar-tuš (ilu) Ḥum-ba-ni-ga-aš (amîlu) I'lamu-u-a-na ri-šu-ti iš-mur ma gi-mir (amîlu) Su-tí-í ša-ab širi it-ti-ia uš-bal-kit ma iḡ-šu-ra ta-ḥa-zu in-niš-ram-ma a-na (mātu) Šumíri u Akkadî

124. XII šanâti ki-i la lib-bi ilâni Babilu maḥâz Bîl ilâni i-bil u iš-pur i-na ki-bit (ilu) Aššur abu ilâni u bîli rabi-i (ilu) Marduk uš-tí-šî-ra ši-in-di-ia aḡ-šu-ra uš-ma-ni

125. a-na (amîlu) Kal-di (amîlu) nakri aḡ-ši a-la-ku aḡ-bi u šu-u (ilu) Marduk-aplu-iddin-na a-lak gir-ri-ia iš-mí ma ḥat-tu ram-ni-šu im-ḡu(t)-su ma ul-tu ki-rib Babilu a-na (maḥâzu) Iḡ-bi-(ilu) Bîl ki-ma su-din-ni

126. ip-pa-riš mu-šiš maḥâzi-šu aš-pu-ti u ilâni a-šib libbî-šu-un ki-i iš-tin u-paḡ-ḥir ma a-na (maḥâzu) Dûr-Ja-kin u-šî-rib ma u-dan-ni-na kir-ḡi-í-šu (amîlu) Gam-bu-lum (amîlu) Pu-ḡu-du (amîlu) Da-mu-nu

127. (amîlu) Ru-'-u-a (amîlu) Ḥi-in-da-ru ik-tí-ram-ma a-na kir-bi-šu u-šî-rib ma u-ša-aš-ri-ḡa taḥâzu aš-la-ta-am la pa-an dûri-šu rabi-i u-ni-is-si ma II C ina ištín amtu rapaštu ḡa-ri-ši iš-kun ma

128. I^{1/2} ša u-šap-pil ma ik-šu-da mí naḡ-bi bu-tuḡ-tu ul-tu ki-rib (nâru) Pu-rat-ti ib-tu-ka u-šar-da-a ta-mir-tuš u-šal-

verwüstete I'llipi wieder her und machte es ihm untertan.
Merodach-Baladan,

122. der sohn Jakins, könig von Kaldi, — — — — —
ein schlimmer dämon, welcher nicht den namen des herrn
der herren fürchtete, auf das „salzwasser“, den wogenswall
sich verliesz, sich von den satzungen der groszen götter ab-
wendete, sein geschenk zurückgehalten,

123. Humbanigaš, den Elamiter zu hilfe gerufen, die ge-
samtan Suti, nomadenstämme, mir abwendig gemacht, sich
zur schlacht gerüstet hatte, war nach Sumír und Akkad hinab-
gestiegen

124. und hatte während 12 jahre gegen den willen der
götter, Babylon, die stat des herrn der götter, erobert und
regiert. auf befehl Assurs, des vaters der götter und des
groszen herren, Marduks, machte ich meine gespanne kriegs-
bereit und bot mein heereslager auf;

125. gegen die feindlichen, rebellischen Kaldi befahl ich
zu ziehen. jener aber, Merodach-Baladan, als er von dem
marsch meines zuges hörte, befiehl ihn schrecken für sein wol.
aus Babylon flog er nach Ikbí-Bíl wie ein sudinni-vogel

126. bei nacht. seine stäte — — — — und die götter;
welche darinnen wohnen, brachte er auf einen platz zusammen
und brachte sie nach Dûr-Jakin. er verstärkte seine befe-
stigungen und brachte (leute von den) Gambulu, Puḫudu,
Damunu

127. Ru'a, Hindaru zusammen und legte sie hinein. er
rief zum krieg auf und lagerte sich vor seiner (Dûr-Jakins)
hauptmauer *ašlatam*. 200 ellen machte er die breite des
grabens,

128. 18 ellen machte er ihn tief, sodass er das grund-
wasser erreichte. er grub einen durchstich vom Euphrat und
leitete ihn in seinen (Dûr-Jakins) wasserteich; er setzte die

lum maḥâzu a-šar nak-ra-~~ti~~ mí u-mal-li ma u-bat-ti-ka

129. ti-tur-ri šu-u a-di ri-ši-šu šâbi tahâzi-šu i-na bi-rit nârâti ki-ma (iṣṣuru) tuš-mi-i kul-tar šarrû-ti-šu iš-kun ma iḫ-šu-ra uš-ma-an-šu (amîlu) mun-taḥ-ši-ia ili nârâti-šu a-ra-niš u-šap-riš ma

130. iš-ku-nu taḥ-ta-a-šu mí nârâti-šu i-na damí (amîlu) ku-ra-di-šu iṣ-ru-pu na-ba-si-iš (amîlu) Su-tí-í ki-dar-šu ša i-dir-šu is-ḥu-ru ma il-li-ku ri-šu-us-su a-di (amîlu) Mar-ša-na-ai

131. as-li-iš u-nak-kis ma i-mat mu-u-ti as-lu-ḥa si-it-ta-at nišî mul-taḥ-ṭu u šu-u kul-tar šarrû-ti-šu (iṣu) mailu ḥurâšu (iṣu) ni-mat-ti ḥurâšu (iṣu) ḥaṭṭu ḥurâšu (iṣu) narkabtu kaspu

132. (iṣu) ŠA-šil-li ḥurâšu u ti-ri-ni kišadi-šu ki-rib karaši-šu í-zib ma í-di-iš ip-par-šid ma ki-ma šu-ra-ni di-ḥi dûri-šu iṣ-bat ma í-ru-ba a — — — -uš-šu (maḥâzu) Dûr-Ja-kin al-mí ak-šud

74. 133. ša-a-šu a-di aššati-šu apli-šu binâti-šu ḥurâšu kaspu bušû makkuru ni-šir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti šal-lat maḥâzi-šu ka-bit-ti u mul-taḥ-ṭu si-it-ta-at nišî-šu ša la-pa-an (iṣu) kakkî-ia ip-par-šid-du

134. ki-i iš-tin u-tir-ram-ma a-na šal-la-ti am-nu-šu-nu-ti (maḥâzu) Dûr-Ja-kin maḥâz dan-nu-ti ina (ilu) kilûti ak-mu kir-ḥi-šu zaḫ-ru-ti ab-bul aḫ-ḫur tí-mí-ín-šu as-su-ḥa ki-ma til a-bu-bi u-ší-mí-šu apli Sippara Nippuru

135. Babilu u Barsippa ša i-na la an-ni-šu-nu i-na kir-bi-šu ka-mu-u ši-bit-ta-šu-nn a-pu-ud ma u-kal-lim-šu-nu-ti nu-

stat unter wasser¹⁾ und füllte den kampflatz mit wasser und brach die brücken

129. ab. er selbst samt seinen „helfern“, seinen soldaten, schlug zwischen den wasserläufen wie ein tušmí-vogel sein königszelt auf und machte sein heereslager kriegsfertig. ich liesz meine krieger über seine wasserläufe wie adler fliegen;

130. sie brachten ihm eine niederlage bei und färbten das wasser seiner wasserläufe mit dem blute seiner krieger wie *nabasu*. die Sutí, seine bundesgenossen welche seinen — — — umgaben, ihm zu hilfe gekommen waren, samt den Maršanai

131. schlachtete ich wie lämmer(?) ab, und bespritzte mit todesgift die übrigen menschen, welche sich vergangen hatten. er selbst aber liesz sein königszelt das goldene lager, den goldenen stuhl, das goldene scepter, den silbernen streitwagen

132. den goldenen baldachin und seine halskette in seinem lager zurück und entfloh allein. wie *šurani* eilte er in die nähe seiner mauer und betrat seine — — —. die stat Dúr-Jakin belagerte und eroberte ich.

133. ihn selbst²⁾ samt seiner frau, seinen söhnen, töchtern, gold, silber, hab' und gut, den schätzen seines palastes alleamt, nebst reicher beute aus seiner stat und den übrigen seiner untertanen, welche sich vergangen hatten, welche vor meinen waffen entflohen waren,

134. brachte ich auf einen platz zusammen und machte sie zu kriegsgefangenen. Dúr-Jakin, die feste stat, verbrannte ich, zerstörte und verwüstete ihre hohen befestigungen, riss ihren grundstein heraus, und machte sie wie eine ruinenstätte. die kinder Sippars, Nippurs

135. Babylons und Borsippas, welche ohne ein vergehen ihrerseits, dort gefangen gehalten wurden, befreite ich aus

1) s. s. 57 anm. 1. — 2) s. XXXVIII, anm. 5.

ru íklî-šu-nu ša ul-tu û-mí ul-lu-ti i-na i-ši-ti ma-a-ti (amílu)
Su-ti-i

136. í-ki-mu ma ra-ma-nu-uš-šu-un u-tir-ru (amílu) Su-
ti-i šábí ší-ri i-na (iṣu) kakku u-šam-ḳit ki-šur-ri-šu-nu ma-
šu-u-ti ša ina di-li-iḫ mâti ib-bí-lu u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu-un
ša Uru Uruk Iridu

137. Larsâ Zarilab Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) La-
gu-da aš-ku-na an-du-ra-ar-šu-un u ilâni-šu-nu šal-lu-ti a-na
ma-ḥa-zi-šu-nu u-tir ma sat-tuk-ki-šu-nu ba-aṭ-lu-ti u-tir
aš-ru-uš-šu-un (mâtu) Bît-Ja-kin

138. í-liš u šap-liš a-di (maḥâzu) Sa-am-'-u-na (maḥâzu)
Bâb-(ilu) Tí-li-tim (maḥâzu) Bu-bi-í (maḥâzu) Til-(ilu) Hum-
ba ša mi-šir (mâtu) Ilamtu pat-ḥa-riš a-bil ma niši (mâtu)
Ḳum-mu-ḫi ša ki-rib (mâtu) Ḥat-ti ša ina tu-kul-ti

139. ilâni rabûti bíli-ia ik-šu-da ḳâtâ-ai ki-rib-šu u-šar-
mí ma u-ší-ši-ba ni-du-us-su íli mi-šir (mâtu) Ilamtu ina
(maḥâzu) Sa-ag-bat (ilu) Nabû-damḳu-ilâni a-na šup-ru-us
ší-pâ (amílu) Iłami-i u-šar-kis (maḥâzu) bir-tu

140. mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz ma ina ḳâtâ (amílu)
šu-par-šak-ia (amílu) šaknu Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia
(amílu) šaknu (mâtu) Gam-bu-li am-nu a-na Babilu ma-ḥa-zi
(ilu) Bíl ilâni i-na í-li-iš lib-bi

141. nu-um-mur pa-ni ḥa-diš í-ru-um-ma ḳâtâ bíli rabi-i
(ilu) Marduk aš-bat ma u-šal-li-ma u-ru-uḫ bît a-ki-ti I C L IV
biltu XXVI ma-na X šiklu ḫurâšu ruš-šu I M VI C IV biltu
XX ma-na kaspu ib-bu írî

142. par-zil-la ša ni-ba la i-šu-u (abnu) KA (abnu) uknû

ihrem gefängniss und liesz sie das tageslicht wieder sehen. ihre felder, welche seit langer zeit während der occupation des landes die Suti

136. weggenommen und sich angeeignet hatten¹⁾: die Suti, nomadenvölker schlug ich mit der waffe, ihre (der Sipparenser etc.) vergessenen gebiete, welche sie (die Suti) bei der verwüstung des landes in besitz genommen hatten, gab ich ihnen (zurück). Ur, Uruk, Fridu

137. Larsâ Zariab, Kisik, Nimid-Laguda stellte ich wieder her (?) und brachte ihre weggeschleppten götter in ihre stäte zurück. die in abgang gekommenen tempelleistungen richtete ich wieder ein. Bit-Jakin

138. unten und oben samt den stäten Sam'una, Bâb-Tilitu, Bubî, Til-Humba, im gebiet von Elam, erobert ich alle zusammen. die einwohner von Kummuh im Hatti-land, welche im dienste

139. der groszen götter, meiner herren, meine hände gefangen genommen hatten, siedelte ich darin an und liesz sie ihre wüstenei bewohnen. gegen das gebiet von Elam liesz ich Nabû-damku-ilâni in Sagbat, um die Elamiter aufzuhalten, eine festung bauen.

140. jenes land teilte ich zu gleichen teilen (?) und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambuli. in Babylon, der stat des herrn der götter zog ich frohen herzens,

141. strahlenden antlitzes freudig ein, ergriff die hände des groszen herrn Marduk und vollendete den weg zur festhalle. 154 talente 26 minen, 10 shekel roten goldes, 1604 talente 20 minen weissen silbers, bronze,

142. und eisen ohne zahl, KA-stein, uknû-stein, —-stein,

¹⁾ oder: welche (die grenzen) zerstört worden waren (*nabahu*).

(abnu) PI (abnu)? (abnu) muḫ-ḫu-di-gi-li (abnu)? (abnu) ŠIR. GIR.-a-na-mu-'-di-í (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-man-nu lu-bul-ti bir-mí u (*ku*) ḳití (iṣu) urkarinu

143. (iṣu) írinu (iṣu) šur-man ka-la ri-iḳ-ki bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-a-ni ša í-ri-su-un ṭa-a-bu a-na (ilu) Bíl (ilu) Zar-pa-ni-tum (ilu) Nabû (ilu) Taš-mí-tum u ilâni a-ši-bu-ut maḫa-zi (mâtu) Šu-mí-ri u Akkadî (ki)

144. ul-tu riš šarrû-ti-ia a-di šattu III (*kan*) u-ḳa-i-ša ki-ša-a-ti U-pi-í-ri šar Dilmun ša XXX kas-bu ina ḳabal tam-dim ni-pi-iḫ (ilu) šam-ši ki-ma nu-u-ni šit-ku-nu nar-ba-šu

75. 145. da-na-an (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk iš-mí ma u-ša-bi-la ḳad-ra-šu u VII šarrâ-ni ša (mâtu) Ia-' na-gi-i ša (mâtu) Ia-at-na-na

146. ša ma-lak VII û-mí i-na ḳabal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši šit-ku-nu ni-is-sa-at šu-ba(t)-su-un ša ul-tu û-mí ru-ḳu-ti a-di-i (ilu) Nannaru

147. a-na šarrâ-ni abî-ia ša (mâtu) Aššur (ki) u (mâtu) Kar-(an)-du-ni-iaš ma-nam-ma la iš-mu-u zi-kir mâti-šu-un ib-šit i-na ki-rib (mâtu) Kal-di u (mâtu) Ḫat-ti

148. í-tib-bu-šu i-na ḳabal tam-dim ru-ḳiš iš-mu ma lib-bu-šu-un it-ru-ku ma im-ḳu(t)-su-nu-ti ḫat-tu ḫurâšu kaspu u-nu-ut (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu ni-piš-ti

149. mâti-šu-un a-na ki-rib Babilu a-di maḫ-ri-ia u-bi-lu-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šípâ-ia a-di a-na-ku tap-di-í (mâtu) Bît-Ja-kin u na-ḳab

150. (amílu) A-ri-mí a-šak-ka-nu ana íli (mâtu) Ia-at-bu-ri ša i-tí-í (mâtu) Ṭlamtu u-šam-ra-ru (iṣu) kakkí-ia (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu (mâtu) Ḳu-í ša Mi-ta-a

151. (mâtu) Mu-us-ka-ai a-di šal-ši na-gi-šu ši il-bu il-lik ma maḫâzâ-ni-šu ib-bul iḳ-ḳur ina išâti iš-ru-up šal-la-su-nu ka-bit-tu iš-lu-lam

muhhu-digili-stein, — — — -stein, hellen und dunkeln purpurstoff, bunte stoffe und gewänder (?), urkarinu-holz,

143. cedern- und cypressen-holz, allerhand edle gewächse, erzeugnisse des Hamani-gebirges, deren geruch schön ist, schenkte ich Bel und Zarpanit, Nabû und Tašmit und den göttern, welche die stätte von Sumir und Akkad bewohnen

144. von anfang meiner regierung bis zu meinem 3 tenjahre¹⁾ als geschenke. Upîri, könig von Dilmun, welches 30 kasbu inmitten des ostmeeres wie ein fisch gelegen ist,

145. hörte von der. macht Assurs, Nebos und Marduks und liesz seine gaben bringen. und sieben könige des districtes Ia' auf Iatnana,

146. dessen ferner sitz einen weg von sieben tagen inmitten des westmeeres gelegen ist, den namen von deren lande seit ferner zeit, wo Nannar — — — — —,

147. von den königen, meinen vorfahren von Assyrien und Karduniaš, keiner gehört hatte, vernahmen die taten, welche ich im Kaldi- und Hatti-lande

148. verrichtet hatte inmitten des meeres von ferne, der mut verliesz sie und es befiel sie schrecken. gold, silber, geräte aus ušû- und urkarinu-holz, erzeugnisse

149. ihres landes brachten sie nach Babylon vor mich und küssten meine füsse. während ich die niederlage von Bit-Jakin und die überrennung

150, der Arimí bewerkstelligte und gegen Jatburi, an der grenze von Elam, die gewalt meiner waffen kehrte, war mein beamter, der statthalter von Kuí, welcher²⁾ Mitâ

151. von Muski samt dreien seine bezirke — — — ? — ausgezogen, hatte seine stätte zerstört, verwüstet und verbrannt und reiche beute fortgeführt.

1) s. XXXVI, anm. 6. — 2) od. welchen?

152. u šu-u Mi-ta-a (mātu) Mu-us-ka-ai ša a-na šarrâ-ni a-lik pa-ni-ia la ik-nu-šu ma la u-ša-an-nu-u tí-ín-šu (amílu) apal šipri-šu ša í-biš

153. ar-du-ti u na-ší-í bil-ti ši-di-í a-na tam-dim ša ši-it (ilu) šam-ši a-di mah-ri-ia iš-pu-ra i-na û-mí-šu ma i-na niši mâtâti

154. ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma i-šu-tu ab-ša-ni ina šípâ šadû Mu-us-ri í-li-nu Ninâ (ki)

155. ki-i tí-im ilu ma¹⁾ i-na bi-bil lib-bi-ia mahâzu íbu-uš ma (mahâzu) Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su (ilu) I'a (ilu) Sin (ilu) Šamšu (ilu) Nabû (ilu) Rammanu

156. (ilu) Adar u ħi-ra-ti-šu-nu ra-ba-a-ti ša i-na ki-rib I'-ĥar-sag-kur-kur-ra šadû a-ra-al-li ki-niš 'al-du iš-ri-ti nam-ra-a-ti

157. zuk-ki nak-lu-ti ina ki-rib (mahâzu) Dûr-Šarru-ukîn řa-biš ir-mu-u sat-tuk-ki la lib(?) -ba-a-ti is-ķu-uš-šu-un u-ķin-na (amílu) zikarî ilâni (amílu) ram-ki (amílu) řur-mah-ĥi

158. řu-pur it-ĥu-zu nin-da-an-řu-un la-mid pi-ris-ti-? — ?-řun na-at-bu-ti ma-ĥar-řu-un — — — íkal řin pi-ri (iřu) urkarinu (iřu) mu-suk-kan-ni (iřu) írini (iřu) řur-man

159. (iřu) dup-ra-ni buraři u (iřu) bu-uř-ni íkal mahi-ri la iša-a a-na mu-řab bí-lu-ti-ia kir-bu-uš-řu ab-ni ma í-li mu-sar-ri-í ĥurâřu kaspu (abnu) uknû (abnu) as-pi-í

160. (abnu) pa-ru-tum írî annâku (ilu) parzillu a-bar u ĥi-biš-ti rikķî řu-nu-řin ad-di ma li-ta-ři-in u-ķin-na (iřu) guřurâti (iřu) ír-ini rabâti í-li-řin u-řat-ri-řa

161. (iřu) dalâti (iřu) řur-man (iřu) mu-suk-kan-ni mi-si-ir írû nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-řin bît ap-pa-

1) s. wörterverzeichnis.

152. jener aber, Mitâ von Muski, welcher sich den königen, meinen vorfahren, nicht unterworfen hatte und nicht seine botschaft gesant hatte, sante seinen boten, welcher mir die

153. untertänigkeit erklären und tribut und abgaben bringen sollte, an das ostmeer vor mich. während dieser zeit erbaute ich mit hilfe von leuten aus (allen) ländern,

154. meinen kriegsgefangenen, welche Assur, Nebo und Marduk mir unterworfen hatten, und welche mir untertänig waren, am fusze des Musri-gebirges, oberhalb Ninives

155. entsprechend dem göttlichen¹⁾ ratschluss und nach den wunsche meines herzens eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkîn. Ia, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman,

156. Adar und ihre hehren gattinen, welche in Pharsagkurkurra, dem berge der unterwelt, rechtlich erzeugt sind, bezogen strahlende tempel,

157. kunstvolle hallen in Dûr-Šarrûkîn geziemend. unvergängliche (?) abgaben setzte ich als ihre gebühren (?) fest. die diener der götter, die opferer, die *šurmahi*

158. welche entgegen nehmen ihre gaben, ? ? — — —
— ? vor ihnen — — — einen palast von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-,

159. wachholder-, pinien- und pistacienholz, einen palast, der seines gleichen nicht hat, baute ich zu meinem herrschaftsitz darinnen. über gedenktafeln von gold, silber, uknû- aspî-

160. parutu-stein, bronce, blei, eisen, zinn (?) und erzeugnissen der edelhölzer, legte ich ihren grundstein (?) und errichtete ich ihre massiven mauern (?). balken aus groszen cedernstämmen legte ich darüber,

161. überzog türflügel aus cypressen- und palmenholz mit einem überzug aus glänzender bronce und stellte sie in

¹⁾ var i-li-im-ma. — ²⁾ var. ideogr. welches (V, 3, 12) auf *ba* endete.

a-ti tam-šil íkal (mātu) Hat-ti ša i-na li-ša-an (mātu)
Aharrú

162. bit-ḫi-la-an-ni i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-iḫ-rit ba-
bi-šin VIII níš tu'-a-mi šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*ta-
am*) biltu maḷ-tak-ti írî nam-ri

163. ša ina ši-pir (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-ku ma ma-lu-u
nam-ri-ri IV (išu) dim-mí (išu) ír-ini šu-ta-ḫu-ti ša I *ša (ta-
am)* ku-bur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-ni ili nírgal-í

164. u-kin ma (išu) dap-pi ku-lul bâbî-šin í-mid kirri (?)
šad-di (ilu) lamassu širûti ša aban šadi-i íš-ki nak-liš ab-ni
ma a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-šin as-mu

165. as-kup-pi (abnu) pi-i-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti
kâtâ-ia ši-ru-uš-ši-in ap-rik ma a-šur-ru-ši-in u-ša-as-ḫi-ra
a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik da-ad-mí ma-ti-tan

166. ša ul-tu ši-taš a-di šil-la-an i-na í-mu-uḫ (ilu) Aššur
bíli-ia ak-šud-du ma ina ši-pir (amílu) UR. RA-ku-ti ina ki-
rib íkallâti ša-ti-na aš-tak-ka-na si-ma-a-ti

167. i-na arḫu ší-mí-í û-mu mit-ga-ri (ilu) Aššur abu
ilâni bílu rabû ilâni u (ilu) ištârâti a-ši-bu-ut (mātu) Aššur
(ki) ki-rib-ši-na aḫ-ri ma ḫad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-í

168. kaspi ib-bi ši-di-í šad-lu-ti ta-mar-tu ka-bit-tu rabi-
iš u-šam-ḫir-šu-nu-ti ma u-ša-li-ša nu-pa-ar-šu-un *gu(d)*-maḫ-
ḫi bit-ru-ti šu'-í ma-ru-u-ti kurkí (iṣšurí)

77. 169. paspasû (iṣšurí) šu-um-mí — — nûnî u iṣšurí ḫigal
apsû ša la i-šu-u

ihren türöffnungen auf. eine vorhalle, nach art eines Hattipalastes, welche man in der sprache des westlandes

162. bit-hiláni nennt, liesz ich vor ihren türöffnungen bauen. acht löwenkolosse, paarweise, von 4610 vollwichtigen (?) talenten glänzender bronze,

163. welche nach der kunst des Ninagal gefertigt waren, voller glanz: vier säulen aus hohen cedernstämmen, deren höhe ein ša betrug, erzeugnisse des berges Hamani, stellte ich auf die löwenkolosse,

164. errichtete sie als träger ihres türsturzes.¹⁾ widder — — — —, gewaltige stierkolosse aus massivem gebirgsstein fertigte ich kunstvoll und stellte sie nach den vier windrichtungen an ihrem eingang auf. behauene (?)

165. steinplatten aus mächtigen steinblöcken — meine kriegsgefangenen hatte ich darauf gemeiselt (?) — liesz ich ihre wände rings bekleiden und bestimmte sie zum anschauen, die bewohner aller herren länder,

166. welche ich von aufgang²⁾ bis untergang der sonne in der macht Assurs meines herren gefangen genommen hatte, stellte ich durch die kunst der bildhauer (?) in jenen palästen als schmuck dar.

167. im günstigen monat, am günstigen tage rief ich Assur, den vater der götter, den groszen herrn, die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen, darinnen an. geschenke an funkelndem gold,

168. strahlendem silber, reiche gaben als reichliches geschenk gab ich ihnen und erfreute ihr herz (?). opferstiere, fette, glatte, feiste, hühner (?) und

169. paspasu-vögel — — — — — — — — — — fische und vögel, den reichthum des oceans, ohne

¹⁾ s. 73. anm. 2. — ²⁾ s. 75. anm. 1.

170. mi-di-ta ku-ru-un-nu šal-la-ru bi-ib-lat šadî illûtî
ri-šî-it mâtâtî

171. ki-šit-ti kâtâ-ia ša a-na iš-ki šarrû-ti-ia uš-ši-ba za-
ru-u ilâni

172. (ilu) Aššur it-ti ni-ik ŠAG. ŠI. GAN-í ib-bu-ti zi-i-b-
il-lu-ti tar-hab-ni (?) *Katib*

173. šur-ru-ḥi tam-ki-ti la lib(?) -ba-a-ti ma-ḥar-šu-un aḳi
ki aš-šu ša ṭa-bu na-piš-ti

174. ûmî rûkûti na-da-nim-ma u kun-nu palî-ia na'-di-iš
ak-mí-sa

175. ut-nin ma-ḥar-šu šadû rabu-u (ilu) Bîlu bîl mâtâtî
a-šib I-ḥar-sag-gal-kur-kur-ra

176. ilâni u ištârâtî a-šib-bu-ti (mâtu) Aššur (ki) i-na
tam-gi-ti

177. u mar-tak-ni-í i-tu-ru maḥâzu-uš-šu-un it-ti mal-ki
ma-ti-tan

178. (amîlu) pa-ḥa-ti mâti-ia aḳ-li ša-pi-ri rubûti (amîlu)
šu-par-šakî

179. u (amîlu) šibî (mâtu) Aššur (ki) ina ki-rib íkalli-ia
u-šib ma aš-ta-kan ni-gu-tu

180. hurâšu kaspu u-nu-ut ḥurâši kaspi abnu a-ḳar-tum
írû par-zil-lum

181. u-nu-ut írû kal rikkî šamnu ṭâbu lu-bul-ti bir-mí u
(ku) ḳitî

182. (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-man-nu mašak
piri šin piri

183. gu-uḥ-lum (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu sîsî (mâtu) Mu-
ṣu-ri

184. ši-mit-ti ni-i-ri rabûti (imîru) parí imírî

185. (imîru) gammalî alpî man-da-at-ta-šu-nu ka-bit-tu

186. am-ḥur maḥâzu u íkallu ša-a-tu [u-tu-ut] kun lib-
bi-ia

170. zahl (?), wein und honig, produkte der strahlenden berge, die besten erzeugnisse der länder,

171. meine beute, welche als meinen königlichen anteil mir der erzeuger der götter, Assur, verliehen hatte,

172. samt einem opfer von strahlenden — — — — —, reine opfertiere, *tarhabni*

173. wolgestaltete (?), *tam.iti* — — — — — — — — —
opferte ich vor ihnen. wolleben

174. und lange tage mir zu schenken und zu festigen meine regierung betete und flehte ich in meiner hoheit (?)

175. vor ihm. der grosze berg Bîl, der herr der länder, welcher Iharsag-gal-kurkurra bewohnt,

176. die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen, kehrten unter musik (?)

177. und — — — in ihre stäte zurück und ich setzte mich mit den vasallenkönigen aller länder,

178. den statthaltern meines landes, den gelehrten (?), den — — —, den groszen, den beamten,

179. und den ältesten von Assyrien in meinem palaste nieder und veranstaltete ein fest.

180. gold, silber, geräte aus gold und silber, edelsteine, bronze, eisen,

181. geräte aus bronze, allerhand specereien, gutes öl, bunte stoffe und gewänder,

182. dunkeln und hellen purpurstoff, elephantenhaut, elfenbein,

183. *guhlu*, ušû- und urkarinu-holz, grosze pferde aus Egypten,

184. gespanne des joches, maultiere, esel,

185. kameele, rinder empfing ich als ihre reiche abgabe.

186. jene stat und den palast, den ausfluss meiner gesetzesmäszigen gesinnung,

187. (ilu) Aššur abu ilâni ina nu-um-mur bu-ni-šu illîti
188. ki-niš lip-pa-lis ma a-na û-mí ru-ku-ti ud-du(š)-su-un lit-taz-kar
189. i-na pi-i-šu illi liš-ša-kin ma (ilu) šídu na-ši-ru ilu mu-šal-li-mu
190. im-mu u mu-ša ki-rib-šu-un liš-tap-ru ma ai ip-par-ku-u i-da-šu-un
191. ki-bi-tuš mal-ku ba-nu-šu-un ši-bu-ta lil-lik lik-šu-ud lit-tu-tu
192. a-na û-mí da-ru-ti li-bur í-pi(š)-su-un ina šap-ti-šu
193. il-li-tim li-ša-a a-ši-ib lib-bi-šu-un ina tu-ub šírî
194. nu-uk lib-bi-šu na-mar ka-bat-ti ki-rib-šu-un li-ša-li-la liš-ba' bu'-a-ri
-

187. möge Assur, der vater der götter im strahlenglanze seines leuchtenden antlitzes

188. getreulich anblicken, für ferne zeiten gedenken ihrer erneuerung,

189. in seinem lichten munde möge sie sein. der schutzgott, und der gott, welcher heil verleiht, mögen

190. tag und nacht darinnen walten und nicht möge gehemmt werden bei ihnen

191. sein (Assurs) wort¹⁾. der könig, ihr²⁾ erbauer, möge alt werden, gesundheit erlangen,

192. für ewige zeiten möge rüstig sein ihr²⁾ schöpfer, von seiner (Assurs) lichten lippe

193. möge (das) ausgehen. ihr²⁾ bewohner möge in wolsein des leibes

194. und klarheit des geistes und wolbefinden der seele in ihnen sich freuen und lebensglück genießen.

¹⁾ vergl A. 446. — ²⁾ der stat und des palastes.

Die inschriften auf dem fusboden

I.

1. Ikal Šarru-ukin šarru rabu-u
2. šarru dan-nu šar kiš-ša-tim
3. šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu
4. šar (mātu) Šu-mí-ri u Akkadí¹⁾
5. šarru ša i-na tu-kuł-ti
6. (ilu) Aššur (ilu) Nabú²⁾ (ilu) Marduk
7. iš-tu (mātu) Ja-at-na-na ša kabal tam-tim³⁾
8. a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri (mātu) Mu-uš⁴⁾-ki
9. (mātu)⁵⁾ Aḥarri rapaš-tim⁶⁾ (mātu) Hat-ti ana si-ḥir-ti-ša⁷⁾
10. nap-ḥar Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai ru-ku-(u)-tí
11. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) I'l-li-bi⁸⁾ (mātu) Ra-a-ši

12. ša pa-aṭ (mātu) I'lamtu (amílu) A-ri-mí⁹⁾
13. a-šib a-ḥi (nâru) Diglat (nâru) Su-rap-pi
14. (nâru) Uk-ni-í gi-mir (amílu) Su-tí-í ša-ab širi
15. ša (mātu) Ja-at-bu-ri mal ba-šu-u ul-tu
16. (maḥâzu) Til-(ilu) Hum-ba ša mi-šir (matu) I'lamtu
17. (mātu) Gan-dun-ia-aš¹⁰⁾ í-liš u šap-liš

1) Ak-ka-di-í — 2) Na-bi-um — 3) (ša) ša-lam (ilu) šam-ši — 4) us —
5) A-ḥar-ri-í — 6) ra-pa-aš-ti — 7) a-na si-ḥi-ir-ti-ša — 8) pi — 9) A-ra-
mí — 10) Gan-du-ni-aš

der türen (Pavé des portes.)

I.

1. Palast Sargons des groszen,
2. mächtigen königs, des königs der völkerschaaren,
3. königs von Assyrien, statthalters¹⁾ von Babylon,
4. königs von Sumer und Akkad,
5. des königs, der im dienste
6. Assurs, Nebos und Marduks
7. von Jatnana, welches inmitten des meeres (liegt),
8. bis zur grenze von Egypten und²⁾ Muski, an³⁾
9. das weite Aharrú, Hatti-land nach seiner ausdehnung,

10. ganz Gutium, die fernen Meder,
11. welche am rande des Biknigebirges (wohnen), I'llibi,
Râši,
12. welches an der grenze von Elam (liegt), die Arimi,
13. welche am ufer des Tigris, Surappi und
14. Uknî wohnen, die gesanten Suti, nomadenstämme
15. vom lande Jatburi alles miteinander, von
16. Til-Humba, welches zum gebiete von Elam gehört,
17. Gandunias unten und oben,

¹⁾ s. XXXVI anm. 6. — ²⁾ Pp II, 5: u Muski. — ³⁾ d. h. von einer linie, als ausgangspunkt, welche man sich von Jatnana (Cypren) nach der grenze Egyptens (*nahal Mušri*) und nach Muski gezogen denkt.

18. gi-mir (mātu)¹⁾ Kal-di (mal ba-šu-u) (mātu) Bît-Ja-kin²⁾ ša kišad
19. (nâru) Mar-ra-tí a-di pa-aṭ Dilmun
20. pat-ḥa-riš i-bí³⁾-lu) ma (amílu) šu-par-šakí-šu
21. a-na (amílu) bíl piḥu-u-ti íli-šu-nu
22. iš-tak-ka-nu-u ma ni-ir
23. bí-lu-ti(-šu) í-mi(d)-su-nu-(u)-ti

II.

1. I'kal Šarru-ukîn šar kiš-ša-ti šar (mātu). Aššur (ki)
2. šakkanak Babilu šar (mātu) Šumíri u Akkadí⁴⁾
3. šarru ša ina tu-kul-ti (ilu) Aššur (ilu) Nabú (ilu) Marduk
4. iš-tu (mātu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-tim
5. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri
6. u (mātu) Mu-us-ki (mātu) Aḥarrî rapaš-tim
7. (mātu) Hat-ti a-na si-ḥir-ti-ša nap-ḥar Gu-ti-um (ki)
8. (mātu) Ma-da-aí ru-ḳu-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni
9. (mātu) I'l-li-bi (mātu) Ra-a-ší ša i-tí-í (mātu) I'lamtu
10. na-ḳab (amílu) A-ri-mi a-ši-ib a-aḥ (nâru) Diglat
11. (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í a-di (mahâzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu
12. (mahâzu) Bu-bi-í (mahâzu) Til-(ilu) Ḥum-ba ša mi-šir
13. (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-liš
14. gi-mir (mātu) Kal-di mal ba-šu-u (mātu) Bît-Ja-ki-ni
15. ša kišad (nâru) Mar-ra-tí a-di pa-aṭ Dilmun

1) amílu — 2) ki-ni — 3) bíl — 4) Ak-ka-di-i

18. gesamt Kaldiland (alles miteinander), Bit-Jakin, welches am gestade
19. des „salzwassers“ (liegt) bis zur grenze von Dilmun
20. zusammengenommen eroberte und seine beamten
21. zu statthaltern über sie
22. machte, und ihnen das joch
23. seiner herrschaft auferlegte.

II.

1. Palast Sargons, des königs der völkerschaaren, königs von Assyrien,
2. statthalters von Babylon, königs von Sumer und Akkad,
3. des königs, welcher im dienste Assurs, Nebos und Marduks
4. von Jatnana, welches inmitten des meeres
5. des westens (liegt) bis zur grenze von Egypten
6. und Muski an, das ausgedehnte Aharrû,
7. Hatti-land nach seinem umfang, gesamt Gutium,
8. die fernen Meder, welche an der seite des Biknigebirges (wohnen),
9. Illibi, Râšî, welches an der seite von Elam (liegt),
10. die Arimí¹⁾, welche am ufer des Tigris,
11. Surappi, Uknî (wohnen) bis nach Dumni-Šamaš;

12. Bubí, Til-Humba, welches zum gebiet von
13. Elam (gehört), Ganduniaš oben und unten
14. gesamt Kaldi-land, so viele ihrer sind, Bit-Jakin,
15. welches am gestade des „salzwassers“ liegt bis zur grenze von Dilmun

¹⁾ *na-kab* ist wol nur aus gedankenlosigkeit aus ähnlichen stellen, wo es heist *na-kab Arimí aštakan* herübergenommen. doch s. wörterverzeichnis.

16. pat-ḥa-riš i-bil-lu ma (amīlu) šu-par-šaki-šu
 17. (amīlu) bīl pahâti îli-šu-nu iš-tak-ka-nu ma
 18. ni-ir bī-lu-ti-šu í-mí(d)-su-nu-ti ina û-mí-šu ma
 19. ki-i tí-im ilu ma i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri
 20. í-li-nu Ninua maḥâzu íbu-uš ma (maḥâzu) Dûr-Šarru-
 ukîn
 21. iz-ku-ra ni-bi(t)-su íkal šin piri (iṣu) ušû
 22. (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) írini (iṣu) šur-man
 23. (iṣu) dup-ra-ni (iṣu) buraši u (iṣu) bu-uṭ-ni
 24. a-na mu-šab šarrû-ti-šu kir-bu-uš-šu
 25. ib-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) írini rabâti îli-šin
 26. u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-
 kan-ni
 27. mí-si-ir írî nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a
 28. ni-rib-šin¹⁾ bît ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mâtu) Ḥat-ti
 29. ša ina li-ša-an (mâtu) Aḥarrî bit-ḥi-la-a-ni
 30. i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-iḥ-rit bâbî-šín
 31. VIII níšî tu-'a-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (am)
 32. biltu mal-tak-ti írî nam-ri ša ina ši-pir
 33. (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-ḵu ma ma-lu-u
 34. nam-ri-ir-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) írini šu-ta-ḥu-tí
 35. ša I ŠA (*ta-am*) ku-bur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḥa-ma-ni
 36. îli nírgal-li-í u-kin ma (iṣu) dap-pi ku-lul

1) ši-in.

16. eroberte er alles mit einander, machte seine beamten
 17. zu statthaltern über sie und legte ihnen
 18. das joch seiner herrschaft auf. während dessen
 19. baute er nach göttlichem befehl am fusze des Musri-
 gebirges
 20. oberhalb Ninives eine stat und nannte ihren namen
 Dûr-Šarrûkin.
 21. einen palast von elfenbein, ušû-
 22. und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-,
 23. wachholder-, pinien- und pistacien-holz
 24. baute er zu seinem regierungssitz darinnen.
 25. grosze balken aus cedernholz legte er darüber¹⁾,
 26. türflügel aus cypressen- und palmenholz
 27. überzog er mit einem überzug von glänzender bronze
 und stellte sie in
 28. ihren türöffnungen²⁾ (eingängen) auf. eine vorhalle
 nach art eines Hatti-palastes,
 29. welche man in der sprache des westlandes ein bit-
 hilâni
 30. nennt, liesz er vor ihren³⁾ toren bauen.
 31. 8 löwenkolosse, paarweise, von 4610
 32. vollwichtigen (?) talenten aus glänzender bronze,
 welche nach der kunst
 33. Ninagals gefertigt waren, voll glanz
 34. waren, 4 säulen aus hohen cederstämmen,
 35. deren länge 1 ša (betrug), erzeugnisse des Hamanu-
 gebirges,
 36. stellte er auf die löwenkolosse und errichtete sie als
 träger

1) gedankenlos aus grösseren texten herübergenommen. s. A., 421. —

2) s. 73 anm. 1. — 3) nach parallelen texten auf einen plural *ikallati* bezogen.

37. bâbî¹⁾-šin í-mid kirrî(?) šad-di (ilu) lamassu širûti
 38. ša aban šadi-i iš-ki nak-liš ib-ni ma a-na ir-bit-ti
 39. ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta si-gar-šin (as-mu) as-kup-pi
 40. (abnu) pi-i-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti
 41. ka-ti ši-ru-uš-šun ip-rik ma
 42. a-šur-ru-šin u-ša-as-hi-ra a-na tab-ra-a-ti
 43. u-ša-lik tí-ní-ší-ti ma-ti-tan ša ul-tu ši-taš
 44. a-di šil-la-an etc.²⁾

III.

1. Ikal Šarru-ukín ([šarru] dan-nu) šar kis-ša-ti
 2. šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak Babilu
 3. šar (mātu) Šumíri u Ak-ka-di-i
 4. šarru ša i-na tu-kul-ti (ilu) Aššur
 5. (ilu) Nabû (ilu) Marduk iš-tu (mātu) Ja-at-na-na
 6. ša kabal tam-tim (ša) ša-lam (ilu) šam-ši
 7. a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri
 8. u mātu Mu-uš-ki (mātu) Aḥarrí
 9. rapaš-tim (mātu) Ḥat-ti³⁾ a-na si-ḥir-ti-ša
 10. nap-ḥar Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai
 11. ru-ku-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) I'l-li-bi
 12. (mātu) Ra-a-ši ša pa-aṭ (mātu) I'lamtu
 13. na-kaḥ (amílu) A-ri-mí a-ši-ib a-aḥ
 14. (nâru) Diglat (nâru) Su-rap-pi(-í) (nâru) Uk-ni-í

1) ba-bi — 2) s, A. 428 fl. — 3) Ḥa-at-ti

37. ihres türsturzes.¹⁾ widder(?) — — — —, gewaltige stierkolosse

38. aus massivem gebirgsstein fertigte er kunstvoll und stellte sie nach den vier

39. windrichtungen in ihrem eingang auf. behauene (?) steinplatten

40. aus mächtigen steinblöcken — die kriegsgefangenen

41. hatte er darauf gemeiselt —

42. liesz er ihre wände ringsum bekleiden und bestimmte sie zum anschauen.

43. leute aus aller herren länder, welche er vom aufgang

44. bis untergang der sonne [gefangen genommen hatte etc.

III.

1. Palast Sargons, (des groszen, mächtigen königs) des königs der völkerschaaren,

2. königs von Assyrien, statthalters von Babylon,

3. königs von Sumer und Akkad;

4. des königs, der ich²⁾ im dienste Assurs,

5. Nebos und Marduks von Jatnana,

6. welches inmitten des westmeeres (liegt),

7. bis zur grenze von Egypten

8. und Muski an das weite

9. Aḥarrû, Hattiland nach seiner ausdehnung,

10. gesamt Gutium, die fernen

11. Meder, welche an der seite des Biknigebirges (wohnen),

Illybi

12. Râši, welches an der grenze von Elam (liegt),

13. die Arimí, welche am ufer

14. des Tigris, Surappi und Uknî wohnen,

1) s. 73. anm. 2. — 2) z. 20. — 3) s.

15. a-di (maḥāzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu (maḥāzu) Bu-bi-í
(maḥāzu) Til-(ilu)-Ḫum-ba

16. ša mi-šir (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš

17. í-liš u šap-liš gi-mir (mātu) Kal-di

18. mal ba-šu-u (mātu) Bít-Ja-kin¹⁾ ša ki-ša-di²⁾

19. (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun

20. pat-ḥa-riš a-bí-íl³⁾ ma (amílu) šu-par-šakí-ia

21. a-na (amílu) bíl piḥu-u-ti íli-šu-nu

22. aš-tak-ka-nu (ma) ni-ir bí-lu-ti-ia

23. í-mi(d)-su-nu-ti ina û-mí-šu ma ina ba-ḥu-la-tí

24. na-ki-ri ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur

25. (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma

26. i-šu-tu ab-ša-a-ni ki tí-im ilu ma

27. ina šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu Ninua

28. ina bi-bil lib-bi-ia maḥāzu íbu-uš ma

29. (maḥāzu) Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su

30. íkal šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu

31. (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) ír-ni (iṣu) šur-man (iṣu)

dap⁴⁾-ra-ni

32. (iṣu) burâši u (iṣu) bu-uṭ-ni a-na mu-šab

33. šarrû-ti-ia kir-bu-uš-šu ab-ni ma

34. (ilu) Aššur bílu rabu-u u ilâni a-ši-bu-ut

35. (mātu) Aššur (ki) ina kir-bi-ši-in aḳ-ri-í ma

36. (LU) niḳí tak-bit-ti íllûti ma-ḥar-šu-un

37. aḳ-ki (ša) mal-ki kib-rat arba'i ša a-na ni-ir

38. bí-lu-ti-ia ik-nu-šu í-tí-ru

39. nap-ša(t)-sun it-ti (amílu) bíl piḥûti ma-ti-ia

1) ki-in — 2) šad — 3) bil — 4) dup.

15. bis nach Dunni-Šamaš, Bubi, Til-Humba,

16. welches zum gebiete von Elam (gehört), Ganduniaš

17. oben und unten, gesamt Kaldi-land,

18. soviele ihrer sind, Bit-Jakin, welches am gestade

19. des „salzwassers“ liegt, bis zur grenze von Dilmun

20. alles mit einander eroberte, meine beamten

21. zu statthalter über sie

22. machte und ihnen das joch meiner herrschaft

23. auferlegte. während dessen baute ich mit den mann-
schaften

24. der feinde, meinen kriegsgefangenen, welche Assur,

25. Nebo und Marduk mir unterworfen hatten

26. und welche mir gehorsam leisteten, nach göttlichem
befehle

27. am fusze des Musri-gebirges oberhalb Ninives

28. nach dem wunsche meines herzens eine stat und

29. nannte ihren namen Dûr-Šarrûkin.

30. einen palast¹⁾ von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz,

31. palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-,

32. pinien- und pistacien-holz baute ich als meinen

33. regierungssitz dariinnen.

34. Assur und die götter, welche

35. Assyrien bewohnen, rief ich darinnen¹⁾ an und

36. opferte fette (?), reine opfertiere vor ihnen.

37. die vasallenkönige der vier weltgegenden, welche sich
dem joch

38. meiner herrschaft unterworfen hatten und deren leben
ich geschont hatte,

39. samt den statthaltern meines landes,

¹⁾ vergl. s. 141, anm. 3.

40. (amílu) ak-li (amílu) ša-pi-ri rubûti

41. (amílu) šu-par-šakî u ša u-mí (?)

42. ta-mar-ta-šu-nu

43. ka-bit-tu am-ḥur

44. i-na ki-ri-ti u-ší-šib-šu-nu-ti ma

45. aš-ta-kan ni-gu-tu

*ed. by Berger, BBL pp. 55f.
IV.*

1. Ikal Šarru-ukín šarru rabu-u

2. šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki)

3. šakkanak Babilu šar (mātu) Šumíri¹⁾

4. u Ak-ka-di-í mi-gir ilâni rabûti

5. za-nin Sippara Nippuru Babilu

6. mu-ša-aš-šik muš-šik-ki Dûr-ilu (ki) Uru

7. Uruk Iridu Larsâ Zir-lab (ki) Ki-(is)-sik (ki)

8. (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da mu-šap-ši-ḥu

9. nišî-šu-un ka-a-šir ki-din-nu-tí

10. Aššur ba-til-ta ša íli (maḥâzu) Ḥar-ra-na

11. (ilu) šalu-la-šu it-ru-šu ma

12. ki-i ša-ab²⁾ (ilu) A-nim u (ilu) Da-gan

13. iš-ṭu-ru za-ku(t)-sun³⁾ id-lu⁴⁾ qar-du

14. ša-kin apikti-í (ilu) Ḥum-ba-ni-ga-aš

15. (amílu) I'lami-i mu-ab-bit

16. (mātu) Kar-al-lu⁵⁾ (mātu) Šur-da (maḥâzu) Ki-šî-su⁶⁾

17. (mātu) Ḥar-ḥa-ar⁷⁾ (mātu) Ma-da-ai (mātu) I'l-li-pi⁸⁾

18. í-mid-du ni-ir (ilu) Aššur mu-šah-rib

1) Šu-mí-ri — 2) šabî — 3) su-un — 4) lum — 5) la — 6) si — 7) ḥar — 8) bi

40. den gelehrten (?), den — — — —, den groszen,
41. den beamten und denjenigen von denen ich gerade damals¹⁾
42. reiche geschenke
43. empfangen hatte,
44. liesz ich auf polster (?) niedersitzen
45. und veranstaltete ein fest.

IV.

1. Palast Sargons des groszen,
2. mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs von Assyrien,
3. statthalters von Babylon, königs von Sumer
4. und Akkad, des lieblings der groszen götter,
5. welcher Sippar, Nippur, Babylon wieder ausstattete,
6. welcher satzungen auferlegte Dûr-ilu Ur,
7. Uruk, Eridu, Larsa, Zariab, Kisik
8. und Nimid-Laguda, und ruhe verschaffte
9. ihren einwohnern; welcher die in abgang gekommene verfassung
10. von Assur (stat) ordnete, welcher über Harran
11. seinen schatten ausbreitete
12. und gemäsz dem willen Anus und Dagens
13. ihre steuerfreiheit verfügte; der tapfere held,
14. welcher eine niederlage beibrachte Humbanigaš,
15. dem Elamiter, welcher vernichtete
16. Karallu; Šurda, Kišísim
17. Harhar, den Medern, Illipi
18. das joch Assurs auferlegte; welcher verwüstete

¹⁾ oder ist *ša-tam-mi* „richter“ zu lesen?

19. (mātu) Ur-ar-ti ša-lil (maḥâzu) Mu-ša-šir
 20. ša-kiš (mātu) An-di-a (mātu) Zi-kir-tu
 21. mu-šap-ši-ḥu mātu Man-na-ai
 22. mu-rib mal-ki (mātu) A-ma-at-ti (maḥâzu) Gar-ga-miš
23. (mātu)¹⁾ K̄um-mu-ḥi na-pi-' (mātu) Kam-ma-nu
 24. ša Gu-un-zi-na-nu ša ul-tu²⁾
 25. ki-rib (maḥâzu) Mí-lid-du maḥâz šarrû-ti-šu
 26. is-su-ḥu ma ili gi-mir mâtâti-šu-nu
 27. iš-tak-ka-nu (amílu) ša-ak-nu-ti³⁾
 28. mu-nak-kir šarru-(u)-tu Tar-ḥu-la-ra
 29. (amílu) (maḥâzu) Mar-ka-sa-ai ša paṭ gi-mir
 30. Gam-gu-mí a-na mi-šir (mātu) Aššur (ki)
 31. u-tir-ru ka-(a)-šid (maḥâzu) Sa-mir-i-na⁴⁾
 32. u gi-mir (mātu) Bít-Ḥu-um⁵⁾-ri-a
 33. ša-lil (maḥâzu) As-du-(u)-di (maḥâzu) Ši-nu-uh-ti
34. ša (mātu)⁶⁾ Ja-am-na-ai ša ka-bal tam-tim
 35. ki-ma nu-u-ni i-ba-a-ru na-si-ih
 36. (mātu) Ka-as⁷⁾-ku gi-mir Ta-ba-a-li⁸⁾
 37. u (mātu) Ḥi-lak-ku⁹⁾ ṭa-rid Mi-ta-a¹⁰⁾
 38. šar (mātu) Mu-us-ki ša ina (mātu) Ra-pi-ḥi
 39. apik-ti-í (mātu) Mu-šu-ri iš-ku-nu ma
 40. Ḥa-a-nu-nu šar (maḥâzu) Ḥa-(a)-zi-ti
 41. im-nu-u šal-la-ti-iš mu-šak-niš
 42. VII šarrâ-ni ša (mātu) Ja-¹¹⁾ na-gi-í
 43. ša (mātu) Ja-at-na-na ša ma-lak
 44. VII ū-mí i-na ḳabal tam-tim šit-ku-na-at
 45. šu-ba(t)-su-un¹²⁾ u (ilu) Marduk-aplu-iddin-na

1) maḥâzu — 2) TA — 3) ŠA-nu-ti — 4) Sa-mí-ri-na — 5) Ḥum —
 6) maḥâzu — 7) Kas — 8) Ta-bal-la — 9) ki — 10) Mí-ta-a — 11) 7 M
 beginnt hiermit eine neue zeile — 12) šu-un; sun

19. Urartu, in die gefangenschaft schleppte Muşasir,
20. niederschmettete Andia und Zikirtu,
21. ruhe verschaffte dem lande Man,
22. zur ruhe brachte die könige von Amatti (Hamat),
Gargamiš,
23. und Kummuh; welcher niederwarf das land Kammanu
24. des Gunzinanu, welchen er aus
25. seiner hauptstat Miliddu
26. herausriß¹⁾. über alle ihre länder
27. setzte er seine statthalter.
28. welcher änderte die regierung Tarhularas
29. von Markasi²⁾ und ganz
30. Gamgum zum gebiet von Assyrien
31. schlug; welcher Samaria
32. und ganz Bit-Humria (Israel) eroberte;
33. welcher Asdod und Sinuhtu in die gefangenschaft
führte;
34. welcher die Jamna, welche inmitten des meeres (wohnen),
35. wie fische herausangelte; der ausrottete
36. Kasku, ganz Tabal
37. und Hilakki; der zurücktrieb Mitâ,
38. den könig von Muski; welcher bei Rapihu
39. Egypten eine niederlage beibrachte und
40. Hanunu, den könig von Gaza,
41. zum gefangenen machte; der unterwarf
42. 7 könige des districtes Ja³⁾
43. auf Jatnana, deren wohnsitz einen weg
44. von 7 tagen inmitten des meeres gelegen ist;
45. und (der) Merodach-Baladan,

¹⁾ zur berichtigung der nachricht s. s. XXIX. (anm. 1). — ²⁾ s. XXIX (711) u. XLI. — ³⁾ s. XL anm. 6.

46. šar (mātu) Kal-di a-šib kišad (nāru) Mar-ra-ti
47. ša ki-i la lib-bi ilāni šarrū-tu
48. Babilu í-bu-šu tak-šu-da
49. rabî-tu kâ(t)-su¹⁾ gi-mir mâti-šu
50. rapaš-tim mal-ma-liš i-zu-zu(-u) ma
51. i-na kâtâ (amîlu) šu-par-šak-ia²⁾ (amîlu) šaknu
52. Babilu u (amîlu) šu-par-šak-ia
53. (amîlu) šaknu (mātu) Gam-bu-li im-nu ma
54. í-mi-du ni-ru-uš-šu U-pi-í-ri
55. šar Dil-mun (ki) ša ma-lak XXX kas-bu
56. i-na kabal tam-tim ki-ma nu-u-ni
57. šit-ku-nu nar-ba-(a)šu da-na-an
58. bí-lu-ti-ia²⁾ iš-mí ma iš-ša-a
59. ta-mar-tuš i-na li-i-ti
60. u da-na-ni ša ilāni rabûti
61. bíli-šu (iṣu) kakkî-šu u-šat-bu ma
62. u-ra-si-bu³⁾ na-ḳab ga-ri-í-šu
63. iš-tu (mātu) Ja-at-na-na ša kabal tam-tim
64. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri
65. u (mātu) Mu-us-ki (mātu) Aḥarrû rapaš-tu⁴⁾
66. (mātu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-ti-ša nap-ḥa-ar
67. (mātu) Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai
68. ru-ḳu-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni
69. (mātu) I'l-li-pi⁵⁾ (mātu) Ra-a-ši ša i-tí-í
70. (mātu) I'lamtu⁶⁾ ša a-aḥ (nāru) Diglat
71. (amîlu) I-tu-' (amîlu) Ru-bu-'

1) ḳa-as-su — 2) šu — 3) ba — 4) tum — 5) bi — 6) (amîlu) A-ri-mí ausgelassen.

46. den könig von Kaldi, welcher am gestade des „salz-
wassers“ wohnte,
47. welcher gegen den willen der götter die herrschaft
48. über Babylon ausgeübt hatte, nahm
49. seine grosze hand gefangen¹⁾, (und der) sein ganzes,
weites land
50. zu gleichen teilen(?) verteilte
51. und in die hände seiner beamten, der statthalter
52. von Babylon
53. und von Gambuli gab, und
54. (ihnen) sein joch auferlegte. Upíri,
55. der könig von Dilmun, welches einen weg von 30 kasbu
56. inmitten des meeres wie ein fisch
57. gelegen ist in bezug auf seine lage, hörte von der
macht
58. meiner²⁾ herrschaft und brachte
59. sein geschenk. kraft der macht
60. und des ruhmes, womit die groszen götter,
61. seine²⁾ herren, seine waffen hatten ausziehen lassen,
62. schmetterte er den stoz seiner feinde nieder.
63. von Jatnana, welches inmitten des meeres
64. des westens liegt bis zur grenze von Muşuri
65. und bis Muski an: das weite Aḫarrû
66. Hatti-land nach seiner ausdehnung, gesamt
67. Gutium, die fernen Meder.
68. welche an der seite des Bikni-gebirges (wohnen),
69. I'llipi, Râši, welches an der grenze von
70. Elam (liegt) [die Arimí,] welche am ufer des Tigris
(wohnen),
71. die Itu', Rubu',

¹⁾ s. dagegen s. XXXVIII anm. 5. — ²⁾ von hier an wird bunt durch-
einander in der 1sten und 3ten person erzählt. vergl. auch die varianten.

72. (amílu) Ḥa-ri-lum (amílu) Kal(?)-du-du
 73. (amílu) Ḥa-am-ra-nu (amílu) U-bu-lum
 74. (amílu) Ru-'-u-a (amílu) Li-ta-ai
 75. ša a-aḥ (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í
 76. (amílu) Gam-bu-lum (amílu) Ḥi-in-da-ru
 77. (amílu) Pu-ḫu¹⁾-du (amílu) Su-tí-í ša-ab širi
 78. ša (mātu) Jat-bu-ri ma-la ba-šu-u
 79. ul-tu (mātu) Sa-am'-u-na
 80. a-di (mahâzu) Bu-bi-í (mahâzu) Til-(ilu)-Ḥum-ba
 81. ša mi-šir (mātu) I'lamtu (mātu) Gan-dun-ia-aš
 82. í-liš u šap-liš (mātu) Bit-A-muk-ka-a-ni
 83. (mātu) Bît-Da²⁾-ku-ri (mātu) Bît-Šil-a-ni
 84. (mātu) Bit-Sa'-al-la si-ḫir-ti
 85. (mātu) Kal-di ma-la ba-šu-u (mātu) Bît-Ja-kin³⁾
 86. ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun

 87. pat-ḫa-riš i-bil-lu ma (amílu) šu-par-šakî-šu
 88. (amílu) bíl pihûti íli-šu-nu iš-tak-ka-nu ma
 89. ni-ir bí-lu-ti-šu í-mi(d)-su-nu-ti
 90. i-na û-mí-šu ma i-na ba-ḫu-la-ti
 91. na-ki-ri ki-šit-ti ḫâtâ-šu ša (ilu) Aššur
 92. (ilu) Nabû (u) (ilu) Marduk ilâni ti-ik-li-šu
 93. iš-ru-ku is⁴⁾-ḫu-uš-šu ki-i ṭi-im ilu ma

 94. i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu⁵⁾
 95. (mahâzu) Ninua i-na bi-bil lib-bi-šu⁶⁾
 96. mahâzu íbu-uš ma (mahâzu) Dûr-Šarru-ukîn
 97. iz-ku-ru⁷⁾ ni-bi(t)-su íkallâti šin piri
 98. (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu)
 írini⁸⁾

¹⁾ ḫud — ²⁾ Dak — ³⁾ ki-in-ni — ⁴⁾ iš — ⁵⁾ na — ⁶⁾ ia — ⁷⁾ az-ku-ra
 — ⁸⁾ ír-ni

72. Harilu, Kaldudu (?)
73. Hamranu, Ubulu,
74. Ru'ua, Litai,
75. welche am ufer des Surappi und Uknî (wohnen),
76. die Gambulu, Hindaru,
77. Pukudu und Sutî, nomadenvölker
78. in Jatburi, soviele ihrer sind,
79. von Sam'una
80. bis nach Bubí, Til-Humba,
81. welche zum gebiete von Elam (gehören), Ganduniaš
82. oben und unten, Bit-Amukkâni
83. Bit-Dakkuri, Bit-Šilâni,
84. Bit-Sa'alla, den umfang
85. von Kaldi-land, soviele ihrer sind, Bit-Jakin,
86. welches am gestade des „salzwassers“ (liegt) bis zur
grenze von Dilmun
87. eroberte er allzusammen, machte seine beamten zu
88. statthaltern über sie und
89. legte ihnen das joch seiner herrschaft auf.
90. während dieser zeit baute er mit den mannschaften
91. der feinde, seinen kriegsgefangenen, welche Assur,
92. Nebo, Marduk, die götter seines vertrauens
93. ihm als seinen anteil verliehen hatten, nach göttlichem
befehl
94. am fusze des Musri-gebirges oberhalb
95. Ninives nach dem wunsche seines herzens¹⁾
96. eine stat und nannte¹⁾ Dûr-Šarrûkin
97. ihren namen. paläste aus elfenbein
98. ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-,

¹⁾ ich — mein

99. (iṣu) šur-man (iṣu) dup¹⁾-ra-(a-)ni²⁾ (iṣu) burâši (u) (iṣu) bu-uṭ-ni
100. a-na³⁾ mu-šab šarrû-ti-šu kir-bu-uš-šu
101. ib-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) írini⁴⁾ rabâti
102. ili-šin u-šat-ri-ša (iṣu) dalâti
103. (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mi⁵⁾-si-ir írî
104. nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a
105. ni-rib-šin⁶⁾ bit ap-pa-a-ti tam-šil íkal
106. (mâtu) Hat-ti ša i-na li-ša-an (mâtu) Aḥarrî
107. bit-ḫi-la-(a-)ni i-ša-as-su-šu u-šî-pi-ša
108. mi-iḫ-rit ba-bi-ši-in⁷⁾ VIII níšî
109. tu'-a-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*am*)
110. biltu mal-tak-ti írî nam-ri
111. ša i-na ši-pir (ilu) *Nin-a-gal*
112. ip-pat-ḫu ma ma-lu-u nam-ri-(ir-)ri
113. IV (iṣu) dim-mí (iṣu) ír-ini šu-ta-kut⁸⁾-ti
114. ša I SA (*ta-am*) ku-bur-šu-un bi-ib-lat
115. (šadû) Ḥa-ma-ni ili nirgali-í u-kin ma
116. (iṣu) dap-pi ku-lul bâbî⁹⁾-ši-in í-mid
117. kirrî (?) šaddi (ilu) lamassî šîrûti
118. ša aban šadi-i íš-ki nak-liš¹⁰⁾ u-šî-biš ma
119. a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aš-bi-ta
120. si-gar-ši-in as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti
121. da-ad-mí ki-šit-ti kâtâ-šu ši-ru-uš-šun
122. ip-rik (?) ma a-šur-ru-šin¹¹⁾ u-ša-as-ḫi-ra
123. a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik (ilu) Aššur bílu

1) dap — 2) nu — 3) i-na — 4) ír-ni — 5) mí — 6) ši-in — 7) šin — 8) so; var. ḫu — 9) ba-bi — 10) li-iš — 11) ši-in

99. cypressen-, wachholder-, pinien- und pistacienholz,
100. baute er zu seinem regierungssitz darinnen
101. und legte grosze balken aus cedernholz
102. darüber¹⁾. türflügel
103. aus cypressen- und palmenholz, überzog er²⁾ mit einem überzug aus glänzender bronze
104. und errichtete sie
105. in ihren eingängen. eine vorhalle nach art eines
106. Hatti-palastes, welche man in der sprache des westlandes
107. ein bit-hilâni nennt, liesz er²⁾
108. vor ihren toren erbauen. 8 löwenkolosse,
109. paarweise von 4610
110. vollwichtigen (?) talenten glänzender bronze,
111. welche nach der kunst des Ninagal
112. gefertigt waren, voller glanz waren:
113. 4 säulen aus hohen cedernstämmen,
114. deren länge 1 ša betrug, erzeugnisse
115. des Hamanu-gebirges stellte er auf die löwenkolosse
116. und errichtete sie als träger ihres türsturzes.
117. widder — — — —, gewaltige stierkolosse
118. aus massivem gebirgstein liesz er kunstvoll fertigen
119. und nach den vier windrichtungen ihren
120. eingang besetzen. grosze steinplatten aus mächtigen blöcken —
121. seine kriegsgefangenen hatte er darauf
122. gemeiselt — liesz er ihre wände ringsum bekleiden
123. und bestimmte sie zum anschauen. Assur, den groszen herrn,

¹⁾ s. 141. anm. 1. — ²⁾ ich — mein.

124. rabu-u u ilâni rabûti a-ši-bu-ti
 125. (mâtu) Aššur (ki) i-na kir-bi-šin iḫ-ri ma
 126. kirrî (?) illuti ma-ḥar-šu-un iḫ-ki
 127. ḫad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-í ṣar-pi¹⁾
 128. ib-bi ta-mar-tu ka-bit-tu
 129. u-šam-ḫi-ir²⁾-šu-nu-ti ma
 130. u-ša-li-ša nu-pa-ar-šu-un
 131. íkallu ša-a-tu (ilu) Aššur abu³⁾ ilâni
 132. i-na nu-um-mur bu-ni-šu
 133. íl-lu-ti⁴⁾ ki-niš lip-pa-lis ma
 134. a-na û-mí ru-ḫu-ti
 135. ud-du(š)-sa lit-taz-kar
 136. i-na pi-i-šu íl-li⁵⁾
 137. liš-ša-kin ma (ilu) šídu na-ši-ru
 138. ilu mu-šal-li-mu im-ma
 139. u mu-ša ki-rib-ša liš-tap-ru(-u) ma
 140. ai ip-par-ku-u i-da-a-ša
 141. ki-bi-tuš-šu mal-ku ba-nu-ša
 142. ši-bu-ta lil-lik lik-šu-ud
 143. lit-tu-tu a-na û-mí
 144. da-ru-ti lil-bur⁶⁾ í-pi-sa
 145. i-na šap-ti-šu íl-li-ti⁷⁾
 146. li-ša-a a-ši-ib lib-bi-ša
 147. i-na ṭu-ub šíri nu-uk lib-bi
 148. u na-mar ka-bat-ti
 149. ki-rib-ša li-ša-li-la
 150. liš-ba-a bu-'-a-ri

1) pu — 2) ḫir — 3) a-bu — 4) illûti — 5) íli — 6) li-bur — 7) tim

124. und die götter, welche Assyrien
125. bewohnen, betete er darinnen an,
126. reine lämmer opferte er vor ihnen,
127. funkelndes gold und
128. strahlendes silber als reiches geschenk
129. schenkte er ihnen und
130. erfreute ihr herz.
131. jenen palast möge Assur, der vater der götter
132. im strahlenglanze seines leuchtenden antlitzes
133. treulich anblicken
134. und für ferne tage
135. seines wiederaufbaues gedenken
136. und (denselben) mit seinem strahlenden munde
137. befehlen. der schützende gott
138. und der gott, welcher heil verleiht, tag
139. und nacht mögen sie walten in ihm (dem palaste)
140. und nicht möge von seiner seite weichen sein (Assurs)
141. wort. der könig, welcher ihn erbaut hat,
142. möge alt werden, erlangen
143. gesundheit; für ewige
144. zeiten möge alt werden¹⁾ sein (des palastes) schöpfer,
145. von seiner (Assurs) strahlenden lippe möge
146. (das) ausgehen. sein (des palastes) bewohner
147. möge in wolbefinden des leibes, klarheit des geistes,
148. und fröhlichkeit des gemütes
149. sich darinnen ergötzen
150. und reichlich genießen die lebensannehmlichkeiten.

¹⁾ var.: rüstig sein.

V.

1. Ikal Šarru-ukîn šarru rabu-u šarru dan-nu
2. šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak

3. Babilu šar (mātu) Šumíri u Akkadi
4. mi-gir ilâni rabûti ša Sippara Nippuru

5. Babilu u Barsipa
6. za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša — — — —
7. Uru Uruk Iridu Larsâ Zir-la-ba (ki)
8. Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid- (ilu) La-gu-da aš-[ku-na
9. an-du-ra-ar-šu-un za-kut Aššur

10. u (maḥâzu) Ḥar-ra-na ša ul-tu ûmí ul-lu-u-ti
11. im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un ba-ṭil-ta u-tir aš-ru-uš
12. i-na í-muḫ ilâni rabûti bílî lu at-a-lak-ma mâtâti

13. la ma-gi-ri ḥur-ša-a-ni la kan-šu-ti u-šak-ni-ša

14. a-na šípâ-ia ištu¹⁾ (mātu) Ja-at-na-na ša ḳabal
tam-tim
15. (ša) í-rib (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mātu) Mu-šu-ri u
(mātu) Mu-us²⁾-ki
16. (mātu) Aḥarrî rapaš-tim (mātu) Ḥat-ti a-na si-ḥir-
ti-ša
17. nap-ḥa-ar³⁾ Gu-ti-um (ki) (mātu) Ma-da-ai ru-ku-
(u-)ti
18. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mātu) I'l-li-pi⁴⁾ (mātu) Ra-a-ši

1) ul-tu — 2) uš — 3) ḥar — 4) bi

V.

1. Palast Sargons, des groszen, mächtigen königs
2. königs der völkerschaaren, königs von Assyrien, statt-
halters
3. von Babylon, königs von Sumer und Akkad,
4. des lieblings der groszen götter, welcher von Sippar,
Nippur,
5. Babylon und Barsippa
6. die wiederaustattung bewerkstelligte — — — — —
7. Ur, Uruk, Iridu, Larsâ, Zirlab,
8. Kisik, Nimid-Laguda
9. wiederherstellte (?), die in abgang gekommene steuer-
freiheit von Assur
10. und Harran, deren verfassung seit alter zeit
11. in vergessenheit geraten war, wiederherstellte.
12. in der macht der groszen götter, (meiner) herren, zog
ich aus,
13. unbotmäsziqe länder, nicht unterwürfiqe waldgebirge
unterwarf ich
14. mir. von Jatnana, welches inmitten des meeres
15. des westens (liegt), bis zur grenze von Egypten und
Muski an¹⁾:
16. das weite Aharrû, Hatti-land nach seiner ausdehnung,
17. gesamt Gutium, die fernen Meder,
18. welche an der seite des Bikni-gebirges wohnen, I'llipi,
Râši,

¹⁾ s. 137. anm. 3.

19. ša i-tí-í (mātu) Ilamtu (na-ḫap) (amílu) A-ra-mí a-šib a-aḫ (nâru) Diglat
20. (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í gi-mir (amílu) Su-ti-i
21. ša-ab širi ša (mātu) Ja-at-bu-ri ma-la ba-šu-u
22. ul-tu (mahâzu) Sa-am-'-u-na (mahâzu) Bâb-dûri (mahâzu) Dûr-(ilu)-Tí-li-tim
23. (mahâzu) Bu-bi-í (mahâzu) Til-(ilu)-Ḫum-ba ša mi-šir (mātu) Ilamtu
24. (mātu) Gan-du-ni-aš í-liš u šap-liš si-ḫir-ti (amílu) Kal-di
25. mal ba-šu-u (mātu) Bît-Ja-kin ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti
26. a-di pa-aṭ Dilmun pat-ḫa-riš lu a-bil ma (amílu) šu-par-šak-ia
27. (amílu) bil piḫûti ili-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir bí-lu-ti-ia
28. í-mi(d)-su-nu-ti i-na û-mí-šu ma i-na ba-ḫu-la-ti
29. na-ki-ri ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabû
30. u (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma i-šu-ṭu
31. ab-ša-a-ni ki-i ṭi-im ili-ia(?) ma i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri
32. í-li-nu Ninua (ki) i-na bi-bil lib-bi-ia mahâzu íbu-uš ma
33. (mahâzu) Dûr Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su íkallati
34. šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) ír-îni (iṣu) šur-man
35. (iṣu) dup-ra-nu burâšu (iṣu) bu-uṭ-ni a-na mu-šab šarrû-ti-ia

19. welches an der seite von Elam liegt, die Aramí¹⁾,
welche am ufer des Tigris,
20. Surappi und Ukní wohnen, die gesamten Sutî,
21. nomadenvölker in Jatburi, soviele ihrer sind,
22. von Sam'una, Bâb-dûri, Dûr-Tîlitu,

23. Bubí, Til-Humba, welches zum gebiet von Elam (ge-
hört),
24. Ganduniaš oben und unten, ganz Kaldi-land,

25. soviele ihrer sind, Bît-Jakin, welches am gestade des
„salzwassers“ (liegt),
26. bis zur grenze von Dilmun eroberte ich allzusammen,
machte meine beamten
27. zu statthaltern über sie und erlegte ihnen das joch
meiner herrschaft
28. auf. während dessen baute ich mit hilfe der mann-
schaften
29. der feinde, meiner kriegsgefangenen, welche Assur,
Nebo
30. und Marduk mir unterworfen hatten und welche mir
gehorsam leisteten,
31. nach dem befehle meines gottes am fusze des Musri-
gebirges
32. oberhalb Ninives nach dem wunsche meines herzens
eine stat und
33. nannte ihren namen Dûr-Šarrûkín. paläste
34. aus elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-
cypressen-,
35. wachholder-, pinien- und pistacienholz zu meinem
regierungssitze

¹⁾ s. 139, anm. 1 und dagegen das wörterverzeichnis.

Die inschrift auf der

1. Ikal Šarru-ukîn šaknu Bîlu nišakku Aššur šarru dan-
nu šar kiššati šar (mâtu) Aššur (ki)
2. šar kib-rat arba'i mi-gir ilâni rabûti ša-kin šu-ba-ri-í
3. Sippara Nippuru Babilu ḥa-a-tin ín-šu-tí-šu-nu
4. í-bir a-ki-í mu-šal-li-mu ḥi-bil-ti-šu-un ka-ši-ir
5. ki-din-nu-tu Aššur ba-ṭi-il-ta mu-ša-aš-ši-ik muš-šik-ki
6. Dûr-ilu (ki) mu-šap-ši-ḥu nišî-šu-un an-ḥa-a-ti li' kâl
mal-ki
7. ša ili (mahâzu) Har-ra-na (ilu) šalu-la-šu it-ru-šu ma
ki-i ša-ab (ilu) A-nim
8. (ilu) Da-gan iš-ṭu-ru za-ku(t)-su šarru ša ul-tu û-mi
bí-lu-ti-šu
9. gab-ra-a-šu la ib-šu(-u) ma i-na kab-li u ta-ḥa-zi la
í-mu-ru
10. mu-ni-ḥu mâtâti kâli-ši-na ki-ma ḥaš-bat-ti u-daḥ-ki-
ḫu ma ḥa-am-ma-mi
11. ša ar-ba' id-du-u šir-ri-í-ti (amílu) šu-par-šakí-šu
(amílu) šak-nu-ti
12. ili-šu-nu iš-tak-ka-nu ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša
aš-šu-ri
13. í-mi(d)-su-nu-ti i-na mi-ri-ši-ia rapši ḥi-is-sa-at
uznâ-ia

rückseite der platten.

1. Palast Sargons des statthalters Bels, oberpriesters Assurs, des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren, königs von Assyrien

2. des königs der vier weltgegenden, des lieblings der groszen götter, welcher den gottesdienst (?)

3. von Sippar, Nippur, Babylon wieder einrichtete und ihren schwächen abhalf,

4. welcher den schwachen half, ihren schaden heilte, herstellte

5. die in abgang gekommene rechtsstellung von Assur, welcher ordnung und satzungen schuf

6. in Dûr-ilu und ihren heruntergekommenen einwohnern ruhe verschaffte; des helden unter allen fürsten,

7. welcher über Harran seinen schatten ausbreitete, und nach dem willen Anus

8. und Dagens ihre steuerfreiheit aufzeichnete; des königs, welcher vom tag seiner herrschaft (regierungsantritt) an

9. einen ebenbürtigen nicht hatte und in kampf und schlacht nicht fand

10. einen besieger. die länder allesamt zerbrach er wie töpfe und legte den vier weltgegenden

11. zügel an (?). seine beamten machte er zu statthaltern

12. über sie und erlegte ihnen tribut und abgaben wie die assyrischen

13. auf. in meiner umfassenden weisheit und der überlegung meines

14. pal-ka-a-ti ša (ilu) I'a (ilu) BÍ-lit iláni ili šarrâni
abî-ia

15. u-ša-tí-ru ḥa-sis-si i-na bi-bil lib-bi-ia ina šípâ (šadû)
Mu-us-ri šadi-i

16. i-na ri-bit Ninua (ki) maḥâzu í-bu-uš ma (maḥâzu)
Dûr-Šarru-ukîn šumu-šu ab-bi

17. pa-rak-ki ra-aš-du-ti a-na (ilu) I'a (ilu) Sin (ilu) Šam-
šu (ilu) Rammanu u (ilu) Adar

18. i-na kir-bi(-í-šu) nak-liš u-šab-ni ma íkal šin piri (iṣu)
ušû (iṣu) urkarinu

19. (iṣu) musukkani (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man (iṣu) dap-
ra-a-ni (iṣu) burâši (iṣu) bu-uṭ-nu

20. a-na mu-šab šarrû-ti-ia ab-ni ma bit-ḥi-la-an-ni tam-
šil íkal (mâtu) Ḥat-ti

21. i-na bâbi-šin ap-ti-iḳ ma (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-ini
(iṣu) šur-man u-kin

22. ší-í-ru-uš-šin í-ma-am-mi tam-šil bi-nu-ut šadi-i u
tam-tim ša abnî piši-í (?)

23. i-na ni-ri-bi-ši-na ul-ziz ma (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man
(iṣu) musukkani

24. u-rat-ta-a bâbî-šun¹⁾ dûru-šu ki-ma ki-iš-rat šadi-i

25. u-šar-šid ma nišî mâtâti mal (ilu) Šamšu²⁾ ir-tí-'-u
ki-šit-ti

26. kâtâ-ia i-na lib-bi u-ší-šib iláni rabûti a-šib³⁾ šami-í

27. irši-tim (u) iláni a-ši-bu-ut maḥâzu ša-a-šu⁴⁾ í-piš
maḥâzu

28. šul-bur kir-bi-šu iš-ru-ku-in-ni a-na da-riš

1) šu-un — 2) Ša-maš — 3) a-ši-bu-tu — 4) ša-a-ši

14. weisen verstandes, womit mich I'a und die herrin der götter, mehr als die könige, meine vorfahren,

15. weise gemacht hatten, erbaute ich nach dem wunsche meines herzens am fusze des Musri-gebirges

16. in der vorstat von Ninive eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkîn.

17. wolgefugte heiligtümer für I'a, Sin, Šamaš, Ramman und Adar

18. liesz ich darinnen kunstvoll bauen und baute einen palast aus elfenbein, ušû- und urkarinu-holz,

19. palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien und pistacien-holz

20. zu meinem regierungssitz. eine vorhalle nach art eines Hatti-palastes,

21. errichtete ich an ihren¹⁾ toren. balken von cedern- und cypressenholz legte ich

22. darüber. tierbilder von der art der geschöpfe der berge und des meeres aus weiszem gestein

23. stellte ich in ihren eingängen auf. türflügel aus cypressen- und palmenholz

24. errichtete ich in ihren türöffnungen. ihre (der stat) mauer gründete ich wie bergmasse

25. fest und liesz leute aus allen ländern, so viele Šamaš weidet, meine

26. kriegsgefangenen, darinnen wohnen. die groszen götter, welche himmel

27. und erde bewohnen und die götter welche jene stat bewohnen, haben mir die erbauung der stat und

28. das alt-werden-lassen ihres inneren für ewig gewährt.

1) vergl. s. 141, anm. 1 u. 3.

Nimrûd-inschrift.

(einleitung no. 1.)

1. Īkal Šarru-ukîn ša-ak-nu (ilu) Bīlu iššakku (ilu) A-šur ni-šit ínâ (ilu) A-nim u (ilu) Bīlu šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mātu) Aššur (ki) šar kib-rat arba'i mi-gir ilâni rabûti

2. rīu ki-í-nu ša (ilu) A-šur (ilu) Marduk ut-tu-šu ma zikir šu-mi-šu u-ší-šu-u a-na ri-ší-í-tí

3. zi-ka-ru dan-nu ḥa-lib na-mur-ra-tí ša a-na šum-ḫut na-ki-ri šu-ut-bu-u kak-ku-šu

4. id-lu ḫar-du ša ul-tu û-um bí-lu-ti-šu mal-ku gab-ri-šu la ib-šu ma mu-ni-ih-ḥa ša-ni-na la i-šu-u

5. mâtâti kâli-ši-na ištu ši-it (ilu) šam-ši a-di í-rib (ilu) šam-ši i-bi-lu ma ul-taš-pi-ru ba'-lat (ilu) Bīli

6. mu-'a-ru bu-bu-lu ša í-mu-ḫa-an ši-ra-a-tí (ilu) Nudim-mut iš-ru-ku-uš (iṣu) kakku la maḥ-ri uš-¹⁾) lu-pu i-du-uš-šu

7. rubû na'-du ša ina ri-bit Dûr-ilu (ki) it-ti (ilu) Ḥum-ba-ni-ga-aš šar (mātu) Ī-lam-ti in-nam-ruma iš-ku-nu taḥ-ta-šu

8. mu-šak-niš (mātu) Ja-u-du ša a-šar-šu ru-u-ḫu na-si-

¹⁾ vergl. V, 7, 7: uš-lu-la.

Nimrûd-inschrift.

(einleitung no. 1.)

1. Palast Sargons, des statthalters Bels, oberpriesters Assurs, des auserkorenen (?) Anus und Bels, des mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs von Assur, königs der vier weltgegenden, des geliebten der groszen götter,

2. des legitimen fürsten, dessen namensruf Assur und Mar-duk ausgesprochen haben¹⁾ und bis an die weltenden haben hinausziehen lassen,

3. des gewaltigen helden, angetan mit schrecken, der um niederzuwerfen seine feinde angreifen liesz seine waffen,

4. des tapferen helden, der vom tage seiner herrschaft an einen ihm gewachsenen könig nicht fand, einen siegreichen nebenbuhler nicht hatte,

5. alle länder vom sonnenaufgang bis untergang eroberte und die untertanen Bels regierte,

6. — — — — dem gewaltige kräfte Nudimmut verliehen hat, dessen hand eine unwiederstehliche waffe führt,

7. der erhabene fürst, der in der vorstat von Dûr-ilu sich Humbanigaš, dem könig von Elam stellte und ihn besiegte

8. der²⁾ unterwerfer³⁾ von Juda, dessen ort fern ist, der

1) d. h. doch wol: dem A. und M. seinen namen gegeben haben —
2) eigentlich wäre hier die genitivconstruction (abhängig von fikal) wieder aufzunehmen. — 3) s. einleitung 1 palû.

iḫ (mātu) Ḫa-am-ma-tí ša Ja-u-bi-'-di ma-lik-šu-un ik-šu-du
ka-tâ-šu

9. mu-ni-' i-rat (mātu) Ka-ak-mi-í amílu nakru lim-ni
mu-ta-ḫi-in (mātu) Man-na-ai dal-ḫu-u-tí mu-ḫib lib-bi mâti-
šu mu-rap-piš mi-šir (mātu) Aššur (ki)

10. mal-ku pit-ḫu-du šu-uš-kal la-a ma-gi-ri ša Pi-si-ri
šar (mātu) Ḫat-ti ka(t)-su ik-šu-du ma íli (maḫâzu) Gar-ga-
miš maḫâzi-šu iš-ku-un amílu-uš-šu

11. na-si-iḫ (maḫâzu) Ši-nu-uḫ-ti ša Ki-ak-ki šar (mātu)
Ta-ba-li a-na maḫâzi-šu Aššur (ki) ub-lam-ma (mātu) Mu-
us-ki í-mid-du ab-ša-an-šu

12. ka-šid (mātu) Man-na-ai (mātu) Kar-al-lu u (mātu)
Pad(?)-di-ri mu-tir gi-mil-li mâti-šu mu-šim-pu¹⁾ (mātu) Ma-
da-ai ru-ḫu-u-tí a-di nipih (ilu) šam-ši

13. i-na ú-mi-šu ma íkal (išu) dup-ra-ni ša (maḫâzu) Kal-
ḫa ša Aššur-nâšir-apli rubû a-lik pa-ni-ia i-na pa-na í-bu-šu

14. ša bití šu-a-tu uš-šu-šu ul dun-nu-nu-u ma u íli du-
un-ni kaḫ-ka-ri ki-šir šadi-i ul šur-šu-da iš-da-a-šu

15. i-na ra-a-di ti-iḫ šami-í an-ḫu-ta la-bi-ru-ta il-lik ma
ší-bi(t)-su ip-pa-ḫir ma ir-mu-u rik-su-šu

16. a-šar u-ma-si ma dan-na-su ak-šu-ud íli (abnu) pi-i-li
dan-ni tim-mi-in-šu ki-ma ši-pik šadi-i zaḫ-ri aš-pu-uk

17. ištu uš-ší-šu a-di taḫ-lu-bi-šu ar-šip u-šak-lil bâb
zi-i-ḫi a-na mul-ta'-ti-ia ina šumíli bâbi-šu ap-ti

¹⁾ s. wörterverzeichnis unter *napû*.

Hamat vernichtete, dessen hände Ia'ubi'di, ihren könig gefangen nahmen,

9. der die brust des landes Kakmí, feindlicher, schlechter menschen erschütterte, der wiederherstellte das verwüsteste land der Mannäer, der erfreute das herz seines landes, erweiterte das gebiet Assyriens,

10. der eingesetzte könig, die geisel (?) der unbotmäsigen, dessen hand Pisiri, den könig von Hattiland, gefangen nahm, der über Gargamiš, seine (Pisiris) stat, seine leute setzte.

11. der die stat Šinuhtu vom erdboden vertilgte, Kiakki, den könig von Tabal, nach seiner stat Assur brachte, dem lande Muski sein joch auflegte;

12. welcher die Mannäer, Karallu und Paddiri(?) eroberte, seinem eigenen lande half, welcher die fernen Meder bis zum osten niederwarf.

13. währenddessen der palast von wachholder-holz in Kalhu, welchen Assurnaširpal, der fürst, mein vorgänger, vor dem erbaut hatte:

14. dieses baues fundament war nicht fest gelegt worden, auf festen boden und massives gestein war sein grundstein nicht festgelegt worden,

15. unter den regengüssen, der wucht des himmels, war er in verfall und altersschwäche geraten, seine mauern (?) waren geborsten, seine wände(?) zerfallen.

16. ich reinigte die stelle und erreichte ihren festen untergrund. auf festen, massivem gestein, legte ich sein fundament wie den fusz (eig. damm) eines hohen gebirges.

17. von seinem grunde bis zum dache baute und vollendete ich. eine — — — pforte für mein gehen¹⁾ liesz ich zur linken seines tores offen.

¹⁾ es ist eine nebüre gemeint, zum gebrauch für fuszgänger, während das tor für wagen bestimmt war.

18. ka-šad maḥâzâ-ni ša âšî (iṣu) kakkî-ia ša ili (amîlu) nakrî aš-ku-nu ina ki-rib-šu í-šir¹) ma a-na bit-ri-í lu-li-í u-mal-li-šu

19. (ilu) Uru-gal (ilu) Rammanu u ilâni a-ši-bu-ut (maḥâzu) Kal-ḥa a-na lib-bi aḡ-ri ma rîmî(?) rabûti kirrî(?) maru-ti kurkî (iṣṣurî) paspasî

20. iṣṣurî šami-í mut-tap-riš-u-tí ma-ḥar-šu-un aḡ-ki ni-gu-tu aš-kun ma ka-bat-ti nišî (mâtu) Aššur (ki) u-ša-li-iṣ

21. i-na û-mí-šu ma i-na bit na-kam-tí šu-a-ti XI biltu XXX ma-na ḥurâši II MIC biltu XXIV ma-na kaspu ina rabî-ti

22. ki-šit-ti Pi-si-ri šar (maḥâzu) Gar-ga-miš ša (mâtu) Ḥat-ti (ki) ša ki-šad (nâru) Pu-rat-ti ša ḡa-ti ik-šu-du ina lib-bi u-šî-rib.

1) so Layard.

18. die beute der stäte, welche ich beim auszug gegen die feinde gemacht hatte, schloss ich darin ein, reichlich füllte ich ihn mit schätzen an.

19. Nírgal, Ramman und die götter, welche Kalhi bewohnen, betete ich darinnen an. grosze stiere, fette schafe, hühner(?) und paspasu-vögel,

20. befiedertes geflügel des himmels opferte ich vor ihnen, veranstaltete ein fest und erfreute das herz der einwohner Assyriens.

21. zur selben zeit legte ich in jenem schatzhause 11 talente, 30 minen gold, 2100 talente 24 minen silber nach der groszen währung(?)

22. beute von Pisiri, könig von Gargamiš in Hattiland am ufer des Euphrat, welche meine hand gewonnen hatte, dort nieder.

Die inschrift

Die vorderseite der stele (col. I.) enthaltend eine anrufung

Col. I (II).

1. Sarru-ukîn šarru rabu-u [šarru dan-nu]
2. šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki) šakkanak [Babilu]
3. šar (mātu) Šumîri u Akkadî (ki) šar kib-[rat irbit-tim]
4. mi-gir ilâni rabûti a-[li-kut maḥ-ri-ia]
5. (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) [Marduk]
6. šarru-ut la ša-na-an u-šat-[li-mu-ni ma]
7. zi-kir šumi-ia [dam-ku]
8. u-šî-ṣu-u a-na ri-[šî-î-ti]
9. ša Sippara Nippuru [Babilu u Barsippa]
10. za-nin-us-su-un í-[tib-bu-ša]
11. ša ṣâbi ki-din-ni mal ba-[šu-u]
12. ḥi-bil-ta-šu-nu a-[dan ma]
13. u-ša-aš-šik muš-šik-ki [Dûr-ilu (ki)]
14. Uru Uruk Ir-[tu (?) (ki)]
15. La-ar-sa (ki) Zir-[lab (ki)]
16. Ki-sik (ki) (maḥâzu) Ni-mid-(ilu) [La-gu-da]
17. u-šap-ši-ḥa nišî-[šu-un]
18. za-ku-ut Aššur (ki) u (maḥâzu) [Har-ra-na]

der stele.

der götter ist bis auf wenige zeichen zerstört.

Col. I (II).

1. Sargon, der grosze, mächtige könig,
2. der könig der völkerschaaaren, könig von Assyrien,
statthalter von Babylon,
3. könig von Sumer und Akkad, könig der vier welt-
gegenden,
4. der liebbling der groszen götter, welche vor mir einher-
wandeln.
5. Assur, Nebo und Marduk,
6. haben ein königtum ohne gleichen mir verliehen
7. und den ruf meines namens segensreich
8. hinausgeführt (bis) an die enden der welt (?).
9. von Sippar, Nippur, Babylon und Borsippa
10. setzte ich die ausstattung ins werk.
11. von den untertanen soviele ihrer sind,
12. richtete ich die vergehen
13. und legte ihnen satzungen auf. Dûr-ilu,
14. Ur, Uruk, Iridu,
15. Larsa, Zarilab,
16. Kisik, Nimid-Laguda:
17. ihren einwohnern verschaffte ich ruhe.
18. die in abgang gekommene steuerfreiheit von Assur
und Harran,

19. ša ul-tu û-mí ru-[ku-u-ti]
20. im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un [ba-ṭil-ta]
21. u-tir aš-ru-[uš]
22. ina tukul-ti ilâni rabûti lu at-[ta-lak ma]
23. nišî (nâru) mar-ra-ti í-[li-ti]
24. a-di (nâru) mar-ra-ti šap-[li-ti]
25. ki-i iš-tin a-bil ma
26. ul-tu (mâtu) Mu-uš-ri a-di (mâtu) [Mu-us-ki]
27. u-šak-ni-ša sí-pu-'u-a u-[par-ri-ir]
28. il-lat (ilu) Ĥum-ba-ni-ga-aš (amílu) [Ĥlamu-u]
29. u-ab-bit (mâtu) Kar-al-la (mâtu) [Šur-da]¹)
30. (maḥâzu) Ki-šî-si-im [(maḥâzu) Ĥar-ḥar]
31. (mâtu) Ma-da-ai (mâtu) I'l-[li-pi]
32. la í-zi-bu pi-ri- — — — —
33. nišî (mâtu) Ĥat-ti ki-šit-[ti kâtâ-ia]
34. ki-rib-šun u-šî-ši-ba (amílu) [šu-par-šaki-ia]
35. a-na (amílu) piḥu-u-ti ili-šu-nu aš-[kun ma]
36. u-šal-di-da nîr [(ilu) Aššur]
37. u-šak-niš mâtu Man-na[-ai]
38. (mâtu) An-di-a (mâtu) Zi-[kir-tu]
39. Ur-za-na šar (maḥâzu) Mu-ša-šir a-di [kim-ti-šu?]
40. (ilu) Ĥal-di-a (ilu) Ba-ag-bar-tu [iš-tar-šu]
41. a-na šal-la-ti am-nu ma
42. [(mâtu)] Ur-ar-ṭu a-na paṭ [gim-ri-ša]
43. [u-]ša-aš-ša-a nak-la-ba — — — — —
44. [nišî?] a-šib lib-bi-šu a-na ar? — — —
45. [í-mí?]-da si-bit-tu u [šir-ḥa]
46. [di-ik-]ti Ur-sa-a (mâtu) [Ur-ar-ta-ai]
47. [ina (šadû)] U-a-uš šadi-i mar-šik [a-du]
48. ta-ḥa-zi dan-ni í-du-[ru ma]
49. ina kâtâ ram-ni-šu ina paṭri parzilli [šib-bi-šu]

1) A XIV, 7.

19. deren verfassung seit ferner zeit
20. in vergessenheit geraten war,
21. stellte ich wieder her.
22. im dienste der groszen götter zog ich einher,
23. und eroberte die bewohner des unteren „salzwassers“
24. bis zum oberen „salzwasser“
25. wie einen mann.
26. von Egypten bis Muski
27. unterwarf ich mir. ich zerstreute
28. die streitkräfte Humbanigaš, des Elamiters,
29. zerstörte Karalla, Šurda,
30. Kišisim, Harhar,
31. die Meder, I'llipi,
32. liesz nicht übrig einen — — — — —
33. die einwohner von Hattiland; meine kriegsgefangenen,
34. siedelte ich dort an, machte meine beamten
35. zu statthaltern über sie und
36. liesz sie das joch Assurs ziehen.
37. ich unterwarf das mannäische land,
38. Andia, Zikirtu.
39. Urzana, könig von Mušasir, samt seiner familie,
40. den gott Haldia und Bagbartu, seine göttin,
41. machte ich zu gefangenen.
42. Urartu nach seiner gesamttausdehnung
43. — — — — — wehklagen — — — — —
44. den dortigen einwohner zur — — —
45. legte ich not und jammer auf.
46. Ursâ von Urartu
47. schlug ich auf dem unzugänglichen berge Uauš.
48. meine gewaltige schlacht fürchtete er und
49. mit eigener hand mit dem eisernen dolche seines gürtels

50. na-piš-ta-šu u-[kāt-ti]
 51. (mātu) A-ma-at-tu a-na paṭ [gim-ri-ša]
 52. a-bu-biš as-pu-[un]
 53. (ilu) Ja-u-bi-'-di [šarru-šu-nu]
 54. a-di kim-ti-šu (amīlu) mun-tah-[ši-í-šu]
 55. šal-lat mâti-šu ka-mu-us-su-[un]
56. a-na (mātu) Aššur (ki) a[s ?-su-ḥa-am-ma]
 57. III C (iṣu) narkabâti VI C (imīru) bat-[ḥal-li]
 58. na-aš (iṣu) ka-ba-bi (iṣu) as-ma-[ri-í]
 59. i-na lib-bi-šu-nu ak-[šur ma]
 60. íli ki-šir šarrû-ti-ia u-[rad-di]
 61. VI M III C (amīlu) Aššura-ai bíl [ṭi-í-mí ?]
 62. ina ki-rib (mātu) Ḥa-am-ma-ti u-[ší-šib ma]
 63. (amīlu) šu-par-šak-ia (amīlu) bíl [piḥâ-ti]
 64. íli-šu-nu aš-kun ma bil-tu ma-[da-at-tu]
 65. u-kin íli-šu-[un]

Die rückseite der stele, enthaltend die fortsetzung des textes ist
 ein mit der erzählung

Col. II. (IV).

1. [a-na Bab]ilu ma-ḥaz Bíl ilâni
2. [i-na í-li-]iṣ lib-bi u nu-mur pa-ni
3. [ḥa-diš] í-ru-um-ma
4. [kâtâ bíli rabi-]í (ilu) Marduk aš-bat ma
5. [u-šal-l]i-ma u-ru-uḥ bit a-ki-ti
6. [I C L IV bil]tu XXVI ma-na VI šiklu ḥurâši
7. [ruš-šu-u] I M VI C IV biltu XX ma-na
8. [kaspu ib-bu] bi-lat írî par-zil-li
9. [ša la] i-šu-u ni-ba-šu-un

50. machte er seinem leben ein ende.
51. Hamat nach seiner gesamtausdehnung
52. fegte ich wie der sturmwind hinweg.
53. Jaubi'di, ihren könig,
54. samt seiner familie, seinen kriegern,
55. die gefangenen aus seinem lande, schleppte ich in
fesseln
56. nach Assyrien fort.
57. 300 streitwägen, 600 streitrosse,
58. schild- und lanzenträger,
59. hob ich unter ihnen aus
60. und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu.
61. 6300 Assyrer, gehorsame leute,
62. siedelte ich in Hamat an,
63. setzte meinen beamten als statthalter
64. über sie und erlegte tribut und abgaben
65. ihnen auf.

abgesägt. vergl. Schrader. a. a. o. s. 12. der bericht setzt wieder
des einzuges in Babylon.

Col. II. (IV).

1. — — — — zog ich in Babylon, der stat des herrn
der götter,
2. frohen herzens und strahlenden antlitzes
3. freudig ein.
4. die hände des groszen herrn Marduk ergriff ich,
5. legte den weg zur festeshalle zurück.
6. 154 talente 26 minen, 6 schekel roten goldes,
7. 1604 talente 20 minen
8. weiszen silbers, abgaben (?) an bronze, eisen
9. ohne zahl,

10. [(abnu) KA (abnu)] ũknũ (abnu) UD. DIL. (abnu) ŐIR.
GIR.

11. [(abnu) 𐎠𐎶 (abnu)] ili 𐎠𐎶 di-gil (abnu) PI(?)

12. — — — — — Őa ni-ba la i-Őu-u

13. [(lubuŐtu) ta-kil-]tu (lubuŐtu) ar-ga-ma-nu

14. [lu-bul-ti] bir-mi u kiŕi

15. — — — — — -nu (iŐu) ir-nu (iŐu) Őur-man

16. [ka-la ri-]ik-ki bi-ib-lat (Őadũ) Ha-ma-ni

17. [Őa i-]ri-su-un Őa-a-bu

18. [a-na (ilu)] Bĩlu u (ilu) Zir-bani-ti (ilu) Nabũ

19. [u (ilu) TaŐ-mi-]tum u ilĩni a-Ői-bu-ut

20. [ma-ĥa-zi] (mĩtu) Őumĩri u Akkadĩ (ki)

21. [ultu riŐ] Őarrũ-ti-ia a-di III Őanĩti

22. [u-ĥa-]i-Őa ki-Őa-a-ti

23. [U-pi-i-ri] Őar Dil-mun (ki) Őa ma-lak XXX kas-bu

24. [i-na ĥabal tam-]tim Őa ni-pi-ih (ilu) Őam-Ői

25. [ki-ma nũni Őit-]ku-nu nar-ba-Őu

26. [da-na-an] (ilu) AŐŐur (ilu) Nabũ (ilu) Marduk

27. [iŐ-mi] ma iŐ-pu-ra ar-du-tu

28. [u VII Őarrũ-]ni Őa (mĩtu) Ja-’ na-gi-i

29. [Őa (mĩtu) At-]na-na Őa ma-lak VII ũ-mi

30. [i-na ĥa-bal] tam-tim i-rib (ilu) Őam-Ői

31. [Őit-ku-nu] ma ni-sa-at Őu-ba(t)-sun

32. [Őa ul-tu] ũmi rũkũti Ői-bit 𐎠𐎶 𐎠𐎶

33. — — — — — na ina Őarrũ-ni abĩ-ia

34. [a-li-kut] maĥ-ri ma-am-man

35. [la iŐ-mu-]u zi-kir mĩti-Őu-un

36. [ib-Őit ina] ki-rib (mĩtu) Kal-di u (mĩtu) Hat-ti

37. [i-tib-bu-]Őu i-na ĥa-bal tam-tim

10. — — — — — steine
11. — — — — — steine
12. — — — — — ohne zahl
13. helle und dunkle purpurstoffe,
14. bunte stoffe und gewänder(?)
15. [gegenstände] aus cedern- und cypressenholz
16. alle arten edelhölzer, gewächse des Hamanu-gebirges,
17. deren geruch schön ist,
18. schenkte ich Bil und Zarbanit, Nebo
19. und Tašmit und den göttern, welche
20. die stäte Sumers und Akkads bewohnen,
21. vom anfang meiner regierung bis zu meinem dritten jahre
22. als geschenke.
23. Upiri, der könig von Dilmun, dessen schlupfwinkel einen weg von 30 kasbu
24. inmitten des ostmeeres
25. wie der eines fisches gelegen ist,
26. hörte vom ruhme Assurs, Nebos und Marduks
27. und schickte (einen boten mit der anerkennung der) abhängigkeit.
28. auch sieben könige des landes Ja'
29. auf Cypern, welches einen weg von sieben tagen
30. inmitten des westmeeres
31. gelegen ist, deren wohnsitz fern ist,
32. von denen seit ferner zeit, wo — — — —
33. — — — — unter den königen meinen vätern
34. welche vor mir regierten, keiner
35. den klang ihres namens gehört hatte,
36. hörten von den taten, welche ich unter den Kaldi und Hatti
37. verrichtet hatte, inmitten des meeres

38. [ru-kiš iš-]mu ma lib-bu-šu-un it-ru-ku
 39. [ḥat-tu ik-šu-]da-šu-un hurâşu kaspu
 40. [u-nu-ut (işu)] uşû (işu) urkarinu ni-şir-ti mâti-şu-un
41. [a-na ki-rib Bab-]jili a-di maḥ-ri-ia
 42. [u-bi-lu-nim-ma] u-na-ši-ķu šípâ-ia
 43. [i-na û-mi-şu] ma (abnu) narû u-şî-bi-ş ma
 44. [da-na-an ilâni] rabûti bílî-ia
45. [aš-ṭur] ki-rib-şu şa-lam şarrû-ti-ia
 46. [í-bu-uş a-na] balaṭi-ia ma-ḥar-şu-un ul-ziz
47. [nişî(?)] şa iš-tu şî-it (ilu) şam-şî
 48. [a-di í-rib] (ilu) şam-şî ina tukul-ti (ilu) Aşşur
 49. [(ilu) Nabû (ilu)] Marduk ilâni tik-li-ia
 50. [a-na ni-ir] bí-lu-ti-ia u-şak-ni-şu
 51. [aš-ṭu-]ra şî-ru-uş-şu
 52. — — — — — -ba-il hur-ri şadi-i
 53. — — — — — ? (mâtu) At-na-na
 54. [şa ina tukul-ti] ilâni rabûti bílî-ia
 55. [— — — — lib-bi-]şu-un ki-ni at-ta-la-ku ma
 56. [şa-ni-na] la i-şu-u
 57. [a-na şarrâ-]ni aplî-ia şa-ti-iş í-zib
58. [i-na ar-]kat û-mí rubû arku-u
 59. [mu-sar-]ai li-mur ma lil-ta-si
 60. [şumu?] ilâni rabûti lit-ta-id ma
 61. [(abnu) narû] lip-şu-uş ni-ķa-a liķ-ki
 62. [şa — — — — — — — — —] u-nak-kar a-
 şar-şu

38. in der ferne und ihr mut verliesz sie,
 39. schrecken ergriff sie. gold, silber,
 40. geräte aus ušû- und urkarinu-holz, die schätze ihres
 landes
 41. brachten sie nach Babylon vor mich
 42. und küssten meine füsze.
 43. zu dieser zeit liesz ich eine inschrift¹⁾ fertigen,
 44. und schrieb den ruhm der groszen götter, meiner
 herren,
 45. darinnen nieder. mein königliches bild
 46. verfertigte ich und errichtete es zu meinem leben vor
 ihnen.
 47. die völker, welche ich vom aufgang
 48. bis zum untergang der sonne im dienste Assurs
 49. Nebos, Marduks, der götter meines vertrauens,
 50. dem joche meiner herrschaft unterworfen hatte,
 51. schrieb ich darauf.
 52. [ich errichtete es — — —] in einer gebirgsschlucht
 53. — — — — — auf Cypem.
 54. wie ich im dienste der groszen götter, meiner herren
 55. in ihrer gesetzesgemäßen [gesinnung] wandelte,
 56. meines gleichen nicht hatte,
 57. hinterliesz ich den königen, meinen nachkommen, auf
 ewig.
 58. in künftiger zeit möge ein späterer fürst
 59. meine inschrift finden und lesen,
 60. den namen der groszen götter ehren,
 61. die tafel waschen, ein opfer darbringen.
 62. [wenn einer — — — — —] ihren
 (der stele) platz ändert,

¹⁾ unter *narû* ist also hier die vorderseite der stele, wo die anrufung der götter stand, verstanden. der übrige teil der inschrift (col. II-IV) wird z. 47-51 erwähnt.

63. [— — — — — ändert (?)] meine
inschrift,

64. [auslöscht] die schreibung meines namens,

65. so mögen die groszen götter, so viele in jener weih-
inschrift

66. mit namen genannt sind, und die götter,

67. welche wohnen im weiten meere,

68. — — — — — ihn verfluchen,
seinen namen und sein geschlecht

69. im lande vernichten,

70. ihm keine gnade schenken, mit bedrängnis durch
hungersnot

71. — — — — — und vernichtung durch pest

72. [ausrotten] seine untertanen,

73. ihn (selbst) vor seinen feinde gefesselt sitzen lassen

74. vor seinen augen möge sein land zerstört werden.

22. des kampfes — — — — —
- 23—25.
26. — — — — — in ihrer (der stat) umgebung einen graben — — — — —
27. $x + 20$ ellen in die tiefe — — —
28. er erreichte das grundwasser, zu — — — —
29. von Philistaea, Judaea, Edom,
30. Moab, welche am meere wohnen, tribut und
31. geschenke an Assur, meinen herren bringen,
32. welche feindseligkeiten planten nicht — — bosheit
33. gegen mich, um ihn feindlich zu stimmen an Pir'u,
34. den könig von Egypten, einen fürsten, der sie nicht retten konnte,
35. brachten sie ihre friedensgeschenke (?) und ersuchten ihn
36. um ein bündnis. ich, Sargon, der legitime fürst,
37. welcher die religion Nebos und Marduks ehrt, und wahrh
38. den namen Assurs, liesz über den Tigris und Euphrat
39. während der wassermenge der hochflut den kern (?) meiner truppen
40. wie einen gewitterstrahl setzen. jener aber, Iamani
41. ihr könig, welcher auf seine eigene kraft
42. vertraute, und sich meiner herrschaft nicht unterworfen hatte,
43. hörte vom gange meines zuges weithin;
44. der schrecken Assurs, meines herrn, warf ihn nieder
- — — — —
- (49.) — — — — — entfloh er. — — — — —
- — — — —

Kleinere inschriften.

1. Auf einem altar aus Khorsâbâd.

(Paris, Louvre). Botta IV, 181, 1.

Šarru-ukîn šar kiš-šat šar (mâtu) Aššur (ki) [šakkanak]
Babilu šar (mâtu) Sumîri u Akkadî (ki) íkal (?) ušîbi-íš ana
(ilu) — — — —

Sargon könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
statthalter von Babylon, könig von Sumer und Akkad. einen
tempel habe ich bauen lassen für den gott — — — —

2. Inschriften bei den sculpturen.

vergl. Botta IV, pl. 180.

II, 1. (mahâzu) Har-ḥa-ar

II, 14. (mahâzu) Ki-in-da-a-u

II, 17. (mahâzu) ?-ik-rak-ka

II, 22. (mahâzu) Ki-šî-si-im

II, 28. (mahâzu) Ga-an-gu-uh-tu

V, 10. (mahâzu) 'am(?) -ka-ru

V, 15. (mahâzu) Ba-il-ga-za-ra

V, 16. (mahâzu) Si-nu

VIII, 17. B. IV, 181, 3.

Aššur-li' (mâtu) Kar-al-la-ai

ka-ta u šîpâ bi-ri-tu parzillu ad-di-šu ma

Assur-li' von Karalla

warf ich an händen und füszen in eiserne fesseln.

VIII, 25. B. IV, 181, 2.

Ja-u-bi'-di (mātu) A-ma-ta-ai

ma-šak-šu a-ku-uš

Jaubi'di von Hamat

zog ich die haut ab

XIV, 2. (mahâzu) ? ? ? ḫal-šu ša mâtu Man-na-ai

(mahâzu) Ki-?-bi ša mâtu Zi-kir-ta-ai

XIV, ? (mahâzu) Ki-šiš-lu al-mí akšu-ud

XIV, 10. uš-ma-nu ša Šarru-ukîn.

lager Sargons.

3. Die haremsinschriften.

vergl. einleitung s. XII. D. Oppert, Exp. en Mésop. II, p. 333—42.

A.

(ilu) Adar bîl a-ba-ri ša šu-par-šu dan-nu-su

a-na Šarru-ukîn šar kiššati šar (mātu) Aššur ki šakkanak

Babilu

šar Šumîri u Akkadî (ki) ba-nu-u ku-mi-ka

ši-bu-ut šuk-ši(d)-su liš-ba-a bu-'-a-ri

ina ki-rib I'-?-di u I'-šar-ra ki-in palû-šu

mur-ni-iz-ki šu-ti-ši-ra šul-li-ma ši-in-di-šu

šu-ut-lim-šu í-mu-kan la ša-na-an dun-nu zik-ru-ti

(iṣu) kakkî-šu šu-ut-bi ma li-na-ar ga-ri-šu

Adar, herr der stärke, dessen macht — —

Sargon, den könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
statthalter von Babylon,

könig von Sumer und Akkad, den erbauer deines heilig-
tumes,

lass alter erreichen damit er geniesze lebensfreuden.

in I'-?-di und I'sarra befestige seine regierung,

die rosse lasse gedeihen, halte im stande die gespanne,
schenke ihm kräfte ohne gleichen, männliche stärke,
seine waffen lass ausziehen, damit er niederwirft seine
feinde.

B.

(ilu) *Nin-idi-azag* bil ni-mi-ki pa-ti-ku
kal gim-ri a-na Šarru-ukîn šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki)
šakkanak Babilu šar (mātu) Šumíri u Akkadî (ki)
ba-nu-u ku-mí-ka nak-bi-ka šu-up-ta-a
šu-bi-la kap-pi-šu ma-a-mi hi-iz-bi taḥ-di
šum-ki-ra ta-mir-tuš uz-nu rapaš-tu ḥa-si-su
pal-ka-a ši-i-mi ši-ma-tuš
í-biš-tuš šul-li-ma lik-šu-da ni-is-ma(t)-su

Herr des hellen auges (Īa), herr der weisheit, schöpfer
des alles! Sargon, dem könig der völkerschaaren, dem
könig von Assyrien,

statthalter von Babylon, könig von Sumer und Akkad,
dem erbauer deines heiligtumes öffne deine quellen.

lass seinen kanal(?) wasser führen, lass fruchtbarkeit und
überfluss

halten(?) sein wasserbecken. einen weiten, verständigen
klugen sinn bestimme ihm,

lass gedeihen sein werk, damit er erreiche — — —

4. Auf einem gefässe aus glass.

London. Lay. 83. E. Nimroud.

Īkal Šarru-ukîn šar (mātu) Aššur

5. Auf einem fragment eines gefässes aus alabaster.

Lay. 84. A. Nimroud. ein solches fragment (dasselbe?) befindet sich im
vgl. Museum zu Berlin.

Īkal Šarru-ukîn šar (mātu) Aššur

6. Ein nichtsemitischer backstein.

5 originale im Louvre, 4 ganze und fragmente von 2 im britischen Museum.

B. IV, 183, 5. Lay. 82, E. from Karamles.

nichtsemitisch.

Šarru-ukîn lugal(?) ki-sar-ra
 uru(?) an-ru(?) uru(?) bad(?)-Šarru-ukîn
 mu-bi ni-in-sa-a
 i-gal-bi gab-ri nu tuk
 ša(g)-bi-ta mu-un-na-dim

assyrisch.

Šarru-ukîn šar kiššati
 maḥâzu ibuš (ma) (maḥâzu) Dûr-Šarru-ukîn
 šumu-šu abbî
 ikallu šuatu ša mâhira la išû
 kirib-šu lû abnî
 Sargon, könig der völkerschaaren,
 ich habe eine stat erbaut. Dûr-Šarrûkîn
 ihren namen genannt.
 diesen palast, der seines gleichen nicht hat,
 habe ich darin gebaut.

7 a und b. Backstein.

In Paris und London mehrere exemplare. B. IV, 183, 2 u. 3. Lay. 82

D. Karamles.

Ikâl Šarru-ukîn
 šaknu Bîl iššakku Aššur
 šar dan-nu šar kiššati šar (mâtu) Aššur
 Palast Sargons
 des statthalters Bels, oberpriesters Assurs,
 des mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs
 von Assyrien.

8. Backstein.

Nur in Paris 1 exemplar verglichen. Undeutliche schrift.

Īkal Šarru-ukīn šar kiššati
 šar (mātu) Aššur šakkanak Babilu
 šar (mātu) Šumīri u Akkadī (ki)
 í-biš (mahâzu) Dûr-Šarru-ukīn
 Palast Sargons, des königs der völkerschaaren,
 königs von Assyrien, statthalter von Babylon
 königs von Sumer und Akkad,
 erbauers von Dûr-Šarrûkīn

9. Backstein.

Paris 1, London 1 original verglichen. Botta IV, 180, 4.

Šarru-ukīn šar kiššati šar (mātu) Aššur (ki)
 bīt (ilu) Sin (ilu) Šamaš u bílî-šu
 ša libbi (mahâzu) Dûr-Šarru-ukīn
 ultu ušši-šu a-di taḥ-lu-bi-šu
 ana balâti-šu kún palî-šu
 šutišur í-bur (mātu) Aššur (ki)
 ša-lam (mātu) Aššur íbu-uš
 Sargon, der könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
 hat den tempel des Sin und Šamaš, seiner herren,
 welcher in Dûr-Šarrûkīn ist,
 vom grund bis zum dache
 für sein leben, die befestigung seiner regierung,
 das gedeihen der ernte Assyriens,
 das heil Assyriens erbaut.

10. Backstein.

Nach einem original in London.

Šarru-ukīn šar kiššati šar (mātu) Aššur
 mahâzu íbus ma Dûr-Šarru-ukīn

šumu-šu ab-bi šu-bat (ilu) Sin
 (ilu) Šamšu ana balâti-a kûn pali-a
 ki-rib-šu lu ab-ni

Sargon, könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
 ich habe eine stat erbaut, Dûr-Šarrûkîn
 ihren namen genannt, einen wohnsitz des Sin
 und Šamaš für mein leben, und die befestigung meiner
 regierung
 in ihrer mitte gebaut.

11. Backstein.

1 exemplar in London verglichen.

Vergl. I R 6 no. VII: On bricks from the Eastern edge of the mound of
 Koyunjik.

Šarru-ukîn ša-ak-ni (ilu) Bîlu
 iššakku Aššur šakkanak (ilu) Nabû u (ilu) Marduk
 bît (ilu) Nabû u (ilu) Marduk bîlî-šu
 ul-tu ušši-šu a-di taḥ-lu-bi-šu
 a-na balâti-šu šullu-mu zîru-šu
 za-bil (?) (amîlu) nakrî-šu šutîšurîbur ša(mâtu) Aššur (ki)
 ša-lam (mâtu) Aššur (ki) îbu-uš
 Sargon, der stellvertreter Bels,
 oberpriester Assurs, statthalter Nebos und Marduks,
 hat den tempel Nebos und Marduks, seiner herren,
 vom grunde bis zum dache
 für sein leben, das heil seiner nachkommenschaft
 seiner feinde, das gedeihen der ernte Assyriens,
 den frieden Assyriens, gebaut.

12. S. 2276.

Siegelabdruck. die inschrift ist geschrieben, nicht gestempelt. vergl. Smith,
Assyrian discov. p. 148. 435.

(arḫu) Tībitu ūmu XXV (*kam*) il-ku ša Šarru-ukīn šar
(mātu) Aššur (amīlu) bīl pihāti i-ki-mu-u-ni
lim-mu Tak-mis-ana-Bīlu
Monat Tebet, dritter tag. verfügung Sargons, königs
von Assyrien. der statthalter — — — — —
jahr Takmis-ana-Bels.

13. Siegelabdruck.

Place, Nin. et l'Ass. vol. III. pl. 76. no. 21.

kišittu ikal
ša Šarru-ukīn
šar (mātu) Aššur.
Palasteigentum
Sargons,
königs von Assyrien.

14 u. 15.

Auf fragmenten von tonschaalen.

III R 3,12. — British Museum. 81. 2—4. 182. behandeln den wiederaufbau
des Nebo- und Marduktempels in Ninive, der von Ramman-nirar erbaut
oder restaurirt worden war. vergl. no. 11.

Nachträge.

Zu s. VI. 1). nach Lay. Nin. deutsche ausg. s. 448. anm.
und s. 451 no. 80. wären die beiden platten doch im British
Museum aufgestellt worden.

Zu s. VI. anm. 2. die betreffende tontafel hat nach Smith,
The Assyrian Eponym Canon p. 117, die signatur K. 1349,
und behandelt den feldzug gegen Ilubi'di von Hamat.

Wörterverzeichnis.

1—460 = Zeilen der Annalen. — 23, 11 = no. 23, zeile 11 in bd. I. — XIV = Annalen des saales XIV. — Pr = Prunkinschrift. — Pp I—V = Inschrift auf dem fuszboden der türen (Pavé des portes). — Rp = Rückseite der platten. — N = Nimrüdinschrift. — St = Stele. — S = Feldzug gegen Asdod nach S. Für allzu häufig wiederkehrende wörter sind nur die wichtigeren stellen angegeben.

ai 447. 460. Pr 190. Pp IV, 140.
u 44. 83. 98. 163. 229. oft. u šû jener
aber. 106. 184. 245. 286. 379. Pr
30. 74. 101. 125. 131. 152.
abu 443. Pr 167. 187.; a-bu 430.
Pp IV, 131. var.; abi-šu Pr 30.
31. 39. abi-ia 206. Pr 110; šarrāni
abi-ia Pr 110. 147. Rp 14. St II, 33.
ibbu. *giš-šir-gal* ib-bu 202. sarpi
ib-bi 431. Pp IV, 128.; kaspu ib-
bu Pr 141; kaspi ib-bi Pr 168;
ib-bu-ti 434. Pr 172.
ab-ab ūmu *ab-ab* XIV, 69.
abūbu kima til a-bu-bi ušimī 359.
Pr. 134; a-bu-biš aspun 272. St
I, 52.
abāku wenden; sich abwenden von,
nicht beachten. *hiṭṭi-šu* a-bu-uk
63. Pr 51. adī (māmīt) ilāni í-bu-
uk 230, í-bu-uk Pr 122; í-bu-uk
er wante sich ab von, verabscheute
237. Pr 79; maḥázāni ana kudūri
Aššur a-bu-uk schlug zum gebiet
von A. 264.
abiktu niederlage. abāku. abiktu . . .
aškun 20. XIV, 16. öfter. šākin
abikti-í Pp IV, 14. 39. 1. taḥti-í?;
abiktu(-šunu) am-ḥaš 28. Pr 26.
imḥašū 273.

abātu. O₂ zu grunde richten. u-ab-
bit XIV, 7. St I 29. mu-ab-bit
Pp IV, 15.
abālu tragen, bringen. ub-la 187. ub-
lam-ma 379. N. 11. ub-lu-ni 398.
Pr 112. ub-lu-nim-ma 298. u-bi-
lu-nim-ma Pr 149. u-bil-lu-nim-ma
197; šimtu u-bil-šu ma 403. ina
ūmī šimtu u-bi-lu-šu ma Pr 36;
u-ši-bi-la-aš-šu XIV, 14. u-ša-bi-la
kaḍrā-šu Pr 145. šu-bi-la Harem
B 5.
abullu 336. 338. XIV, 80. 81. 82. 84.
abnu. nisiktī abnī 98. 130; aban šadī
426. Pr 164. Pp II 38. IV 118.
ubānu. ubān šadī 141. so lies 410
statt aban.
a-bar zinn? 201. Pr 160.
abāru stark, rüstig sein. li-bur 449.
Pr 192. Pp IV 144 (var. lil-bur).
abaru stärke. abāru. a-ba-ri Harem
A 1.
íbiru helfen. í-bir akī Rp 4.
íbiru überschreiten. nāru í-bir 287;
í-ti-ib-bi-ra 1 sg 6. í-tib-bi-ra Pr 15.
íburu ernte. kleinere inschr. no. 11.
í-bur ib. no. 9.
íbišu ípišu (?) machen. íbu-uš 82. 88.
415. XIV, 18. Pr 53. 155. Pp II

20. III 28. IV 96. V 32. ša . . .
 í-bu-šu Pp IV 48. N 13; bílútu
 í-bu-šu 3 pl. XIV, 67. íb-bu-šu
 taḥázu 405 Pr 118. aššu limuttu
 í-bu-šu 217. Pr 92.; í-biš ardúti
 71. 283. 382. Pr. 152. í-biš šarrúti-
 šu akbí 157. ardútu í-pi-ši 59.
 XIV, 56. í-biš kabli u taḥázi 4.
 27. Pr 13. 25. part.: í-pi-ši-šu
 XIV, 85. í-pi-su-um 450. Pr 192,
 í-pi-sa Pp IV. 144. šábi šulúti-šu
 í-biš taḥázi 376; zaminussun í-tib-
 bu-ša XIV, 3. Pr 7. Pp V 6 íb-
 šit . . . í-tib-bu-šu 392. Pr 50. 148.;
 u-ši-pi-ša 18. 424. Pr 162. u-ši-
 biš 288. St II 43. šu-bu-uš XIV, 68.
 íbistu werk, tat. íbistu.
 íb-šit limni-(i)ti 237. íb-ši-it, íb-šit
 í-tib-bušu 148. 392. Pr 50. í-biš-
 tuš Harem B 8.
 abšánu abhängigkeit. ab-ša-ni Pr 154.
 ab-ša-a-ni 228. 414. Pp III 26. V,
 31; í-mid-đu ab-ša-an-šu N 11.
 uggaṭu zorn. agágu (II R 36, 31). ina
 ug-gat libbi-ia 182. 222. XIV, 56.
 Pr 40. 79. 113.
 adípráp. niša-dimakkuri-šunu. 31. 35.
 43. 44. 62. 64. 68. 77. oft. a-di maḥri
 (-ia) s. maḥru. adi anakutapdí Kaldi
 ašakanu während . . . 371. Pr 194.
 adú satzung, bestimmung. a-di-(i) ilá-
 ni rabúti 42. 46. 230. Pr. 79. 122.
 a-di-i ? zur zeit als ? a-di-i Nannari
 Pr 110. 146.
 idu hand; macht. dual: seiten.
 ana i-di-šunu utár ich hatte ihnen
 beigegeben. 84. i-du-uš-šu seine
 hand N 6. ai ípparkú idá-šum kibit-
 tuššu . . . es möge nicht gehindert
 werden an ihrer seite sein wort.
 i-da-šun 448. Pr 190. i-da-a-ša
 Pp IV 140; ašar salmí i-da-ai 223.
 id-ai Pr 85. idá-ai Pr 100.
 idú wissen.
 ša la i-du 3 pl. 95. i-du-u 3 sg.
 221. Pr 96.
- ídu ein, einzig.
 pái-da ušaškin Pr 43. í-di-iš Pr 132.
 ídú meeresflut. gubuš í-di-í 229.
 í-di-i Pr 122. ídu kiššati 251. mlí
 kiššati í-du-u S 39.
 idkitu l. a-ki-tu.
 idlu (ítlu) held. id-lu Pp IV 13. N 4.
 adannu, adánu? καρος. u-šu-rata-dan-
 ni ikšuda 403. Pr 117.
 ídánu, ídnu allein. í-da-nu-uš-šu 29.
 í-din-nu-uš-šu 395. Pr 74.
 u-di-ni? 339. (Assurnp. I, 50.)
 adáru fürchten. í-dur XIV, 11. Pr
 26. 46. í-du-ra 293. í-du-ru pl. 185.
 276. 285; lá a-dir zikri iláni 389.
 Pr 112. lá a-dir taḥázi 386.
 adaru. wenn 294 na-'-dir-tuš zu lesen;
 so ist eine wurzel 𐎠𐎢𐎺 schreiben (?)
 anzusetzen.
 idru? ša i-dir-šu iṣḥurú Pr 130.
 ídru zerstören, vernichten, umstürzen.
 í-di-ir 238.
 ídišu O₂ erneuern. lu-ud-diš 457. ud-
 du-su(-un) = ud-duš-šun Pr 188.
 Pp IV 135. mu-diš-ša-at XIV, 81.
 aduššu stat. a-du-uš-ši XIV, 85.
 ízibu lassen, übrig, zurücklassen. í-zib
 395. XIV, 12. Pr 132. St II 57.
 lá í-zi-ba Pr 115. St I 32.
 azmarú, izmarú (ismarú?) iz-ma-ri-í
 Lenze 401. Pr 117. az-ma-[ri-í]
 St I 58.
 uznu ohr, verstand. ḥissat uzná-ia
 Rp 13. uz-nu Harem B 6.
 aḥu seite, ufer. (ša) a-ḥi (tamdi) 92.
 98. 119. Pp I 13. a-aḥ XIV, 23.
 Pr 18. 19. Pp II 10. III 13. V 19.
 IV 70. 75. a-ḥu ana a-ḥi auf beiden
 ufern einander gegenüber. 266.
 aḥu bruder. aḥu 131. 218 var. a-ḥu
 218. Pr 94. S 7. aḥi-šu 57.
 aḥú fremd. lišánu a-ḥi-tu XIV, 86.
 aḥázu nehmen, greifen. náru Uknú
 í-ḥu-zu 20, 9. var. A 272 iṣbatú;
 inu-šunu u-ša-ḥi-iz Pr 24. ana šu-
 ḥu-uz šibitti XIV, 89.

aḥamu. itti a-ḥa-miš ablul 18.
 aḥarrū westen. XIV 83.
 aḥrātu zukunfft. aḥ-ra-taš Pr 53.
 ifīru schonen, retten. ana i-ṭir na-
 pišti 407. i-ṭi-ir Pr 119. ša i-ṭi-ru
 napšat-sun Pp III 38.
 akū schwach, hilflos. a-ki-i Rp 4.
 a-ku-ka-a-ti? 164.
 akitu. s. Pogno. Wadi Brissa p. 94.
 bit-a-ki-ti festhalle. 311. Pr 141.
 St II 5.
 akālu essen, fressen. u-ša-kil 272.
 ikallu. oft im anfang der inschriften.
 47 var. niši ikalli-šu 44. 50. bušū
 (makkuru) ikalli-šu 48. 68. 213.
 227. 300. oft. nāgiru ikalli 138;
 ina kirib ikalli-ia; ikallu ša-a-tu
 Pp IV 131. ikalli ša-a-ša 450, ša-
 a-šu 457. ikallāti XIV, 68. ikallā-
 ti ša-ti-na 429.
 akāmu. a-ka-mu girri-ia Pr 41. 114.
 ikīmu wegnehmen. i-kim-šu(-nuti) 75.
 339. 375. ša i-ki-mu 3 sg. 49. 100.
 361. 3 pl. Pr 136; i-ki-ma-aš-šum-
 ma 110. Pr 44. ša ultu kātā ...
 i-ki-ma welche er von U. an-
 genommen hatte (?). Pr 52. ana
 Ursā ... ša i-ki-mi mišri-ia išpura
 mār šipri-šu er sante zu ihnen, sie
 sollten mein gebiet berauben. nicht:
 welche beraubten. Pr 31; ik-mu-
 ti 362.
 uknū eine steinart. 203. Pr 142. 159.
 öfter.
 alu stat. das gewöhnliche, prosaische
 wort ist maḥāzu. die länge des a
 ist durch nichts bezeugt. alū? s.
 maḥāzu. 264 l. maḥāzā-ni.
 allu. iṣu al-lum? XIV, 69.
 ilu gott. oft. ilāni 68. 225. 235. 363.
 430. 435. Pr 176. oft; ilāni rabūti
 42. 46. 230. 366. XIV, 3. 6. 68.
 Pr 3. 122. 139. Pp II 34. IV 124.
 öfter. kī ṭim ili ma s. ṭīmu.
 ili präp. auf. 119. oft. i-li Pr 159.
 gegen: 192. 194. (?) 307. 367. Pr

139; ili-šu (-nu) aškun 45. 72. 219.
 227. ili maḥāzāni aškun s. šakanu
 ili-šunu uktin 260. ili-šunu urabbū
 141. 221; ili ša pāna ušimī machte
 wie früher 16. ... utir 45. ili ša
 pāna uzaḥḥir machte höher als
 früher 250. ili ša maḥri 277; ina
 ili 49. 58. 259. 261; ana ili 393.
 Pr 150. ili ... uraddi 67. 70. 73.
 s. radū; ili ... ittakil s. takalu;
 ili-šu aštur schrieb darauf 82; ša
 ili Ursā išpuru ardūtu 123.
 ilū hinaufsteigen, entfliehen. i-li 29.
 109. 127. Pr 74. i-lu-u pl. 410;
 ul-la-a riši-ia 240. amāt-su ul-li-
 er schickte Pr 38; u-ši-li 412.
 ilū hoch, obere. ḥirītu i-li-tum 72.
 i-li-ti 83. 86. i-liš u šap-liš 365.
 XIV 25. Pr 21. 138. Pp I 17. II
 13. III 17. V 24. IV 82.
 ilu glänzend, rein. ina pi-šu il-li
 445; ina šapti-šu il-li-ti 453. Pr 193.
 Pp IV 145; zibi il-lu-ti Pr 172.
 šadi illūti 433. Pr 170. 187. Pp II
 36. IV 126. buni-šu illūti zu lesen
 444. il-lu-ti Pp IV 133.
 ul XIV, 67. Pr 98. N 14. öfter. ul
 ibšū 4. Pr 13.
 ullu. ultu ūmī ul-lu-ti 361. 384. Pr
 135. ul-lu-u-ti XIV, 5. Pp V, 10.
 Pr 1 dafür: ma'dūti.
 il-bu? 374. Pr 151.
 alādu gebären, erzeugen. 'al-du 417.
 Pr 156.
 alāku gehen, ziehen. a-lik 37. 140.
 N 13. oft. al-lik 101. 140. var. Pr
 86. 101. oft. il-lik 374. Pr 151. il-
 li-ku Pr 130. il-li-ku-nim-ma 276.
 a-li-kut 249. 297.; ilāni a-li-kut
 maḥri-ia 68. šarrāni a-li-kut maḥri-
 ia 103. ... pāni-ia 303. Pr 152.
 a-lik pāni-ia 379; a-la-ku aḥbi
 245. Pr 125. lā a-la-ka iḥbi-šu
 293. a-lak (nicht lik) girri-ia 126.
 246. 306. 394. Pr 101. 125; at-ta-
 lak XIV, 6. at-a-lak Pp V, 12

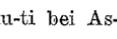
at-ta-la-ku ma; ana tabráti u-ša.
lik machte so dass ... 428. XIV,
70. Pr 165. Pp III 43. IV 123;
šibúta lil-lik 448. Pr 191. Pp IV
142; labirúta il-lik N 15; il-li-ka
rišú-su 407. Pr 119. s. rišútu.
alaktu, zug marsch. aláku. a-lak-
tu 92? 392?
𐎠𐎢𐎣 sich freuen. li-ša-li-la Pr 194.
Pp IV 149.
illamu. il-la-mu-a 318? il-la-mu-u-a
XIV, 66. vor mir.
ilínu oberhalb. i-li-nu XIV, 65. Pr.
154. Pp II 20. III 27. IV 94. V 31.
alpu. alpi 80. 122. 167. 253. 282.
344. Pr 185. oft. $\Sigma \nabla \Delta$ maḥ-ḥi ist
wol *gu-maḥ-ḥi* zu lesen. s. gu-
maḥḥu.
ilišu sich freuen. ina i-li-iš libbi Pr
141. u-ša-li-iš libbi 379. N 20. u-
ša-li-ša nupar-šun 432. Pr 168.
Pp IV 130. u-ša-li-šu (pl.) kab-
tāti 299.
ilku verfügung, gesetz. il-ku 189.
270. Pr 83. kleinere inschriften 12.
altu = aššatu ehefrau. al-ti 128.
ilātu. abstractum von ilu. tukultu
Aššur ana ilū-ti-šu-nu aškun 73.
illatu streitmacht, heer. il-lat XIV,
7. St I 28.
ultu präp. örtlich: 119. 250. 256. 267.
377. 428. XIV, 46. Pp I 15. V 21.
IV 19. St I 26. oft. ul-tu pán kakkí-
ia 286. ul-tu ašri-šunu assuḥ-šunú-
ti 41. 51. — ultu úmí rúkúti (ullú-
ti) 92. 100. 361. 384. XIV, 5. Pr
10. 110. — ul-tu nachdem 436.
aiumma irgend einer. ai-um-ma XIV,
67. gen. ia-im-ma 96.
immu tag, tageszeit. im gegensatz
zur nacht. im-mu u mu-šu 446.
Pr 190. im-ma u mu-ša Pp IV
138.
ímú (ähnlich) sein. u-ši-mí 16. 212.
hima til abúbi u-ši-mí Pr 134. u-

ši-mi 359. statt šubat niḥti u-ši-
mí l. u-ši-šib und s. ašábu.
úmu der tag (24 stunden) ú-mí sg.
43 (= 51, 7); ú-mí pl. 342. 384.
Pp IV 44. (ultu) ú-mí (mf) rúkúti
92. 100. 435. Pr 147. 174. ... ullú-
ti 361. 384. Pr 135. Pp V, 10: ana
ú-mí rúkúti Pr 188. Pp IV 134.
úmí darúti s. darú. — ina ú-mí
zur zeit wo Pr 36. 107. ina ú-mí
palí-ia 197. ina ú-mí-šu ma 414.
Pr 153. Pp III 23. IV 90. V 28.
ú-mí = damals? Pp III 141. —
kasbu ú-mu 252 var.
imbaru sturm. im-ba-riš 43.
ímídu aufrichten, auflegen. í-mí-da
Pr 78. biltu í-mid-su-nu-ti 10. 17.
271. Pr 25. Rp 13. nír Aššur (bí-
lúti-ia) í-mid-su-nu-ti 20. 50. XIV,
27. 45. Pr 22. Pp I 23. II 18. III
23. V 28. í-mí-du XIV, 8. í-mid-
du Pp IV, 18. í-mid-du ab-šáni N
11. kulul bábí-šin í-mid 426. XIV,
75. Pr 164. Pp II 37. IV 116.
amflu 40. 50. 242. 389. XIV, 7. Pr
32. 33. oft. amflu-uš-šu N 10.
amflu ša bathalli-šu 108.
í-ma-am-mi Rp 22.
ummánu. um-ma-ni-šu sg. od. pl.?
249. gi-bi-š um-ma-ni-ia Pr 73. 272.
l. gab ich *meinen truppen* zu essen.
(um-ma-ni). ummánāti XIV, 85.
Pr 97. um-ma-na-tí-ia 287. um-
ma-na-tí-šu-nu Pr 120. um-ma-na-
at XIV, 51. 57. Pr 34. 40. ... gab-
šátí 36. 59. var. rapšátí 394. um-
ma-nat Aššur 342. — um-ma-an
í-la-mi-i Pr 120. — (amflu) um-
ma-ni gewerbtreibende 296.
amáru sehen, suchen, finden. a-mu-
ra 5. ša la í-mu-ru 3 sg. Rp 9.
buṭun-šunu a-mur 206. í-mur Pr
41. 114. ul a-mu-ra muníḥu Pr 13.
a-mu-ra durug-šun Pr 15. li-mur
451. St II 59. lá in-na-mir ašar-
šu(n) 107. 349. 395. Pr 26. 46.

103. 114. ša in-nam-ru welcher sich masz mit, kämpfte. vgl. hebr. הריחה 2 Reg. 14, 8. 11.
- imīru esel. oft. imírī 128. 253. 280. 341. 440. Pr 184. öfter.
- imūku macht, kraft. ina i-mu-uḫ Aššur bili-ia) 429. XIV, 21. Pr 166. Pp V 12. i-mu-ka-at Aššur gabšāti streitmacht. 387. i-mu-ḫa-an šīrāti N 6. i-mu-ḫan la šanān Harem A 7.
- amāšu, vergessen, nicht beachten. adī ilāni rabūti i-miš 42 s. māšu.
- amtu. amatu. elle. 322. XIV, 77. Pr 127.
- amātu wort. amū. a-mat 294. a-mat-su Pr 38. a-mat damīkti 378. a-mat taškirti 76.
- imtu gift. i-mat mūti 338. Pr 131. die bedeutung furcht (hebr. אימה) ist nicht genügend nachweisbar.
- ana prāp. a-na maḫāzi Aššur 30. 34. vgl. 68. a-na mātu ... allik 139. a-na kašād maḫāzāni šuatū-nu allik 36. 59. var. ana (Mitá) ištappar (išpur) 46. 71. a-na (mišir Aššur) utīr 77. 137. 165. a-na Ursá iddinū pi-šun 40. a-na lá naši bilti iršá 42. ... iḫpud 215. a-na ilu ... kāti-ia ašši 43. 47. 55. 77. ana Kakmī idbubū napadiš 51. a-na šallati amnū 44. ana ilūti-šunu aškun 73. ana šarrūti ili-šunu aškun 219. ana liṭi imḫur als geisel 76. ana iššūti s. iššu. ana lá māni 108. 131. 168. s. minū. ana pāt gimriša 182. s. pātu. ana ili s. ili. ana siḫirti-ša 188. s. siḫirtu. — ana mitīḫ girri-ia udannina ... gegen 248. a-na rūkiš s. rūku. ana libbi = ina libbi N 19.
- annu vergehen, sünde. ina lá ani-šunu 360. Pr 135.
- ina prāp. i-na. 30. 31. oft. i-na kir-rib, ina kir-bi-šu s. kirbu. i-na lib- bi 49. 69. s. libbu. ina ili s. ili. ina kussī ūšib 57. ušīšib 63. 170. i-na ašibi dūrāni uparrir 37. ina paṭri libba-šu isḫul 139. ina ... pal-ia 23. 32. 42. 46. 52. 75. 101. 139. 208. 228. 317. i-na lá anni-šunu 360. i-na liṭtū iḫtū 41. — i-na adī ilāni iḫti 46.
- inu besitztum? i-nu-šu-nu ušāḫiz Pr 24. inu auge. i-ni XIV, 89. inā-šu St II 74.
- inbu spross, frucht. XIV, 66.
- anduraru. an-du-ra-ar-šun aškun 363. XIV, 4. Pr 137. Pp V 9.
- anāḫu. mušapšihu niši-šun an-ḫa-ti Rp 6.
- anḫūtu verfall. an-ḫu-ut 456. an-ḫu-ta N 15.
- anaku ich. a-na-ku 371. Pr 149. accus. ia-a-ti 238. 450.
- annāku blei (?). Pr 160. a-na-ki 205. an-na-a-ku 421.
- אן ut-nin ich betete. 435. Pr 175. inšūtu schwäche, beschädigung שכח. in-šu-ti-šu-nu Rp 3.
- unātu gerät. u-nu-tu 387. u-nu-ut ḫurāši etc. 438. Pr. 148. 180. 181. u-nu-ut taḫāzi 339. XIV, 43. u-nu-ut šarrūti-šu 291.
- askuppu steinplatte: und zwar die zu der bekleidung der wände verwendeten, mit inschriften und sculpturen versehenen. in: as-kup-pi pi-li rabūti ist rabūti zu askuppi zu ziehen, nicht zu pili. 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 120.
- aslu lamm? kima as-li 332. as-liš Pr 131.
- asmu. as-mu schmuck? 427. Pr 164. Pp II 39.
- aspu eine wertvolle Steinart. as-pi-i 421. Pr 159.
- isḫu teil. oder išku? iš-ku-uš-šun 418. Pr 157. iš-ki šarrūti-ia 433. Pr 171. išruku is-(var. iš-) ru-ku-uš-šun Pp IV 93.

isḫāti fesseln. is-ka-ti 411. Pr 111.
 apu schilf? ḫa-ni-i a-pi 31, 8.
 aplu sohn. apli-šu 44. 128. 186. 395.
 XIV, 11. Pr 75. 105. apal N N 54.
 228. aplu-šu 76. 209. 211. Pr 37.
 84. šarrāni apli-ia 456. apli Babilu (Aššur etc.) 296. 306. 359. XIV, 89. Pr 134. apal šipri bote s. šipru 378. 382. 466. Pr 31. 109. 152. auf der tontafel E. I. 174. 92. des Berliner Museums findet sich die schreibung ma-ar šipri. es ist also wol besser māršipri zu umschreiben.
 ipru, ipiru erdmasse. šipik ip-ri-šunu 205. ipri, ipiri 266.
 apsū Ocean. 433. Pr 169.
 appāti. bit ap-pa-a-ti vorhalle. 423. XIV, 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38.
 ašū. li-ša-a. 453. Pr 113. Pp IV. 146. uš-ši 290. Pr 41. 114. uš-šunim-ma 267. araḫ a-ši-i Bīl ilāni 309. šakan ša aši (?) kiššitti ḫātā-ia 380. a-ša-at 410. u-ši-ši? 135. u-ši-ša-a 129. u-ši-ša-šu-nu-ti 47. zikir šumi-ia damḫu u-ši-šu-u XIV 2. Pr 5. N 3. St I 8.
 uššu huf? ina uš-ši ušakbis 334.
 iṣīpu (iṣību?) =  Sb 68. II R 11, 49=tamāḫu, radū, geben, verleihen, hinzufügen. uš-ši-ba 434. Pr 171. ili ... uš-šib Pr 29.
 iṣru rettung. 56. našāru? s. 13. anm. 1.
 iṣīru einschlieszen, schätze aufbewahren. i-šir N 18.
 iṣṣuru vogel. iṣṣuri 433. Pr 169. iṣ-šu-riš 127. Pr 50.
 ušurtu schranke. iṣīru. u-šu-ratadanni 403. Pr 117.
 aḫlu weise, gelehrt. aḫ-lu 95. aḫ-li 437. Pr 178. Pp III 40.
 iḫlu feld. pl. iḫli 360. Pr 135. terrain 125. 374.
 aḫṣu rebellisch. aḫ-ši 245. Pr 125.
 aḫru kostbar. aḫ-ru Pr 115. mimma aḫ-ru (so) 440.

iḫribu gebet. iḫ-ri-bi-šu 458.
 aḫartuedelstein. a-ḫar-tum 438. Pr 180.
 arū, irū adler. 330. I. arā-niṣ statt ašra-niṣ. der adler heiszt auch našru.) a-ra-niṣ Pr 129.
 Airu monat Ijjar. 317.
 āru betreten. a-šar (tuḫāt) lā 'a-ri 5. Pr 15. 110.
 arū. u-ra-a führte fort, überführte nach, siedelte an 49. XIV, 44. u-ra-a-šu 68. u-ra-aš-šum-ma 30. u-ra-aš-šu-(nu-ti) 52. Pr 59. mu-'a-ru bu-bu-lu? N 6.
 irū bronze(?). 128. 133. 421. 438. XIV, 43. 73. 74. Pr 141. 160. 180. irū namru 422. Pr 161. 162. s. namru.
 urru tag, im gegensatz zur nacht. vergl. immu. ūmu. mūšu u ur-ra 393. ur-ru mūšu XIV, 68.
 arba'. fem. irbittu vier. ḫammāmi ša ar-ba-a 5. Rp 11. kibrāti arba'. im titel šar kibrat arba'. arba'-i XIV, 1. ar-ba-' Pr 14. ir-bit-ti (šāri) 427. XIV, 76. Pr 164. Pp II 38. IV 119.
 aribu heuschrecke. a-ri-bi 60. a-ri-biṣ Pr 73.
 irību eintreten. i-ru-ub 184. i-ru-ba Pr 132. abullu maḫāzi-šu i-ru-um-ma 336. Pr 141. ana maḫāzi ... i-ru-um-ma 3 sg. 296. 1 sg. 299. Pr 74. St II 3. i-ri-ib Babilu iḫbūni 298. ina libbi u-ši-rib 72. 188. N 22. ḫirib-šu u-ši-rib 248. u-ši-ri-ba ḫirib-šu 288. — i-rib šamši 384. XIV, 15. 17. Pr 146. Pp V 15. N 5. St II 30.
 argamannu. ar-ga-ma(n)-nu dunkler purpur. 397. 439. Pr 142. 182. St II 13.
 ardu diener, vasall. (var. ar-du) Pr 36. 70. 117. ardūti sklaven 377.
 arādu herabsteigen. u-ri-da-aš-šu-nu-ti ich stieg zu ihnen hinab. 94.
 ardūtulehnsabhängigkeit. ardu. ardūtu 39. i-biṣ ardū-ti 71. i-biṣ ar-

du-ti 283. 382. išpura ardûtu 124.
 ar-du-tu XIV, 56. Pr 73. St II 27.
 ar-du-ti Pr 153.
 arĥu monat 430. XIV, 68. Pr 167.
 a-ra-aĥ 309.
 arāĥu gehen. O₂ schicken. ur-ri-ĥa
 apal (mār) šipri-šu 406. Pr 119.
 urĥu weg. arāĥu. ur-ĥa-šu 293.
 u-ru-uĥ-šu Pr 114. u-ru-uĥ 310.
 Pr 141. St II 5. Pr 110. illika
 u-ru-uĥ mûti 403. Pr 118.
 arkû spät, später. rubû arku-u 445.
 St II 58. arkû präp. arkî . . . ardî
 setzte nach 143.
 urrakusteinmetz. geschr.  
 -ra-ku-tu 429. Pr 166. dass *ur-*
ra-ku-tu zu lesen ist, zeigt die
 schreibung -ra-ku-ti bei As-
 sarh. VI, 13. s. zum lautwert *ur*
 von  Del. AL³. Schrifttafel
 227.
 urkarinu, nicht urkarinu. eine holz-
 art. 387. 397. 419. 440. Pr 142.
 148. 158. 183. Pp II 22. III 30.
 IV 98. V 34. Rp 18. öfter.
 arkātu rückseite; spättheit. arkû.
 ina riši u ar-ka-a-ti XIV, 78. ana
 ar-kat ūmî 455.
 arallu unterwelt. P-ĥarsag-gal-kur-
 kurra šadû a-ra-al-li 417. Pr 156.
 irinu ceder. 419. 425. Pr 143. 158.
 Pp II 22. IV 98. ir-ini 422. XIV,
 72. Pr 160. 163. Pp V 34. ir-
 ni Pp III 31. ir-nu St II 15.
 irnittu *sieg.* (so! weder „stärke“ noch
 „wille“.) mušakšid ir-nit-ti 14. XIV,
 79.
 urpu wolke. ur-pa-niš 185.
 ur-pi-ti? 196.
 arāru verfluchen. li-ru-ru-šu St II 68.
 iršitu erde. ir-ši-it (mātu) Šumiri
 u Akkadî 235. 241. ir-ši-tim 310.
 Rp 27. ir-si-î-ti auf E. I. 174. 92
 des Berliner Museums.

irīšu bitten um. i-riš-an-ni kidru
 408. 120. i-tir-ri-šu-uš kidra S 35.
 irīšu duften. ša i-ri-su-un ūbu. Pr
 143.
 a-ru-uš-ti? 201. ib-šit [a-]ru-uš-(?)-ti
 heldentaten. K 1158, II, 28. l.
 a-ru-nit-ti?
 irtu l. ana irti-ia statt ana tarši-ia
 nach R M 3 col. III, 21. bei S. A.
 Smith, Assurbanipal II, tafel 3:
 ina ir-ti-ia itbûni s. taršu. munî'
 i-rat Kakmî N 9.
 aššu. um zu, dass, damit. aš-šu 55.
 217. XIV, 51. Pr 92. 118. aš-šu
 ša 435. Pr 173.
 išû sein; haben. i-šu-u 133. 213. 433.
 Pr 87. 142. 169. N 4. ikal maĥi-
 ri lâ iša-a 420.
 iššu neu. iš-šu 303. iššûtu neuheit.
 ana iš-šu-ti (ti) 88. 188. 213. 227.
 262. 280. 288. 398. 412. Pr 62. 65.
 82. 88. 108. 115.
 ušû eine steinart. 387. 397. 439. Pr
 148. 183. Pp II 21. III 30. IV 98.
 V 34. Rp 18. öfter.
 uššu grund, fundament. uš-šu-šu N
 14. uš-ši-šu N 17.
 ašābu sich setzen, sich niederlassen,
 wohnen. u-šib 3 sg. 296. Pr 41.
 šarrakiš u-šib XIV, 12. u-ši-bu
 57. ša u-ši-bu Pr 39. ša u-šib-bu
 Pr 84. u-šib 1 sg. 438. Pr 179. a-
 šib 248. 436. 450. XIV, 18. Pr
 24. 126. öfter. a-ši-ib XIV, 23.
 Pr 78. 193. Pp IV 146. (ilāni)
 a-ši-bu-ut . . . 95. 225. 340. 430.
 436. Pr 143. Pp II 34. a-ši-bu-
 ti (ti) 225. XIV, 87. Pp IV 124.
 a-šib-bu-ti Pr 176. a-šab kussû
 Pr 118. liĥbâ a-šab-šu-um 445. u-
 ši-šib 23. 42. 50. 63. 69. 97. 170.
 227. 262. 399. XIV, 45. 47. Pr
 32. 49. 56. 63. 109. 116. 121. Pp
 III 44. öfter. u-ši-ši-ba 367. Pr
 139. St I 34, ša . . . u-ši-ši-bu 1
 sg. Pr 30. 37. šubat niĥti u-ši-

šib (Assurmp. Mon. rev. 46. u-šī-šī-ib) 191. 413. öfter. s. ništu. li-šī-šī-bu-šu St II 73. šu-šu-ub-šu XIV, 67.

ašibu. išu a-šī-bi eine belagerungsmaschine. 37.

išbu erzeugs, spross. (išibu sprossen.)

iš-bi šadī (*kur-ra*) 98. Pr 27.

išdu fundament, grund. iš-di XIV, 80. iš-da-a-šu N 14.

aštu hoch, steil. aš-tu 5. Pr 14.

iššakku (od. niššakku)  Rp 1. N 1.

išku massiv? aban šadī iš-ki XIV, 76. Pr 164. Pp II 38. IV 118.

aš-la-ta-am (a-an?)? 322. 322. Pr 127.

ušmānu feldlager. uš-ma-ni 244. 344. Pr 124. uš-man-ni(-ia) 87. 142. 317. uš-ma-an-šu 328. Pr 129.

ašpu (ašbu?)? maḥāzī-šu aš-pu-ti Pr 126.

išku s. išku.

ašru. ašra-niš 330. 1. arā-niš oder našrā-niš s. arū adler.

ašru ort. a-šar 56. 117. 223. 273. 277. 325. XIV, 52. N 15. oft. a-šar-šu XIV, 67. Pr 26. N 8. oft. a-šar-šu-nu 376. a-šar-ši-na 6. Pr 15. ultu aš-ri-šu-nu assuḥ-šunūti 41. 51. 57. XIV, 46. s. nasaḥu. aš-ru-uš(-šu-un) utir 100. 362. 364. XIV, 5. Pr 12. 137. s. tāru.

ašāru  tief, niedrig sein. in-niš-ramma 234. var. u-ri-dam-ma. Pr 123. er stieg hinab. a-šur s. šāru.

išūru  gerade sein. šindī-ia uš-tī-šī-ra 244. 317. Pr 124. J'a muš-tī-šir naḥ-bi XIV, 83.

ašurru (ašūru?) der von wänden eingeschlossene raum; hof, saal. nicht: wand. a-šu-ru-šin 428. XIV, 17. Pr 165. Pp II 42. IV 122. zur feststellung der bedeutung s. S. A. Smith, Miscell. Texts. pl. —, —

=   lānu, igaru.

ašarīdu. a-ša-rid-du-ti māti-šu Pr 31.

išūru tempel. iš-ri-ti namrāti Pr 156. iš-ri-i-ti 417.

aššatu ehefrau. s. auch altu. aššat-su 44. 186. 395. XIV, 11. Pr 75. oft. aššati-šu (alti-šu) Pr 80. 105. 133. pl. aššāti 404. Pr 118.

ištu präp. in der bedeutung = ultu. ištu pān, ištu ḫirib s. ultu. iš-tu Pr 16. Pp I 7. II 4. III 5. V 14 (var. ul-tu) Pp IV 63. iš-tu kirib XIV, 9.

išātu feuer. ina išāti (ašrup) 31. 39. 61. 81. 378. Pr 151. oft. ina AN. BIL. GI. aḫmū 106. 358. s. auch ḫilātu. i-ša-a-ti 115.

išūtu invasion des landes durch feindliche schaaren. ina i-šī-ti māti 361. Pr 135.

ištanu, iltanu norden. XIV, 81.

ištīnu einer. ištī-in XIV, 88. kī ištīn XIV, 26. Pr 126. 134. St I 25. iš-tī-niš Pr 118. (XIV, 11.).

ištaru (?). pl. ištārāti göttinnen. 430. Pr 167. 176.

iāti s. unter anaku ich.

itu seite. i-ti-šu 248. i-tī-f (mati) XIV, 12. 23. Pr 18. 108. 150. Pp IV 69. Pp II 9, V 15=pa-aṭ Pp I 12. III 12. i-ta-aṭ (maḥāzī-šu) 346. 375. i-ta-tuš XIV, 66.

itti präp. it-ti mit, nebst. 187. 213. oft. ḫurāšu kaspu it-ti bušū etc. 48. oft. šuparšak-ia it-ti ḫiṣir šarrūti-ia 386. öfter. (nišī) ša it-ti-šu 48. 279. XIV, 44. it-ti . . . amnū s. minū. it-ti-ia ušbalkit verleitete zum abfall von mir 25. 59. 84. s. balkātu. it-ti . . . ušankir 54. 233. sarrāti it-ti . . . idbub 75.

utū ? nennen, aussprechen, be-rufen. kīniš ut-ta-an-ni 240. ša Aššur u Marduk ut-tu-šu ma besser: den A. und M. be-rufen haben und dessen namensruf sie etc. gegen s. 170 anm. 1. N 2.

iftku marschiren, überschreiten, über-
treten. māmīt Aššur u Marduk
i-ti-ku ma 123. i-ta-ti-iḫ 1sg. 126.
i-ta-at-ti-ka 6. i-ti-it-ti-ka Pr 15.
u-ši-tiḫ S 40.

utūtu ausspruch, geschöpf. utû? u-tu-
ut kūn libbi-ia 442. [Pr 186].

bu'ari lebensgenuss, frohsinn, wohlbe-
finden. bu-'a-ri Pr 194. Pp IV 150.

ba'latu leute, untertanen. ba-'lat
XIV, 86. ba-'lat Bīl XIV, 67. N 5.

bābu tor. N 17. bābī 193. 426. XIV,
79. bābī-šin(šun) XIV, 74. Pr 164.

Pp II 30. 37. IV 116. ba-bi-šin
(šun) 424. Pr 162. Pp IV 108. bāb
zīḫi N 17.

biblu wunsch. babālu tragen. ina
bi-bil libbi-ia 415. XIV, 65. Pr
155. Pp III 28. IV 95. V 32. Rp 95.

bu-bu-lu? N 6.

bibiltu erzeuget. babālu bi-ib-lat
Ḥamāni 426. 433. XIV, 75. Pr

143. 163. Pp II 35. IV 114. St II
16. kurunnu šallaru bi-ib-lat šadi
illūti Pr 170.

budunu. 𐎠𐎢𐎡? bu-dun-(tun)šunu. 206.
bergwerke, minen?

baḫulāti mannschaften, leute. ba-
ḫu-la-ti (ti) Pp III 23. IV 90. V 28.

baḫālu in abgang, in vergessenheit
kommen. u-ša-ab-ḫi-la? 258. bil-

tu ... u-ša-ab (lies nicht [-ḫi]-la!) -ḫil
ma Pr 113. baḫlu. sattukki ba-aḫ-lu-

ti 364. Pr 137. (zakātu) ba-ḫil-ta XIV,
5. Pr 11. Pp V 11. IV 70. ba-ḫi-il-ta

Rp 5.

buḫnu pistacie. 𐎠𐎢𐎡. iḫu bu-uḫ-ni
420. Pr 159. Pp II 23. III 32. IV
99. V 35. öfter.

bikītu weinen, klagen. bakū. bi-ki-tu
295. var. pa-ki-tu.

balū nicht sein. ba-lum ḫimi-ia ohne
meinen befehl Pr 84.

bīlu waffe. bī-li 339.

bīlu herr. bīlu 28. 54. 55 (so) oft.

bī-ili 32. bīli-ia 50. 55. 73. 76.
138 oft. bīl bīli (Marduk) Pr 122.

bīl ilāni (= Marduk) 235. bīl
maḫāzi (s. auch ḫīpu) 66. 70. Pr

58. 61. bīl maḫāzā-ni 74. 102. 166.
bīl piḫāti 68. 72. 214. 227. 307.

399. 401. 408. XIV, 13. 26. Pr 32.
59. 62. 89. 116. Pp III 39. bīl

pa-ḫa-a-ti Pr 22. s. unter paḫātu.
bīl piḫāti ist missbrauch od. irrtum.

s. piḫū. bīl ḫiḫti 48. s. ḫiḫtu. bīl
gimilli bundesgenosse 294. s. gi-

millu. lā bīl kussū 290. lā bī-ḫil
kussū Pr 33. 95.

bīlu (pīlu?) erobern. nicht: beherr-
schen. vergl. Salm. Mon. I, 15

ana pi-li u šuknušī. i-bī-ḫil 235.
var. i-bil. ibī-lu 3 sg. Pp I 20.

i-bil-lu Pp II 16. IV 87. i-bil Pr
124. ša i-bi-lu ma N 5. a-bil 366.

XIV, 26. Pr 22. 138. Pp V 26.
St I 25. a-bī-ḫil Pp III 20. ib-

bī-lu (n₁) Pr 136.

balkātu abfallen. itti-ia ib-bal-ki-tu
84. ib-bal-ki-tu-šun Pr 71. itti-ia

uš-bal-kit 25. 59. XIV, 56. Pr 34.
123.

balātu leben. u-bal-liḫ 377.

balātu das leben. ba-laḫ napišti 451.
ana balāti-ia St II 46.

balālu vermischen. itti aḫāmiš ab-
lu-ul 18. ab-lul 205.

baltu. (pultu?) nach Bezold ZA II
340 (und Delitzsch bei Jeremias,

Vorstellungen etc. s. 30) ba-al-tu
auf K 4197 geschrieben.) frucht-

barkeit, reichtum, segnen. bal-ti
(pul-ti?) 273. C. 41: šamni bal-ti

amflūti das öl, den segnen der
menschheit.

biltu tribut. bil-tu (tum-ti-ti) 10. 17.
216. Pr 90. 113. 118. 153. Rp 12.

St I 64. biltu 42. 47. Pr 24. 32.
bi-lat St II 8. bi-lat-su-un iššū

96. imḫurū bilat-sun 103.

— talent. 47. 128. 132. 259. 424.

- XIV, 42. 43. 74. Pr 141. 162. Pp II 32. IV 110. oft.
- bilûtu herrschaft. bilu herr. bí-lu-ti-ia 413. XIV, 20. 27. 68. Pr 13. 22. 32. 116. 159. Pp III 38. öfter. bí-lu-tim 221. danán, nír bilûti s. danánu, nfru. bí-lut XIV, 66. bí-lut-su Pr 71. 93. 95. bí-lu-su 219. fií niši máti-šu bí-lu-su unakkir 218. úm bilûti s. úmu.
- banû bauen, machen. ib-ni Pp II 25. IV 101. II 38. IV 118. (var. ušíbiš). ab-ni 420. 426. XIV, 72. 76. Pr. 159. Pp III 33. V 36. Rp 20. malku ba-nu(-šun) 448. Pr 191. Pp IV 141. ab-ta-ni XIV, 66. u-šab-ni Rp 18.
- bunu (pánu? vergl. pánu) pl. bñní. ina nummur bu-ni-šu illûti (so!) 444. Pr 187. í-lu-ti Pp IV 132.
- bintu tochter. bi-in-ti 30. pl. bináti-šu 44. 123. 187. 395. 396. XIV, 11. Pr 75. 105. oft.
- binûtu erzeugnis. banû. bi-nu-tu 199. 439. bi-nu-ut šadî Rp 22.
- báru fangen, fischen. kima nûni a-bar XIV, 15. ša... i-ba-a-ru Pp IV 35.
- barû sehen. u-šab-ri 57. XIV, 53.
- biru gebiet. bi-ru-uš-šu-un in ihrem gebiet 120. vergl. birtu.
- biru brunnen, quelle. nagab bí-ra-a-ti [6.] Pr. 15. s. nagbu.
- birnu buntgefärbt. lubulti bir-mí 131. 397. 439. Pr 142. 181. St II 14. öfter.
- burášu pinie. 419. XIV, 72. Pr. 159. Pp II 23. III 32. IV 99. V 35. oft.
- birtu bereich. vergl. biru. ina bi-rit naráti zwischen... 327. Pr 129.
- birtu festung, burg. syn. ḫalšu, welches bisweilen als ideogramm dafür verwendet wird. bir-tu 112. 411. bi-ra-a-ti 75. var. ḫalšáni. bi-ra-a-ti 77. 80. 120. 190. 316. I. birtu statt ḫal-šu 410. da fem. (ašát) folgt.
- biráti (= ḫalši) Pr 39. 44. 52. biráti dan-na-a-ti Pr 42. mar-ša-a-ti Pr 43. bir-tu ušarkis 368. Pr 139.
- birftu fessel. bi-ri-tu 47. var. 136. XIV, 14. 42. Pr 112. öfter.
- bašû sein, haben. ul íb-šu 4. lá íb-šu N 4. ul íb-ši Pr 13. lá íb-šu-u Rp 9. íb-šu-u 170. mál(a) ba-šu-u 212. XIV, 3. Pr 7. 20. 21. 56. 75. 80. 87. 133. Pp I 15. V 21. öfter. u-šab-ši Pr 78. u-šab-ši-i 136.
- bušû habe. . 44. 48. 68. 135. 280. XIV, 44. Pr 59. 75. 87. 106. 115. oft. bu-ši-i 197.
- bašámu die lešung. ab-šim ist kaum richtig, doch ist auch ap-rik willkürlich (s. paraku). bašámu heiszt: machen, bilden, formen: Neb. I, 24. VII, 79. vergl. die bekannte rede-wendung mála bašmu alles was (geschaffen) ist.
- bítu haus. XIV, 69. N 14. öfter. bít-niširti schatzhaus s. niširtu. bít-akítu s. akítu. bít appáti s. appáti bít ḫiláni s. ḫiláni. bít nakamti schatzhaus N 21. bít-duráni s. dūru.
- batḫallu reitpferd, streitross; reiterei. Zimmern (Bab. Busspsalmen) zieht die form bít-ḫal-lu vor. doch findet sich die schreibung mit  bei Sargon durchweg. bat-ḫal-lu 400. -lim 35. 49. Pr 35. 85. -lum 222. 249. XIV, 44. Pr. 117. -li-ia Pr 114. bat-ḫal šípá-ia 124. amlu ša bat-ḫal-li-šu 108.
- batáku stechen, schneiden. íb-tu-ka 324. Pr 128. íb-tu-ku-nim-ma 251. u-bat-ti-ka titurrí brach die brücken ab. 326. Pr 128.
- butuḫtu durchstich, kanal. batáku. 251. 324. Pr 128.
- bitrú fett. barû. gumahḫí bit-ru-ti 311. 432. Pr 168. ana bit-ri-í luí umallí reichlich N 18.

- gabrû nebenbuhler. lehenwort. das semitische wort dafür ist mâḥiru. gab-ra-a-šu 4. Rp 9. gab-ri-šu N 4. gab-ra-ai (mâḥi-ra-ai) Pr 13.
- gabšu massenhaft. ummânât (Aššur) gab-ša-a-ti (ti) 36. 59 var. 342. XIV, 51. 57. Pr 34. 40. imûkât gab-ša-a-ti 387.
- gibšu masse. gi-biš ummânâti 287. Pr 73. 97. das gesamte heeresaufgebot, im gegensatz zu dem stehenden heer, welches der könig stets bei sich hatte (gardecorps): ša ašar salmi idâ-ai lâ ipparkû, die narkabâti, bathal etc. šipâ (s. šipâ) vergl. 222. Pr 97.
- guḅšu masse, wasserschwall. gu-bu-uš idî meeresflut. 229. Pr 122.
- gâdu präp. = adi. ga-du 143. 186. XIV, 42. Pr 28. ga-a-du 47.
- guḅlu? gu-uḅ-lum Pr 183.
- gallû dämon, „teufel“. Pr 122.
- galâdu erschrecken. šug-lu-du 6. Pr 15.
- gu-maḅ-ḥi 311. 432. Pr 168. N 19. s. unter rîmu, alpu.
- gammalu kameel. geschr. A. AB. BA. und gam-mal. pl.: 99. 253. 280. 341. 440. Pr 27. 185. öfter.
- gimillu hilfe. nicht: rache. ana (aššu) târi gi-mil-li 55. 210. 292. 386. XIV, 51. Pr 118. 119. 120. s. auch târu. mutîr gi-mil-li N 12. bîl gi-mil-li-šu 294.
- gimru das gesammte, die gesamttheit; das all. gi-mir 57. 164. 233. 412. XIV, 10. 12. 15. 19. 66. 69. Pr 123. Pp I 14. V 12. II 14. IV 26. oft. ana paṭ gim-ri-ša 182. 213. 413. Pr 78. s. pâtu. šâb ilâni bîl gim-ri XIV, 87.
- garû befeinden. ig-ra-an-ni er hatte mich befeindet ist 19 (= 2, 6) zu lesen statt ik-ra-an-ni
- garû feind. ga-ri-ia XIV, 21. Pr 16. ga-ri-šu Harem A 8. ga-ri-î-šu Pp IV 62.
- girru feldzug. gir-ri-ia Pr 41. 114. ina gir-ri-ia maḥrîti 83. ina gir-ri-ia maḥ-ri-f 402. alak gir-ri (-ia) 126. 246. 306. 394. [a-]lak-ti gir-ri-ia 392. mi-ti-iḅ gir-ri-ia 248.
- gišimmaru dattelpalme IŠ. ŠAH. und IŠ. ŠA. TUK. (20, 10). pl. 272. 347.
- gašru dick, dicht. ḥuršâni gaš-ru-ti [5.] Pr 14.
- gušuru balken. pl. gusuṛi und gušurâti? 421. XIV, 72. Pr 160.
- giš-šir-gal eine steinart. — ibbu 202.
- da'tu bestechungsgeschenk. da'-tuš imḥur 293. da'-tu-u-ti Pr 39.
- dabâbu sinnen, denken. sarrâti itti U. id-bu-ub 75. id-bu-bu napadiš 51. XIV, 46. šitnuntu id-bu-bu-u 33. da-bi-ib šalîpti 219. Pr 95. 113. da-bib sarrâti S 31. — amât taškîrti ṭapîlti ana D. id-bu-ub blies ein? (causativ.). sarrâti id-bu-ub-šu-nu-ti Pr 38.
- dababtu das denken, sinnen. dabâbu. da-ba-ab-ti sarrâti XIV, 48.
- dagâlu sehen. dagâlu pânu untertan sein. ša i-da-a-ga-lu pânu-šu 297. u-šad-gi-la pânu-šu 57. 390. 401. Pr 117. 121. 136.
- dadmf. da-ad-mî = tîništi 427. 454. XIV, 76. Pr 165. Pp II 40. IV 121. = wohnsitze. 228. 272. (so). 340.
- diḅû seite, nähe. daḅû berühren. di-ḥi dûri-šu iṣbat Pr 132.
- daḅdu überfluss. I. daḅ-di statt taḅ-di Harem B 5.
- dâku schlagen, erschlagen. i-duk 376. a-duk Pr 35. diktu a-duk s. diktu. i-du-ku 92.
- dîku niederlage. nicht: kämpfer. di-ik-tu adûk 60. 105. 107. Pr 42. A. 99 kaum richtig ergänzt.
- dalâḅu zerstören, verwüsten. dal-ḥu zerstört 78. mâtu Pllipi da-li-

ih-tu uṭaḳḳin Pr 121. mutaḳḳin
 Mannai dal-ḥu-u-ti N 9. dilḥu
 zerstörung, verwüstung. di-li-ih
 māti Pr 136.
 daliḥtu verwüstung. uṭaḳḳina da-li-
 ih-tu 157. Pr 52.
 daltu türflügel. pl. dalāti 422. Pr
 161. Pp II 26. IV 102. V 37. IV
 80. öfter.
 dāmu blut. dāmī Pr 130.
 dimmu säule. dim-mī 425. Pr 163.
 Pp II 34. IV 113.
 damḳu günstig. zikir ṣumi-ia dam-
 ḳu XIV, 2. Pr 5.
 damiḳtu gnade, wolwollen. 378.
 dānu richten. a-dan [XIV, 3] Pr 7.
 St I 12.
 dannu mächtig, stark, fest. šarru
 ḳan-nu XIV, 1. und anfang der
 inschr. dan-nu-ti 89. 163. 167. Pr
 52. 115. ašibi dan-ni 37. taḥāzi-
 ia dan-ni 285. kakkī-ia dan-nu-ti
 276. maḥāzi dannūti 283. — dan-
 nu-ti 32. 264. s. maḥāzu (birāti).
 dan-na(a)-ti Pr 42. 190.
 dunnu das feste. du-un-ni ḳaḳḳari
 fester, sicherer baugrund. N 14.
 du-nu-šin 421. Pr 160. der grund-
 stein. — dun-ni zikrūti Pr 13.
 Harem A 7.
 dannātu fester grund. dan-na-su N 16.
 dannūtu. maḥāz dan-nu-ti-šu 122.
 350. Pr 54. 81. 134.
 danānu fest sein. u-dan-ni-na 88.
 192. 246. 248. 321. Pr 66. 126.
 uššu-šu ul dun-nu-nu-u ma N 14.
 danānu macht, mächtigkeit, größe.
 da-na-an bilūti-ia 370. XIV, 20.
 Pp IV 51. da-na-an Aššur etc.
 Pr 111. 145. ina da-na-ni ilāni
 rabūti Pp IV 60. da-na(a)-ni Pr
 16. ina da-na-a-ni mit gewalt? 100.
 dunnu befestigt, stark. dūrāni
 dun-nu-nu-ti starke mauern 37.
 dappu oder tappu? s. tappu.
 dapranu (nicht ṭapranu), dupranu

wacholder. dap-ra-ni Pp III 31.
 dup-ra-ni 419. XIV, 72. Pr 159.
 Pp II 23. IV 99. V 35. N 13.
 dikū (ein heer) anbieten. ummānāt
 ad-ki-ī 36. 59 var. XIV, 52. 57.
 ad-ki Pr 34. 40.
 daḳāḳu zerbrechen, zerschlagen. ša
 kima ḥaṣbāti u-daḳ-ḳi-ḳu [4]. Rp 10.
 dāru ewig sein, dauern. ana ūmī
 da-ru-ti 449. Pr 192. Pp IV 144.
 ana da-riš Rp 28.
 dūru mauer 250. XIV, 77. 85. Pr
 132. lapān dūri-šu rabi-i 321. Pr
 127. dūrāni dunnuūti 37. maḥā-
 zi dannūti bīt-dūrāni Pr 43.
 darāgu (?) allu u-šad-rig liesz ich
 tragen? [XIV, 69.]. nach Stier 51.
 C. 56: allu muššikku ušašši.
 durgu weg. du-ru-ug-šun [5.] Pr 15.
 du-ri-ni? 200.
 zību opfer, opfertier. zi-i-bi illūti
 Pr 172.
 zabālu za-bil lies kleinere inschr. 11,
 8 z. 6. statt za-ḥap?
 zibirtu? zi-bi-ir-ti Pr 122.
 zāzu teilen. m. malmališ a-zu-uz
 369. XIV, 19. Pr 140. ša mal-
 mališ i-zu-zu Pp IV 50. ištiniš i-
 zu-zu Pr 118.
 zāzu. ul-ziz 69. 74. 83. Pr 53. 60.
 63. Rp 23. St II 46.
 zūku. zūku? an eine ableitung von
 zaḳū stürmen ist kaum zu denken.
 zu-uk šipā eine truppengattung.
 49. 124. XIV, 14.
 zukku heiligtum. zuk-ki naklūti 417.
 Pr 157.
 zakāru rufen, nennen, denken. iz-
 kur er gedachte, unternahm [XIV,
 67] iz-kur-šu-nu-ti er forderte sie
 auf 89. XVI, 56. šumu-šu az-kur
 Pr 63. az-ku-ra nibit-su 281. 416.
 XIV, 65. Pr 155. az-ku-ur XIV,
 80. lit-taz-kar Pr 188. Pp IV 135.
 zikru ruf, name. zi-kir ṣumī(-ia, -šu)

XIV, 2. Pr 3. St I 7. N 2. zik-ri abulli XIV, 81. zi-kir máti-šun Pr 147. St II 35. ina zi-kir Aššur 28. XIV, 87. lá a-dir zik-ri iláni 389. Pr 112. lá páliḫu zi-kir bíl bíli Pr 122.

zikaru männlich. zi-ka-ru [3.] N 3
 ✂ = zikarí iláni diener. 418. Pr 157. s. II R 7, 1.

zizrútu männlichkeit. dunni zik-ru-ti Pr 13. Harem A 7.

zakútu. za-kut Pr 10. Pp V 9. zak-ut XIV, 5. St I 18. išṭuru zak-ut(-sun) 2. Pp IV 2. Rp 8. die übersetzung „steuerfreiheit“ trifft nicht ganz das richtige. es ist besser „grundrecht“ (bestimmungen über dasselbe) zu fassen. (Peiser).

zímnu. zi-im páni eine truppengattung 86. 142. 378.

zumru leib. zu-um-ri 211.

zanánu reichlich versehen, ausstatten, „dotieren“. s. zaninátu. za-nin Pp IV 5.

zaninátu. za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša von der wiederherstellung Sippars etc. nachdem sie in feindschaft gewesen. XIV, 3. Pr 6. Pp V 6. St I 10.

zakû stürmen, stürzen. kima tib míḫi az-ki 279. s. zúku (zúk šipá). ziku. báb zi-i-ki N 17.

zakápu errichten, pflanzen. za-ḫap šippáti XIV, 67.

zikpu spitze. zi-ḫip mulmulli 335.

zakáru hoch sein. u-zaḫ-ki-ru 250.

zakru hoch. šadí zaḫ-ri N 16.

hohes gebirge. so ist auch XIV,

78. hohes („tiefes“) gestein zu

fassen. nicht: spitziges. kirḫi-šu

zaḫ-ru-ti 358. Pr 134. ḫursáni

zaḫ-ru-ti 391.

zarú erzeugen. za-ru-u iláni 434. Pr 161.

zírú, zírú same, nachkommenschaft.

98. 460. St II 68. zir šarrúti angehörige der königsfamilie 108.

Pr 42. zir bit abi-šu Pr 31.

zírú hassen. ša i-zi-ru 3 sg. 237.

bílút-su i-zi-ru 220. Pr 95.

zaruru gold. za-ri-ri rušši 431. Pr

167. Pp IV 127.

zírú feindseligkeit. zírú hassen. pl.

zírátí. zi-ra-a-tí(ti) išpur 47. 182.

217. XIV 41. Pr 92.

ḫabilitu vergehen. ḫab-lat-su Pr 51.

ḫibiltu vergehen. ḫi-bil-ta-šu-nu XIV,

3. Pr 7. St I 12. mušallimu ḫi-

bil-ti-šu-nu Rp 4.

ḫibištu erzeugnis. ḫi-biš-ti 421. XIV,

66. Pr 160.

ḫabātu plündern, rauben. ri'u ša

šina-šu ḫab-ta ein hirte, dessen

schafe geraubt worden sind 29.

alak giri apli Babilu iḫ-ta-nab-ba-

tu 306.

ḫigallu überfluss, reichtum. 433. XIV,

79. Pr 169.

ḫadú sich freuen. ḫa-diš 299. Pr

141. St II 3. ḫu-ud libbi 452.

ḫuḫaru ein instrument zum fangen

der vögel. ḫu-ḫa-riš 60. 411.

ḫaṭú sich vergehen, sündigen. iḫ-ti

19. ina adí iláni rabúti iḫ-ti(-i)

46. iḫ-tu-u 41; mul-taḫ-tu Pr 131.

133.

ḫiṭu sünde, vergehen. ḫi-it-ti 41.

48. bíl ḫi-it-ti XIV, 43. Pr 35.

ḫi-it-ti-šu abuk 63. Pr 51.

ḫaṭtu scepter. 238. 339. Pr 131.

ḫullu schlecht. ḫul-la-a-ti S 31.

ḫalábu bedecken, umhüllen. ḫa-lib

namurráti 3. N 3.

ḫalálu s. Zimmern, Bab. Busspsalmen

s. 54: „sich niederlassen“. kima

šikkí ḫal-la-la-niš wie? 336.

ḫiláni. bit-ḫi-la-ni 423. XIV, 74. Pp

V 39, ḫi-la-an-ni Pr 162. Rp 20.

ḫi-la-a-ni Pp II 29. IV 107.

haşu festung. syn. birtu. pl. haşî
 und haşani (I R 29, 50) pl. 75.
 (var. birâti) 100. 246. 266. 375. —
 410 l. besser birtu da fem. aşat
 folgt. haşu dient als ideogramm
 für birtu.
 hałaķu O₂ vernichten. li-hal-liķ 460.
 li-hal-li-ķu St II 69.
 hamâtu eilen. hi-it-mu-tiř 224. Pr 86.
 hamâmu. ha-am-ma-mi 5. Pr 14.
 Rp 10. weltgegenden.
 hasâsu denken. ha-si-su Harem B 6.
 hasisu weise, nachdenkend. ha-
 sis-si Rp 15.
 hissatu weisheit. hi-is-sa-at uznâ-ia
 Rp 13.
 hipû zerbrechen, verwüsten. O₂ desgl.
 aņ-pi 183. Pr 80. hi-pi-i mâti-šu
 381. Pr 77. u-hap-pi [4.] Pr 14.
 hişbu Zimmern, Busspalmen s. 97.
 (hiş-bu?) reichthum, fruchtbarkeit.
 hi-şib šadi u tamâti 454. hi-iş-bi
 XIV, 81. Harem B 5.
 haşibtu (?) pl. haşbâti topf. kima
 haş-bat-ti uđakķiķ [4.] Rp 10.
 hirû graben. aņ-ri 304. i-hi-ru 303.
 hi-ri-i nâri-šu XIV, 67.
 hurru schlucht. hur-ri šadi St II 52.
 harâbu. u-šaņ-rib XIV, 8. u-šaņ-ri-
 bu 276. mu-šaņ-rib Pp IV 18.
 verwüsten.
 harrânu weg. har-ra-ni Pr 112.
 harişu der graben. ha-ri-ři 322. 346.
 Pr 127.
 hi-ri-iş? Pr 122.
 hurâşu gold. 45. 47 var. 48. 98. 129.
 132. Pr 27. oft.
 harâşu pflanzen. hur-ru-şu [XIV, 66]
 nach Stier 42.
 hurşu wald. pl. hurşani. hur-ša-a-ni
 390. XIV, 6. Pr 14. 46. Pp V 13.
 hirtu gattin. hi-ra-ti(ti) 416. XIV,
 71. Pr 155.
 hiritu kanal. hirû. geschr. -tu
 72. 83. 86.

haşâhu verlangen, begehren. iļ-şu-
 uļ Pr 79.
 huşâhu hungersnot. hu-šaņ-ři St
 II 70.
 hattu schrecken, furcht. ha-at-tu
 Pr 111. hat-tu Pr 148. hat-tu(ti)
 ramni-şu imķut-su 290. 348. Pr
 125.
 hatânu helfen, abhelfen. ha-a-tin
 inşâti-şunu Rp 3.
 řâbu gut sein. mu-tiř libbi N 9. s.
 řûbu.
 řâbu gut. řa-a-bu 374. Pr 143. řa
 řiri(ř)-sun řa-a-bu St II 17. iķlu řa-
 bu 125. řamnu řâbu Pr 181. řa-
 bu napiřti 435. Pr 173. (oder ist
 řâbu hier besser als inf. zu fassen?)
 řa-biř 417. Pr 157.
 řûbu wolbefinden. s. řâbu. řu-ub řiri
 451. Pr 193. Pp IV 147.
 řûdu weg, pfad. řu-da-at pařkâti [5.]
 Pr 15.
 řîmu plan, rat, entschluss, nachricht.
 ři-in-şu(-un) 380. XIV, 49. Pr 152.
 ki ři-im ili ma 415. XIV, 65. Pp
 II 19. III 26. V 31. Pr 155. (var
 i-li-im-ma) ki ři-im ili-ia ma Pp
 IV 93. balû ti-mi-ia Pr 84.
 řapiltu betrug. amât tařķirti řa-pil-
 ti 76.
 řarâdu wegstoszen, wegreiszen. iř-
 ru-da naļlaptuř (?) od. iřruřa zu
 lesen? 294. at-ru-ud XIV, 16. řa-
 rid Pp IV 37.
 KA? eine steinart. Pr 142.
 ki wie, gleichwie. ki-i 10. 17. 29.
 189. 269. var. 270. Rp 12. oft. ki-i
 lâ libbi ilâni 21. 235. XIV, 18.
 Pr 124. Pp IV 47. ki-i iřtin 62.
 183. XIV, 26. ki-i da'tûti 39. ki-i
 řim ili ma s. řîmu.
 kabâsu niedertreten. u-řak-bis 334.
 kubru grösse. کبر. nicht kupru. ku-

- bur-šu-un 425. XIV, 75. Pr 163.
Pp II 35. IV 114.
- kibrāti weltgegenden. šar kibrāt
arba'i. s. anfänge der inschr. kib-
rat 454. XIV, 1. Pp III 37.
- ki-ib-ši? XIV, 54.
- kabtu schwer. fem. kabittu. tamar-
tu ka-bit-tu 257. 270. 431. Pr 72.
133. 151. 168. mandattu ka-bit-tu
302. 385. 442. šallatu ka-bit-tu
Pr 72. 133. 151.
- kabattu leber; gemüt. ka-bat-ti . . .
ušāliš N 20. namar ka-bat-ti 452.
Pr 194. Pp IV 148. u-ša-li-šu
kab-ta-ti 299.
- kakku waffe. 84. 94. 209. öfter. kak-
ki 185. 243. 293. XIV, 11. Pr 46.
oft. kakkī-ia dannūti 276. öfter. ina
kak-ki 308. kak-ku-šu N 3.
- kidinnu. קִדִּינִי? קִדִּינִי? kidinnūtu. schutz-
befohlene, unterthanen. šābī ki-
din-ni XIV, 3. Pr 7. St I 11.
- kidinnūtu. der zustand eines unter-
tanen, die untertanenschaft, ab-
hängigkeit; das *recht* eines unter-
tanen, verfassung. ki-din-nu-su-un
baṭilta XIV, 5. Pr 11. Pp V 11.
St I 20. k̄ašir ki-din-nu-ti Pp IV
9. Rp 4. Oppert vergleicht hierzu
talm. קִדִּינִי (zuletzt Österr. Monats-
schrift für den Orient 1883. s. 191.
früher im Commentar zur Inscrip-
tion de Khorsabad (Pr). stamm
also קִדִּינִי? — kanī a-pi ana ki-din-
nu-ti [iškunū?] schutz? 31, 8.
- kidru bündnis, hilfe. kid-ru 406.
408. iriš-anni kid-ru 408. Pr 120.
ki-id-ra S. 36. ki-dar (für *dir*)-šu
337. Pr 137. kid-ru iddin-šu ma
illika rišūtu Pr 119. besser: dieser
(Šuturnaḥundi) gewährte ihm bei-
stand und kam ihm zu hilfe.
- kudūru grenze, gebiet. ku-du-ri 264.
kiḫullu not, elend. ki-ḫul-lu ušab-
ši Pr 78. (ki-ḫul-la 11, 6?
kálu gesamtheit. kal riḫ-ki Pr 181.
ka-la riḫki Pr 143. kal gimri
Harem B 2. kál malki Rp 6.
káli-šu-nu XIV, 66. ka-li-šin Pr
14. mātāti káli-ši-na [4] Rp 10.
N 5. rubūti kál-i-tu? 331.
- kalū zurückhalten. ik-la-a tamartuš
230. Pr 79. 113. 122. mandattu
391. ša ik-lu-u (sg.) tamartuš Pr
28. ik-lu-u 385.
- kalbu  diener, eunuch? 51.
XIV, 46.
- kalálu. u-šak-lil vollendete N 17.
- kalallu doppelt. (nārāti kilallī IV R
22 b 12 = Euphrat und Tigris)
ina ši-li ki-lal-la-an XIV, 78. auf
beiden seiten = links und rechts.
- ku-lul bābī türsturz 426. XIV, 75.
Pr 164. Pp II 36. IV 116.
- kalāmu sehen. O₂ sehen lassen. u-kal-
li-ma nūru 212. u-kal-lim-šu-nu-ti
nūru 360. Pr 135. u-šak-lim? 201.
- kalamu alles. ka-la-ma 98. 136. XIV,
89.
- kullatu gesamtheit. kul-lat 62. 183.
340.
- kultaru zelt. kul-tar šarrūti-šu 328.
338. Pr 129. 131.
- kamū fangen. ša . . . ka-mu-u welche
gefangen lagen. 360. Pr 135. ka-
miš St II 73. s. kamūtu.
- kima gleichwie. ki-ma 60. 207. 251.
327. 336. XIV, 15. 20. Pr 96. 125.
129. 132. 144. Pp IV 35. kima
139. 203. 220. öfter.
- kumu heiligtum. ku-mi-ka Harem
A 3. B 3.
- kamāsu sich beugen, beten. ak-mi-
sa 435. Pr 174.
- kamūtu gefangenheit. ka-mu-us-su
(-un) ihn (sie) als gefangene 30. 47.
St I 55.
- kimtu familie, sippe. kim-ti. 77 212.
Pr 31. 49. 86. St I 54.
- kānu (s. auch k̄ānu) u-kin 400. XIV,
75. Pr 164. Pp II 36. IV 115. u-

kin fli-šu(-nu) Pr 83. 116. St I 65.
 biltu mandattu u-kin fli-šun Pr 32.
 u-ki-in ich setzete fest, bestimmte
 261. mu-kin tīmīn XIV, 69. ḫigalli-
 ia XIV, 79. išdi XIV, 80. fli-šunu
 uk-tīn 260. Pr 67. kun-nu palī-ia
 435. Pr 174 (s. auch kĀnu).
 kĀnu treu, zuverlässig. rī'u ki-i-nu
 N 2. libbi-šu ki-ni St II 55. ki-
 niš 240. 417. 444. Pr 156. 188. Pp
 IV 133.
 ka-ai-nu beständig 307.
 kĀnu festigkeit; legitimität (s. auch
 unter kĀnu). ina ku-un palī-ia
 170. ina ku-un libbi(-ia) 443. Pr
 12. 186.
 kanāšu sich unterwerfen. ša lā ik-
 nu-šu sg. Pr 152. Pp III 50. ša
 la ik-nu-šu ana ... pl. 379. kanšu
 unterwürfig. ardu kan-šu Pr 36-
 70. kan-šī Pr 117. ḫuršāni lā
 kanšūti Pp V 13. (ana šīpā-ia) u-
 šak-ni-ša XIV, 6. Pp V 13. St I
 27. u-šak-ni-iš XIV, 17. u-šak-niš
 St I 37. ša u-šak-ni-šu 415. St II
 50. u-šak-ni-šu pl. Pr 154. Pp III
 25. V 30. mu-šak-niš Pp IV 41.
 N 8. šuk-nu-uš 88. 381. 385. Pr 65.
 kussū thron 57. 63. 170. 220. 238.
 291. 400. Pr 30. 118. 121. oft.
 kas-bu doppelstunde 370. XIV, 20.
 Pr 144. Pp IV 55. kas-bu ḫaḫ-
 ḫa-ri 109. 394. doppelstunde weges
 (meile). kas-bu ūmu 252. var. zeit-
 doppelstunde.
 kaspu silber. 45. 47. var. 48. 129.
 132. oft. kaspu ibbu s. ibbu.
 kasāru überdämmen, überbrücken.
 (I R 52, 4 b 10. titur palga ak-
 su-ur). nāru ina šīpik ipri u ḫāni
 ak-si-ir 266.
 kappu? šūbila kap-pi-šu māmi ḫiḫi
 Harem B 5.
 kāru mauer, castell. häufig in stätte-
 namen.
 karū ik-ra-an-ni s. garū.

karū ik-ti-ram-ma s. karū.
 kirū polster (?) ki-ri-ti Pp III 44.
 kirū park. kirīti 272. kirū-maḫ-ḫu
 XIV, 65. statt kirū ist eigentlich
 das sumerische wort zu lesen.
 kirru schaf, lamm. LU. 259. 260. pl.
 344. Pp IV 126. N 19. öfter. kirri
 šad-di s. šaddu.
 kirḫu befestigung, mauer, wall. kir-
 ḫi-šu (zakrūti) 321. Pr 134. kir-
 ḫi-i-šu (zakrūti) 358. Pr 126.
 kurku. KUR. GI. išsuru. huhn? s.
 Pognon, wadi Brissa p. 116. pl.
 312. 432. Pr 168. N. 19.
 kurunnu. ku-ru-un-nu 433. Pr 170.
 karpu gefäss, topf. kar-pa-niš (aḫ-
 pi 183. Pr 14. 80.
 karašu feldlager. karašu Pr 132. ul
 aḫ-šu-ra ka-ra-ši Pr 98.
 kašādu fassen, erobern; erreichen.
 ik-šu-ud 67. ik-šud 376. ša ik-šu-
 da ḫātā-ia 139. (dual?). ša ik-šud-
 da ḫātā-ai 367; ik-šu-da mī naḫbi
 323. Pr 128. lik-šu-ud-da litūtu
 449. lik-šu-ud Pr 191. Pp IV 142.
 ušurāt adanni ik-šu-dam-ma 403.
 ušurāt adanni ik-šu-da-aš-šum-ma
 Pr 117; tak-šu-da rabītu ḫāt-su
 Pp IV 49; ak-šud 117. Pr 23. 35.
 42. 45. 115. öfter. ak-šu-ud 61. 66.
 69. 71. 81. 115. Pr 64. 66. oft.
 akšu-ud 77. öfter. ak-šud(-ud) Pr
 61. 64. var. ak-šud-dam 225. ša
 ak-šu-du 87. 429. ša ak-šud-du Pr
 166; dannā-su ak-šu-ud N 16; ik-
 šu-dam-ma pl. (= ikšudū ma) 309;
 ka-šid N 12. ka(-a)-šid Pp IV 31.
 ana ka-šad ... allik 36. 59. var.
 XIV, 57. Pr 40. ka-šad maḫāzi
 256. N 18; šuk-ši-su šibātu Harem
 A 4. Šamaš mušakšid irnitti-ia 14.
 XIV, 79.
 kišādu nacken; ufer. kišād (Mar-
 ti) 292. Pr 132. Pp I 18. IV 46.
 N 22. ki-šad XIV, 18. 25. Pr 22.
 Pp V 25. IV 86. ki-ša-di Pp II 18.

kašātu abschnelden, bäume fällen. ak-šit var. ak-kis 273. (20, 11).
 kiššatu schaar, menge. šar kiš-ša-ti; kiššati XIV, 1. Pr 1. Pp IV 2. anfänge der inschr. Nabû šar kiš-šat šamî iršiti 310.
 kišittu beute. kašādu. (niši) ki-šit-ti (kātā-ia) 16. 71. 188. 227. 380. 414. 427. XIV, 76. Pr 62. 108. 116. 154. N 22. ki-šit-ti Gam-bu-li eroberung 265.
 kitû (kitû?) ein stoff, kleid. kitî 131. 394. Pr 142. 181. St II 14. öfter.
 kittu treue. kinu. lâ nâšir kit-ti Pr 30.
 katāmu verhüllen, überdecken. aktum 60. 184. maḥāzu aribiš aktum Pr 73. pulḥi mīlammī šarrūtī-ia ik-tu-mu-šu ma Pr 11.
 katimtu. ka-tim-ti šadi 196. schätze. katāmu? vergl. Nimrodepos s. 1, 5. niširta imur ma katimtu. . .

lâ nicht. meist la geschrieben. la-a N 10. la 42. 133. 168. 193. 206. 252. 308. oft. la nibi 206. la bîl kussî 220. Pr 33. kî la libbi ilâni 21. 235. XIV, 18. ina la anni-šunu 360.
 lâ verstärkungspartikel. lu Pp V 12. 26. St I 22.
 li'û tapfer. li-' taḥāzi 124. li-' kâl malkî Rp 6. muntaḥšī-ia li-' ut taḥāzi 288.
 labbu löwe? lab-biš annadir Pr 40.
 libbu herz; inneres. kî lâ lib-bi ilâni 21. 235. XIV, 18. ina šuḫut lib-bi-ia 59. s. šuḫut. ina uggat lib-bi-ia 182. 222. s. uggatu. lib-ba-šu isḫul er durchbohrte sich. 139; lib-bu dâri-šunu 250. ina lib-bi 16. 49. 69. 72. 188. 227. 399. Pr 116. N 22. oft. ina lib narkabti 374. ina lib-bi-šu(-nu) Pr 24. 32. 117. lib-bi(-šunu) darinnen Pr 78. 126. 193. Pp IV 146. ina lib-bi-šu-nu

unter ihnen 15. 401. XIV, 67. Pr 36. lib-bu-uš darinnen XIV, 67. ilâni ašibût lib-bi-šu-nu 225.
 libbu? ḫad-ri-î la lib(?)ba-a-ti 312. sattukki 418. Pr 157. tamḫiti 434. Pr 173.
 lubultu kleid, stoff. lu-bul-ti bir-mî 131. 397. 439. Pr 142. 181. öfter.
 labāru alt sein, werden. lil-bur var. für libur Pp IV 144. ana la-bar ūmî rûkûti XIV, 86. šul-bur Pp 28. mu-šal-bir palî XIV, 84.
 lâbiru alt. la-bi-ru-ti XIV, 66.
 labirûtu alter. la-bi-ru-ta illik war alt geworden N 15.
 libittu (lipittu?) li-bit-ta-šun uḫina ist 421 u. Pr 160 zu lesen statt lita-šun. s. darüber den text Pr 160. mauer, bau.
 liṭu geisel. ana li-i-ṭi imḫur-šu 76. [262.] li-(i)-ṭi-šu-nu ašbat 270.
 lulû fülle, reichtum. lu-li-î umallî N 18.
 lamû umringen, einschlieszen. al-mî 10. 77. 225. 252. 332. Pr 23. 35. 64. 105. 115. oft. nitu al-mî 128. nîta il-mu-šunuti 3 sg. 308. il-mu 3 pl. 395.
 lamādu lernen, beschlieszen. la-mid piristi orakelverkünder Pr 158. ul il-ma-du 3 sg. XIV, 67.
 limnu schlecht, böse. lim-nu [389]. Pr 33. 112. 122. lim-ni 242. N 9.
 lamassu schutzgottheit.  
   ist wol als ein wort zu fassen. 426. Pr 164. Pp II 37. IV 117. lamassu nâširu 446.
 limtu umgebung. lamû. li-mî-ti-šu (-nu) 80. 105. 115. 116. 275. 283. 377. Pr 47. 68. li-mî-it 120. Pr 66. li-mî-su 190. li-mî-is-su 251. šarrâni li-mî-tu-šu 216.
 limuttu schlechtigkeit. limnu. limut-tu 217. limut-tum Pr 92. mîlik limut-tim 40. lim-ni-î-ti Pr 113.

lapán präp. 𐎠𐎢. la-pa-an 305. 321.
Pr 127. 133.

lipittu niederwerfung, vernichtung.
li-pit St. II 71.

likû nehmen, mit sich nehmen; auf
sich nehmen. il-ka-a šitûtu 47.
var. XIV, 41. il-ku-u šitûti Pr
55. al-ka-aš-šu Pr 32.

lišānu zunge, sprache. lišānu aḫitu
XIV, 86. li-ša-an Aḫarri 423. XIV,
73. Pr 161. Pp II 29. IV 106. V 39.

litu macht, ruhm. li-i-ti 82. Pr 53.
Pp IV 59. li-ti 211. ina li-i-ti u
danāni Pr 16. li-ta-at Aššur 288.
statt li-ta-šun 421. Pr 160. I. li-
bit-ta-šun s. text 76, 4.

litûtu kraft. likšuda lit-tu-tu 449.
Pr 191. Pp IV 143.

ma partikel. oft. vertritt unsere (tem-
poralen, causalen etc.) conjunctio-
nen und bildet oft ziemlich um-
fangreiche perioden.

mû wasser. pl. mî 325. Pr 130. mî
naḫbi 323. Pr 128.

ma'du viel. ma-'-di 31. 44. 200. ma-
di-i? 133. fem. ma-'-at-tu 60. mak-
kuri-šu-nu ma-'-at-ti Pr 76. ultu
ûmi ma-'-du-ti Pr 11.

mu'du. ana mu-'-di-i in menge Pr
142.

magāru günstig sein. lâ im-gu-ru
bilût-su Pr 71. māgiru. lâ ma-gi-ri
die unbotmässigen XIV, 6. Pp V
13. N 10. ūmu mit-ga-ri 430. XIV,
69. Pr 167.

migru lieblich, günstig. mi-gir ilāni
XIV, 1. Pr 3. Pp V 4. Rp 2. N. 1.
St I 4.

muḏû kundig. mu-di-i šipri 297.
mu-du-ti ini XIV, 89.

madbaru wüste. mad-ba-ri 95. 98.
šadû u mad-ba-ru 163.

midilu kraft. s. idlu. ina mi-dil šibirri-
ia XIV, 88.

midpānu bogen. syn. kaštu. sâb
midpāni, kašti 400 409. s. kaštu.
madattu s. mandattu.

mi-di-ta? nūni u iṣṣurî ḫigal apsi ša
lâ iṣû mi-di-ta 433. Pr 170. an
eine ableitung von idû ist wol nicht
zu denken.

mîḫû sturm. ti-ib mî-ḫi-i 279.

muḫ-ḫu-di-gi-li Pr 142. lies: 

 di-gi-li s. text u. St II 11.

maḫāzu. vergl. alu. das gewöhnliche
prosawort für „stat“, pl. maḫāzi
(s. unten) und maḫāzāni (z. b. Tigl.
VI 95. Sanherib u. ö.) Salm. Ob.
81. ma-ḫa-zi rabûti. (vergl. unten,
wo Ur Uruk etc. ma-ḫa-zi genannt

werden). ib 104. ana   

ni ša Ḫaza'ilu ša Dimaški allik IV
ma-ḫa-zi-šu akšud. Sanherib un-
veröffentl. Cyl. 80-7-19. 1; 80. 7-19.
2. 79-7-8. zeile 60. ma-ḫa-za-ni
rabûti. ib. 61. Ninua ma-ḫa-zi
šîru. = Sanh. Grot. 34 (35) ma-ḫa-
zu šîru. s. unten Babilu maḫāz Bil.
maḫāzu. XIV, 69. oft. ana maḫā-
zi-ia Aššur 30. 187. maḫāzi-šu 78.
maḫāzu-uš-šu Pr 41. 114. 117. ma-
ḫāzu šuatu 71. 184. 251. Pr. 62.
m. u ikallu šātu 442. maḫāzā-ni
37. 39. 67. 78. 121. 164. 227. oft.
maḫāzā-ša 112. maḫāzā-ni (ma-
ḫāzi) ša limîti-šu 105. 114. 116.
275. 377. maḫāz šarrûti (-šu) 43.
45. 60. 82. 106. 183. 194. 224. ma-
ḫāz dannûti-šu 122. 358. maḫā-
zāni (maḫāzi) dannûti 32. 105. 114.
116. 377. Pr 43. 47. 52. 115. ma-
ḫa-zi dannûti 285. ma-ḫa-zi Šu-
miri u Akkadî 313. 316. ilāni ana
ma-ḫa-zi-šu-nu utâr (Ur, Uruk, Pri-
du etc.) 364. Pr 137. Babilu 
Bil ilāni 235. 299. Babilu ma-ḫaz
Bil ilāni St II 1. bil maḫāzi s. bilu.

- mahašu schlagen. abikta-šunu am-
 haš 28. Pr. 26. abikta-šunu im-
 ha-aš-su 273. ašar mit-ḥu-ši 325.
- maḥru. ilāni ālikūt maḥ-ri-ia 68.
 öfter. šarrāni ālikūt maḥ-ri St II
 34. ili ša maḥ-ri 277. adi maḥ-
 ri-ia 298. 383. 388. 391. 398. 411.
 XIV, 14. Pr 112. 149. 153 St II
 41. ma-har(-šu, šun) 211. 300. 313.
 435. 436. Pr 158. 173. 175. Pp II
 36. IV 126. N 20. St II 46.
- maḥrúderfrühere. nāru maḥ-ru-u 302.
 maḥ-ri-i 400. 402. ina mah-ri-i pa-
 li-ia 10. biltu šarri maḥ-ri-i Pr 24.
 šarri maḥ-ri Pr 83. ina giri-ia maḥ-
 ri-ti 83. mandatti-šu maḥ-ri-ti Pr
 29.
- maḥāru empfangen, annehmen. im-
 ḥur-šu nahm von ihm an 293. ana
 liṭi im-ḥur-šu 46. am-ḥur (man-
 datta) am-ḥur 74. 78. 87. 90. 99.
 102. 103. 122. 442. Pr 27. 54. 186. Pp
 III 43. oft. im-ḥu-ru 3 pl. 103. 206.
 u-šam-ḥir-šu-nu-ti 431. Pr 168. P IV
 120. u-šam-ḥi-ir-šu-nu-ti. Pp IV 129.
- maḥiru. = gabri. maḥiri lā išū 420.
 Pr 159. kakku lā maḥ-ri N 6.
- mithāru. lišānu lā mit-ḥar-ti unver-
 ständlich. XIV, 86.
- maḥiru preis. (māḥiru?) ma-ḥi-ri 18.
 207.
- miḥirtu vorderseite. mi-iḥ-rit bābi-
 šin 424. XIV, 79. Pr 162. Pp II
 30. IV 108.
- makāru versehen sein mit? šum-ki-
 ra tamirtuš Harem B 6.
- makkuru habe, gut. stamm makāru?
 𐎠𐎢𐎣𐎠 s. V R 11. 38. wo
 natürlich ma-ak-ku-ri statt *ḥu* zu
 lesen. (fehler des schreibers, da
 V R, Haupt, Delitzsch *ḥu* lesen?)
 31. 48. 206. 213. 226. Pr 59. 75.
 76. 106. 115. oft.
- māla alles was. mal bašū 212. XIV,
 3. Pr 7. 56. 87. Pp I 15. St I 11.
- mala XIV, 87. Pr 20. 21. 75. 80.
 133. Pp V 21. IV 78. 85.
- malū voll sein. ma-lu-u namriri 425.
 Pr 163. Pp II 33. IV 112. u-mal-
 li 326. Pr 128. N 18.
- mailu ruhebett. 281. 339.
- mīlu hochwasser. 𐎠𐎢𐎣𐎠. ina mīli
 kiššati S. 39.
- malku fürst, könig. mal-ku 448. Pr
 13. 191. Pp IV 141. N 4. 10. ma-
 lik 186. 286. mal-ki 437. XIV, 9.
 66. Pp III 37. IV 22. Rp 6. ma-
 li-ki 240. Pr 13. 177. S 15. ma-
 li-ki 393 könnte part. von malāku
 = räte sein; doch können ebenso-
 wol fürsten, scheidts zu verstehen
 sein.
- malaku weg. alāku. ma-lak 370.
 384. XIV, 17. 20. Pr 146. Pp IV
 43. 55. St II 23.
- malāku beraten. im-tal-li-ku 40. s.
 unter malku.
- milku rat, plan. mi-lik limuttī 40.
- mīlammu glanz, schrecken. mī-lam-
 mī XIV, 14. Pr 111.
- malmalu. mal-ma-liš azūz verteilte
 zu (2) gleichen teilen. 369. XIV,
 19. Pr 140. Pp IV 50. s. zāzu.
- mulmullu lanze. mul-mul-li 335.
- multa'tu. das zu fusze gehen. N 17.
 Assurb. jagdinschr. I R 7 IX B, 1.
 ina multa'ti-ia ina šipā-ia zu fusz
 (nicht wie sonst zu wagen.) stamm:
 šī'u aštī'n.
- maltaktu? mal-tak-ti 424. XIV, 74.
 Pr 162. Pp II 32. IV 110.
- māmu wasser. ma-a-mi ḥiṣbi Harem
 B 5.
- mimma alles. 440. mimma aḥru Pr 115.
 mamman irgend einer. ma-am-man
 St II 34.
- mamītu eid. amū. ma-mit 123. 230.
 S 37.
- ma-na mine. 129. 132. 259. Pr 141.
 N 21. oft.

- minû zählen, rechnen. itti (niši Aššur) am-nu(-u)-šunuti) 83. 215. 227. 401. Pr 89. 109. ina kâtâ (šuparsak-ia) am-nu(-u) 138. 271. 278. 369. XIV, 19. Pr 83 140. ana šallati am-nu-šu(nuti) 44. 213. 226. Pr 28. 61. 107. 134. St II 41. šallatiš ammû s. šallatu. ki . . am-nu 184. ana mišir . . . am-nu 284. ina kâtâ . . . im-nu Pp IV 53. ana šallati im-nu-u 396. ana lâ ma-ni 108. 131. 168. statt lâ mi-ni 342. (43, 5) l. lâ ni-bi. lâ mi-na Pr 51. la mi-nam Pr 14. 72.
- mandattu, maddattu tribut. nadânu. man-da-at-ti(-šu-ta-šunu) Pr 29. 54. 69. 185. biltu man-da-at-tu Pr 113. man-da-ta 385 (= 48. 13). ma-da-at-tu(-ta-šunu) 10. 17. 74. 78. 89. 101. 103. 165. 391. Pr 27. 32. Rp 12. ma-da-ta(-šu-nu) 99. 102. [302.] 441.
- ma-nam-ma irgend einer. m. lâ izi-ba ich liesz keinen übrig Pr 115. 147.
- muntaḥṣu kämpfer. maḥāṣu. muntaḥ-ṣi(-ia,-šu) 288. 329. 411. Pr 28. 34. 129. mun-taḥ-ṣi-i-šu 43. 186. St I 54.
- mišû 0₂ reinigen. ašar u-ma-si N 16. mi-su-u? 198.
- mu-suk-kan-nu (ni) palme. 419. 422. Pr 158. 161. Pp II 22. III 31. IV 98. V 34. öfter.
- miširu überzug, bekleidung. išuru einschliessen. mi-si-ir 422. Pp II 27. mi-si-ir XIV, 73. Pr 161. Pp IV 103. V 37. s. rakāsu.
- musarû schrift. mu-sar-ri-i 420. Pr 159. mu-sar-ai 457.
- mi-sa-at? 58. XIV 54.
- mûšû ausgang. ašû. mu-ṣi-i 193.
- mišru gebiet. mi-šir 133. 158. 284. 366. 367. XIV 25. Pr 21. 138. 139. Pp I 16. II 12. III 16. V 23. IV 81. N 19. ana mi-šir (mātu) Aššur utir
77. 137. XIV 11. s. târu. la mi-šir abi-šu Pr 30. mi-iš-ri-ia Pr 31. mašartu (od. mašartu). mašâru od. našâru? s. Delitzsch in Zeitschr. f. Keilschriftforschung II. mašartu 192. 248 var. ma-šar-tu 248. Pr 66.
- maḥātu fallen. ḥattu im-ḫut-su(nuti) 96. 142. 290. 348. Pr 125. 148. ina kakki u-šam-ḫit 85. 94. 362. Pr 136. u-šam-ḫit-su-nu-ti 96. 142. ana šum-ḫut mât nâkiiri 3. N 3.
- marû fett. ma-ru-ti 432. N 19. ma-ru-u-ti 311. Pr 168.
- mârû, ma'âru od. 𐎠𐎢𐎡? 0₂. schicken, beschicken, regieren. u-ma-'ir 273. u-ma-'ir mât-su Pr 84. u-ma-'ru 373. u-ma-'ra 386. 394.
- mârû sohn. über mâr šipri s. aplu. murnizḫu ross. mur-ni-iz-ḫi Harem A 6.
- marâru. die bedeutung „bitter sein“ ist im assyr. nicht genügend nachweisbar. (vielleicht in nâr Marrâti). u-šam-ri-ra kakki-ia ich liesz meine waffen wüten. 372. Pr 150. ableitungen: namrîru, namurratu.
- maršu beschwerlich. šadû mar-šu 127. nâru mar-šu 265. šadî mar-ši 55. 375. XIV 50. Pr 38. 41. 42. 50. St I 47. iḫla mar-ša 126. šadî mar-šu-ti 125. 393. birâti mar-ša-a-ti Pr 43.
- mirišu verstand. irišu? ina mi-ri-ši-ia rapši Rp 13.
- maršitu besitz, heerde. rašû. mar-ši-ti(-šunu) 22. 90. 252. 273. Pr 45. 71. 75. mar-šit šni 183.
- mûrûtu, mu'rûtu herrschaft s. mârû. âlikût pâni mu'-ru-ut mâti 297.
- martaknu? mar-tak-ni-i 437. Pr 147.
- mašû vergessen. kišurri-šunu ma-šu-u-ti Pr 136. tilî ma-šu-u-ti 165. ša im-ma-šu ma XIV 5. Pr 11. Pp V 10. St I 20.
- mašû 0₂ berühren, betreten. ul u-ma-š-i XIV 67.

- mášu = mašú vergessen, vergeben.
 a-mi-iš haflat-su Pr 51. i-mi-i-šu
 Pr 73. letztere form nötigt zur
 ansetzung eines stammes mášu.
 vergl. pádu und padú.
- mašu nacht. mu-šu XIV 68. šad
 mu-ši 265. mu-šu u urru 393. im-
 mu u mu-šu 447. mu-ša Pr 190.
 Pp IV 139. mu-ši-tu 342. mu-šiš
 290. Pr 126.
- múšabu wohnsitz. ašábu. (ana) mu-
 šab šarrúti(-ia) 420. Pp II 24. III
 32. IV 100. V 35. Rp 20. mu-šab
 bílúti-ia Pr 159.
- mišihūtu masz. mašáhu messen. mi-
 ši-ih-ti XIV 77.
- maštahu weg, feststrasse. maš-ṭa-aḥ
 304.
- mašku haut. ma-šak 57. XIV 52.
 Pr 35. 49. 56. mašak piri 397. 439.
 XIV 43. Pr 182.
- muššikku frohnde. muš-šik-ku 189.
 270. muš-šik-ki Pr 8. 83. Pp IV
 6. Rp 5. St I 13. s. našáku.
- mātu land. oft. das flache land im
 gegensatz zur waldigen gebirgs-
 landschaft XIV 6. mátu 58. 62.
 258. 297. 382. Pr 45. 60. 83. niši
 máti-šu 217. 226. Pr 106. 115. oft.
 ma-ti XIV 87. ma-ti-ia Pp III 39.
 ma-a-ti 361. Pr 135. má-t-su Pr
 52. 118. St II 74. oft. gimir má-
 ti-šu XIV, 12. 19. má-táti 16. 59.
 XIV 6. oft. niši má-táti 71. 227.
 Pr 108. 153. oft. má-táti šátina
 XIV, 10. Pr 40. ma-ti-tan 428.
 437. Pr 165. 177. Pp II 43.
- mātu tod. imat mu-ti todesgift. 338.
 mu-u-ti Pr 131. uruh mu-ti 403.
 mu-u-ti Pr 118.
- mitiku das vorrücken. itiku. mi-ti-
 ik girri-ia 248.
- na-¹ mu-ni-¹ irat Kakmí N 9. vergl.
 Sanh. V 66. i-raṭ-su-un a-ni-¹.
 ná¹du erhaben? rubú na-¹du N 7.
- na-¹-diš akmisa 435. Pr 174. s.
 nádu.
- na'dirtu geschrei? oder l. nahlaptuš?
 294.
- nabú nennen. šumu-šu ab-bi 69. 74.
 88. Pr 60. 65. Rp 16. am-bi XIV
 81. iláni mála šumu-šunu na-bu-u
 St II 66. ša ni-ba lá išú 133. 213.
 Pr 87. 142. St II 12. ša lá išú
 ni-ba-šu-un St II 9. lá ni-bi 206.
 342. (so, nicht la mi-ni).
- nabálu zerstören. ib-bul 378. Pr 151.
 ab-bul 31. 39. 82. Pr 70. 134. oft.
 nabasu? išrupu na-ba-si-iš Pr 130.
- nibirtu übergangsstelle. íbrú. 7(?).
 nibištu (nipištu). stamm 𐤎𐤁𐤓? nicht
 ípišu: holz . . . ni-bi-š-ti máti-šun
 388. Pr 148.
- nabātu. in-na-bit er entfloh. 349.
 XIV 12. Pr 26. 46. 103. in-na-bi-
 du-u 107.
- nibitu name. nabú. ni-bit abulli
 XIV 82. ni-bit-su 416. XIV 65.
 Pr 155. Pp II 21. III 29. IV 97.
 V 33. ni-bit-sa 281.
- nagú gegend, bezirk. mátu . . . na-
 gi-i 66. 79. oft. na-gu-u 110. 137.
 158. 160. 277. Pr 115. gi-mir na-
 gi-šu-nu 164. 273. 276. ina na-gi-
 šu 99. 373. na-gi-í sg. 81. pl. 264.
 Pr 43. 66. na-gi-i pl. 73. 119. (so).
 121. 162. Pr 63. 70. oft.
- nagbu gegend, ort. und zwar wird
 es von einer unzugänglichen gegend
 gebraucht, also etwa: schlupfwinkel,
 berg- und sumpfgenden. na-gab
 bíráti quellort. 6. Pr 15. urassiba
 na-gab garí-ia XIV 21. Pr 16. Pp
 IV 62. adi anaku tapdí Kaldi u
 na-gab Arimi ašakanu während ich
 die niederlage der Kaldi und des
 gebietes der Arimi bewerkstelligte.
 Pr 149. vergl. Pp II 10. III 13.
 V 19. gegen s. 139. anm. 1. die
 bedeutung nagpu, nakpu stosz, an-
 sturm, von nagápu (k, b) stozzen

- ist, an diesen stellen nicht anzunehmen.
- nâgîru. amflu nâgîru ikalli 138.
- nigûtu musik, fest. aštakan ni-gu-tu 438. Pr 179. Pp III 45. ni-gu-tu aškun N 20.
- nadû legen, werfen. birûtu id-du-šu 3 sg. XIV 14. id-di-šum-ma 3 sg. Pr 112. (ina) birûtu ad-di 47. var. 186. XIV 42. akukâti ad-di. birâti limi-su ad-di 190 = gründete. vergl. 193. 266. dunnu-šin ad-di 421. Pr 160. ad-da-a širriti 5. Pr 14. Rp 10. id-du-u 55. 58. XIV 51. Pr 38. id-du 18. 3 pl. 272. Dûr-Ladîna na-da-a in trümmern liegend: 288. na-da-at 82.
- nâdu. נָדוּ. šunu ilâni lit-ta-id St II 60. er möge hoch halten. vergl. na'du.
- nadânu geben. id-din(-šunuti) er gab (ihnen) 35. Pr 39. 119. i-din (di-in 249. i(d)-di-na kadrâ-šu 293. ad-din 45. 111. Pr 29. 30. 52. id-di-nu pi-šun 41. na-dan sîsî šatti-šam Pr 67. na-dan šatti 260. na-dan mât-ti-šu Pr 113. aššu ša . . . na-da-nim-ma 435. Pr 174. nadânu kidru s. kidru.
- nadârun. wütend werden, ergrimmen. labbiš an-na-dir Pr 40.
- nidûtu verfallenheit. nadû. uššîba ni-du-us-su 367. Pr 139.
- nâhu liegen, ruhen. mu-ni-(ih-)hu besieger. 4. Pr 13. Rp 11. N 4.
- naḥlabtu gewand. ḥalâbu. na-aḥ-lab-tuš iṭruda zu lesen? 294. s. na'dirtu.
- nuḥšu reichthum, fülle. nu-ḥuš 454.
- niḥtu ruhe. nâhu. šubat ni-ih-ti(tu) uššîb Pr 190 XIV 9. ni-ih-tu 413.
- nu-uk libbi Pr 194. Pp IV 147. ist nu-ug zu lesen von nigû freudig sein? II R 20, 27—34. s. nigûtu.
- naku kunstvoll. zukki nak-lu-ti 417.
- Pr 157. nak-liš 425. XIV 76. Pp II 38. IV 118. Rp 18.
- naklabu geheul, gewinsel. nak-la-bi 136. nak-la-ba-išši 294. ušaššâ nak-la-ba St I 43. zum stamm vergl. kalbu 𐎧𐎢 etc. hund 𐎧𐎢𐎠𐎫𐎠𐎫𐎠𐎫-tu ist danach nicht taḥ-rib-tu (Delitzsch bei Zimmern, Busspsalmen) sondern tak-lab-tu zu lesen.
- nakâmu aufhäufen. ak-ku-ma 197.
- nakamtu schatz. bit na-kam-ti schatzhaus. N 21.
- nakâsu abhauen. gišimmari ak-kis 347. u-nak-kis Pr 131.
- nakâru anders, feindlich sein. šumu-šu u-nak-kir 262. 281. änderte. u-nak-kar St II 62. ili nišî mâtî-šu bîlût-su u-nak-kir 218. Pr 93. u-nak-kir šarrûti XIV 10. mu-nak-kir 459. Pp IV 28. — u-ša-an(šan)-kir (šunuti) 54. 234. XIV 49.
- nakru feindlich. 242. 244. Pr 125. N 9.
- nâkiru feind. na-ki-ri 3. 44. XIV, 27. Pr 14. Pp III 24. IV 91. V 29. N 9.
- nakratu. statt a-šar nak-ra-[ti] ist Pr 128. naḥ-ra-bi zu lesen.
- nimîdu, nimîdu ruhesessel. ni-mid-du 339. vergl. nimattu.
- nimîku tiefe, weisheit. Nin-idi-azag bîl ni-mi-ki Harem B 1.
- namâru hell sein. na-mar kabatti 452. Pr 194. Pp IV 148. abar mu-nam-mir 201. nu-mur pâni St II 2. nu-um-mur bânî-šu ilûti 444. Pr 141. 187. Pp IV 132.
- namru hell, leuchtend, blank. siparru nam-ru 199. iri nam-ri 422. XVI 73. 74. Pr 161. 162. Pp II 27. IV 104. V 37. II 32. IV 110.
- namrîru schrecken, furchtbarkeit. marârû. nam-ri-(ir-)ri 425. Pr 163. Pp II 34. IV 112.
- namurratu schrecklichkeit. marârû. ḥalib na-mur-ra-ti(tî) 3. 138. N 3.

- namrašu schwierigkei, unzugängliche lage. maršu iḫlu (iḫil) nam-ra-ši 374.
- nimattu. fem. form von nimīdu (I R 7 i 2) ni-ma-at-tu 291.
- Nin-idi-azag* (= bil inī illi, bil nimīki) Ea. Harem B 1.
- nūnu fisch. kima nu-u-ni 370. XIV 15. 20. Pr 144. Pp IV 35. 57. nū-ni 432. Pr 169.
- nindanu gabe. nin-da-an-šu-un 418. Pr 158.
- nišū entfernt sein. ni-is-sa-at šubat 384 (= 48, 12. var. 26, 4. šu-bat-su-un ni-sa-at šubat-sun Pr 146. ni-sa-at St II 31.
- nišū₂. u-ni-is-si er liesz sich nieder 322. (var. u-šib). Pr 127. vergl. I R 51, 1. b. 2. zunnī u rāṭu unassū libittu-ša agurri taḫlupti-ša uptaṭṭir regengüsse und rimsale hatten sich auf seine mauern (s. libittu) herabergossen und (*infolgedessen!*) waren die ziegel des daches auseinandergeborsten. s. auch II R 20, 36 ni-sū =  = II R 48, 23 nadū (sum. iš) (darnieder) liegen. uššissī Neb. II 28. s. unter šinu.
- na-sa-'is? 258.
- našāḫu losreiszen. ša is-su-ḫu Pp IV 26. is-su-ḫa-am-ma 295. tīmin-šu as-su-uḫ 359. as-suḫa Pr 134; as-suḫ XLV 10. 16. as-su-ḫa-am-ma Pr 49. 56; nišī ultu ašri-šunu as-su-ḫa 22. 64. 77. 96. as-suḫ-šu-nu-ti 41. Pr 57. as-su-ḫa-aš-šu-nu-ti 51. XIV 46. na-si-iḫ Pp IV 35. N 8. 11. milik limutti ša na-siḫ (l. saḫ) šuršīmanu 40.
- našiku fürst, scheid. na-sik-ku 267. na-si-ka(-a)-ti(ti) 255. 268. 282. na-sik-ka-a-ti 269. var.
- nisiktu. abnī ni-sik-ti 98. 130.
- ni-is-mat? ni-is--su Harem B 8.
- Nisannu monat. Nisan. 309.
- našku bene compositus. na-as-ku 203. muntaḫšī-ia na-aš-ku-ti 329.
- napū niederwerfen. na-pi-' Pp IV 23.
- napadu? na-pa-di-iš? 51. XIV 46.
- nipḫu sonnenaufgang. ni-pi-iḫ šam-ši 162. Pr 69. 119. 144. St II 24. nipiḫ 370. 371. N 12.
- napḫaru gesammtheit. paḫāru. nap-ḫar malikī 240. Pr 13; nap-ha-ar Pr 17. Pp V 17. nap-ḫar (Gutium) Pp I 10. II 7. III 10. V 17. IV 66.
- napalu wetterschlag. na-pa-liš S 40.
- napāšu u-nap-pi-ša var. u-tap-pi-ša 332 durchbohrte, machte nieder.
- nuparu herz, gemüt. ušāliša nu-pa-ar-šu-un 432. Pr 168. Pp IV 130.
- napištu seele, leben. pl. napšāti 109. 184. 286. na-pi-ši-ti 435. Pr 119. 173; na-pi-ši-ta-šu uḫattī Pr 77. St I 50. napišta-šu 139; ana šuzub napišti-šu 393. Pr 74. napšāti-šunu 409; ana iṭir napišti-šu 407. balāṭ napiš-tim 451.
- našāru hüten, bewahren. šidu (la-massu) na-ši-ru 446. Pr 189. Pp IV 137. na-šir kitti XIV 85. Pr 30. ableitung: išru?
- niširtu schatz. ni-šir-ti 397. 440. Pr 59. 75. 80. 106. 115. 133. St II 40. bīt ni-šir-ti-šu 47. var. XIV 42. öfter.
- naḫū opfern. iḫ-ki Pp IV 126. aḫ-ki 300. 435. Pr 173. Pp II 37. aḫ-ki N 20. liḫ-ki 458. St II 61.
- niḫū opfertier, opfer. niḫī tak-bit-ti illūti Pp II 35. ni-ka-a liḫḫī 457. St II 61. opfer, opferung ni-iḫ 434. Pr 162.
- naḫbu quell, grundwasser. (unterscheide nagbu). naḫ-bi XIV, 83. Pr 128. mī naḫ-bi 323. naḫ-bi-ka šuptā Harem B 4. statt na-ḫab bīrāti l. na-gab u. s. nagbu.
- naḫāru zerstören, verwüsten. iḫ-ḫur 378. Pr 151. aḫ-ḫur 31. 39. 82. Pr 70. 134. oft.

- nakrabu gefecht. vergl. *kitrub* supi Sanh. III. 15. var. auf 80. 7-19. 1. und duplicaten: *kur-ru-ub*. (Ippí *ka-ra-bi* kriegsschiffe III R 28, 23.) *ašar na-ra-bi* ist Pr 128 statt *na-ra-ti* zu lesen. parallel 44, 6. mit-*hu-si*.
- narú* tafel, inschrift. St II 43. 63. 65. s. s. 183. anm.
- náru* fluss, kanal. öfter. 266. 302 (var. *na-[a-ar?]*). 303. XIV 67. *ná-ráti* 327. 330. Pr 129. 130.
- náru* unterwerfen. *a-na-ar* XIV 9. *li-na-ar gari-šu* Harem A 8. *i-na-ru ina kakki* 308.
- níru* joch. *ni-ri-ia* 33. Pr 36. 117. *ni-ir Aššur* (imid-sunuti) 20. 50. 413. XIV, 8. 20. 45. Pr 28. 55. 70. Pp IV 18. *ni-ir Aššur islû* 163. s. *salû*. *ni-ir bilûti-ia* XIV, 26. Pr 22. 116. Pp I 22. II 18. III 22. V 27. III 37. *í-mí-du ni-ru-uš-šu* Pp IV 54. *ši-mitti ni-ri* 339. 440.
- níru*. *νῆρος*. 424. XIV 74. 77. Pr 162. Pp II 31. IV 109.
- núru* licht, tageslicht. *nu-ru* 360. Pr 135.
- níribu*, die eintrittsstelle, eingang. *birtu ša ina ni-rib máti* . . . 112. *ni-rib-šu-un* Pr 14. türöffnungen: *ina ni-ri-bi-ši-na* Rp 23. *ni-rib-šin* 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38.
- narbášu* niederlassung. *rabášu* sich lagern. *nar-ba-šu* 370. XIV 20. Pr. 144. St II 25. *nar-ba-a-šu* Pp IV 57.
- nirgallu* löwenkoloss. *nirgalli* XIV 74. *nirgalli-í* XIV 75. Pr 163. Pp IV 115. *nirgal-li-í* 426. Pp II 36.
- narkabtu* streitwagen. 15. 49. 124. 222. 374. 400. XIV 44. Pr 116 131. *narkabáti* Pr 24. 28. 32. 35. *narkabtu šípá-ia* leibstreitwagen s. *šípu*.
- narámu* geliebt. *maḥáz na-ram-i-šu* Pr 34.
- nirmaktu* opferschaale? *ramáku* spren-
- gen. vergl. *nirmaku* bei Tigl. II, 30. 49. 58. Lotz s. 215. *nir-ma-ak-tu* 292.
- niráru* retter, helfer. *ni-ra-ri* 113.
- nirarútu* hilfe. *ana ni-ra-ru-ti-šu* allik Pr 71.
- našú* heben, tragen. *iš-ša-a tamartuš* 371. Pp IV 38. *naklaba iš-ši* 204. *ana (iláni) káti-ia aš-ši* 43. 47. 56. 77. XIV 51. *bilat-sun lá iš-šu* 96. *iš-šu-u* S 35. *iš-šu-nim-ma* 257. 270. 282. 388. 398. *na-š-í* *bilti* 42. 215 Pr 90. 153. *na-aš bilti* S. 30. (*šábi*) *na-aš qababi* 400. Pr 117. St I 58. *már šipri ša amat damiḫti na-šu-u* 378. *na-š-í* *bilti* 42. 215. Pr 90. 153.
- nišu* mensch, leute, einwohner. oft. *nišî* 15. 16. 31. 44. 50. 83. 87. 128. *nišî máta^ti* 71. Pr 62. oft. *nišî ma-ḥázi* . . . XIV 5. Pr 10. *nišî má-tišu* s. *mátu*. *nišî-šu* seine untertanen 338. 340. 381. XIV 12. — *kimti ni-šu-ti* der männliche teil der familie Pr 31.
- nišu* löwe. *nišî* 424. Pr 162. Pp II 31. IV 108.
- našáku* tragen? *muššikki u-ša-aš-šik* Pr 8. St I 13. XIV 4 entspricht *andurar-šun aškun*. *mu-ša-aš-šik muššikki* Pp IV 6. Rp 5.
- nišakku* (= *išsakku*)   Rp 1.
- našáku* küssen. *u-na-aš-ši-ku šípá-ia*. 270. Pr 149. *u-na-ši-ku* St II 42.
- nítu* umwallung, belagerungswall. *ni-i-tu almí* 127. *ni-i-ta ilmû-šunuti* 308.
- natbu* (?)? *na-at* (?) *-bu-ti* 419. Pr 158.
-
- sibittu* s. *sippitu*.
- sugullatu* heerde. *su-gul-lat alpí* etc. 341.
- sigaru* die auffahrt, der zugang zu den toren. *si-gar-šin* 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 126.

- sudinnu ein sumpfvogel. su-di-ni Pr. 125.
- saḫālu durchbohren. is-ḫu-ul 139.
- suḫḫimtu? suḫ-ḫi-ma-ti 55. XIV 50.
- saḫāpu niederwerfen. namurrat Aššur is-ḫup-šu ma 139. is-ḫu-pu-šu-ma 3 sg. XIV 14. ḫuḫariš as-ḫu-up 60. ḫuḫariš is-ḫu-pu-u 411.
- saḫāru umringen, umgeben; (umkehren.) is-ḫu-ru Pr 130. u-ša-as-ḫi-ra 428. XIV 77. Pr 165. Pp II 42. IV 122.
- siḫirtu umfang, umkreis. si-ḫi-ir-ti (māti) 7. 340. si-ḫir-ti Pr 21. Pp IV 84. ana si-ḫir-ti-ša 188. XIV 22. Pr 17. 82. Pp I 9. II 7. III 6. V 16. IV 84.
- sakālu? is-ki-lu (tribut) verweigern? 55, 14.
- sakāpu stürzen, vernichten. lis-kip šumu-šu 459.
- sakāru denken, rufen. as-kir XIV 68. — us-sak-ki-ra V R 47 b 9.
- sakru. šakru(?) ḫurāšu sak-ru XIV 42. so zu lesen, nicht nam-ru; und 47 var desgleichen statt si-pa-ru. vergl. III R 48, 5, 17. K 538, 18 (bei S. A. Smith, Assurb. II.) v. ö. salū abschütteln. ša nīr Aššur is-lu 163. is-lu-u 3 sg. Pr 28. 3 pl. Pr 55.
- salāḫu besprengen, bespritzen. imat māti as-lu-ḫa 338. Pr 131.
- salāmu sich drehen, wenden, (sich gnädig zuneigen). ašar sa-al-mi idā-ai 223. Pr 85. 99. 114.
- sulummū friede. su-lum-mu-u ušaškin (so) Pr 35.
- Simanu monat Sivan. XIV 69.
- simtu abzeichnen einer (königlichen) würde, insignien, schmuck. si-mat ikalli etc. 198. si-mat šarrūti. si-ma-a-ti 430. Pr. 166.
- sunkū mangel. sum-ki St II 70.
- sisu pferd. (sisu? sg. fem.  sisu stute 109. sīsī 45. 98. 122. 107. 252. 280. Pr 27. 29. oft. sīsī taḫāzi-šunu 375. sīsī Mušuri rabūti 440. Pr 183. rukub sīsī 126.
- supū bitte. su-pi-i 315. [408]. Pr 120.
- sapāḫu auseinandersprengen. sapāḫ māti 58. XIV 54. niši-šu sap-ḫa-ti XIV 12 zu lesen?
- sapānu hinwegfegen. abūbiš as-pu-un 272. sa-pan tamdi 298.
- siparru kupfer. 203. öfter. si-par-ri 207. siparru namru 199. — statt si-pa-ru 47 var. l. sakru.
- sapāku niederwerfen, zerstören. as-paḫ-ki 43. as-paḫ-ku 58, 9.
- sipittu trauer.  nicht sibittu. si-pit-tu 136. Pr 78. St I 45.
- sarrātu bosheit, schlechtigkeit. sar-ra-(a-)ti idbub 75. XIV 48. sar-ra-a-ti idbub-šunuti Pr 38. dābib sar-ra-a-ti S 32.
- situ übrig. si-it-tu-ti Pr 24. si-tu-ti-šu Pr 115.
- sattukku tempelabgaben. sat-tuk-ki-šunu baḫluti 364. Pr 137. sat-tuk-ki lā lib(?) -ba-a-ti 418. Pr 157.
- sītū rest. pl. sītāti. si-it-ta-at Pr. 131. 133. si-ta-at 135. si-it-ta-ti-šu-nu 96. 271.
- PI.? eine Steinart. Pr 142.
- pū mund. ina pi-i-šu fili 445. Pr 189. Pp IV 136. ana Ursā iddinū pi-šu-un 41. pa-a ištīn (idā) ušaškin XIV 88. Pr 34.
- pagru leichnam. pagar Azā 55. 56. XIV 51. Pr 38.
- pādū lösen; schwach sein, ermatten. V R 16, 75. 76. syn. baḫālu. ḫuršāni la pa-du-ti unbezwungen XIV 6.
- pādu loslösen. zum stamme vergl. māšu, mašū. šibitta a-pu-ud-du 360. Pr 135. (Sanh. VI, 1. baltašum a-pu-ud) die ableitung von abatu (Delitzsch, Wörterbuch) ist wegen der obigen schreibung unzulässig. (vgl. freilich innabi-du unter nabātu).

pihû statthalter. pl. pihûti. ana amilu pihû-u-ti fili-šunu aškun St I 35. abstractum pihātu, pahātu. es wird jedoch statt bil pahāti (pihāti) einigemale (nachlässig) bil pihû-u-ti gesetzt. bil pihû-u-ti Pp I 21. III 21. parallel bil pahāti II 17 V 27(?). pahāšu(?) ip-ḥaš(?) urḥa-šu er hemmte seinen weg 293.

pahāru sich versammeln. ip-ḥu-rum-ma 62. u-paḥ-ḥi-ir 24. u-paḥ-ḥi-ra kišri-šu 247. ul u-paḥ-ḥir Pr 98. 126. — pat-ḥa-riš abil 385. Pr 22. 138. Pp I 20. II 10. III 20. V 26. IV 87.

puḥru gesamtheit. pu-ḥur 164.

pahātu, pihātu verwaltungsbezirk, provinz. s. pihû. pi-ḥa-at 67. Pr 58. pi-ḥa-ti-šu 70. Pr 60. 64. wie bil pihāti (s. pihû) missbräuchlich statt bil pihāti so steht oft nur pahāti statt bil pahāti (— pihû) (amīlu) pa-ḥa-ti Pr 178. (bīl pa-ḥa-ti 437.) bil piḥati s. bilu.

paṭu grenze, gebiet. pa-a-ṭi 193. pa-ṭi (di)-šu Pr 60. 63. 70. paṭ-ti 162. pa-ti Pr 69. pa-aṭ XIV 12. 23. 26. Pr 18. Pp I 11. 12. III 12 (=i-ti-i Pp II 9. V 19). I 19. II 15. III 19. V 26. adi pa-aṭ . . . XIV 7. 22. Pr 17. 22. Pp I 8. II 5. III 7. V 15. IV 64. 86. ana paṭ gimri-ša 182. 213. Pr 78. 87. St I 42. pa-aṭ gimri-ša 412. pa-aṭ gimir (Gam-gumī) XIV 10. Pp IV 29.

paṭāru trennen, durchschneiden. rit-tašu ap-ṭur ḥieḅ durch, ab. 335. šbit-su (libit-su?) ip-pa-ṭir war geborsten N 15.

paṭru dolch. 139. Pr 77. St I 49.

pakītu s. bikītu.

palû regierung; regierungsjahr. ina ūm palī-ia s. ūmu. = regierung 197. 435. XIV 85. ina . . . palī-ia im 2. 3. etc.) meiner regierungsjahre 23. 32. 42. 46. 52. (= XIV 47.) 75.

101. 139. 208. 228. 317. adi XV palī-ia Pr 23. speciell *assyrischer* ausdruck. in Babylon *šattu* (s. šattu).

pīlu eine steinart. nicht: steinblock. in askuppi pi-li rabūti ist rabūti besser zu askuppi zu ziehen. pi-li 427. XIV 76. Pp IV 120. N 16. pi-i-li Pr 165. Pp II 46.

palāḥu sich fürchten. pa-laḥ bilūti 221. Pr 96. pa-liḥ bilūti-ia Pr 32. pa-li-iḥ S 37. lā pa-li-ḥu zikir etc. Pr 122.

pulḥu furcht. pul-ḥi mīlammi Pr 111.

palku umfassend. ḥissāt uznā-ia pal-ka-a-ti die umfassenden gedanken meines verstandes Rp 14. uz-na pal-ka-a Harem B 7.

palāsu n₁. blicken, ansehen. ip-pal-su-ni Pr 12. lip-pa-lis 444. Pr 188. Pp IV 33.

palsāḥu n 1. ip-pal-si-iḥ er warf sich nieder 294.

pultu s. baltu.

pānu angesicht. nummur pāni s. namāru. idāgalu pa-nu-uš-šu 297. ušad-gila pa-nu-uš-šu 57. 390. Pr 117. 121. 136. šakānu ša pāni s. šakānu. ultu pa-an kakkī-ia 286. ina pa-an abulli 338. ina pa-an šipā-šu 332. pa-an ummāni 249; rubū ālik pāni-ia N 13. šarrāni ālik pa-ni 379. ālikūt pa-ni 297. 303. ina pa-na vordem, früher N 13. īli šapa-na 16. 45; zīm pāni s. zīmu; s. lapān.

paspasu ein vogel. s. Pognon, Wadi Brissa s. 59. pl. 312. 432. Pr 169. N 19.

pišū weiss. abni pišī-i (𐎶𐎢𐎵) Rp 22.

pušurtu. wol besser bušurtu nachhebr. 𐤱𐤴. verborgenheit. ina bu-uṣ-ṣat šadī Pr 41.

paḥādu. bewahren. O₂. als verwalter einsetzen, anvertrauen. pit-ḫu-du sorgsam, zuverlässig. 386. N 10.

parū maultier. pl. pa-ri-i 45. 128. 167.

Pr 29. oft. pari (pari) 253. 280. 282. 440. Pr 184. oft.

piru (piru?) elephant. oft in šin piri, mašak piri.

pargu (?) ein tier? nagû par(?)-ga-niš ušarbiš 277.

parzillu eisen. 47 var. 133. 139. 186. XIV 14. 42. Pr 77. 112. 160. parzil-lu 200. -lum 439. Pr 180. -li St II 8. -la Pr 142.

paraku(?) 𐎶𐎠𐎢𐎠? meißeln, darstellen. s. bašāmu. ip-rik Pp II 41. IV 122. ap-rik 428. Pr 165.

parāku trennen. n₁. gehindert werden, (aufhören). lā ip-par-ku-u 223. Pr 85. 100. 114. ai ip-par-ku-u 447. Pr 190. Pp IV 140.

parakku heiligtum. pa-rak-ki rašdūti Pp 17.

parāsu trennen, abschneiden, hemmen. ana šipā Kaldī pa-ra-si-im-ma 272. var. in pa-ra-si-'-ma ist   wol nur schreibfehler für  . ana šup-ru-us šipā amīlu Plamū 368. Pr 139.

piristu orakel. pi-ris-ti Pr 158.

parāru zerstreuen. nicht: zerbrechen. u-par-ri-ir filat XIV 7.

parāsu n₁ fliegen, entfliehen. u-šap-riš 330. Pr 129. ip-pa-riš Pr 126. ip-par-šu 265. iṣṣuri šamī mut-tap-riš-u-ti befiedert N 20.

paršādu n₁. entfliehen. ip-par-šid 29. 127. 395. Pr 50. 74. 132. ip-par-ši-du 305. 308. ip-par-šid-du Pr 133.

parutu eine steinart. pa-ru-tum 442. Pr 160.

pašāhu ruhig sein. u-šap-ši-ḥa niši-šun [XIV 4]. Pr 9. St I 17. mu-šap-ši-ḥu Pp IV 9. 21. Rp 6.

pašāku. šup-šuk-ku(?) ašar-šun steil sein. 376.

pašku steil. tūdāt pa-aš-ka-a-ti [5]. Pr 15.

pašīru? ušašbita pa-ši-ru 340.

pašāšu salben, waschen. šamni lip-šu-uš 437. St II 61.

patū schlecht, leichtfertig? pa-tu-u [389]. Pr 33. 172. 219 pa-ti-i od. Ḥat-ti-i zu lesen? s. s 37 ann. 1.

pitū öffnen. ap-ti N 17. ap-ti-i 47. var. ap-ti-i XIV 42. 76. ḥuršāni... u-pat-ti(-i) [5]. Pr 14. šup-ta-a Harem B 4.

patāku anfertigen. ap-ti-ik Rp 21. pa-ti-ku Harem B 1. i-pat-ti-ka XIV 70. ša ina šipir Ninagal (nak-liš) ip-pat-ku 426. XIV 74. Pr 163. Pp II 33. IV 112.

šābu mann. šābu 261. šābi rišī-šu 249. rišī-šu šābi taḥāzi-šu 290. 295. 327. šābi kidinni s. kidinnu. šabi šuluti s. šulutu. šābi tidūki-šu 35. ša-ab? Pr 33. Sutī šābi širi 233. XIV 24. var. ša-ab širi. Pr 19. 123. Pp I 14. V 21. IV 77. ša-ab ḫašti Pr 82. 116. šab bil maḥāzi rechtmässiger statoberst 102. — šab ilāni bil gimri XIV 87. — ki ša-ab Ani u Dagan išturu zakūt-su [2]. Rp 7. Pp IV 12: ki šabi etc. es ist nicht „wille“ (צדקה) zu übersetzen, Oppert (auch von Lyon nachträglich bevorzugt), sondern „leute, untertanen“: er liess aufzeichnen ihren grundbesitz als von leuten Anus und Dagans. es müssen in Assur verwirungen in den rechtsansprüchen auf den grundbesitz vorgekommen sein, welche Sargon wieder ordnete. jedenfalls hatten die einwohner der stat Assur besondere vorrechte in dieser hinsicht. man vergleiche etwa unsere fideicommissa. — formeln, welche der unsrigen entsprechen finden sich in urkunden aus dem bürgerlichen leben öfter.

šabātu fassen, greifen. iṣ-bat šipā-ia Pr 50: diḫi dūri-šu iṣ-bat Pr 132.

ina kâti aš-bat 30. 67. Pr 26. 58. maḥāzu . . . ana iššūti aš-bat 188. 227. 280. 398. 412. Pr 62. 65. 108. ich bevölkerte eine (eroberte und zerstörte) stat von neuem, machte sie wieder zur stat. nagû . . . ana iššūti aš-bat Pr 115. ša lâ mûšī aš-ba-ta bâbī-šun 193. — kâtâ Bil aš-bat 310. Pr 141. über die bedeutung dieser ceremonie s. s. XXXVI. šipâ-ia iš-ba-tu 62. 257. 267. 277. 283. nâru . . . iš-ba-tu 265. 272. var 20, 9 i-ḥu-zu. ina kâtâ u-šab-bit 108. Pr 43. u-ša-bit 269 var.; aš-ša-bat uruḥ-šu t₁; u-ša-aš-bit 189. 267. Pr 82. u-ša-aš-bi-ta paširu 340. sigar-šin 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 119.

šibtu einnahme. ši-bit 260.

sibittu gefängnis. ši-bit-ta-šu-nu apûd 360. Pr 135. ana šuḥuz ši-bit-ti wache zu halten XIV 69. ši-bit? St II 32.

šihru klein, unmündig. ši-ḥir rabi 94. 308.

šalû beten, bitten. u-šal-la-an-ni 408. Pr 120.

šilû seite ܫܠܘ. ši-li XIV 78.

šillu schatten. šalâlû.    
 var.   ši-li sonnen-schirm, baldachin. 338. Pr 132.

šalâlû. 0₂ darüber decken (u-ša-lil K 2675, z. 20. bei S. A. Smith, Assurb. II). šu-lu-lu dach XIV 70.

šalûlu schatten, schirm, wolwollen. [2]. Pp IV 11. Rp 7.

šalmu bildnis. ša-lam šarrûti-ia 69. 74. 82. Pr 53. 60. 63. St II 45.

šalmu schwarz. šal-mat (sc. nišī) kaḫḫadi XIV 69.

šalīptu feindlichkeit. dâbib ša-lip-ti 219. Pr 95. 113.

šumbu lastwagen. šu-um-bi pl. 280. samâru rufen. ana rišûti iš-mur 231. Pr 123.

šimittu gespannt. s. šindu. sisi ši-mit-ti niri 333. 440. Pr 184.

šinu (šīnu) ši-nu. P^lamû 293. ich habe in der übersetzung die von Delitzsch bei Lotz s. 86. aufgestellte bedeutung „gut“ angenommen, und das wort hier ironisch gefasst, etwa wie im deutschen „bieder“. III R 38 b 18 würde dies jedoch nicht angehen und ich glaube daher, dass im gegenteil die bedeutung des wortes „schlecht, wortbrüchig, schurkisch“, oder vielleicht: „feige“, ist. der einzige grund für die bedeutung „gut“ ist K 2061, 14 das ideogramm    = ši-i-nu (Strassm. AV. 7236). es ist jedoch kein grund vorhanden ZI = ZI. DA = innu „rechts“ zu setzen. a. a. o. gehen vorher raggu und aibu. beiden ist šīnu synonym. Sanh. V 82 ist narkabtu sāpinat raggi u šīni nicht der streitwagen, welcher schlechte und gute ohne unterschied hinwegfegt, sondern: „welcher die schlechten und bösen etc.“ Neb. II 28. ragga u šīni u-šī-is-si schlechte und böse warf ich nieder (s. nisû). Tigl. I 8. mu-šībru ši-ni welcher zerbricht die schlechten.

šīnu kleinvieh, schafe und ziegen. ši-na-šu 29. pl. ši-ni-šu-nu 80. šīni (kirrī? LU. pl.) 129. šīni 167. ši-i-ni 122. 183. 253. 282. 341. 344. Pr 54. oft.

šīndu = šimdu gespannt = šimittu. ܫܝܢܘ. ši-in-di-ia sg. od. pl.? 283. 317. Pr 124.

šip-pa-ti? XIV 67.

šiššu (šīšu?) kette, fessel. ši-iš-ši 411. Pr 112.

šīru, šīru erhaben. imûkāni ši-ra-a-ti N 6. über rīni šīrûti s. gumah-ḥu — präp. über. ši-ru-uš-šu(n)

427. Pr 165. Pp II 41. IV 121. St II 51. ši-i-ru-uš-šu Rp 22. gegen: uma'ra ši-ru-uš-šu 394.
- širu steppe. 233. 362. 410. Pr 136. s. šābī šīri.
- šarāpu ertönen, schreien. u-ša-aš-ri-ḥa bikītu 295. taḥāzu Pr 127.
- širḥu geschrei, wehklagen. šir-ḥa Pr 78.
- šarpu silber. šar-pi ibbi 431. Pp IV 127.
- šarāpu färben. iṣ-ru-pu nabasiš Pr 130.
- širītu zaum, herrschaft. V R 33, a 21. tāmiḥ širīti. I R 69 c 26. širīrti kála nišī umallū kātūa. V R 9, 107. II R 29, 41. 33, 76. 44, 49. — addā (iddū) šir-ri-i-ti [5]. Pr 14. Rp 11.
- šātu ša-ti-iš für ewig St II 57.
- šītu ausgang. ši-it šamsi sonnenausgang. 228. Pr 153. N 5.
- ši-taš 428. Pr 166. Pp II 43.
- kibū sagen, nennen, befehlen. lá aláka iḳ-bi-šu 294. ibiš šarrūti-šu aḳ-bi 157, (šumu-šu) aḳ-bi 263. XIV 68. 84. aḳ-bi-šu 399. aláku aḳ-bi 452. Pr 125. irib Babilu iḳ-bu-nimma 298. liḳ-ba-a 445.
- ḳubū wehklage. ḳu-bi-i 137.
- ḳabābu umgeben, bedecken. iḳ-bu-bu 251.
- ḳabābu schild. ka-ba-bi 400. Pr 117. St I 58.
- ḳablu treffen, schlacht. ana ḳab-li 19. ina ḳab-li Rp 9. ana ibiš ḳab-li u taḥāzi 27. öfter. — mitte. ḳabal tamdi 370. XIV 15. 20. 22. Pr 16. 144. 146. 148. Pp I 7. II 4. III 6. V 14. IV 34. St II 37. ḳabal 381. 384. XIV 17.
- ḳabaltu mitte, innere. ina ḳabal-ti ikalli 289.
- ḳibītu wort, befehl. ḳibū. ina ki-bit . . . 243. 329. Pr 124. ki-bi-tu-š-šu 448. Pr 191. Pp IV 141.
- ḳadru (kadru?) geschenk ḳad-ra-šu 293. ḳad-ra-a-šu Pr 143. (pl.?) ḳad-ri-i 431. Pr 167. Pp IV 127. lá libbāti(?) 312. s. libbu.
- ḳalkaltu not, mangel. ḳal-ka-l-tu 266. ḳilūtu verbrennung. ina ḳilūti aḳ-mū Pr 35. 42. 43. 47. 134.
- ḳamū verbrennen. ina išāti (ḳilūti) aḳ-mu 106. 358. Pr 35. 42. 43. 47. 134.
- ḳānu ḳp 0₂. errichten, aufrecht hinstellen. u-ḳin-na 418. 421. Pr 157. 160. wegen der schreibung mit *ki*, *kin* gerade an diesen stellen kann man wol nicht an ḳānu (u-ḳin) denken, was an und für sich möglich.
- ḳānu rohr. pl. ḳāni 266. ḳa-ni-i 31, 8.
- ḳinnu nest, familie, sippschaft. kin -ni-šu 47. 64. XIV 42. Pr 56.
- ḳīpu = bīl maḥāzu. ḳipā-ni 89.
- ḳapādu (kapādu?) sinnen, denken. libbu-šu iḳ-pu-ud Pr 33. 91. ana la naši bilti iḳ-pu-ud 216. aḳ-pu-ud XIV 68. ka-pi-du limnīti Pr 112.
- ḳāšu schinden. mašak-šu a-ku-uš 47. XIV 52. Pr 35. 49. 56.
- ḳašāru zusammenbringen, truppen aufbieten. iḳ-šu-ra taḥāzu 234. Pr 34. 123. iḳ-šu-ra ušmān-šu 328. Pr 129. (uš-mānu, ḳiṣir šarrūti etc.) aḳ-šur 15. 49. 401. XIV 44. Pr 24. 36. 117. alpi aḳ-šun 346. aḳ-šu-ra ušmāni-ia 243. 317. Pr 124. ul aḳ-šu-ra karaši Pr 98. ka-a-šir kidinnūtu Pp IV 9. ka-ši-ir Rp 7. s. kidinnūtu.
- ḳiṣru heer, streitmacht; macht, stärke. ki-šir šarrūti-ia 15. 49. 386. 394. XIV 44. Pr 36. St I 60. upaḥḥira ki-iṣ-ri(i)-šu 247. — ḳiṣru gini XIV 71. ki-šir šadi N 14.
- ḳiṣurru machtausdehnung, gebiet

- grenze. ki-şur-ri Pr 82. 136. ki-şur-ru-uş XIV 13. ki-şur-ri-şu-nu 362.
- kişirtu = kişru ki-iş-rat şadi Rp 24.
- kağkaru erde. kasbu kağkari s. kasbu. dunni kağ-ka-ri N 14.; kağ-ka-riş (er fiel) zur erde 294.
- karû rufen. (ilâni) iğ-ri Pp IV 125. ak-ri-i 431. Pr 167. Pp II 35. ağ-ri N 19. iğ-ti-ram-ma er brachte truppen zusammen Pr 127.
- kirbu das innere. ina ki-rib 48. 50. 52. 142. 206. 208. 300. 317. 344. 382. 417. 429. 438. XIV 45. Pr 35. 50. 56. 110. 156. 157. 179. ina kir-bi(şu) 68. 360. Pr 60. 63. 135. Pp II 35. IV 125. ina kir-bu-uş-şu 420. pl. ina kir-bi-i-şu Rp 18. ki-rib 287. 304. 366. 367. 392. 431. 447. 450. 455. Pr 49. 109. 132. 138. 139. 190. Rp IV 139. 149. 194. St I 34. ki-rib-şu uşrib 248. 288. kir-bu-şu XIV 71. kir-bu-uş-şu Pr 159. Pp II 24. III 33. IV 100. V 36. (şa) kir-bi-şu-nu 264. ana kir-rib 282. 286. 388. 399. XIV 14. 44. 46. Pr 46. 72. 112. 149. iš-tu ki-rib s. iştu. ul-tu ki-rib 256. 267. 276. Pr 81. 125. 128. Pp IV 25 s. ultu.
- kardu tapfer. kağ-du Pp IV 13. N 4. kurâdu krieger. ku-ra-di pl. 86. 187. 273. 333. 378. Pr 18. 100. 130.
- karânu aufhäufen. ağ-ru-un 208. ağ-ru-na 455.
- kirtu heerde? ki-ra-ti-şu-nu ummâni uşâkil 272. var. ki-ra-ti-şu-nu 20, 11. ihre heerden gab ich meinen leuten (so? s. ummânu) zu essen.
- kaşu O₂ schenken. u-ka-i-şa kişâti Pr 144.
- kaştu bogen. Sutî şâb kaşti Pr 82. 116. s. midpânu.
- kiştu geschenk. kaşu. ukaşa ki-şa-ti Pr 144. ki-şa-a-ti St II 22.
- kâtu hand. ina ka-ti 30. 67. Pr 26. 42. 58. ka-a-ti 47. 56. 108. ka-ti-ia aşı 43. 77. ka-a-ti XIV 51. ka-ti iksud 67. kişitti ka-ti Pp II 41. ka-ti-ia Pr 108. s. kişittu. kişitti kâtâ-ia desgl. ina kâtâ şu-parşak-ia amnû. 138. 189. s. minû. kâtâ u şipâ XIV 14. rabitu ka-a-su [9]. kat-su N 10.
- katû O₂ conficere. napišta-şu u-kat-ti 139. Pr 77.
- rî'u weiden, regieren. ir-ti-'u XIV 87. Rp 25.
- rî'u hirte. 29. N 1.
- rabû grosz sein. ili-şunu u-rab-bu-u setzte(n) über sich (sie). 141. 221. Pr 96. S 8. u-şar-ba-a kakki-ia 244.
- rabû grosz: (şarru) rabu-u XIV 1. Pp I 1. IV 1. V 1. (bflî) rabi-i 243. Pr 124. 127. mağâza-şu raba-a 390. şihir ra-bi 94. 308. rab halşi 279. rabî-tu kâti [9]. XIV 18. ina rabî-ti nach der grossen währung? N 21. rabûti 42. 43. 230. 366. 420. 440. XIV 6. Pr 338. gu-şurâti rabûti od. rabâti? 422. s. guşuru XIV 71. ħirâti ra-ba-a-ti 416. Pr 156. rabi-iş Pr 168. ra-bi-ş Pr 15.
- rubû fürst, grosze. 456. N 7. 13. St II 58. rubûti 437. Pr 178. Pp III 40. ru-bu-ti şarrâti-şu 331.
- râbu O₂ niederwerfen. mu-rib Pp IV 22.
- rabâşu lagern, wohnen. u-şar-bi-iş 277.
- ribitu statbezirk, vorstat. ina ri-bit Dûrîlu 20. Pr 23. N 7. ina ri-bit Ninua Rp 16.
- rigmu getöse. ri-gim kakki-ia i-dur Pr 26.
- râdu regenguss. ra-a-di N 15.
- radû nachsetzen, verfolgen. ar-di 143.
- radû. u-şar-da-a liesz fliesen 324. Pr 128.

- radû 0₂ hinzufügen. u-rad-di 49. 67.
70. 73. Pr 58. 60. 64. oft. ili kišir
šarrûti-ia u-rad-di XIV 45. Pr 36.
radâdu verjagen. ir-du-du 70. 140.
raḥāšu vertrauen. u-šar-ḫi-su-nu-ti
250.
riḫtu. ri-ḫa-at Bili u Zarpaniti 297.
(I R 35, 1, 24. riḫat).
rakâbu reiten, fahren. ir-kab er be-
stieg ein pferd 109.
rakbu gesante. rak-bu 279. var. iš-
pura(û) rak-bu-šu(un) 391. Pr 111.
rak-bu-šu ša dababti sarrâti XIV
48.
rukbu. ina ru-kub sisi 126.
rakâsu binden. ḫašî (birâti) ir-ku-
su 248. bauen. ru-uk-ku-sa 120.
u-šar-kis 368. Pr 139; dâlâti misir
îrî u-râk-kis 422. XIV. 73. Pr 161.
Pp II 27. IV 104. V 38. überziehen.
doch ist vielleicht nicht wie bei
dem tore von Balawat ein über-
zug gemeint, sondern nur der *bes-
schlag* der türen mit türbändern.
danach wäre misiru (s. isîru) besser
als „beschlag“, und urakkis als
„befestigte, verband“ zu fassen.
riksu. rakâsu. rik-su-šu irmû das
gebälk hatte sich gesenkt. wol
besser so, als wände. s. auch šî-
bitu.
ramû sich niederlassen, wohnen; sich
senken, verfallen. ir-mu-u 417.
Pr 157. u-šar-mî 367. Pr 139. u-
šar-ma-a XIV 88; —ir-mu-u N 15.
rimu wildochs, stier. rimî rabûti
(šîrûti) l. gumaḫḫi. N 19.
rimu gnade. ri-i-mu arši 62. 460.
St II 70. ri-i-ma Pr 51.
ramku ein priester. ramâku bespren-
gen. ram-ki 418. Pr 157.
ramanu. ina kâtâ. ina ra-ma-ni-šu
Pr 77. ina paṭri ša ra-ma-ni-šu
139. ra-ma-nu-uš-šu-un utûru 361.
Pr 136. ina ra-ma-ni-šu-nu sich
selbst überlassen. 345. ḫattu ra(m)-
ma-ni-šu imḫut-su 290. ram-ni-šu
348. Pr 125. ina kâtâ ram-ni-šu
St I 49.
rimûtu wohnung. ramû. ri-mî-ti XIV
70.
ra-šâpu (b?). ša u-ra-si-pu-šu Pr 84.
ina kakki u-ra-si-pu 209. u-ra-si-
ba(bu) nagab garî-ia Pr 84. IV 62.
rapâdu lagern. ir-pu-du 346. ir-
tap-pu-du 163.
rapâsu ausgedehnt sein. u-rap-piš
Pr 30. u-rap-pi-ša XIV 13. Pr 82.
mu-rap-piš N 9. mu-rap-pi-šat ta-
litti XIV 83.
rapšu ausgedehnt. miriši-ia rapši
Rp 13. rap-ši 136. fem. rapâstu
XIV 22. Pp IV 65. —tum Pr 17.
—tim 24. XIV 11. 12. 19. Pp I 9.
II 6. III 9. V 16.
rapâstu breite.  ḫariši wol
besser rapšu zu lesen. vergl. V R
20 51.
rišû helfer. pl. rišî. ri-ši-šu 143.
326. Pr 129. ri-ši-i-šu Pr 121. ri-
ši-i-šu 249. 290. 295. es werden
so die nichtbabylonischen (aus Bit-
Jakin mitgebrachten truppen Mero-
dach-Baladans bezeichnet.
rašâpu fügen, bauen. ar-šip N 17.
rišûtu hilfe. ana ri-šu-ti išmur 231.
Pr 123. illika ri-šu-us-su 407. Pr
119. 130. iššakin ri-šu-us-su 36.
riḫku wolriechendes kraut, holz etc.
riḫki 98. 421. XIV 66. Pr 160. 181.
ri-iḫ-ki Pr 143.
rûku fern. ru-u-ku N 8. ašar ru-
ki 277. šubat ru-uk-ti 273. var.
(= 20, 9). ûmî rûkûti 435. XIV
86. Pr 174. ru-ku-u-ti(tî) 100. 452;
Pr 17; ru-ku-ti 444. XIV 23. Pr
110. 146. 188. na-gi-i ru-ku-ti 162.
šadi ru-ku-ti 286. ûmî ru-u-ku-ti
92. Madai rûkûti s. Madai. ru-
kiš Pr 102. 148. ana ru-kiš Pr
111.

rašû in der gesinnung zu etwas hinneigen. ana lâ našî bilti ir-ša-a 42. ai ir-ši-šu rîmu 460. rîma ar-ši-šu(nuti) 62. Pr 51. bewilligte gnade.

rîšu, rîšu haupt, anfang. ri-ši-ia 241. ina ri-i-ši u arkâti XIV 78; rîš šarrûti-ia 10. Pr 23. 144.

rušû rötlich funkelnd (wie die sonne V R 61, IV, 44). hurâsu ruš-šu Pr 141. ru-uš-ši-i 431. zarîri ru-uš-ši-i Pr 167. Pp IV 127.

rašâdu š₁. aufrichten. u-šar-šid Rp 25. u-šar-ši-id tímîn-šu XIV 78. šur-šu-da XIV 71. N 14.

rašû hochragend. parakkî ra-aš-du-ti Rp 17.

rišîti spitzen. (der berge. Sal. Mon. I, 7. Lay. 12 b. 2.). ana ri-ši-i-ti (ti) an die enden der welt? [XIV 2]. Pr 5. N 2. — ri-ši-it mâtâti die besten erzeugnisse.

ritû O₂ errichten. u-rat-ta-a 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 27. IV 104. V 38. Rp 24.

rittu unterarm, hand. Delitzsch: laḫ-tu finger. rit-ta-šu 335.

ŠA ein masz = 12 ellen. 425. Pr 163.

ša pron. rel. 83. 87. 96. 305. oft. bil ḫiṭṭi ša itti-šu 48. zur umschreibung des genetivverhältnisses verwendet: 72. 78. 80. 83. 86. oft. milik limutti ša nasiḫ šuršîmanni 40. ša Ullusunu ḫiṭṭi-šu abuk 62. dieselbe construction 84. 97. 103. (mâtu) Ḥattî ša (mâtu) Aḫarri 41. vergl. 58. Dimaški ša Aḫarri 52. fili ša pâna 45. s. fili. ša la mûsi ašbat bâbi-šun 193. ša i-ki-mi mišri-ia ašpur Pr 31. s. ikîmu.

šû. šu-u er, er selbst, jener. 106. 245. 290. 295. 326. Pr 46. 129. u šû jener aber. s. unter u. šu-nuti 204.

šû'u glatt, feist. gumahḫi šu-'i 311. 432. Pr 168.

šâ'âlu erbitten. ana ša-'-al šulmî 379. var 391. Pr 111.

šuatû jener. šu-a-ti 71. 137. 184. 251. 256. 277. Pr 62. 114. 115. 140. N 14. šu-a-ti N 21. ša-a-tu Pp IV 131. maḫâza u ikalla ša-a-tu 442. Pr 186. šu-a-tu-nu 37. 39. 67. Pr 58. 71. 107. ša-a-tu-nu 261. 289. Pr 71. var. ša-a-ti-na 71. ša-ti-na 429. XIV 10. Pr 166. ša-a-ti-ši-na 59.

šibû satt werden, genieſzen. liš-ba-' Pr 194. liš-ba-a Pp IV 150.

šibu ältester, magistrat? a-ba. šibi 438. Pr 179.

šibbu gürtel? paṭru šib-bi-šu Pr 79.

šabâru zerbrechen. mât-su liš-tab-bar St II 74.

šibirru streitkeule? šî-bir-ri-ia XIV 88.

šubarû. pl. šubarî. šâkin šu-ba-ri-ri Rp 2. Salm. Bal. VI 4. werden die einwohner Babylons und Borsippas genannt: kidimmûti šubarî ilâni rabûti d. i. die besorger des gottesdienstes etc. die erklärung „schâden“ beruht auf der ableitung ša-bâru.

šîbitu. šî-bit-su ippaṭir N 15. es ist jedenfalls li-bit-su zu lesen. s. libittu mauer. der steinmetz hat das zeichen  nicht vollendet.

šîbûtu greisenalter. šî-bu-tu lillik 448. -ta Pr 191. Pp IV 142. šî-bu-tu šukšîd-su Harem A 4.

šubtu wohnsitz. šu-bat 127. 273. šu-bat biluti-ia XIV 68. šu-bat-sun XIV 18. Pr 146. Pp IV 45. šu-bat nîḫti u-šî-šib (nicht ušîmî) 190. XIV 9.

šadû. šad mûši 265. der höhepunkt der nacht.

šadû osten. XIV 80.

šadû berg. šadu-u 127. 163. ša-du-u 202. šadî geschr. *kurra*: hurâsu išbi šadî 98. Pr 27. šada-a-šu ili od. mâta-šu ili. Pr 74. šadi-i 55. 56. 115. 117. 415. 426. 454. Pr 38. 41. šadi-i maršûti 393. öfter. šadî (šadî) illûti 433. Pr 170. šadi-i pl. 102. 120. 125. 196. 286. oft. sg. 114. šaddu. kirri šad-di? 426. Pr 164. Pp II 37. IV 117. die deutung „bergwidder“ ist sehr unwahrscheinlich. obgleich sich die schreibung šad-du für šadû berg findet. z. b. III R 29, rev. 3. tarbit šad-di-šu-un. K 1794 (bei S. A. Smith, Assurb.) šad-di-i.

šidu schutzgottheit. šidu (lamassu) nâširu Pr 189. Pp IV 37.

šidu. geschenk. ši-di-i Pr 153. ši-di-i šadlûti 431. 454. Pr 153. 168.

šiddu seite, ufer. ši-id (šadî etc.) (ost) seite XIV 80. 81. 83. 84. šid-di 276. 284.

šadâdu ziehen. ša-di-id nîri-ia welcher mein joch zieht (nicht *liebt*, von šadâdu liebt) Pr 36. 70. 117. u-šal-di-da nîr Aššur St I 36.

šadlu weit, reichlich. šidi sad-lu-ti 431. 454. Pr 153. 168.

šuzubu retten. ana šu-zu-ub napišti 108. 184. 286. 393. 409. Pr 74. nî-râri lâ mu-ši-zi-bu-šu Pr 113. malku lâ mu-ši-zi-bi-šu-nu S. 34.

šahû (so). wildschwein(?) s. Jensen in Z A I. 139. pl. 346.

ša-ḥar(?)-ra-tu not? 382.

šaḥtu (šaḥtu) demütig, fromm. šaḥtu 239.

šahatu. ana kirib šadî rûkûti ša-ḥa-tu imid 287. kaum „posten.“ II R 17, 62 (= Haupt ASKT s 87, 62). gn-li-bat ša-ḥa-ti = DA = seite. vielleicht planta pedis: er setzte seinen fusz?

šu-ḥu-ut. zorn. ina šu-ḥu-ut libbi-ia 59. Pr 84. 97.

šaḥtu tragen? i-šu-tu abšani 228. 414. XIV 65. Pr 109. 154. Pp III 26. V 30.

šitûtu abhängigigkeit. ilka šit-tu-tu 47. var. XIV 41. šit-tu-ti Pr 55.

šaḥâru schreiben. ša iš-tu-ru zakût-su 2. Pp IV 13. Rp 8. aš-tur 82. Pr 53.

šitru schreibung. šit-ri-ia u šumi-ia 459. šit-ri šumi-ia namenszug. St II 64.

šikku schlange? šik-ki-i 336.

šakânu machen, setzen. ana ilûti-šun aš-kun 73. Pr 63. ili-šu aš-kun erlegte auf 45. (šuparšaki-ia) ili-šunu aš-kun 17. 72. 214. 219. 227. Pr 24. 29. 32. 62. 68. 94. 109. 116. oft. ili maḥâzi-šu aš-kun setzte über . . . 68 . . . iš-ku-un N 10. andurar-šun aš-ku-na 363. s. anduraru; aš-ku-nu 373; kultar šarrûti-šu iš-ku-na 328. ša apiktî iš-ku-nu (sg) ma Pp IV 39. iš-ku-nu pl. taḥtâ-šu 330. Pr 121. 130; iš-ku-na pâni-šu 291; iš-ku-nu-u suḥimtu 55. XIV 50; adi tapdî Arimî a-šak-ka-nu 371. Pr 150; ša-kin apiktî Pp IV 14. ša-kin šubarî Rp 2; ša-kan das ins werk setzen 380; iš-tak-ka-nu 10. aš-ta-kan pâni-ia 288. Pr 40; aš-tak-kan XIV 26. Pr 22. Pp V 27. aš-tak-ka-nu; šit-ku-nu aš-tak-ka-na 429. XIV 10. Pr 166; aš-ta-kan nigûtu 437. Pr 179. Pp III 45. (s. nigûtu); litât Aššur ili maḥâzi šâtunu aš-tak-ka-nu 289; iš-tak-ka-nu-u 3 sg. Pp I 22 ist versehen. die parall. Pp II 17. IV 88. 27 haben iš-tak-ka-nu; šit-ku-nu dadmî-šu 228. šit-ku-nu (narbâšu) 384. Pr 146. 370. Pr 144. Pp IV 57. XIV 20. šit-ku-na-at šu-bat-sun XIV 18. Pp IV 44; pâ ištîn u-ša-aš-kin XIV 88. Pr 34. sulummû u-ša-aš-kin Pr 35; iš-ša-ki-in rišûsun er war . . . 35. iš-ša-ki-in

- šaptu šu war sein wille 238. liš-ša-kin 446. Pr 189. Pp IV 137.
- šaknu statthalter. geschr. **W** **W**, was nicht šalaṭ zu lesen (s. De inscript. Annalium p. 58. beachte dass **W** auch den lautwert *gin* hat).
- šaknu 76. 271. 277. 369. 372. XIV 19. Pr 140. 150. öfter šaknūti 10. 53. öfter. šaknūti Mannai XIV 48. Pr 37. šak-nu-ti Rp 11. ili gimir mātāti šātina aštakana ša-ak-nu-ti XIV 10. Pp IV 27. — šaknu Bil. **W**. Rp 1. ša-ak-nu N 1.
- šiknu werk. ši-kin? 416.
- šakkanaku. šakkanak Babilu XIV, 1. und anfang der inschr. zur bedeutung s. s. XXXVI anm. 6.
- šikittu werk? ušatīru ši-kit-ti Pr 13.
- šalū schwimmen. O₂. u-šal-la 325. u-šal-lum 325 var. Pr 128.
- šalhū auszenmauer. šal-hu-u-šu XIV 86.
- ša-laṭ ist kein assyrisches wort für „statthalter.“ s. šaknu.
- šalātu. šit-lu-ṭiš siegreich, majestä-tisch. Pr 74.
- šalāpu schwert ziehen, führen. uš-lu-pu verschrieben für iš-lu-pu (s. uš-lu-la unter šalālu). N 6.
- šalālu gefangen wegschleppen, erbeuten. aš-lul XIV. 8. 15. oft. aš-lu-la 31. 253. Pr 24. 45. 47. 48. 72. oft. aš-lu-lam 48. aš-lu-lam-ma XIV 44. Pr 115. iš-lul 320. iš-lu-la 344. iš-lu-lam Pr 151. iš-lu-lam-ma 342. 377. uš-lu-la 45, 7 versehen für iš-lu-la 46, 7. ša-lil Pp IV 19. 33. niši adi maršitišunu aš-lu-la 90. šallat-su(nu) aš-lu-la 71. 85. 94. oft. sišī etc. aš-lu-la 280. niši . . . iš-lul-u-ni 274. ša-lalniši-šu 381. Pr 77. šalāmu O₂. vollenden, gedeihen lassen. u-šal-li-ma uruh bit akiti 310. Pr 141. šul-li-ma Harem A 6. B 8. ilu mu-šal-li-mu 446. Pr 189. Pp IV 138. Anu mu-šal-lim ibšit ḫāti-ia XIV 82. mu-šal-li-mu ḫibilti-šun. Rp 4. šullu-mu zīri-šu kl. inschr no 11.
- šalmu teil, vollendung. ša-lam (mātu) Aššur kl. inschr. no 9 u. 11. — ša-lam šamši 252. Pr 17. Pp II 5 III 6. IV 64.
- šulmu friede. šul-mi-ia 391. friede mit mir. šul-mi-šu-un 379 var. Pr 111.
- šulmānu friedens-, freundschafts-geschenk? šul-man-na-šu-nu iššū S 35. šalummātu. ša-lum-mat kakkī-ia schrecklichkeit 185.
- šil-la-an 428. Pr 166. Pp II 44.
- šallaru honig. šal-la-ru 433. Pr 170.
- šal-ši? Pr 151. zu lesen? od. ši-il-bu? s. text.
- šallatu gefangene, beute. šalālu. ana šallati amnū 44. 213. 226. s. mirū šal-lat-su aš-lu-la 71. 85. 94. šal-la-su-nu aš-lu-la Pr 47. 48. 151. šal-lat māti-šu St I 55. VM šal-lat kurādi-šu 187. Pr 81. šal-la-tu kabittu Pr 71. šal-lat maḫāzi-šu kabitti Pr 133; šal-la-ti-iš amnū 75. XIV 17. Pr 76. 81. 87. . . . imnū 3 sg. Pp IV 41.
- šulutu. šabi-šu-lu-ti 249 var. = 31, 3. . . . ibiš taḫāzi 376.
- šamī himmel. šami-i 310. Rp 26. N 15.
- šāmu festsetzen, bezahlen. maḫiri . . . i-šim-mu 208; li-šim šimāti 452. ši-i-mi šimātuš Harem B 7.
- šimū hören. iš-mi 247. 289. 294. 371. 392. Pr 50. 77. 102. 125. 145. Pp IV 58. iš-mi-f 127. iš-mu pl. 458. ma-nam-ma lā iš-mu-u Pr 147.
- šimū günstig sein, erhören. i-šim-mi 458. — ina arḫi ši-mi-f 430. XIV 68. Pr 167.
- šumu (nicht šūmu) name. 262. 263. 281. 459. 460. St II 64. 68. oft.

- šumí XIV 80. šumu-šu abbí 69. 74. 88. Rp 16. s. nabú. šumu-šu azkur s. zakáru. zikir šu-mi-šu N 2. s. zikru.
- šummu (šúmu?) knoblauch? šummi 432. šu-um-mí Pr 169.
- šamáhu fett sein, gedeihen. Ištár mu-šam-mí-ḥat niši-šu XIV 82.
- šumílu links. ina šumíli bábi-šin N 17. šamnu ól. 421. [439]. Pr 181. šamni lipšuš 457.
- šamšu sonne. šit šam-ši 228. Pr. 153. N 5 nipiḥ šam-ši 162. 370. 371. 373. oft. šalam šam-ši 252. Pr 17. Pp. II 5. III 6. IV 64.
- šimtu bestimmung, geschick. šámu. šim-tu úbil-šu 403. Pr 36. lišim ši-ma-ti 452. šimi ši-ma-tuš Harem B 7.
- šanú O₂ mitteilen. lá u-ša-an-nu-u tin-šun; nicht: „ändern“. 379. XIV 49. Pr 152.
- šinnu zahn. oft in šin piri elfenbein. 98. 397. 419. 439. XIV 43. Pr 158. 182. Pp II 21. III 30. IV 97. V 34. Rp 18.
- šanánu wetteifern, gleichkommen. šani-na N 4. šarrút lá ša-na-an Pr 4. St I 6. imúkan lá ša-na-an Harem A 7.
- šasú sprechen, nennen (vor)lesen. i-ša-as-su-šu 423. Pr 162. Pp II 30. IV 107. V 40. lil-ta-si St II 59.
- šípu fusz. ši-pu-'u-a St I 27. šípu šadi am fusze des berges 114. ina šípá šadi Musri 415. XIV 65. Pr 154. Pp II 19. III 87. IV 94. V 31. Rp 15. iṣbatú šípá-ia 62. 414. s. šabátu. ina šípá 126. 374. ana šípá Kaldi parási-ma 242. — nach truppenbezeichnungen entspricht šípá unserem „leib“. narkabtu šípá-ia leibstreitwagen. 222. Pr. 85. 114. bat-ḥal šípá-ia 124. s. zur erklärung dieser ausdrucksweise unter *salámu*; zu-uk šípá ein truppengattung 49. 124. s. zúku.
- šapáku ausschütten, aš-pu-uk N 16. šípku. ausschüttung, aufschüttung, damm. ši-pik ipri 205. 266; kima ši-pik šadi wie einen gebirgswall, gebirgszug N 16.
- šapálu tief sein. u-šap-pil machte tief. 323. Pr 128.
- šaplu tief. ḥírítu šap-li-tu 72. šap-li-ti 83. 86. St I 24. (liš u) šap-liš 365. XIV 25. Pr 21. 138. Pp I 17. II 13. III 17. V 24 IV 82.
- šupalu tiefe. ana šu-pa-li S 27.
- šapáru senden; beschicken, regieren. iš-pu-ra 153. iš-pur 182. 217. ziráti iš-pur var. iš-tap-par. 47. s. zírátu. ša iš-pu-ru (sg) ardútu 71. St II 27 már šipri-šu iš-pu-ra 383. Pr 31. iš-pu-ra rakbu-šu 391. aš-pur 307. 408. Pr 120. iš-pu-ru ibiš ardúti 71. lá iš-pu-ru rakbu-šun 379 var Pr 111. — regieren: iš-pur 237. Pr 124. liš-tap-ru 447. Pr 190. liš-tap-ru-u Pp IV 139. ša ul-taš-pi-ru N 5. il-ta-ṣap-pa-ru XIV 67.
- šapíru. ša-pi-ru 95. ša-pi-ri pl. 437. Pr 178. Pp III 40.
- šipru werk; botschaft. múdi šip-ri 296. ina ši-pir Nin-a-gal 424. 429. XIV 74. Pr 163. Pp II 32. IV 111. ši-pir urrakúti Pr 166; már (apal) šipri bote. s. aplu.
- šupru(?) šu- šu-pur drückt das genitivverhältnis aus. (wie ša). 418. 424. Pr 158. 162. Pp II 31. IV 109.
- šu-par-šak (šu-pur-šak?) beamte. 16. 68. 138. 189. 271. 277. 369. oft. šuparšak-ia bíl piḥáti fli-šunu aš-kun 72. 214. 227. 258. 399. oft. pl. 140. 307. 393. 438. XIV 26. Pr 22. 120. 178. Pp III 41. öfter.
- šaptu lippe. ina šap-ti-šu illiti 453. Pr 192. Pp IV 145. (l)iššakin šap-tu-uš-šu sei sein wille, befehl 239. 446. Pr 189. Pp IV 137.

šaḫû hoch sein, ša-ki-i 252. var. šiklu shekel Pr 141.
 šaḫāšu zerschmettern, vernichten. aš-kiš XIV 8. ša-kiš Pp IV 20.
 šāru. שָׂרָו = שָׂרָו ašāru. vergl. māšu und amāšu: niši (ana iššūti.) a-šur 273. 261. Pr 88. siedelte an.
 šāru wind. VIII šāri XIV 79. ir-bitti ša-a-ri 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV. 119.
 šāru cap. 424. XIV 74. 77. Pr 162. Pp II 31. IV 109.
 šarru könig. 32. 46. 78. 94. 238. oft. šarru rabû, dannu etc. šarrā-ni 98. 103. 216. 456. Pr 91. oft. šarrāni ālik pāni-ia 379. s. alāku und pānu. šarrāni abī-ia s. abu.
 šīru fleisch, körper, befinden. tûb šīri 451. Pr 193. Pp IV 147.
 šurruḫu schön, symmetrisch gebaut. tar-ḫab-ni šur-ru-ḫi 434. Pr 173.
 šarātu losreiszen, zerreiszen. iš-ru-ṭa zu lesen? 294.
 šarraku? ša-ra-kiš 164. XIV 12.
 šur-maḫ-ḫi? 418. Pr 157.
 šurmānu cypresse. šur-man 419. 422. XIV 72. Pr 143. 158. 161. Pp II 22. 26. III 31. IV 99. 103. V 34. 37. St II 15.
 šu-ra-ni? Pr 132.
 šarāpu verbrennen. ašru-up 378. Pr 151. aš-ru-up 31. 39. 61. 82. 115. Pr 70. oft.
 šarāḫu schenken. iš-ru-ku-uš N 6. iš-ru-ku-in-ni Rp 28. iš-ru-ku-nim-ma Pr 13. iš-ru-ku išku-šu Pp IV 93.
 šur-šī-ma-nu? na-siḫ š. 40. vergl. na-siḫ šuruš C 25?
 šarratu königin. šar-rat 97. Pr 27.
 šarrātu königtum. ḫiṣir šarrāti s. ḫiṣru. maḫāz šarrū-ti-šu 43. 45. 106. var. 183. 194. 224. XIV 10. Pr 29. 41. 47. 53. 80. . . . šar-ru-ti-šu 60. 63. 82. kursú šarrū-ti 57. 170. 238. ša-lam šarrū-ti-ia 69. 74.

82. kultar šarrū-ti-šu 328. s. kultaru. zir šarrū-ti. inūšab šarrū-ti. simat šarrū-ti. riš šarrūti. šarrū-su 459. ana šarrū-ti ili-šunu aškun 218. Pr 94. ibiš šarrū-ti-šu aḫbi 157. šar-ru-ut lā šanān XIV 2. Pr 4. St I 6.

šāšu ihn, ihn selbst. ša-a-šu 43. 47. 68. 143. 225. 331. 334. 411. 457. XIV 42. Pr 28. 34. 59. 61. 133. Rp 27. var. ša-a-ši. kirib ikalli ša-a-ša 451. ša-a-šu-nu Pr 96. ša-(a)-šu-nu 220.

šūššu. σωσος 424. XIV 74. 77. Pp II 31. IV 109. šu-ši 373. Pr 162. šu-uš-kal geisel? N 10.

šattu jahr. Pr 144. pl. šanāti 235. Pr 124. nadān šatti 260. šat-ti-šam 261. Pr 67.

ši-ti? 210.

šūtu süden. XIV 84.

šutaḫu hochragend. dim-mi šu-ta-ḫu-ti 425. XIV 75. Pr 163. Pp II 34; IV 113. var. šu-ta-kut-ti.

šitmuru ungestüm. bat-ḫal šipā-ia šit-mur-ti 124.

tu'amu doppelt, zwillings—. tu-'-mi 424. tu-'-a-mi(mi) Pr 162. Pp II 31. IV 109.

tibû kommen. ana irti-ia it-ba-a 27. it-bu-ni Pr 25. ilāni ša kakkī-ia u-šat-bu ma XIV 21. Pr 16. Pp IV 61. šu-ut-bu-u (od. šu-tam-bu-u) kakkī-ia [3.]. N 3. — ti-ib mi-ḫi windstosz.

tabāku ausgieszen. it-ta-bi-ik-šu ḫattu Pr 111.

tabritu beschauen, bewunderung. barū. ana tab-ra-a-ti(ti) ušālik. 428. XIV 77. Pr 165. Pp II 42. IV 123.

tibūtu das kommen, der ansturm. tibū. ti-bu-ut kakkī-ia 276. tibūt (𐎲𐎠𐎺𐎠) taḫāzi-ia 285. — [ti-bu-ut] aribi heuschreckenschwarm 60.

- tidûku kämpfer. dâku. şabi ti-du-ki 35.
- taḥ-di l. daḥ-di überfluss. Harem B 5.
- taḥâzu schlacht. oft. ta-ḥazu 234. 405. Pr 118. 123. ta-ḥa-zi Rp 9. St I 48. ana fbiš kabli u ta-ḥa-zi 27. li' (li'ût) ta-ḥa-zi 125. 288. tibût taḥâzi-ia dannî 285. şabi fbiš ta-ḥa-zi 376. lâ a-dir ta-ḥa-zi 386.
- taḥlûbu dach. ḥalâbu. taḥ-lu-bi-šu N 19. kl. inschr. 9. 11.
- taḥtû niederlage. 99 kaum richtig ergänzt. iškunu (aşkuna) taḥ-ta-a-šu 331. Pr 23. 121. 130. taḥ-ta-šu N 7.
- takbittu schwer, fett? s. kabtu. niķi tak-bit-ti fillûti Pp II 36.
- takâlu. O₂. ermutigen. u-ta-ki-la-ani 123. n₁. vertrauen. it-ta-kil (ili) 58. 228. 390. Pr 39. 113. 122. it-tak-lu 34. Pr 48. 73.
- tiklu vertrauen. ilâni ti-ik-li-ia XIV 2. Pp IV 94. tik-li-ia St II 49.
- takiltu heller (roter) purpur. ta-kiltu 397. 439. Pr 142. 182.
- tukultu vertrauen, dienst der götter. takâlu.   tukultu (Aššur) 73. Pr 63. ina tu-kul-ti . . . 96. 366. XIV 6. Pr 139. Pp I 5. II 3. III 4. ina tukul-ti 287. St I 22. II 48. Umliaš nâr tuk-Ja-ti-su-nu 266. gi. šimmarî tuk-lat-su-nu 272. ḥalsî tuk-lat nagî-šunu 375.
- tilu hügel. kima til abûbi ušimî 359. Pr 134. ana ti-li mašûti utîr 165
- talâmu. š₁. geben. u-šat-li-mu-ni 380. Pr 4. u-šat-li-mu-in-ni 380. XIV 2. šu-ut-lim-šu Harem A 7.
- talimu. aḥu ta-lim-šu leibliche bruder. 218. Pr 94. S 7.
- talittu geburt. alâdu. ta-lit-ti XIV 84.
- tamû sprechen, rufen. it-mu-u 27. i-tam-ma er beriet sich. 393. ardûtu i-tam-ma(?) er versprach untertänigkeit 409.
- tangu. od. par-gu zu lesen?  ga-niš ušarbiš 277. s. pargu.
- tam-gi-ti. tan-gi-ti zu lesen = nigûtu? vergl. tamkiti. 437. Pr 176.
- tamdu meer (tamtu). tam-di 93. 24. 11. tam-dim (tim) 82. 98. 119. 228. 370. 371. XIV 15. 17. 20. Pr 144. 146. 148. 153. Pp I 7. V 14. IV 44. oft. pl. tamâti 455.
- tîmînu fundament; gründungsurkunde. tî-mî-in maḥâzi u bitî XIV 69. ušaršid tî-mî-in-šu XIV 78. tî-mî-in-šu assuḥ 359. Pr 134. tim-mi-in-šu N 16.
- tîmîku bitte. tî-mî-ķi [408]. Pr 120.
- tam-ķi-ti. tan-ķi-ti zu lesen? niķû. vergl. tam-gi-ti. 434. Pr 173.
- tamartu geschenk. ta-mar-tu 431. Pr 168. Pp IV 128. ta-mar-tuš 230. 371. XIV 21. Pr 28. 79. 113. 123. Pp IV 59. ta-mar-ta-šu-nu 257. 270. Pp III 42.
- tamirtu wasserbecken. ta-mir-tuš 325. Pr 128. Harem B 6.
- tamšilu gleichnis, ebenbild. mašâlu ähnlich sein. tam-šil 423. XIV 65. 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38. Rp 22.
- tînišîti leute, menschheit. tî-ni-šî-ti 428. XIV 27. Pp II 43. tî-ni-šî-ti 373. 414.
- tappu (od. dappu?) türpfosten. tappi 426. XIV 75. Pr 164. Pp II 36. IV 116.
- tapdûniederlage. padû. tap-di-1371. Pr 149.
- tapzirtu verborgenheit. ta-ap-zi-ir-ti 273.
- tiķû stosz. râdi ti-iķ šamî N 15.
- taķânu O₂ gerade richten, herstellen. u-taķ-ķi-in 28. u-taķ-ķin Pr 121. u-taķ-ķi-na 157. Pr 52. mu-taķ-ķi-in N 9.

tukuntu widerstand. tu-ku-un-tu Pr 78.
 t̄aru zurückkehren. 0₂. wiedermachen, machen. i-tu-ru (so) 437. Pr 177; u-tir 16. u-tir brachte zurück. 364. Pr 65. 137. ana mi-šir Aššur u-tir XIV 26. . . . u-tir-ra Pr 45. 67. s. mišru. ana idi-šunu u-tir-ru (1 sg.) 84. ašru-uš(šun) u-tir 362. 364. XIV 5. Pr 11. 137. Pp V 11. St I 21. . . . u-ti-ir-ra 100. . . . lu-tir 458. u-tir-ra ana tili mašûti 105. ramanu-uššun u-tir-ru 361. Pr 136. s. ramanu. ki ištîn u-tir-ram-ma Pr 134. t̄ari gimilli s. gimillu.
 tarbîtu gewächs, erzeugnis rabû. 51. XIV 46.
 tar-ḥab(?)-ni? 434. Pr 172.
 tarâku fahren lassen. verlieren. it-ru-ku libba-šun sie verloren den mut. 256. Pr 148. St II 38.

tirinu halskette. ti-ri-ni kišâdi-šu 292. Pr. 132.
 tarâšu it-ru-šu šafûla-šu er streckte seinen schatten über. 2. Pp IV 11. Rp 7. vergl. V R 61, IV, 92. ili . . . itruša būni-šu. Salm Bal. VI, 5. utarrašu būni-šu. š1 aufrichten. gušurâti u-šat-ri-ša 422. Pr 160. Pp II 26. IV 102. III 37 ḫadri u-šat-ri-ša maḥar-šun 313.
 taršu. statt ana tarši-ia l. ana irti-ia 27. Pr 25. s. irtu.
 turtânu. tur-tan-nu 27. 399. Pr 25. var. tar-tan-nu Pr 25.
 tašmu. tušmu ein vogel. taš-mi-i 327. tuš-mi-i 327. var. Pr 129.
 taškirtu lüge. amât taš-ḫir-ti. 76.
 titurru brücke. pl. ti-tur-ri 326. Pr 129.
 titu? ili Šuturnaḥundi -su-nu iddû. vertrauen? 272.

Ausgelassen:  (𐎠𐎢𐎽). š₁ grosz machen. ili ša pâna ut-tir 45. u-ša-ti-ru šikitti Pr 13. ša ili šarrâni abi-ia u-ša-ti-ru ḥasisi Rp 16.

Verzeichnis der eigennamen.

- Pa 416. XIV 71. Pr 155. Rp 14. 17.
 Pa muštišir naḫbī-šu XIV 83.
 U-a-uš. šadū 54. 56. 109. XIV 49. 52.
 Pr 38. 42.
 Ua-ia-uš. šadū, nagū 120. 121.
 U-ar-gi-in stat. 192.
 Ubianda. šadū 117.
 Ibādidi 94.
 Abḫatā 269.
 I-bu-li stat 268.
 U-bu-lum amīlu Pr 19. Pp IV 73.
 Ab-sa-ḫu-ut-ti land 159.
 A-bu-ri-i stat 268. 274.
 Abitikna stat. Pr 57. A-bi-ti-ik-na-ai.
 Agazi land. 161. Pr 69.
 Udumu Edom. S 29.
 Adar (Nin-ip) 416. XIV 71. Pr 156.
 Rp 17. A. mukīn tīmīn adušši
 XIV 85. die lesung *Adar* ist nur
 gewohnsmässig beibehalten, sie be-
 ruht bekanntlich nur auf dem
 namen אָדָר מַלְכָּא = Adar-maliku.
 Adar-aplu-iddina von Allabra 166.
 Azā 54—57. XIV 49. 51. Pr 37. 38.
 Izibia stat Pr 41.
 Azuri von Asdod 215. Pr 90.
 Izirtu. hauptstat von Man. 60. 61.
 82. Pr 41. 53.
 Aḫimīti 218. Pr 94. S 6.
 Aḫarrū 41. 52. XIV 22. 46. 73. Pr
 17. Pp I 9. II 6. III 8. V 16. lišan
 Aḫarrī 423. Pr 131. Pp II 29. IV
 106. V 39. IV 64.
 I-ḫarsag-gal-kurkurra (so, mit *gal*,
 überall zu lesen) 436. Pr 175. . . .
 šadū aralli 417. Pr 156.
- U-ia-da-u-i land 161.
 Akkadū 235. 241. 314. 316. Pr 123.
 Uknū fluss. 256. 265. 267. 272. 273.
 276. XIV 24. Pr 19. Pp I 14. II
 11. III 14. V 20. IV 75.
 U-la-ia-u šadu. 125.
 I'libi, I'lipi 9. 139. 158. 402. 412.
 XIV 8. 23. Pr 18. 117. 121. Pp I
 11. II 9. III 11. V 18. IV 17. 60.
 I'libai 71. I'lipai 101. 166. Pr 70.
 Ilu-bi'di 23. Ia-u-bi-'-di Pr 33. s. Iau-
 bi'di.
 Allabra. Al-lab-ir(?)-ai 59. 63. Al-
 la-ab-ra-ai 59 var. XIV 55. Pr 55.
 Al-lab-ri-ai 166.
 I'li-bir stat 193.
 U-lid-du stat 390.
 Ul-ḫu(?) stat 114.
 I'lamū 278. 293. 368. XIV 7. Pr 13.
 I'lamu-u 231. Pr 123. I'lami-i sg.
 292. 406. Pr 119. 139. Pp IV 15.
 I'-la-mi-i Pr 120. I'lama-ai pl. 276.
 409.
 I'lamtu 284. 291. 366. 367. 372. 378.
 392. XIV 23. 25. Pr 18. 21. 138.
 139. 150. Pp I 12. II 9. III 12. V
 19. I 16. II 13. III 16. V 23. IV
 70. 81. N 7.
 Ailunu 281.
 Ullusunu von Man. bruder Bagdattis.
 57. 61. 62. 75. 76. 111. 165. XIV
 54. Pr 38. 40. 44. 50.
 I'-li-pu land 200.
 Al-lu-ri-a gebirge 125.
 Amā stat 275.
 Ambanda land 161. Pr 69.

Ambaris von Tabal. Am-ba-ri-di 168.
 Am-ba-ri-is Pr 29. Am-ri-is Pr 31.
 Um-li-(ia-)aš nāru 266.
 Umildiš šadû 110? od. l. U-mil(i?)-
 diš-šat nagû U-mil-diš-ai XIV 47.
 Pr 37. 49.
 Am-mu-un berg 202.
 Amris s. Ambaris.
 Umašpatti stat 8.
 A-ma-tî. stat am Uknû 275.
 Amati. stat und land Hamath. A-
 ma-at-tu St I 51. —ti Pr 33. 36.
 49. 56. A-ma-ta-ai 23. Pr 33. Ḥa-
 am-ma-ti N 8.
 Amitašši. bruder Aššur-li's 141. 143.
 An-a berg 141.
 Anu 2. XIV 82. Pp IV 12. Rp 7.
 Andia. XIV 8. Pp IV 20. St I 38.
 An-di-ai 81. Pr 45.
 Anduarsalia stat 191.
 Anzaria stat 86. 87.
 Anmurru stat 191.
 U-si stat 192.
 Asdûdu(di) 215. 223. 224. Pr 90. 100.
 104. S 3. (As-du-u-di Pp IV 33).
 As-du-da-ai XIV 11.
 As-du-di-im-mu stat 225. Pr 104.
 U-si-ilu(?) stat 192.
 Aisammu 255.
 Up-pa-ri-a land 84. Up-pu-ri-ia 160.
 Upîri von Dilmun 369. 381. XIV 20.
 Pr 144. Pp IV 54.
 Iḫbî-Bîl stat 296. 318. Pr 125.
 Uru 319. 361. XIV 4. Pr 8. 136.
 Pp V 7. IV 6. St I 14.
 Arâid land 119.
 Uriakku land 73. 74. 160.
 Ar-bu stat 117.
 Ar-ba-ai rûḫûti âšibût madbari 95.
 A-ri-bi. mâtu Pr 27. mâtu A-rib-bi
 97. mâtu A-ri-bi ša nipiḫ šamši
 162. amîlu desgl. Pr 69.
 Urugal. Nîrgal N 19.
 Argisti von Urartû P 113.
 Pridu 363. Pr 136. Pp V 7. II 7. Pr-
 [tu?] St I 14.

Ar-za-u-ni-a šadû 120.
 Ar-za-bi-a šadû 115.
 Urzana von Mušafir 123. 126. 128.
 Pr 72. St I 39.
 Uruk 319. 363. Pr 136. Pp V 7. IV
 7. St I 14.
 A-ri-mî amîlu 301. 371. XIV 23. Pr
 150. Pp I 12. II 10. III 13. A-ra-
 mî 301 var. Pp II 12 var. V 19.
 Airimmu 281.
 Ar-ma-id stat 61. Ar-mî-id Pr 41.
 Irma'mi stat 378.
 Ar-ma-dal(?)-li land 116.
 Armangu stat 69.
 A-ra-an-zi-(i-)šu land 72.
 Iranzu von Man 32. Pr 36.
 Ursâ von Urartû 40. 52. 79. 107. 123.
 136. 138. XIV 47. 55. Pr 31. 37.
 39. 42. 72. 76. s. Rusâ.
 Arpadda 25. Pr 33.
 Ar-ši- . . . šadû 119.
 Uriḫatu land 73.
 Urartû 9. 59. 192. XIV 8. 56. Pr 76. 78.
 113. Pp IV 9. Ur-ar-ṭa-ai 41. 52. 58.
 var. 75. 107. 122. 138. XIV 47. 55.
 Pr 37. 39. Urarṭa-ai 58. 79. Pr 31.
 Pîrîštana stat. Pr 67.
 Ušnanis stat 94. 100.
 Išpabâra 404. Pr 118. 119. 121. Is-
 pa-ba-a-ra 407.
 Aššur stat. XIV 5. Pr 10. Pp V 9.
 IV 10. N 11. St I 18. ana maḫâ-
 zi-ia Aššur 30. 187. mâtu Aššur
 47. 48. 50. 56. 68. 137. oft. amîlu
 Aššura-ai St I 61. ilu Aššur 36.
 47. 50. 58. 59 var. 73. 76. Pp I 6.
 II 3. oft. A-šur 55. 82. Pr 34. 145.
 154. N 1. 2. öfter. Aššur abu
 ilâni 443. Pr 124. 187. Pp IV 131.
 abu ilâni bîlu rabû ilâni 430. Pr
 167. zarû ilâni 434. Pr 172. šar
 ilâni XIV 13. bîlu rabû Pp III
 34. IV 123. A-šur mušalbir palî
 šarri ipiši-šu XIV 85.
 Aššurû. Aššuru-u Pr 32. ki ša aš-
 šu-ri 10. 17. Rp 12. 269 var.

Aššur-li' von Karalla 58. 64. XIV 55. Pr 55.
 Aššur-nâsir-apli N 13.
 Uš-ka-ia stat 111.
 Aštania stat 113.
 Ištar. I. mušammihāt ništ-šu XIV 82.
 Itti von Allabra 58. 63. XIV 55. Pr 55. 56.
 I-tu-' amflu. Pp IV 71.
 It-'am-ra von Saba 98. Pr 27.
 Atunu land. A-tu-un-ai, A-tu-na-ai 45. Tu-un-na-ai Pr 29.
 At-na-na 383. St II 53. = Jatnana. Utirna stat 159.

Ba'il-šapuna 204. III R 9, 27 mit dem Ammanus zusammen genannt (𐎠𐎢𐎽𐎢𐎺) schon von G. Smith erkannt).
 Ba'it-ili land 158. Pr 68.
 Bâb-dûri stat 278. 283. 365.
 Bâb-Tiliti stat. Pr 138.
 Bubi stadt 285. 365. XIV 25. Pr 20. 138. Pp II 12. III 15. V 23. IV 80.
 Babilu 21. 235. 296. 359. 388. XIV 3. Pr 6. 125. 135. 149. Pp IV 48. Rp 3. šakkanak Babilu s. šakkanaku. šaknu Babilu 369. Pr 140. Pp IV 53. Babilu >𐎠𐎢𐎽𐎢𐎺 bîl ilâni 269. Pr 124. ma-ḥaz St II 1. ma-ḥa-zi Pr 140.
 Bagbartu Pr 76. St I 40. . . . ištār-šu K 1668, I 54.
 Bagdatti 47. XIV 47. 52. Pr 49.
 Bikni gebirge. (Demawend? s. s. XXVII anm. 3.) XIV 7. 23. Pr 18. Pp I 11. II 8. III 11. V 18. IV 68.
 Bala stat. Ba-a-la Pr 57. Ba-la-ai 40.
 Bilu. Pr 143. öfter. s. auch bîl ilâni.
 Bîlu apal Bîli 261. Bîlu u Zarpanitu 297. St II 18. šadû rabû Bîlu bîl mâtâtî ašîb I'-ḥarsag-gal-kurkurra 436. Pr 175. Bîl mukin išdi maḥâzi-ia XIV 80. ba'lat Bîli s. ba'latu.

Bîl-maḥâzi. n. pr. 282.
 Bîl-ikiša stat. früher Sam'una 281.
 Bîl-šarru-ušur von Kišisim 67. Pr 59.
 Bîlitu. XIV 81. 83. 84. Rp 14.
 Bustis land 161.
 Bur-dir stat 191.
 Barsippa (Βορσιππα, daher besser mit pp) 296. 359. XIV 3. Pr 6. 135. Pp V 5. apli Barsippa 302.
 Bit-Akukania 168.
 Bit-Imbi 285.
 Bit-Amûkâni 301. Pr 21. Pp IV 82.
 Bit-Umargi 8.
 Bit-Bagaia. Bit-Ba-ga-ia (var. ai) Pr 64. Bit-Ga-ba-ia 87 fehler des steinmetzen.
 Bit-Buritiš 168.
 Bit-Gabaia s. Bit-Bagaia.
 Bit-Daiukki 140.
 Bit-Dakkuri 287. 302. Pr 21. Pp IV 83.
 Bit-Ḥamban 9. 90.
 Bit-Ḥumria XIV 15. Pp IV 32.
 Bit-Ḥirmami 69.
 Bit-Jakin XIV 25. Pr 22. 116. 137. 149. Pp I 18. II 14. III 18. V 25. IV 85.
 Bit-Sa'alla Pp IV 84.
 Bit-Sagbat 69.
 Bit-Sangibuti 83. 113.
 Bit-Pa'alla 212. Pr 86.
 Bit-ra-ma-tu-a 72.
 Bit-Šilani Pr 21. Pp IV 83.

Gadiati stat 275.
 Gambulu 247. 255. 264. 270. 278. 367. XIV 19. Pr 19. 126. 140. Pp IV 76.
 Gangumî 213. XIV 11. Pr 88. Pp IV 30.
 Gam-gu-ma-ai 209. Pr 83.
 Gimtu stat 224. Pr 104.
 Ganduniaš XIV 25. Pr 21. Pp I 17. III 16. V 24. IV 81. s. Karduniaš.
 Gunzinanu. Gu-un-zi-na-nu 189. XIV 9. Pp IV 24. Gun-zi-na-nu Pr 83.
 Ga-nu-un- . . . stat 66.

- Gargamiš 50. XIV 9. 45. Pp IV 22.
N. 11. 22. Gar-ga-miš-ai 46. 48.
XIV 43.
- Gutium XIV 23. Pr 18. Pp I 10. II
7. III 10. V 17. IV 67.
- Da-iz-za-nu 281.
- Daiukku. šaknu von Man 46. 77. Pr
49. Bit-Daiukki 140.
- Diglat XIV 23. Pr 18. Pp I 13. II
10. III 14. V 19. IV 70.
- Dagan 2. Pp IV 12. Rp 8.
- Da-la- . . . land 113.
- Dilmun 369. 381. XIV 20. 26. Pr 22.
144. Pp I 19. II 15. III 19. V 26.
IV 55. 86. St II 23.
- Daltá von I'llipi. Da-al-ta-a 157. 166.
Da-al-ta 71. Dal-ta-a 402. Pr 117.
- Damunu amílu. Pr 126.
- Dimašku 52. XIV 46. Pr 57.
- Dunni-Šamši stadt 285. Pr 20. Pp
II 10. III 15.
- Dan-dan stat 274.
- Dananu land 161.
- Dâr-ílu XIV 4. Pr 8. 23. Pp IV 6.
Rp 6. N 7.
- Dâr-Aṭhara 247. 262. 269. var. 270.
- Dâr-Jakin 320. 358. Pr 126. 132. 134.
- Dâr-Ladinna 287. 288. 289.
- Dâr-Nabû 263.
- Dâr-Šarrûkin 207. 415. 417. XIV 65.
Pr 155. 157. Pp II 20. III 29. IV
96. V 33. Rp 17.
- Dâr-Tilití 365. Pr 20.
- Di-rig-li-rak-sa-tu land 112.
- Durduka stat 32. s. Zurzukka.
- Diristanu stat 159.
- Zibia stat 61.
- Zabidu 254.
- Zi-zi-ra-za-la 102.
- Zi-ḥar-ar-du-us-su land 110.
- Zikirtu XIV 8. Zi-kir-ta-ai 34. 53.
XIV 48. Pr 37. 45. Pp IV 20.
- Za-mí-í stat 267. Za-a-mí-í 274.
- Zaria stat Pr 64.
- Zurzukka stat Pr 48. = Durduka.
- Zirílab, Zarílab. II R 50, 61. Zir-
la-ab. Hammurabi I R 5, XV. Za-
ri-lab. — XIV 4. Pr 9. Pp IV 7.
St I 15. Zir-la-ba Pp V 7.
- Za-ra-an- . . . land 112.
- Zarpanitu 297. Pr 143. die schrei-
bung Zir-bani-ti St II 8 beruht nur
auf *erkünstelter* etymologie.
- Ḥaiapâ amílu 95.
- Ḥiuru stat.
- Ḥauḡann 268.
- Ḥubuškia stat 78. 122. Pr 54.
- Ḥaza-ílu 254.
- Ḥaziti Gaza. XIV 17. Pr 25. 26. Ḥa-
a-zi-ti Pp IV 40.
- Ḥullí 170. Pr 30.
- Ḥalbuknu stat 85.
- Ḥilakku XIV 16. Pr 30. Pp IV 30.
- Ḥaldia 127. Pr 76. 77. St I 40.
- Ḥilmu land 264.
- Ḥilimmu stat Pr 20.
- Ḥilipanu stat 274.
- Ḥumbanigaš 231. XIV 7. Pr 23. 123.
Pp IV 14. N 7. St I 28.
- Ḥamdanu 254.
- Ḥamānu Ammanus 426. XIV 66. 75.
Pr 163. Ḥa-ma-a-ni Pr 143. Pp
II 35. IV 115.
- Ḥa-ma-nu stat 285.
- Ḥa-ai-ma-nu stat 274.
- Ḥa-mar-a-na-ai amílu 304.
- Ḥa-am-ra-nu amílu Pr 18. Pp IV 73.
derselbestamm wieder vorgehende?
- Ḥammati Hamat. s. Ammatí.
- Ḥindaru amílu 232. 265. 269. Pr 19.
127. Pp IV 76.
- Ḥanunu von Gaza (Hanno) 30. XIV
16. Pr 25. 26. Ḥa-a-nu-nu Pp IV 40.
- Ḥu-ni-nu 269.
- Ḥu-si-ka-nu land 263.
- Ḥa-ar-ru-a stat 94. 99.
- Ḥa-ar-ḥu-bar-ban (nim?) stat 69.
- Ḥarḥar XIV 7. Pr 91. Pp IV 17.
- Ḥa-ar-ḥa-ra-ai 70.

- Ĥa-ri-lum amflu. Pr 18. Pp IV 72.
 Ĥarranu. Harran 2. XIV 5. Pr 10.
 Pp IV 10. V 10. Rp 7.
 Ĥi-ru-tu land 264.
 Ĥašmar land 8.
 Ĥattî 23. 41. 196. 423. 366. XIV 9.
 22. 66. 73. Pr 17. 57. 95. 138. 161.
 Pp I 9. II 7. III 9. V 16. IV 66.
 N 22. St I 33. II 36.
-
- Ia' nagî 283. Pr 145. Pp IV 42. St
 II 28. s. s. XL. anm. 6.
 Iau-bi'di N 8. St I 53. = Ilu-bi'di.
 Iaudu. Judaea. N 8. S 29.
 Ia-a-di-bi-ri land 283.
 Iakin 228. 315. Pr 122. s. Bit-Jakin.
 Iamna. Ia-am-na-ai XIV 15. Pp IV
 34. = Iatnana, Atnana.
 Iamani 278. var. XIV 11. Pr 95. 101.
 S 18. 40. s. auch Iatna.
 Ianzû von Nairi 78. 121. Pr 54.
 Ianuķu 267.
 Iaptiru stat 274.
 Iatburu amflu 232. 265. 278. 282. 284.
 291. 295. Pr 120. 150. Pp I 15. V
 21. IV 78.
 Iatna 220. = Iamani (vergl. Iatnana
 Iamna).
 Iatnana XIV 17. 22. Pr 16. 145. Pp
 I 7. II 4. III 5. V 15. IV 43. 63.
 = Atnana, Iamna.
-
- Kiakki von Šinuĥtu 42. Pr 28. N 11.
 Kibaba 70. Pr 60.
 Ka-du-la-ni-a stat 119.
 Kakmî land? 51. XIV 46. N 9.
 Kaldi mâtu amflu 7. 228. 237. 244.
 371. 392. XIV 18. 25. Pr 21. 122.
 125. Pp I 14. II 17. V 24. IV 46.
 85. St II 36.
 Kal-du-du amflu. Pr 18. Pp IV 72.
 Kalĥu 398. N 13. 19.
 Kilambâti stat 69.
 Kam-ma-nu land 182. 188. Pr 82. Pp
 IV 23. Kam-ma-nu-a XIV 9.
-
- Ki-mir-ra stat 90.
 Kindâu stat 87. Pr 64.
 Kâr-Adar 69. Pr 60 lies Kâr Nîrgal.
 Kâr-Ištar 88. Pr 65.
 Kâr-Nabû 88. Pr 65.
 Kâr-Nîrgal. so statt Kâr-Adar zu
 lesen. Pr 60.
 Kâr-Sin 88. Pr 65.
 Kâr-Rammanu 88. Pr 65.
 Kâr-Šarrûkîn 74. 88. Pr 63. 66.
 Karduniaš 289. Pr 147. s. Ganduniaš.
 Karallu 140. XIV 7. Pr 56. Pp IV
 16. N 17. St I 29. Kar-al-la-ai 58.
 64. XIV 55. Pr 55.
 Kasku land 9. XIV 16. Pp IV 36.
 Kisik stat 319. 363. Pr 9. 136. Pp
 V 8. St I 16. Ki-is-sik XIV 4.
 Pp IV 7.
 Ka-ķu-na-ki-in-za-ar-ba-ra? stat 85.
 Kišisu stat. Ki-šî-su Pp IV 16. Ki-
 šî-si-im XIV 7. Pr 59. St I 30.
 Ki-šî-si-im-ai 67.
 Kiš-pal šadû 114.
 Ki-šîš-lu stat 87. Pr 64.
-
- Li-'(it-)ta-ai amflu Pr 19. Pp IV 74.
 Luĥsu stat 191.
 La-ĥi-ri land 281.
 La-ĥi-ra stat 283.
 La-ĥi-ri-im-mu stat 284.
 Lalluknu stat. Pr 57. Lal-lu-uk-na-
 ai 50. XIV 46.
 Lam-mu-un land 250.
 Larsâ 363. XIV 4. Pr 9. 136. Pp IV
 7. V 7. La-ar-sa St I 15.
 La-ri-is-' land 198.
-
- Ma-a-bi. Moab S 30.
 Madai 8. 88. 101. 158. XIV 7. Pr
 65. 66. Pp V 17. St I 31. Madai
 rûķûti XIV 23. Pr 17. Pp I 10.
 II 8. III 10. V 17. IV 67. N 12.
 dannûti 74. 89. 167. ša pâti Aribi
 nipîĥ šamsî Pr 69.
 Ma-ĥi-su stat 274.

- Ma-al-la-a-u land 112.
 Mí-lid-du stat 183. 194. XIV 9. 22.
 Pr 79. Pp IV 25. Mí-lid-da-ai
 Pr 79.
 Miluḥḥu. XIV 12. Pr 103. šar Mí-
 luḥḥi XIV 14. Pr 109. es ist im
 texte noch angenommen, dass Mí-
 luḥḥa = Kusi = Aethiopien sei.
 es ist jedoch sicher die Sinai-halb-
 insel oder ein teil derselben. so
 fallen die s. XXX geäuszerten be-
 denken gegen eine auslieferung Ja-
 manis durch „den könig von Mí-
 luḥḥa“ fort.
 Mannai 32. 53. 55. 56. 57. 60. 61. 75.
 76. 78. 83. 101. 110. 111. 165. XIV
 48. Pr 36. 38. 48. Pp IV 21. N 9.
 12. nišī (mātu) Mannai XIV 8.
 50. 51. 53. 54. 57. St I 37.
 Mandai dannūti 163.
 Misianda land. Mí-si-an-di-ai Pr 37.
 Muski 46. 94. 99. 193. XIV 16. 22.
 41. Pr 17. 31. Pp II 6. V 15. N
 11. Mu-uš-ki 9. Pp I 8. III 8. V
 15. var. IV 38. 65. Mu-us-ka-ai
 373. 379. Pr 151. 152.
 Musri šadū 414. XIV 65. Pr 154.
 Pp II 19. III 27. IV 94. V 31.
 Rp 15.
 Mu-ša-šir 127. Pr 77. XIV 8. Pp IV
 19. St I 39. Mu-ša-ši-ri Pr 73. 74.
 Mu-ša-šir-ai 123. 126. Pr 72.
 Mu-šu-ri Egypten 97. XIV 16. 22.
 Pr 17. 25. 27. 102. 183. Pp I 8.
 II 5. III 7. V 15. IV 39. 64. sisī
 Mušuri rabūti 440. Mu-uš-ri XIV
 12. St I 26. S 34.
 Marubištu stat 410. 412. Pr 121.
 Marduk 123. 287. 289. 329. 380. 414.
 XIV 2. 21. Pr 3. 111. 145. 154.
 Pp I 6. II 3. III 5. N 2. öfter. M.bí-
 lu rabū 237. bíli rabī Marduk 243.
 310. Pr 124. s. Bílu.
 Marduk-aplu-iddina 21. 228. 245. 271.
 289. 315. XIV 18. Pr 121. 125. Pp
 IV 45.
 Marsimanu amflu 95.
 Marḳasi stat. Mar-ḳa-sa-ai XIV 10.
 Pr 86. (so). Pp IV 29.
 Mar-ša-na-ai amflu 337. Pr 130.
 Marrāti nāru. der persische meer-
 busen 229. XIV 18. 25. Pr 22. 122.
 Pp I 19. II 15. III 19. V 25. IV
 46. 86. = meer: mar-ra-tí fliti,
 šapliti St I 23. — bei Salm. oft.
 ohne determ. nāru.
 Mu-ši-zi-bu 281.
 Matti von Atun 45. Pr 29.
 Mitā von Muski 46. 94. 99. 372. 379.
 XIV 16. 41. Pr 31. 150. 152. Pp
 IV 37.
 Mut-tal-lu(m) von Kūmmuḥ 195. 209.
 211. 212. 388. Pr 84. 86. 112.
 Mitatti von Zikirtu 34. 53. 104. XIV
 48. Pr 45. 48. 52.
 Nairi. Na-i-ri 78. Na-'i-ri Pr 54.
 Na-'ri 122.
 Nabū 287. 289. 298. 304. 414. XIV
 2. 21. 71. Pr 3. 111. 143. 145. 154.
 155. Pp I 6. II 3. III 5. St II 18.
 N. šar kiššat šamī iršīti 310.
 Ni-bi-i 404. Pr 118. 120.
 Nabū-ušallā 268.
 Nabū-dāmiḳ-ilāni 368. Pr 139.
 Nagira land 162.
 Nu-dim-mut (Ea) 199. N 6.
 Na-di-ti fluss 284.
 Nuḥānu stat 268. 275.
 Ni-ik-sa-am(m)a land 66. Pr 58.
 Nimid-Laudga 319. 363. XIV 4. Pr
 9. 16. Pp IV 8. V 8. St I 16.
 Namri land [9.]
 Ninā, Ninua XIV 65. Pr 154. Pp II
 20. III 27. IV 95. V 32. Rp 17.
 Nin-a-gal Ea als gott der metall-
 bearbeitung 425. XIV 74. Pr 163.
 Pp II 33. IV 111.
 Nannaru. der mond-gott von Ur. a-
 di-i N. Pr 110. 146.
 Nippuru 359. XIV 3. Pr 6. 134. Pp
 IV 5. V 4. Rp 3. St I 9.

- Nir(?)-ra pestgott. St II 71.
Na-at-nu 281.
-
- Sa-'lu stat 268. 275.
Saba. Sa-ba-'ai 97. Pr 27.
Sib'u, nicht Sab'u. Sib-' 27. 29. Sib-'i
Pr 25. 26.
Sa-ag-bat stat 368. Pr 139.
Sa-du-nu 279.
Sukka stat. Su-uk-ki-a Pr 57. Su-
uk-ka-ai 40.
Si-ik-ri-is land 73. 84.
Sulaja stat 282. 283.
Sa-mi-' 269.
Sa-am-'-na stat 278. 280. 365. Sa-
am-'-u-na 283. XIV 24. Pr 138.
Pp IV 79. V 22.
Samsi šarrat Aribi. Sa-am-si 97.
Sa-am-si-i Pr 27.
Samirina 25. 97. Pr 23. 33. Sa-mir-
i-na XIV 15. Pp IV 31. die schrei-
bung Sa-mi-ur-na findet sich nicht.
statt *ur* ist *ri* zu lesen. maḥāzu
Sa-mi-ri-na-ai 11.
Sin 416. XIV 71. Pr 115. Rp 17.
Si-in-liš(?)-ši-pu 279.
Sap-ḥar-ru. var. Sip-ḥar-ru 269.
Sippara 305. 359. XIV 3. Pr 5. 134.
Pp IV 5. V 4. Rp 3. St I 9.
Surappi 251. XIV 24. Pr 19. Pp I
13. II 11. III 14. V 20. IV 75.
Su-rap-pi-i III 14. var.
Sutí, Sutí 337. 361. Pr 130. 135.
šáb šri 233. 362. XIV 24. Pr 19.
123. 136. Pp I 14. IV 77. V 20.
šáb kaštu Pr 82.
-
- Pad-di-ri land N 12.
Pi-lis-ti. Philistaea S 29.
Pil-la-tum stat Pr 20.
Pi-il-lu-tu stat 284.
Pisíri von Gargamiš 46. šar Ḥattí
N 10. 22.
Pápa stat. Pa-ap-pa Pr 57. Pa-a-
pa-ai 50. XIV 45.
- Pir'u šar Mušuri. Pi-ir-' 97. Pi-ir-'-u
Pr 27. S 33.
Parda stat 106. Pr 47.
Pa-ar-nu-at-ti land 159.
Paršuaš land. Par-su-a [9]. Par-
su-aš 67. Pr 58.
Purattu 287. Pr 128. N 22. S 38.
Puḫúdu 233. 265. 269. Pr 19. 126.
Pp IV 77. Pu-ḫud-da-ai 337.
Pa-aš-šu-nu 268.
Pa-šur(?) land 264.
Pat-ti-a-nu stat 274.
-
- Ši-mir-ra stat 25. Pr 33.
Ši-maš-pat-ti stat 8.
-
- Ḳui 92. 94. 100. Pr 150. šaknu Ḳui
372.
Ḳummuḥa. mátu Ḳum-mu-ḥa XIV
22. Ḳum-mu-ḥi 336. Pp IV 23.
maḥāzu Ḳum-mu-ḥi XIV 9. Pr 138.
Ḳu-muḥ-ḥa-ai 388. Ḳum-muḥ-ḥa-
ai Pr 112. Ḳu-muḥ-ḥi-ai 195. ist
nur Ku-muḥ-ai zu lesen. (mug'-
g'i = muḥ).
Ḳarḳaru stat 24. Pr 34. 35.
-
- Ru'a amflu. Ru-'-a 232. 264. 269.
Ru-'-u-a Pr 19. 127. Pp IV 74.
Rubu' amflu Pr 18. Pp IV 71.
Rammanu 416. XIV 71. Pr 155. Rp
17. N 19. R. mukin ḥigalli-ia
XIV 79.
Ri-ma-nu-ti land 160.
Rusá = Ursá 58. 75.
Rápi' 269.
Raḫū stat 31. XIV 16. Pr 25. mátu:
Pp IV 38.
Raḫū stat 7.
Ráši, Ráši land 285. XIV 23. Pr 18.
Pp I 11. II 9. III 12. IV 69. V 18.
-
- Ši-f-ak šadū 125.
Šu-an-na 304. 317.
Šu-an-da-ḥu-ul stat 32. Pr 48.
Šumíru (u Akkadú) 235. 241. 313.

316. Pr 123. 143. St II 20. šar
šumfri u Akkadi, anfang der in-
schriften.
- šamšu 329. 416. XIV 41. Pr 155. ša-
maš Rp 25. var. š. mušakšid ir-
nitti-ia XIV 79.
- šī-in-da-ra-ra. stat 194.
- šīnuḫtu stat 43. 44. XIV 15. Pr 29.
Pp IV 33. N 11. šī-nu-uh-ta-ai
42. Pr 28.
- ša-pa-ar-da land 73. 84.
- šīpā-šarru n. pr. 66. Pr 58.
- šarru-ukin 54. 239. 450. anfang der
inschriften.
- šurgadia stat 67. Pr 58.
- šur-da land XIV 7. Pp IV 16.
- šu-ru-ma-an land 198.
- šutur-naḫundi 271. 278. 286. 292. 406.
Pr 119.
- Tu' amflu Pr 18.
- Tu-a-ia-a-di nagū Pr 44.
- Tabalu land 9. XIV 16. Pp IV 36.
N 11. Ta-bal-ai 168. Pr 30.
- Ti-bar(?) -su-nu land 263.
- Til-Humba 285. 365. XIV 25. Pr 20.
138. Pp I 16. II 12. III 15. V 23.
- Tulgarimmu 184. 187. Pr 81. 82.
- Tilusina von Andia 81. Pr 45.
- Tu'munai amflu 20.
- Tamudi amflu 94.
- Tuna land. s. Atuna.
- Tar-u-i stat 113.
- Tar-bu-ga-ti land 263.
- Tarḫulara von Gangum (Markasi) 209.
211. XIV 10. Pr 83. Pp IV 28.
- Tarḫunazi 185. Pr 78.
- Tar-ma-ki-sa stat 113.
- Tašmitu 208. Pr 143.

Verbesserungen.

Textverbesserungen, welche sich erst beim drucke herausstellten, sowie bemerkungen über verschiedene oder bessere auffassungen einzelner stellen und sonstige anmerkungen finden sich im wörterverzeichnis unter folgenden wörtern:

abiktu. ikimu. alu. aláku (a-lak girri-ia). alpu. imû. ummânu. askuppu. aplu. urraku. irnittu. iršitu. irtu. ašâbu (šubat niḫti uš- šib). ašurru. utû. baṭâlu. baltu. birtu. bašâmu.	gabrû. garû. gušuru. der pl. ist wol gušurî (masc.) vergl. Assarh. V 36. daḫdu. zabâlu. zakûtu. ḫašû. hišbu. kubru. karû. kirû. kitû. libittu. lamassu. muḫ-ḫu-di-gi-li. maḫâzu. nagbu. nu-uk. naklabu.	nisû O ₂ . nakrabu. sigaru. sakru. sipittu. pilu. pušurtu. šâbu. šinu. ḫaštu. rakâsu. rapaštu. šubarû. šibitu. šaknu. šanu. taḫtu. tam-gi-ti. tam-ki-ti. tappu. taršu.
--	---	---

Pharsag-gal-kurkurra. Kâr-Nirgal Miluḫḫa.

120.	lies	U-a-ia-uš	statt	U-ai-a-uš.
138.	"	Ur-sa-a	"	U-ra-sa-a.
141.	"	ina [kakki]	"	ina [ikalli?]
191.	"	u-ši-šib	"	u-ši-mi.

342.	lies	lâ nibi	statt	lâ mi-ni.
410.	„	ubân šadi-i	„	aban šadi-i.
421.	„	li-bit-ta-šin	„	li-ta-šin.
437.	„	i-tu-ru	„	i-tu-ra.
444.	„	illûti	„	illîti.

Pr 35.	lies	ḳilûti	statt	ḳibûti.
Pr 50.	„	ip-par-šam-ma	„	ip-par-šid ma.
Pr 60.	„	Kâr-Nîrgal	„	Kâr-Adar.
Pr 118.	„	rapaš-tum	„	bil-tum.
Pr 60.	„	li-bit-ta-šin	„	li-ta-šin.

Kleinere versehen in der transcription sind an der hand des textes leicht zu verbessern.